

zm

Der Praxisflüsterer sagt Tschüs

Unser Kolumnist Christian Henrici verabschiedet sich nach fünf Jahren – mit einem eindringlichen Appell, was Sie 2022 auf Ihre Agenda setzen müssen.

SEITE 14

Obstruktive Schlafapnoe

Zum aktuellen Stand von Diagnostik und Therapie sowie zur Rolle von Zahnmedizin und MKG-Chirurgie in der interdisziplinären Behandlung.

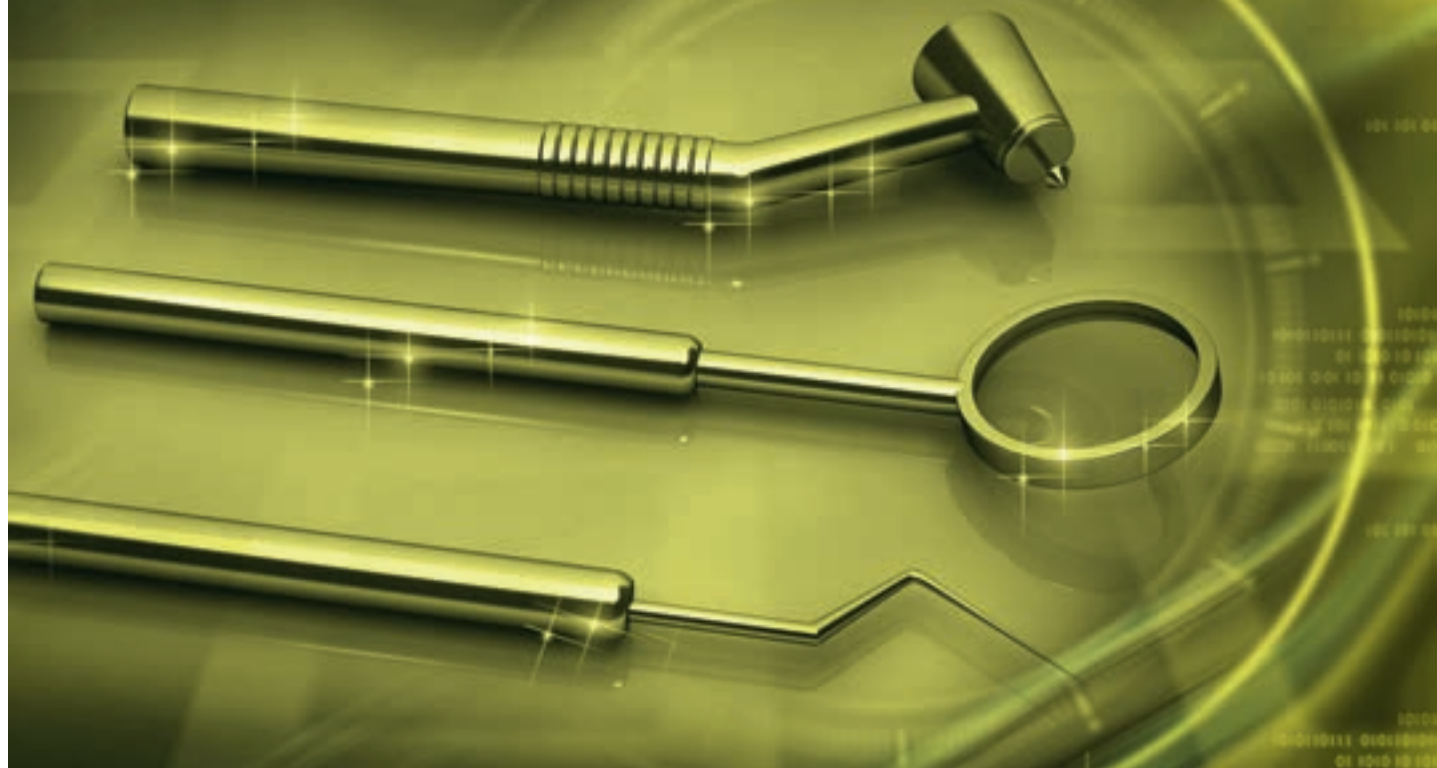
SEITE 36

ZFA-Ausbildungszahlen 2021

12 Prozent mehr Azubiverträge – trotz Pandemie. Die Offensive der Kammern konnte die fehlenden Praktika und Berufsbildungsmessen auffangen.

SEITE 46

Deutscher Zahnärztetag 2021



DAISYO

Ihr Partner für Abrechnungswissen



Neue Wege...

... gehen, setzt Mut voraus und die Überzeugung, damit verbundene Risiken zu meistern. Wir sind stolz auf den Erfolg unserer Webinare und dankbar für die Neugier und das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird. Mit dieser Bestätigung im Rücken freuen wir uns auf ein innovatives Jahr 2022.



Ihre

Sylvia Wuttig B. A.
Geschäftsführende Gesellschafterin

In der Schwebе

Sie halten die letzte zm-Ausgabe dieses ereignisreichen Jahres in Händen. Die nächste Ausgabe wird am 16. Januar 2022 erscheinen. Eigentlich sollte sich zum Jahresausklang eine gewisse (Aus-)Zeit der Besinnlichkeit einstellen. Aber davon scheinen wir weit entfernt. Am Ende des zweiten Pandemie-Jahres ist die Lage vertrackter als je zuvor, bei vielen liegen die Nerven blank. Die Inzidenzen schießen in bisher unbekannte Höhen, nachdem die Impfkampagne ins Stocken geraten ist, versucht man jetzt hektisch, die Ungeimpften noch zum Impfen zu bringen und die bereits Geimpften zum Boostern, ein wilder Flickenteppich an Maßnahmen soll die vierte Welle brechen. (Teil-)Lockdowns sind bereits wieder umgesetzt oder noch im Gespräch, Österreich will eine Impfpflicht einführen, die Diskussion darüber nimmt in Deutschland gerade so richtig Fahrt auf. Dazu haben wir eine geschäftsführende Regierung, die sich nicht mehr wirklich verantwortlich fühlt, und eine Noch-nicht-Regierung, die sich bis dato nicht unbedingt durch eine klare Handlungskompetenz hervorgetan hat. Die Lage als konfus zu beschreiben, wäre also ziemlich milde ausgedrückt. Die Debatten werden teilweise sehr emotional geführt, oft wird sich im Ton vergriffen. Auf der Facebook-Seite der zm mehrten sich in der letzten Zeit Einträge, die nicht tragbar waren. Sachliche Kritik ist legitim, aber NS- oder Apartheidsvergleiche von Impfgegnern oder Beleidigungen werden wir dort nicht dulden und umgehend löschen.

So hängen wir am Jahresende in einem Schwebезustand und in der Hoffnung auf eine Normalität, von der wir dachten, dass sie längst wieder zurückgekehrt sein sollte. Wann wir wieder dorthin gelangen? Keiner weiß es und selbst Berufsoptimisten scheuen sich inzwischen vor einem konkreten Datum. So bleibt uns irgendwie nichts anderes übrig, als einen möglichst kühlen Kopf zu behalten und weiterzumachen.

Um die „Herausforderungen“ der Zukunft ging es auch beim Deutschen Zahnärztetag 2021, der nun schon zum zweiten Mal virtuell durchgeführt wurde. Trotzdem verfolgten nicht weniger als 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Veranstaltung, in der die Grenzbereiche von Wissenschaft, klinischem Handeln, Dentaltechnik und zahnmedizinischer Versorgung ausgelotet wurden. Um den zahnärztlichen Nachwuchs ging es beim begleitenden Zukunftskongress und Studententag, worüber wir ausführlich berichten.

Durch die Aufnahme der Unterkieferprotrusionsschiene in den GKV-Leistungskatalog sind die Vertragszahnärztinnen und -zahnärzte in die Versorgungsstrecke zur Behandlung der obstruktiven Schlafapnoe eingebunden. Wir zeigen in diesem Heft den aktuellen Stand von Diagnostik und Therapie.

Wenn man im Umgang mit Angestellten und Kollegen die Fassung verliert und aus der Rolle fällt, ist das eine Situation, die für alle Beteiligten unangenehm ist. Wir helfen Ihnen, mit einer solchen Situation adäquat und souverän umzugehen.

Dass Zahnärztinnen und Zahnärzte viel auf den Beinen oder besser auf den Füßen sind, ist eine Selbstverständlichkeit, der wenig Beachtung geschenkt wird. Aber welche Rolle die Gesundheit der Füße für das allgemeine Wohlbefinden spielt, zeigen wir in dieser Ausgabe.

Außerdem finden Sie im Heft die letzte Praxisflüsterer-Kolumne von Christian Henrici. Nach fünf Jahren, in denen eine Vielzahl von praxisrelevanten Themen von verschiedenen Seiten intensiv beleuchtet wurde, trennen sich die Wege. Wir danken Christian Henrici ganz herzlich für seine engagierte Arbeit und die zahlreichen Impulse und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg.

Kurz noch in eigener Sache: Die zm-Redaktion zieht in der zweiten Januar-Hälfte innerhalb Berlins um. Die E-Mail-Adressen bleiben bestehen, aber die Postanschrift und die Telefonnummern ändern sich. Sie werden alle neuen Daten im Impressum der ersten Ausgabe des Jahres 2022 finden.

Die zm-Redaktion wünscht Ihnen und Ihren Familien trotz aller beschriebenen Irrungen und Wirrungen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein hoffentlich besseres Jahr 2022.

Bleiben Sie gesund!



Sascha Rudat
Chefredakteur



32

In der Praxis ausgerüstet

Wie kann man verhindern, dass man vor dem Team die Kontrolle verliert? Und was tun, wenn es doch passiert ist?



Foto: AdobeStock_contrastwerkstatt



Foto: Melitta Schubert, Universitätsklinik Magdeburg

78

Multiples Myelom im Unterkiefer

Bei der röntgenologischen Differenzialdiagnostik werden multiple Osteolysen im Bereich der Mandibula detektiert.



Foto: Schwendicke, zm/br

Inhalt

MEINUNG

- 3 Editorial
- 8 Leitartikel
- 10 Leserforum
- 12 Weihnachtsgrüße

TITELSTORY

DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG 2021

- 18 **Wissenschaftlicher Kongress**
Im Zeichen der Herausforderung
- 26 **Studententag**
Was Nachwuchszahnärzte wissen sollten
- 28 **Zukunftskongress**
„Die Gemeinschaftspraxis ist wie eine Ehe!“

PRAXIS

- 14 **Die Henrici-Kolumne zu Ihren Praxisfragen**
Die wichtigsten Vorsätze für 2022
- 32 **Tipps für den Praxisalltag**
Voll ausgerüstet! Und jetzt?
- 70 **Tipps für den entspannten Fuß**
Fit mit Zehenyoga

ZAHNMEDIZIN

- 36 **Zur Rolle von Zahnmedizin und MKG-Chirurgie**
Diagnostik und Therapie der obstruktiven Schlafapnoe

- 50 **Die Arzneimittelkommission Zahnärzte informiert**
Gefahr von epileptischen Anfällen durch Doxycyclin
- 52 **MKG-Chirurgie**
Fernmetastase im Unterkiefer maskiert sich als Zementoblastom
- 64 **Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege**
Warum Zähneputzen-Üben in Kitas jetzt so wichtig ist
- 66 **Der besondere Fall mit CME**
Weichteilmyxom ohne knöcherne Beteiligung
- 76 **Aus der Wissenschaft**
Riesenzellarteriitis: Viele Erkrankte klagen über Kieferschmerzen

18

Deutscher Zahnärztetag 2021

Kongressthema „Herausforderungen“: Guided Endodontics, disruptive Zahnmedizin oder die Möglichkeiten der KI bei der Röntgendiagnostik: Wie viele kariöse Läsionen sehen Sie?

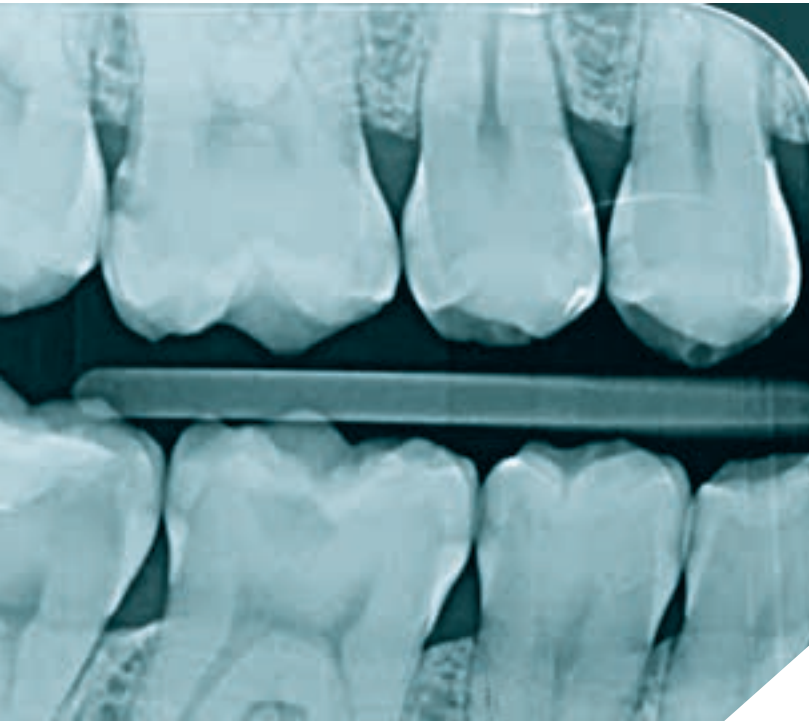


Foto: Adobe Stock_gradt

70

Erholung für Ihre Füße

Wer oft und lange stehen muss, belastet seine Muskeln und Gelenke zu einseitig. Dagegen hilft Zehenyoga.

- 78 MKG-Chirurgie**
Osteolytische Destruktion des Unterkiefers als Erstmanifestation eines Multiplen Myeloms
- 84 Weitere S3-Leitlinie in Vorbereitung**
Die Behandlung der Parodontitis im Stadium IV

POLITIK

- 46 Ausbildungszahlen Zahnmedizinische Fachangestellte 2021**
12 Prozent mehr ZFA-Azubiverträge – trotz Pandemie
- 51 Brandenburgischer Zahnärztetag**
Die Gruppenprophylaxe muss wieder stattfinden

- 72 Sonderauswertung Corona zum Zahnärzte-Praxis-Panel (ZäPP)**
Akute Einschnitte mit anschließenden Erholungseffekten

GESELLSCHAFT

- 30 Gesundheitskompetenz in Deutschland**
Das Gros hat keine Ahnung
- 56 zm-Serie „Karrieren im Ausland“**
Erwin Neu – ein deutscher Zahnarzt als Galionsfigur jüdischer Emigranten
- 75 Spracherkennung in US-Kliniken**
Alexa regiert im Krankenhaus

- 86 Deutsche Cleft Kinderhilfe**
Die einheimischen Teams sichern die Versorgung

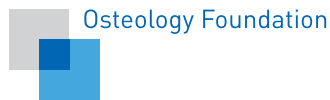
MARKT

- 88 Neuheiten**

RUBRIKEN

- 16 Urteile**
- 60 Termine**
- 62 Formular**
- 82 Nachrichten**
- 92 Impressum**
- 114 Zu guter Letzt**

ORGANISIERT UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT DER



Osteology Foundation
Landenbergstrasse 35 | 6002 Lucerne | Switzerland
www.osteology.org



KONGRESSORT

Kongresshaus Baden-Baden
Augustaplatz 10 | 76530 Baden-Baden
www.kongresshaus.de

ORGANISATION | REGISTRIERUNG | INFORMATION

Organisation:

Geistlich Biomaterials
Vertriebsgesellschaft mbH
Schneidweg 5 | 76534 Baden-Baden

Tel. +49 7223 9624-0
Fax. +49 7223 9624-10

info@geistlich.de
www.geistlich.de

WISSENSCHAFTLICHER VORSITZ

Prof. Dr. Dr. S. Jepsen | Prof. Dr. F. Schwarz

REFERENTEN WORKSHOPS | OSTEOLOGY JUNGES FORUM

Prof. Dr. Dr. B. Beck-Broichsitter | PD Dr. R. Cosgarea | PD Dr. T. Fretwurst | Prof. Dr. Dr. Dr. S. Ghanaati
PD Dr. K. Jepsen | Prof. Dr. Dr. S. Jepsen | PD Dr. Dr. H. Naujokat | Dr. A. Ramanauskaite PhD.
PD Dr. Dr. E. Schiegnitz | PD Dr. Dr. M. Schlee | PD Dr. C. Schmitt | Dr. M. Schulz | Prof. Dr. F. Schwarz
Dr. Dr. M. Tröltzsch | Dr. A. Volkmann

REFERENTEN WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Prof. Dr. Dr. B. Beck-Broichsitter | Dr. J. Derks | Prof. Dr. H. Dommisch | Dr. T. Gerlach
Prof. Dr. Dr. Dr. S. Ghanaati | Prof. Dr. R. Gruber | PD Dr. K. Jepsen | Prof. Dr. Dr. S. Jepsen | Dr. I. Mihatovic
PD Dr. Dr. H. Naujokat | Prof. Dr. Dr. Dr. R. Sader | PD Dr. Dr. M. Schlee | Prof. Dr. F. Schwarz
Prof. Dr. Dr. A. Sculean | Dr. Dr. M. Tröltzsch



www.osteology-baden-baden.org





NATIONALES

**OSTEOLOGY
SYMPOSIUM
BADEN-BADEN**

6.-7. MAI 2022

WWW.OSTEOLOGY-BADEN-BADEN.ORG

NETZWERK REGENERATION

Corona und kein Ende?



Foto: BZÄK/axentis.de

Im Februar „feiert“ das Corona-Virus seinen zweiten Geburtstag. Auch wenn die Herkunft nach wie vor umstritten ist, wütet das Virus weiter. Der jetzt leider schon vierte Anstieg hängt Bayern die rote Laterne um und lässt den RKI-Präsidenten Lothar Wieler ein „sehr schlimmes Weihnachtsfest“ befürchten.

Wie steht es in dieser Zeit um die Zahnmedizin? Unsere Berufsgenossenschaft, die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW), hat aktuelle Infektionszahlen veröffentlicht. Danach beträgt unsere Inzidenz für 2021 (bis zum 31. August) 99 Infizierte von 100.000 Zahnärztinnen und Zahnärzten sowie Teammitgliedern. Gegenüber der Ganzjahresinzidenz 2020 haben wir damit zwar 2,6-mal mehr Infizierte zu beklagen, aber eben auch deutlich weniger, als es der 6-fach höheren Infektiosität der Delta-Variante entsprechen würde. Der Titel „mit Abstand sicherster Gesundheitsberuf“ gebührt uns damit nach 2020 zum zweiten Mal.

Therapeutische Praxen kommen nach den BGW-Zahlen auf eine Inzidenz von 282, niedergelassene Ärzte auf 434. Ursächlich verstorben sind bei den Ärzten leider 11, bei den Therapeuten leider 3, bei uns niemand. Der große Dank gilt allen in unserem schönen Beruf, die das möglich gemacht haben: Zahnmedizin kann Hygiene – und unsere Praxen sind ein sehr sicherer Ort.

Aber gerade weil die vierte Welle die bislang härteste ist und die Delta-Variante die bislang infektiöseste, müssen wir einen kühlen Kopf bewahren und unsere große Professionalität voll ausspielen. Dazu gehört dann auch, dass unsere Praxen dem ärztlichen Ethos ohne Wenn und Aber folgen. Wir können die Patientinnen und Patienten nach einer Infektion fragen und wir können Tests anbieten, aber wir können niemanden, der unsere Hilfe braucht, wegschicken. Und nein, die Prävention ist kein verzichtbares Wellness-Add-on, sondern die wirksamste zahnärztliche Behandlung, die wir in 150 Jahren wissenschaftlicher Zahnmedizin entwickelt haben. Hier gilt, was die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in ihrer wegweisenden „Perspektive Zahnmedizin 2030“ auf die kurze Formel bringt: „Es gibt nur EINE Zahnmedizin!“ Genau. Und eben keine „notwendige“ und eine „was auch immer“ Zahnmedizin.

Die vierte Welle erfordert besondere Aufmerksamkeit für die Risikogruppen unter unseren Patienten. Die Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin empfiehlt deshalb, Pflegebedürftige in ihrer Häuslichkeit aktuell nur in einem „2G+“-Setting zu besuchen. Geimpft oder genesen mit tagesaktuellem negativem Schnelltest. Es gilt unbedingt zu verhindern, dass die Mundgesundheit in der Pflege wieder in den Lockdown geschickt wird, wie das leider jetzt schon mehrfach geschehen ist.

Der „Arzt“ und die „Medizin“ kommen in unserer Berufsbezeichnung vor. Wenn das mehr sein soll – und es ist natürlich mehr! – als ein Lippenbekenntnis, dann können wir noch etwas anderes für unsere Gesellschaft tun: Wir können beim Boostern helfen. Die Ärztinnen und Ärzte schaffen es selbst an den besten Tagen nur, 1 Prozent der Deutschen zu impfen. Wenn sich jetzt alle ab 18 Jahren auffrischen sollen und vielleicht bald auch die kleineren Kinder geimpft werden, dauert das viel zu lange. Die Präsidentinnen und Präsidenten im Vorstand der Bundeszahnärztekammer haben mit großer Entschlossenheit gesagt: Wir helfen! Jetzt ist es an der Politik, schnell alle Hindernisse aus dem Weg zu räumen. Wohlwissend um die Schwierigkeiten: Es wird holprig, es wird bürokratisch, es wird alles, was Deutschland in den vergangenen zwei Jahren ausgezeichnet hat, aber es wird nicht ohne uns gehen.

Songtexte sind die Poesie der Gegenwart und jede Lebenserfahrung bestätigt die deutschen Metalcore-ler von Caliban, die singen „There is just one constant, nothing is forever“. Auch dieses Virus nicht!

**Prof. Dr. Christoph Benz,
Präsident der
Bundeszahnärztekammer**

Hinweise auf Artikel im Heft ergänzen

AFFINIS®

ERFOLG

Das perfekte Ergebnis
ist erreicht



Die ausgezeichnete Lesbarkeit und Detailwiedergabe beruht auf der einzigartigen Gold- und Silberpigmentierung der AFFINIS PRECIOUS Washmaterialien und erleichtert die Erfolgskontrolle.

 **COLTENE**

NACHHALTIGKEIT

UMDENKEN IN DER INDUSTRIE ERFORDERLICH

Zur apoBank-Umfrage „Nachhaltigkeit braucht Unterstützung“, zm 21/2021, S. 82–83.

Nachhaltigkeit besteht für mich nicht nur darin, meinen Patienten im RDG aufbereitete Gläser statt Einwegbecher anzubieten, sondern auch darin, einwandfrei funktionierende Geräte (die zudem den Vorschriften des MPG entsprechen) nicht deshalb zu entsorgen, weil die Digitalisierung sie ausmustern möchte. Als ich wegen eines Datenübertragungsproblems meines erst kürzlich validierten Steris zunächst bei der technischen Hotline des Herstellers anrief, bekam ich von dort die Auskunft, dass ich schließlich ein altes Gerät (Baujahr 2009) betreiben würde, sich in der Netzwerktechnik aber inzwischen einiges getan habe und ich über ein Neugerät nachdenken solle. Mein Haus-und-Hoftechniker konnte das Problem dann vor Ort innerhalb einer Stunde beheben.

Weil die PCI-Karte meines digitalen OPG (Baujahr 2011) nicht unter Windows 10 laufen wollte, habe ich zunächst den Hersteller konsultiert. Dessen Lösung bestand in einem Angebot für ein Neugerät. Ein von mir selbst vorgenommenes Upgrade des Windows-7-Rechners auf eine Windows-10-/32-Bit-Version löste das Problem, obwohl der Hersteller das für nicht möglich hielt. Der Tipp stammte von einem ehemaligen Mitarbeiter des Herstellers.

Meine Siemens-M1-Einheit kenne ich inzwischen so gut, dass ich fast alles selbst warten und reparieren kann, meist ohne Ersatzteile. Und ich möchte sie nicht missen angesichts der Probleme meiner Kolleginnen und Kollegen mit digital überfrachteten Neugeräten. Kaum ein/e Praxisbetreiber/in kann sich selbst helfen, jedes Problem bedarf eines teuren Spezialisten. Ich verbringe viele Stunden mit Reparaturen und Wartungen. Aber nur so komme ich mit einer GOZ klar, die seit vielen Jahren nicht der Kostensteigerung angepasst wurde. Wenn die Digitalisierung als Vehikel benutzt wird, den Lebenszyklus teurer Geräte zu verkürzen, ist das mit Nachhaltigkeit nicht zu vereinbaren. Unmittelbar schadet sie so der Umwelt und mittelbar der Qualität der Patientenversorgung, denn alle Kosten müssen wieder eingespielt werden. Hier offenbart sich die Diskrepanz zwischen den Lippenbekenntnissen der Politik und den Interessen der Wirtschaft. Auch und vor allem in der Letzteren muss ein Umdenken stattfinden. Das Rad immer schneller zu drehen, wird der Umwelt nicht helfen.

Dr. Mathias Jancke, Pinneberg

CORRIGENDUM

Zum Beitrag „Zahnärztliche Behandlung von Patienten mit kardiovaskulären Erkrankungen – Teil 2: Die Anpassung an die individuelle Patientensituation“, zm 20/2021, S.44–52

In der Tabelle „Endokarditisprophylaxe mittels Antibiotika“ (Seite 50) heißt es in der Zeile „Erwachsene“ in der Spalte „Ohne Penicillinallergie“ falsch „2 g (> 70 kg) bis 3 g (= 70 kg)“. Richtig ist „2 g (< 70 kg) bis 3 g (>= 70 kg)“.



Die zm-Redaktion ist frei in der Annahme von Leserbriefen und behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Außerdem behalten wir uns vor, Leserbriefe auch in der digitalen Ausgabe der zm und bei www.zm-online.de zu veröffentlichen. Bitte geben Sie immer Ihren vollen Namen und Ihre Adresse an und senden Sie Ihren Leserbrief an:

leserbriefe@zm-online.de
oder **Redaktion:** Zahnärztliche Mitteilungen,
Behrenstraße 42, 10117 Berlin.

Anonyme Leserbriefe werden nicht veröffentlicht.

PERMADENTAL.DE
0 28 22 -1 00 65

MODERN DENTAL DIGITAL

Der Katalog – nicht nur für die digitale Praxis

by permadental

»Alles, was das dentale digitale Herz begehrt« – so informiert man sich heute. Das neue Format für den digitalen Workflow.

Fordern Sie für Ihr Praxisteam kostenlos und unverbindlich einen Link zum neuen rein digitalen Katalog der Modern Dental Group an.



www.t1p.de/mdd-katalog





Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die letzten Wochen des Jahres 2021 sind angebrochen. Es war ein Jahr voller Hoffnung auf eine neue Normalität, aber auch ein Jahr unerwarteter Tiefschläge. Pandemie, Impfungen, Flut – um nur die großen Schlagworte zu nennen.

Einige unserer Kolleginnen und Kollegen hat die Flut extrem hart getroffen. Ihre Praxen wurden erheblich von Flut oder Schlamm-massen beschädigt oder sogar ganz zerstört. Über 160 Zahnarzt-praxen waren insgesamt betroffen. Umgehend gab es eine große Welle der Solidarität. Etliche von Ihnen halfen vor Ort beim Aufräumen oder spendeten Material, Geräte und Behandlungsstühle. Einige boten eine Mitnutzung der eigenen Praxisräume zur Behandlung an – alles unentgeltlich. Mehrere Zahnärztinnen und Zahnärzte und ihre Teams versorgten ehrenamtlich an-behandelte Patienten und Schmerzpatienten der Betroffenen. Und Sie spendeten großzügig Geld.

Diese große Solidarität hat uns alle sehr berührt und stolz gemacht. Wir möchten Ihnen von Herzen dafür danken!

Großartiges haben auch die zahnärztlichen Kollegen im Hilfs-werk Deutscher Zahnärzte (HDZ) geleistet.

Die aufwendige Administration, Koordination und Vermittlung aller Spenden an die geschädigten Praxen organisierte die Stif-tung mit vielen Überstunden und dazu noch ehrenamtlich. Angesichts der Dringlichkeit hat die Stiftung außerdem vormals

gesammelte Materialspenden umgehend an die Praxen in Nord-rhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz ausgegeben. Darunter waren diverse medizinische Verbrauchsmaterialien, aber auch zwei mobile Behandlungseinheiten. Wir danken dem HDZ sehr für diese pragmatische Hilfe und die weiteren Projekte, die zudem das ganze Jahr über weiter liefen.

Die alljährliche Spende der Bundeszahnärztekammer geht sehr gerne an das Hilfswerk, wir freuen uns über alle Kolleginnen und Kollegen, die sich uns anschließen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien nun eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachten und für 2022 viel Gesundheit, Freude und Tatkraft!

Der Geschäftsführende Vorstand der Bundeszahnärztekammer


Prof. Dr.
Christoph Benz


Konstantin
von Laffert


Dr.
Ramy Ermler

Wenn auch Sie das HDZ unterstützen wollen:

Hilfswerk Deutscher Zahnärzte
 Deutsche Apotheker- und Ärztebank
 IBAN: DE28 300 60601 000 4444 000
<https://www.stiftung-hdz.de/jetzt-spenden/>

Eine Spendenbescheinigung wird bei Adressangabe ausgestellt.
 Zur Steuerbegünstigung bis 300,- Euro reicht ein Kontoauszug.

KZBV

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Gesprächspartnerinnen und -partner,

der Vorstand der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung bedankt sich von Herzen bei Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, sowie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Sie die zahnärztliche Versorgung auch in diesem schweren Pandemie-Jahr mit Elan tagtäglich gestemmt haben. Unser Dank gilt insbesondere auch denjenigen unter Ihnen, die in den Schwerpunkt-praxen und Behandlungszentren die Versorgung von Verdachts-fällen und Infizierten in so vorbildlicher und zuverlässiger Weise wahrgenommen haben.

Es ist mittlerweile gute Tradition geworden, anstelle von Weih-nachtsgrußkarten den dafür zur Verfügung stehenden Betrag Organisationen zugute kommen zu lassen, die in besonderer Weise für Mitmenschen Sorge tragen. In diesem Jahr möchten wir für drei Einrichtungen für Kinder und Jugendliche spenden, die sehr schwer von der Flutkatastrophe im Juli getroffen wurden.

Das sind zum einen im nordrhein-westfälischen Bad Münstereifel die Kindertagesstätte für Inklusion „Magische 12“ des Deutschen

Kinderschutzbundes sowie der vom gemeinnützigen Verein betriebene Kinder- und Jugendtreff „Kick“. Beide Einrichtungen wurden komplett überflutet. Trotz der eigenen Betroffenheit hat der Verein bereits seit Ende Juli 2021 wieder eine kostenfreie Tagesbetreuung für Kinder in Bad Münstereifel organisiert.

Außerdem spenden wir für die Integrative Kindertagesstätte St. Hildegard des Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr e.V. im rheinland-pfälzischen Bachem. Die Einrichtung, die bisher 54 Kindern ein fröhliches Zuhause bot, liegt direkt an der Ahr und wurde zwei Meter hoch geflutet. Auch hier sind die Zerstörungen massiv.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://flutspenden.de>

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Ihren Mitarbeiterin-nen und Mitarbeitern eine frohe Adventszeit, ein segensreiches Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit.


Dr. Wolfgang Eßer


Martin Hendges


Dr. Karl-Georg
Pochhammer

ICX-ACTIVE LIQUID®

- Hydrophile und mikrostrukturierte Implantatoberfläche.
- Es wird eine optimierte Bildung der Knochen-Implantat-Kontaktfläche erwartet.
- Die Einheilungszeit kann verkürzt sein.
- Sofortbelastung ist häufig möglich.

89,-€*

je
ICX-ACTIVE
LIQUID
Implantat
*zzgl. MwSt.

ICX-ACTIVE LIQUID® ist die beste Lösung gegen den frühen Implantatverlust, welcher in der kritischen Einheilphase zwischen Woche 2 und 4 nach der Implantatinsertion auftreten kann.

Vorsprung durch Innovation.

medentis
medical

www.medentis.de

DIE ZM-KOLUMNE RUND UM DIE RELEVANTEN PRAXISFRAGEN

Die wichtigsten Vorsätze für 2022

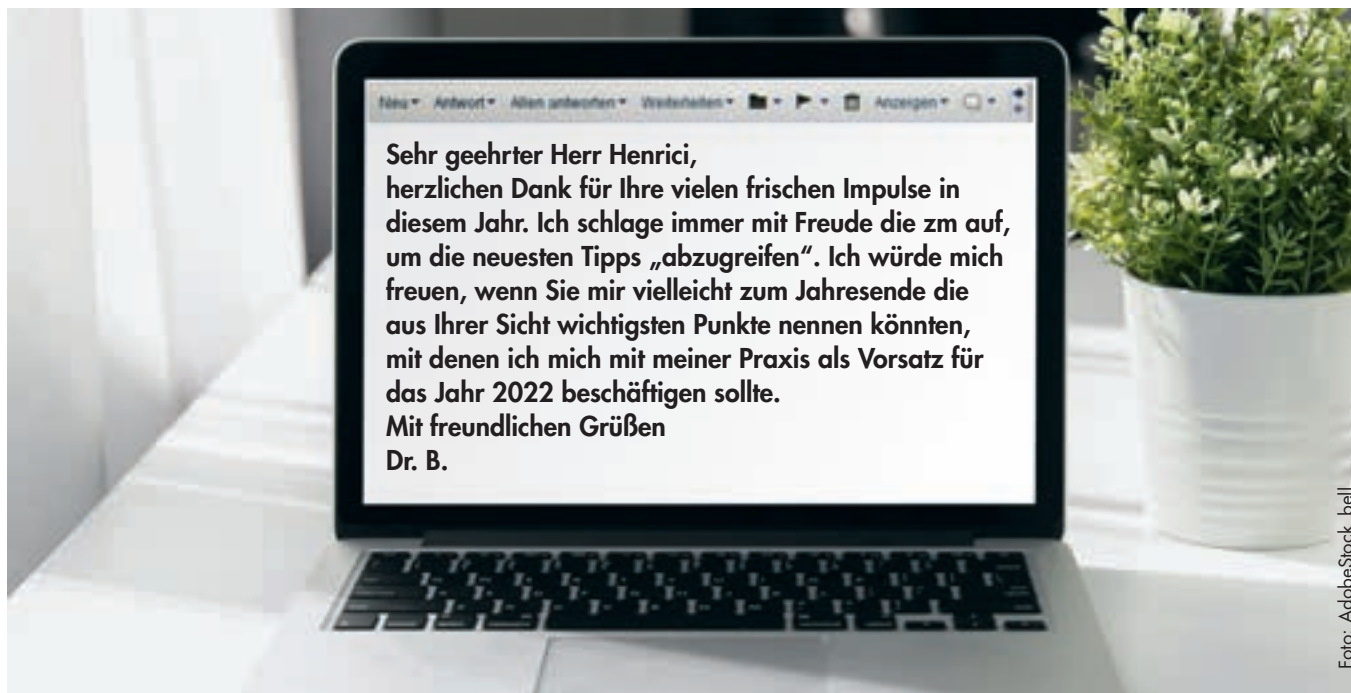


Foto: AdobeStock_bell

Es gibt ja immer wieder Themen und Anfragen, die sich gleichen. So die Anfragen zur Handhabung während der Corona-Zeit, zu Bewerbungsportalen, zu Personalthemen und natürlich zu den Vorsätzen/Empfehlungen für die Zukunft. In diesem Fall möchte ich Ihnen meine Empfehlung für das Jahr 2022 mit Hypothesen herleiten, begründen und zum Mitmachen auffordern.

Nicht ganz unerwartet sollte nun sein, dass ich zentral das Thema Personal in den Mittelpunkt für 2022 stelle. Es soll ja immer etwas aufregend und „neu“ sein, insofern habe ich meine Hypothesen bewusst etwas überspitzt.

HYPOTHESEN ZUM ARBEITSMARKT IN DER DENTALEN WELT 2022:

Erste Hypothese: Wir werden im Jahr 2022 die erste Schließungswelle an Zahnarztpraxen mit der Begründung „Geschlossen. Wir haben kein Personal“ erleben.

Zweite Hypothese: Die Durchschnittsgehälter der ZFAs werden eine überdurchschnittliche Steigerung erfahren.

Dritte Hypothese: Die Zeit, die ein Praxisinhaber zur Mitarbeiterführung einer Praxis aufwendet, wird sich um mindestens 25 Prozent erhöhen.

Vierte Hypothese: Mehr als 90 Prozent der Praxis-Webseiten werden auf Personalgewinnung und nicht mehr auf Patientengewinnung optimiert.

Hypothese 1: Derzeit verlassen circa 500.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den deutschen Arbeitsmarkt netto pro Jahr. Wir, die Politik und auch kein anderer haben auch nur ansatzweise eine Idee, wie man dieses negative Delta schließen kann. In unserem Bereich bedeutet das, dass einige Tausend Mitarbeiter ohne Ersatz den Markt der Zahnarztpraxen verlassen werden. Die Demografie schlägt hier langsam zu und nimmt in den Jahren 2023 bis 2026 richtig

Fahrt auf. Ein 1960 Geborener wird 2025 sein 65. Lebensjahr erreicht und spätestens 2027 aufgehört haben zu arbeiten. Hier ist zu bedenken, dass in Deutschland die starken Babyboomerjahre 1955 anfangen und ihren Höhepunkt im Jahr 1964 (1.357.304 Geburten) erreichten. Sprich 2025 sind die Geburtsjahrgänge 1955–1959 schon raus. Derzeit arbeiten circa 320.000 Angestellte in Zahnarztpraxen. Zum Ende des Jahrzehnts werden es – unterstellt ist ein großer Maßnahmenkatalog mit Ausbildung Fachfremder sowie Zuwanderung – trotzdem vermutlich nicht mehr als 200.000 sein. Jede Zahnarztpraxis muss insofern im Schnitt bis zum Ende des Jahrzehnts auf mindestens 2,5 Mitarbeiter verzichten. Interessante Nebeninfo: Von den Genannten sind nicht einmal traurige zehn Prozent durch eine „curriculanahe“ Fortbildung aufstiegsfortgebildet.

Hypothese 2: In Zukunft werden die Gehälter nicht mehr daran bemessen, wie die Kostenstruktur in der Praxis

zusammenpasst, was das Durchschnittsgehalt gemäß Jahrbuch der KBZV/BZÄK ist und was man glaubt, für Gehaltskosten im Verhältnis zu den Gesamtkosten zu kalkulieren. Vielmehr wird die Opportunität betrachtet werden müssen. Sprich: Es wird kalkuliert, welcher Umsatz wegfällt, wenn man diese Arbeitskraft am Stuhl nicht vorhalten kann, und auf dieser Basis wird berechnet, was sich aus Zahnartzsicht am meisten lohnt: keine Behandlung, da kein Mitarbeiter – oder die Behandlung mit einem „teuren“ Mitarbeiter. Konkret bedeutet das bei einem Tag Umsatzverlust (ähnlich Stuhl kaputt, Absaugeneinheit kaputt), dass der verlorene Umsatz beispielsweise 1.000 Euro beträgt – die Opportunitätskosten sind also 1.000 Euro. Wenn man nun aber einem Mitarbeiter im Monat, sagen wir, 2.500 Euro mehr bezahlt (Annahme derzeitiger Verdienst 2.500 Euro), wird dieser Mitarbeiter in Zukunft seine Opportunität, also 5.000 Euro, bei mir verdienen und somit können die Behandlungen durchgeführt werden. In dieser Betrachtung habe ich meinen Umsatz eingefahren und einen Teil meines Unternehmerlohns an den Mitarbeiter weitergegeben. Bereits heute sehe ich, dass sich die Gehaltsspirale kräftig dreht.

Hypothese 3: Bundesweit lag die Zahl der abgebrochenen Ausbildungen laut BZÄK bei 34,2 Prozent. Von den Auszubildenden, die ihre Abschlussprüfung erfolgreich ablegten, gründeten viele nach kurzer Zeit eine Familie oder entschieden sich für einen anderen Beruf. Das heißt, ich als Praxisinhaber sollte in meinem ureigensten Interesse meine angehenden festen Teammitglieder während ihrer Ausbildung nicht als günstige Aushilfsarbeitskräfte sehen und behandeln,

sondern sie wertschätzen, ihnen etwas zutrauen, ihnen eigene Projekte übertragen und ein Gefühl dafür entwickeln, Probleme und Unsicherheiten zu erkennen und darauf zu reagieren. Das alles bedeutet natürlich einen erhöhten zeitlichen Aufwand, aber es wird sich lohnen.

Hypothese 4: Ob nun Azubi, Hochschulabsolvent oder ausgebildete Fachkraft: Immer mehr Menschen suchen einen neuen Job nicht mehr über die Klassiker Wochenendausgabe der Tageszeitung, sondern tummeln sich gefühlt den halben Tag im Internet und besuchen dort über Social-Media-Kanäle gezielt Karriereseiten von Unternehmen oder suchen und finden ihren Arbeitgeber über Facebook oder Instagram. Hier wird es Suchenden/Bewerbern immer leichter gemacht, die Einstiegshürden werden immer niedriger, zum Teil werden nicht mal mehr „Begleitschreiben“ gefordert beziehungsweise gewünscht, Fotos sind ebenfalls inzwischen vielfach obsolet. Stellenanzeigen kann man in Zukunft demzufolge einsparen. Investieren muss man in den Außenauftritt auf der eigenen Webseite und in den sozialen Medien. Der Schwerpunkt dieses Tuns sollte allerdings weniger auf Patientengewinnung als vielmehr auf Mitarbeitergewinnung gelegt werden.

Ihre Vorsätze für 2022 sollten sein:

- das Team zu einem Team zu formen,
- Mitarbeiter zu Mitdenkern und Mitarbeitern zu machen,
- mehr Zeit in die Mitarbeiter und das Team zu investieren,
- Geld in die Mitarbeiter zu investieren und
- sich selbst klar zu werden, dass dieser Punkt Chefsache ist und nur gelöst werden kann, wenn man

mit Akribie und Optimierungsdrang am Thema Personal arbeitet.

ABSCHIED

Mit dieser finalen Ausgabe im Jahr 2021, meinem fünften Jahr als zmkolumnist, möchte ich mich von Ihnen – sehr geehrte Leserinnen und Leser – verabschieden. Man sagt, man soll aufhören, wenn es am schönsten ist. Ehrlich gesagt, genau das habe ich vor: Wir haben in den Jahren jedes (nicht medizinische) Thema in und um die Zahnarztpraxis behandelt und es wird bis auf ein paar Aktualisierungen sicher auch schwer, in dieser Frequenz das Niveau zu halten. Mein persönliches Format der Zukunft wird der Podcast „Praxisflüsterer“ sein, wo Sie weiter einmal in der Woche von mir hören können (einfach abonnieren auf Spotify, Apple iTunes etc.).

Mein Abschiedsangebot für treue Leserinnen und Leser ist, dass ich fünf Praxen im Jahr 2022 einlade, bei der OPTI Personalchallenge 2022 mitzumachen. Bei 100 Praxen werden wir versuchen, mit einfachen Mitteln echte Teams zu entwickeln und ihnen das Know-how an die Hand zu geben, eine attraktive Arbeitgeberpraxis zu werden. Teilnehmen können je Praxis der/die Inhaber/in und der/die Praxismanager/in. Schreiben Sie mir. Die ersten fünf (netten) Bewerbungen können kostenfrei teilnehmen (ansonsten 1.450 Euro).

Ich wünsche Ihnen guten Jahresabschluss und ein gesundes und vielversprechendes – bewegendes – neues Jahr!

Ihr Christian Henrici

Henrici@opti-hc.de, www.opti-hc.de



CHRISTIAN HENRICI – DER PRAXISFLÜSTERER

Mit der Erfahrung aus mehr als 3.200 umfassenden zahnärztlichen deutschlandweiten Mandaten in knapp fünfzehn Jahren beantwortete der Praxisexperte und Hauptgesellschafter der „OPTI health consulting GmbH“ fünf Jahre lang Fragen von Mandanten und Lesern zum Unternehmen Zahnarztpraxis.

Über den QR-Code oder den Link https://bit.ly/zm_henrici gelangen Sie zur Themenseite auf zm-online und können in älteren Kolumnen stöbern.



URTEILE

LANDESARBEITSGERICHT NÜRNBERG

KRANKGEFEIERT MIT ANSAGE

Lassen sich mehrere Medizinische Fachangestellte (MFA) exakt für die Dauer eines widerrufenen Betriebsurlaubs gleichzeitig krankschreiben, steht der Beweiswert dieser Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU) infrage.

... und zwar erst recht, wenn eine der Angestellten das Attest ohne Untersuchung und nach nur telefonischer Rücksprache mit ihrer Hausärztin erhalten hat. So urteilte jetzt das Landesarbeitsgericht Nürnberg.

Im Streitfall hatte der Arbeitgeber von Karfreitag bis Ostermontag einen Betriebsurlaub für alle Praxismitarbeiterinnen anberaumt. Als dann wegen der Corona-Infektion einer MFA die Praxis aber von Mitte März bis zum 1. April zumachen musste, widerrief der Chef die Auszeit per Kurznachricht. Eine nochmalige Schließung sei für die Patienten nicht akzeptabel. Entweder man verschiebe den Urlaub um eine Woche oder arbeite in Schichten mit weniger Personal für 14 Tage.

Eine MTA beschwerte sich danach über die Absage des Urlaubs: „Mit uns wird gar nichts besprochen. Uns wird angeordnet. Das funktioniert so nicht, da auch ich eine Familie habe.“ Sie könne nicht arbeiten kommen. Sie sei „immunsupprimiert“ und brauche deswegen eine gesundheitliche Pause, außerdem träten bei ihr gerade wieder Cluster-Kopfschmerzen auf. Doch der Arzt hielt an der Praxisöffnung fest.

Bei einer Mitarbeiterin akzeptierte er die Weigerung, auf den geplanten Urlaubszeitraum zu verzichten, da diese in dieser Zeit ihren Umzug geplant hatte. Die drei übrigen Mitarbeiterinnen, einschließlich der Klägerin, schickten dem Arzt daraufhin jeweils die Bilddatei über die zur Veröffentlichung vorgesehene Anzeige zur Praxisschließung, versehen mit der Nachricht „Wir machen Urlaub, Ihr Praxisteam“. Die drei Kolleginnen erschienen tatsächlich nicht zur Arbeit und reichten jeweils AU-Bescheinigungen für genau den Zeitraum des ursprünglich vorgesehenen Betriebsurlaubs ein.

Am Osterdienstag erschien die Klägerin wieder in der Praxis. Dort teilte sie dem Arzt und ihren zwei Kolleginnen mit, dass sie mit der geplanten Einführung von Kurzarbeit nicht einverstanden sei. Sodann übergab der Arzt ihr die außerordentliche und fristlose, hilfsweise fristgerechte Kündigung. Die Klägerin habe ihre Erkrankung nur vorgetäuscht und sich das ärztliche Attest erschlichen.

Das sahen die Richter grundsätzlich genauso: Der Beweiswert einer AU-Bescheinigung sei erschüttert, wenn sie genau den Umfang des widerrufenen Betriebsurlaubs umfasst und darüber hinaus die behandelnde Ärztin die MFA gar nicht persönlich untersucht hatte.

Im konkreten Fall ließ das Gericht dennoch nur die ordentliche Kündigung zu. Mit dem Hinweis auf ihre Vorerkrankungen habe



Foto: Adobe Stock_ WoGi

Nachdem ein Arzt den vorher angeordneten Betriebsurlaub aufgehoben hatte, meldeten sich mehrere MFA krank – und wurden anschließend fristlos entlassen. Vor Gericht steht der Beweiswert der AU infrage.

die Klägerin den Täuschungsvorwurf plausibel entkräftet. Der Arbeitgeber habe seinen Vorwurf im Verlauf des Prozesses nicht weiter belegen können. Die behandelnde Hausärztin habe ebenfalls ausgesagt, dass es keinerlei Hinweis auf erfundene Krankheitssymptome gegeben habe.

Leitsätze:

1. Der Beweiswert einer ärztlichen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ist erschüttert, wenn die vom Arbeitgeber vorgetragene Tatsachen zu ernsthaften Zweifeln an der bescheinigten Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung Anlass geben.
2. Solche Tatsachen können unter anderem die Erteilung einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ohne Untersuchung nach nur telefonischer Rücksprache oder – wie im vorliegenden Fall – auch die gemeinsame Krankschreibung mehrerer Arbeitnehmer für die Dauer eines vom Arbeitgeber widerrufenen Betriebsurlaubs sein.

ck

Landesarbeitsgericht Nürnberg
Az.: 7 Sa 359/20
Urteil vom 27. Juli 2021



Ein habilitierter Mediziner wollte den Titel „außerplanmäßiger Professor“ selbst dann noch führen, als er schon gar nicht mehr an der Hochschule tätig war. Das geht nicht, urteilte das Verwaltungsgericht Mainz.

VERWALTUNGSGERICHT MAINZ

OHNE LEHRE KEIN TITEL

Die Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ durch eine Hochschule setzt voraus, dass der habilitierte Wissenschaftler auch aktuell an der Hochschule lehrt. Dies entschied das Verwaltungsgericht Mainz.

Der klagende Wissenschaftler aus dem medizinischen Bereich war seit mehr als zehn Jahren habilitiert und an einer Hochschule in Rheinland-Pfalz beschäftigt. In dieser Zeit beantragte er die Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“, die nach dem rheinland-pfälzischen Hochschulgesetz eine mehrjährige Bewährung in Forschung und Lehre sowie das Lehren an der den Titel vergebenden Hochschule verlangt.

Die Hochschule lehnte den Antrag im Kern ab, weil der Wissenschaftler dort kein Mitglied mehr sei und seit seinem Weggang auch keine Lehrleistung mehr erbringe. Der Mediziner argumentierte, maßgeblich für die Titelvergabe sei der Zeitpunkt des Antrags. Werde auf den gerichtlichen Entscheidungszeitpunkt abgestellt, sei bis dahin eine berufliche Veränderung gleichsam ausgeschlossen.

Die Richter wiesen die Klage jedoch ab und stellten klar, dass es nach Wortlaut der einschlägigen hochschulgesetzlichen Vorschriften und ihrer historischen Entwicklung nicht ausreiche, wenn eine Lehrfähigkeit lediglich im Zeitraum der Antragstellung wahrgenommen worden sei. Bei späterem Ausbleiben der Lehrfähigkeit könne die Bezeichnung nach dem Gesetz sogar widerrufen werden. Auch nach Sinn und Zweck der Vergabe eines solchen Ehrentitels sei der spätere Entscheidungszeitpunkt relevant: Die Verleihung der akademischen Würde bringe eine besondere Verbundenheit mit der betreffenden Hochschule und zugleich die Erwartung zum Ausdruck, dass der Geehrte auch künftig der Hochschule und ihrem akademischen Lehrbetrieb verbunden bleibe.

Bei dieser Betrachtung sei auch eine Rücksichtnahme auf die freie Entscheidung des Wissenschaftlers über seinen beruflichen Werdegang unter verfassungsrechtlichen Aspekten nicht geboten. Nach seinem beruflichen Wechsel habe der Mediziner keine Vorlesungen mehr bei der beklagten Hochschule gehalten, ihr nicht einmal die Durchführung solcher Veranstaltungen in konkreter Weise angeboten.

ck/pm

Verwaltungsgericht Mainz
Az.: 3 K 15/21.MZ
Urteil vom 20. Oktober 2021

**CGM Z1.PRO -
Meine Zukunft.
Mein Weg.**

cgm-dentalsysteme.de



ZAHNARZTSOFTWARE

“Meine Software sollte flexibel genug sein, um meine zahnärztliche Zukunft und Karriere zu managen. Genau das ist CGM Z1.PRO: anfangs umfassend funktional, später individuell erweiterbar.“



CompuGroup
Medical



Abb. 1: Prof. Dr. Falk Schwendicke, Berlin, stellte die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz in der Röntgendiagnostik vor und präsentierte Beispiele, bei denen die Kongressteilnehmer gegen die KI antreten konnten. Das Ergebnis zum gezeigten Röntgenbild finden Sie auf zm-online: <https://www.zm-online.de/news/zahnmedizin/vom-potenzial-der-disruption/>

WISSENSCHAFTLICHER KONGRESS

Im Zeichen der Herausforderung

Nach der Premiere im vergangenen Jahr musste der Deutsche Zahnärztetag bereits das zweite Mal in Folge als Onlineveranstaltung durchgeführt werden. Die Pandemie ließ den Veranstaltern keine andere Wahl. Dennoch hatten sich rund 700 Teilnehmer angemeldet. Das Kongressthema „Herausforderungen“ führte in die Grenzbereiche von klinischem Handeln, Wissenschaft, dentaler Technologie und zahnmedizinischer Versorgung.

In seiner Begrüßung ging Prof. Dr. Roland Frankenberger, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK), auf das im vergangenen Jahr verabschiedete Positionspapier „Perspektive Zahnmedizin 2030“ der DGZMK ein und dankte der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) für deren Unterstützung. Im Papier hatte die DGZMK den Leitsatz „Es gibt nur EINE Zahnmedizin!“ formuliert und angesichts der vielfältigen Herausforderungen die Einheit des Berufsstands und der wissenschaftlichen Fachdisziplinen angemahnt. Nur gemeinsam könne man Problemen wie dem demografischen Wandel, der Unterfinanzierung in Lehre und Forschung, der zunehmenden Ökonomisierung der Zahnmedizin und ungünstigen Rahmenbedingungen

der Berufsausübung erfolgreich entgegenzutreten.

NEUE MÖGLICHKEITEN DER PAR-RICHTLINIE NUTZEN

Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der BZÄK, dankte in seiner Begrüßungsrede allen Zahnärztinnen und Zahnärzten für das Engagement in der anhaltenden Pandemiesituation. Insbesondere die Hygienekompetenz sei hier hervorzuheben: „Sie haben dem Fach damit eine große Unterstützung gegeben.“

Das Kongressthema „Herausforderungen“ betrifft Benz zufolge nicht nur die tägliche Arbeit in der Praxis, sondern auch die Entwicklungen in der Politik. Die BZÄK werde sich weiter um die Neufassung der GOZ

bemühen. Möglicherweise gebe es im Zusammenhang mit der Bewegung bei der GOÄ einen neuen Ansatzpunkt, um auch mit der GOZ weiterzukommen.

Ein weiterer Punkt sei das „unsägliche Thema Telematik“, bei dem Ärzte und Zahnärzte seit einiger Zeit zu „Beta-Testern“ für unausgereifte Technologien geworden seien. Die BZÄK hat sich der Forderung der Bundesärztekammer nach einem Moratorium bei der TI angeschlossen, bis die Komponenten der TI „wirklich funktionsfähig“ in die Öffentlichkeit gebracht werden können.

Abschließend ging Benz auf die neuen Regelungen zur Parodontitistherapie in der gesetzlichen Krankenversicherung ein und wies auf die Chancen

der erweiterten Behandlungsmöglichkeiten hin. Es sei ihm ein „wichtiges Anliegen, dass wir das auch zu einem Thema der Kolleginnen und Kollegen machen“.

HORIZONTE ERWEITERN

Dr. Michael Frank, Präsident der Landes Zahnärztekammer Hessen, bedauerte, dass es der Kammer auch dieses Jahr nicht möglich war, die Teilnehmer des wissenschaftlichen Kongresses in Frankfurt zu begrüßen. Er freute sich jedoch über das rege Interesse, das sich trotz der beschränkten Möglichkeiten des Onlineformats in den Anmeldungen gezeigt hat. Als Moderator der ersten Session führte Frank dann kurz ins wissenschaftliche Programm ein. Auch dieses Mal habe man Referenten eingeladen, die ihren Vortrag jeweils mit einem Blick über die Horizonte der Profession hinaus beginnen. Für das Auftaktreferat kündigte er einen ganz besonderen Gastredner an, der für seine Tätigkeit in Lehre und Klinik vielfach ausgezeichnet worden sei.

DETEKTIVARBEIT AM PATIENTEN: DER „GERMAN DR. HOUSE“

Die vielen Seltenen sind ganz schön häufig: „Gäbe es eine Partei für seltene Erkrankungen, würde sie im Bundestag sitzen.“ Mit diesen Worten leitete Prof. Dr. Jürgen Schäfer, Marburg, seinen Vortrag über seltene Erkrankungen ein. Der „German Dr. House“, wie Schäfer sich selbst scherzhaft nennt, leitet das Zentrum für unerkannte und seltene Erkrankungen in Marburg, das deutschlandweit einmalig ist.

500 seltene Erkrankungen mit Zahnbeteiligung

Per Definition ist eine Erkrankung selten, wenn sie mit einer Prävalenz von weniger als 1:2.000 auftritt. Der Anteil der seltenen Erkrankungen liegt in Deutschland bei mehr als fünf Prozent aller Erkrankungen – und würde damit die Fünf-Prozent-Hürde für den Bundestag überspringen. Insgesamt 8.000 seltene Erkrankungen wurden bereits dokumentiert, davon über 500 mit Zahnbeteiligung. Ein großer Teil der Erkrankten erhält zunächst Fehldiagnosen, vielen wird nach dem vermeintlichen Ausschluss möglicher somatischer

Ursachen eine psychosomatische Erkrankung zugeschrieben.

15 Prozent können mithilfe der Zahnärzte diagnostiziert werden

Eine wichtige Kernbotschaft des mit vielen klinischen Beispielen illustrierten Vortrags: Insgesamt 15 Prozent der seltenen Erkrankungen könnten durch die Hilfe von Zahnärztinnen und Zahnärzten diagnostiziert werden. Die Datenbank ROMSE dient der Erfassung orofazialer Manifestationen bei Menschen mit seltenen Erkrankungen und kann Zahnärztinnen und Zahnärzten als Unterstützung beim Verdacht auf eine seltene Erkrankung dienen.

Schäfer nannte einige Beispiele von seltenen Erkrankungen mit oraler Beteiligung: Bei der Hypophosphatämie handelt es sich um einen Gendefekt, der dazu führt, dass die Phosphatkonzentration im Blut zu niedrig ist. Die daraus folgende gestörte Knochenmineralisation führt zu Knochen-schmerzen, Skelettveränderungen und Kleinwuchs. Es kann weiterhin zu Zahnanomalien, zu einem verzögerten Zahndurchbruch und zur Abszessentstehung ohne erkennbaren dentogenen Fokus kommen.

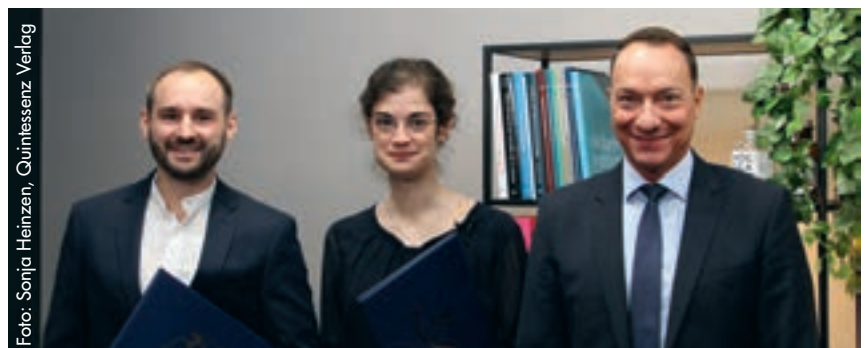
Die Hypophosphatasie (niedrige alkalische Phosphatase) kann sich durch ungewöhnlich frühen Milchzahnverlust bemerkbar machen. Umgekehrt kann ein verzögerter Milchzahnverlust ein Zeichen für ein Hyper-IgE-Syndrom sein (sehr hohe IgE-Spiegel im Serum). Weitere Symptome sind häufig rezidivierende Abszesse und rezidivierende Atemwegsinfektionen. Typisch sind auch Gesichtasymmetrien, ein hoher Gaumen, tiefliegende Augen, ein breiter Nasenrücken und Dysgnathien.

Die Hypophosphatasie (niedrige alkalische Phosphatase) kann sich durch ungewöhnlich frühen Milchzahnverlust bemerkbar machen. Umgekehrt kann ein verzögerter Milchzahnverlust ein Zeichen für ein Hyper-IgE-Syndrom sein (sehr hohe IgE-Spiegel im Serum). Weitere Symptome sind häufig rezidivierende Abszesse und rezidivierende Atemwegsinfektionen. Typisch sind auch Gesichtasymmetrien, ein hoher Gaumen, tiefliegende Augen, ein breiter Nasenrücken und Dysgnathien.

MILLERPREIS

Im Rahmen des diesjährigen Kongresses wurden die Millerpreise für die Jahre 2020 und 2021 überreicht. PD Dr. med. dent. Gerhard Schmalz (Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Universität Leipzig) nahm stellvertretend für die Mitglieder der vierköpfigen Arbeitsgruppe (Prof. Dr. med. dent. Dirk Ziebolz, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Universität Leipzig; Dr. med. Christian Binner und Prof. Dr. med. Jens Garbade, Klinik für Herzchirurgie, Herzzentrum Leipzig) den bereits im vergangenen Jahr zuerkannten Millerpreis 2020 entgegen. Ausgezeichnet wurde die Arbeit „Mundgesundheit und zahnmedizinische Betreuungssituation von Patienten mit schweren Herzerkrankungen – Beschreibung einer Versorgungslücke und Konsequenzen für ein interdisziplinäres Behandlungskonzept“.

Den Millerpreis des Jahres 2021 erhielt Dr. med. dent. Ramona Maria Schweyen, Halle, für ihre Arbeit „Bewährung zahnärztlicher Versorgungen von Patienten nach multimodaler Tumortherapie im Kopf-Hals-Bereich unter Berücksichtigung von Kaufunktion und Lebensqualität“. Die Jury lobte in ihrer Laudatio die hohe Relevanz des Themas in Verbindung mit dem Aspekt der Lebensqualität.



Die Preisträger PD Dr. med. dent. Gerhard Schmalz, Leipzig, und Dr. med. dent. Ramona Maria Schweyen, Halle, mit DGZMK-Präsident Prof. Dr. Roland Frankenberger (v.l.n.r.)



Live on tape: Seit dem 1. Juli 2016 gehört die einspannige Adhäsivbrücke mit Metallgerüst im Frontzahnbereich ohne Altersgrenze zur Regelversorgung der gesetzlichen Krankenversicherung. Dabei bleibt es dem Behandler überlassen, ob die Brücke ein- oder zweiflügelig gestaltet wird. Die klinischen Erfahrungen und die Daten aus der Literatur sprechen jedoch klar für die einflügelige Variante, stellte PD Dr. Nicole Passia, Kiel, in ihrem Vortrag fest. Im Video präsentierte Passia die Versorgung eines jugendlichen Patienten mit zwei einflügeligen Adhäsivbrücken.

Keratozysten sind erste Anzeichen des Gorlin-Goltz-Syndroms

Beim Auftreten von auffällig vielen odontogenen Zysten sollte an ein Gorlin-Goltz-Syndrom gedacht werden. Keratozysten gelten als erste Anzeichen der Erkrankung. Im Verlauf entwickeln die Patienten immer wieder Basalzellkarzinome, weshalb eine frühzeitige Diagnose des Syndroms besonders wichtig ist.

Folgende Message gab Schäfer à la Dr. House den (Zahn-)Medizinern mit auf den Weg: Wichtig beim Umgang mit (seltenen) Erkrankungen sei vor allem, die Anamnese genau zu beachten, denn in vielen Fällen bräuchten die Erkrankten selbst bereits die Lösung des Rätsels mit. Gestellte Diagnosen sollten immer wieder (selbst-)kritisch hinterfragt werden. Die Arbeitsdiagnose dürfe sich ändern, die Entlassdiagnose hingegen müsse stimmen.

GUIDED ENDODONTICS

Eine der großen Herausforderungen in der Endodontie ist die Vorhersagbarkeit bei Wurzelkanalbehandlungen. PD Dr. med. dent. Thomas Connert, Basel, stellte die „Navigierte Endodontie“ zur Behandlung von Zähnen mit obliterierten Wurzelkanälen und apikaler Parodontitis vor. Hauptursache für kalzifizierte Wurzelkanäle

sei ein vorangegangenes dentales Trauma. Rund die Hälfte der deutschen Bevölkerung hat im Lauf ihres Lebens ein dentales Trauma. Bei rund 15 Prozent aller traumatisierten Zähne zeigt sich im Verlauf eine Obliteration, insbesondere nach einer Extrusion oder einer lateralen Dislokation, weniger bei einer Kontusion. Die Behandlung eines solchen Wurzelkanals stelle große Anforderungen an den Zahnarzt oder die Zahnärztin und gehe häufig mit Perforationen einher. Die technische Fehlerquote an Frontzähnen wird in der Literatur mit bis zu 70 Prozent angegeben. Connert führte mehrere Studien an, deren Ergebnisse zeigen, dass die Technik der „Guided Endodontics“ mittels Führungsschablone den Behandlungserfolg deutlich erhöhen kann.

Präzise und minimalinvasive Zugangskavitäten möglich

Den Workflow erklärte Connert detailliert: Nach der Indikationsstellung muss zunächst ein dreidimensionaler Datensatz (DVT) angefertigt werden sowie ein Intraoralscan erfolgen. Eine geeignete Software fusioniert dann die beiden Datensätze. Im entstandenen dreidimensionalen Modell kann nun eine digitale Zugangskavität geplant werden – mit dem virtuellen Abbild des Bohrers, den man später verwenden möchte. Das Software-

programm erstellt dann auf Basis der geplanten Daten eine Führungsschablone, die entweder 3-D-gedruckt oder in einem CAD/CAM-System gefertigt wird. Nach Herstellung der Schablone kann diese zur Überprüfung des korrekten Sitzes an einigen Stellen gefensteret werden. Zunächst muss eine minimalinvasive Zugangskavität geschaffen werden. Die Führungsschablone dient dazu, den Bohrer sicher ins apikale Drittel zu führen. Sobald der Schaft des Bohrers an die Hülse der Schablone anstößt, ist der Tiefenstopp erreicht. Der Einfluss des Behandlers auf das Ergebnis ist bei einer guten Planung laut Connert vernachlässigbar.

Nur bei geraden Kanälen anwendbar

Die Technik sei besonders für Frontzähne geeignet. Connert räumte ein, dass die Anwendung im Seitenzahngebiet deutlich schwieriger sei. Einschränkend seien in jedem Fall bei allen Zähnen der hohe technische Aufwand für die Vorbereitung der Führungsschablone sowie die Strahlenbelastung durch das DVT zu nennen. Durchführbar sei die Technik lediglich bei geraden Wurzeln oder in den geraden Anteilen von gekrümmten Wurzeln.

Dynamische Navigation

Um diese Limitationen zu reduzieren, wird inzwischen auch an Konzepten für eine dynamische Navigation gearbeitet. Diese funktioniert ohne Schablone, dafür mithilfe eines Markers. Dieser muss sowohl bei der Erstellung des DVTs als auch während der Behandlung im Patientenmund platziert werden – im DVT kann dieser auch im Nachhinein digital eingefügt werden. Des Weiteren wird eine Kamera benötigt, die an ein Navigationssystem angeschlossen wird. Diese muss während der Behandlung den intraoral platzierten Marker sehen und die Information erhalten, welcher Bohrer verwendet wird. In Echtzeit wird angezeigt, wo sich die Bohrspitze im Zahn des Patienten befindet. Problematisch ist hier allerdings, dass die meisten auf dem Markt erhältlichen Instrumente viel Platz in Anspruch nehmen. Zudem schaut der Behandler während der Behandlung hauptsächlich auf den Monitor,

PATIENTEN LIEBEN GBT

DIE GUIDED BIOFILM THERAPY (GBT) IST EIN EVIDENZBASIERTES, INDIKATIONSORIENTIERTES, SYSTEMATISCHES, MODULARES PROTOKOLL FÜR PRÄVENTION UND THERAPIE IN DER ZAHNMEDIZIN.



GBT SUMMIT
VIRTUAL EDITION
AM 8. JANUAR 2022
JETZT REGISTRIEREN

www.swissdentalacademyonline.com

EMS 
MAKE ME SMILE.

KOMMENTAR

DER GEIST LEBT!

Wer die imposante Kulisse des großen Saals im Frankfurter Congress Center Messe mit farbenprächtiger Bühne und rund 4.000 Plätzen noch vor Augen hatte, musste sich erst einmal die Augen reiben, als der Bildschirm zur Eröffnung des wissenschaftlichen Teils des Deutschen Zahnärztetages 2021 den Blick in ein kleines Berliner Aufnahmestudio mit Wohnzimmeratmosphäre freigab. Die zentrale bundesweite Veranstaltung der deutschen Zahnärzteschaft hätte sicher einen gewichtigeren Rahmen verdient gehabt. Doch die Pandemie ließ keine andere Wahl.

Notzeiten haben ihre eigenen Gesetze und so verändern sich die Koordinatensysteme der Wahrnehmung und Bewertung. Was vordem wichtig und groß war, konnte sich auch entsprechend präsentieren. Mit der Pandemie wird alles in die Uniformität des kleinsten gemeinsamen Nenners der Möglichkeiten einer Onlineveranstaltung gezwungen. Die Konsequenz erscheint niederschmetternd, könnte aber auch etwas Positives bewirken: Wenn die Größe des Auftritts keinen Hinweis mehr auf die Relevanz einer Veranstaltung geben kann, muss wieder besser hingesehen und zugehört werden, um Wichtiges von Bedeutungslosem zu unterscheiden.

Das begann bereits mit dem Kongressthema. Wollte man eine Reihenfolge bedeutungsarmer Buzzwords und Floskeln aufstellen, wäre das Wort „Herausforderungen“ ganz vorn dabei. Da ist es schon mutig, eine solche Vokabel als Kongressmotto zu setzen und darauf zu vertrauen, dass die fortbildungswillige Zahnärzteschaft nicht darüber hinwegliest.

Wer sich jedoch auf das Kongressthema einließ und sich anmeldete, der wurde reich belohnt mit einem umfassenden Streifzug durch die Herausforderungen des Faches. Die Referate waren hochklassig, die Themen vielseitig gesetzt. Spannendes aus Wissenschaft, Technologie und Versorgung sowie die Präsentation von Therapien und Patientenfällen boten nicht nur Genuss beim Zuhören, sondern auch einen handfesten Nutzen für den Praxisalltag. Lassen Sie sich also nicht durch die „Notatmosphäre“ des äußeren Auftritts verunsichern – der Geist des Deutschen Zahnärztetages lebt und wird seine großartige Form wieder finden. Hoffentlich schon im nächsten Jahr.

Benn Roolf,
Stv. Chefredakteur, Redakteur Wissenschaft und Zahnmedizin
zm-Redaktion

was ein ausgiebiges Training voraussetzt.

SELBSTBEWUSST UND DEMÜTIG – FÜR EINE GUTE FEHLERKULTUR

Überall, wo in der Berufsausübung die Gesundheit und das Leben von Menschen gefährdet werden können, ist die Vorbeugung von und der Umgang mit Fehlern ein besonders herausforderndes Feld. Nicht jeder individuelle Fehler mündet zwangsläufig in ein umfassendes Versagen

mit Schadensfolgen. Doch wie entsteht aus einem Fehler ein Versagen?

Um diese Frage zu erörtern, hatten die Veranstalter den Piloten im Ruhestand und ehemaligen Lufthanskapitän Robert Schröder eingeladen. Wenn sich große Katastrophen ereignen, erklärte Schröder, gebe es immer die Vorstellung, es müssten adäquat große Ursachen dafür verantwortlich sein. Die meisten Fehler seien jedoch oft kleinteilig und banal – etwa wenn

sich in der Medizin ein Mitarbeiter bei der Dosierung von Medikamenten um eine Zehnerpotenz verrechne. Dabei seien Fehler nicht immer rein fachlicher Natur, sondern entstünden aufgrund sozialer Dynamiken.

Strenge Hierarchien gefährden den Teamgedanken

Schröder schilderte die Entstehung der bislang größten Katastrophe in der zivilen Luftfahrt, die sich am 27. März 1977 auf dem Flughafen der Kanareninsel Teneriffa ereignet hat. Damals stieß in dichtem Nebel eine gerade landende Maschine der amerikanischen Fluggesellschaft Pan Am mit einem auf der gleichen Bahn entgegenkommenden Flugzeug der niederländischen KLM zusammen. 583 Menschen fanden den Tod.

KLM-Kapitän van Zanten zählte zu den erfahrensten Piloten der Fluggesellschaft und genoss als Chefausbilder höchstes Ansehen in Fachkreisen. An diesem Tag stand van Zanten wegen der Verzögerungen durch das Wetter unter erheblichem Zeitdruck, als er das Flugzeug trotz fehlender Startfreigabe auf die Startbahn rollte. Dieses Manöver widersprach eklatant allen geltenden Sicherheitsregeln. Sowohl der Kopilot als auch die Cockpitbesatzung erkannten zwar den Fehler, brachten aber nicht die Kraft auf, das deutlich anzusprechen. Einer Koryphäe wie van Zanten widerspricht man nicht. Einzig der in der Cockpit-Hierarchie zuunterst stehende Flugingenieur fragte schüchtern, ob denn die angekündigte Pan Am bereits von der Bahn sei. Van Zanten wischte den Einwand beiseite und setzte zum Start an. Sekunden später kam es zum Crash.

In der Auswertung des Unfallhergangs wurde deutlich, dass es maßgeblich soziale Dynamiken waren, die zum Unglück geführt hatten. Das „Hierarchie-sichernde Verhalten“ von van Zanten und der gehorsame Respekt der Besatzung gegenüber dem Chef hatten „nichts mit Fliegerei“ zu tun, betonte Schröder.

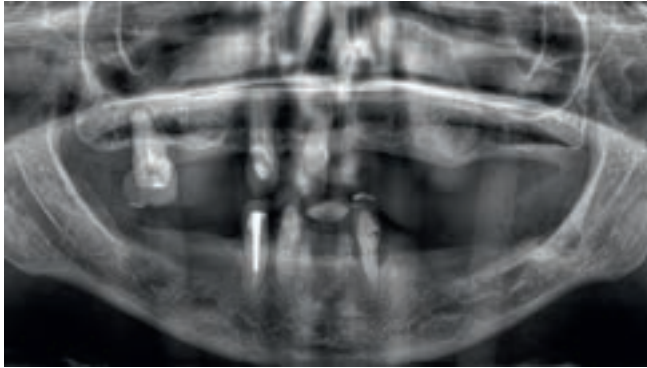
„Any idea?“ – Der Chef als Teamplayer

Als positives Beispiel zitierte Schröder den Flugkapitän Chesley Burnett

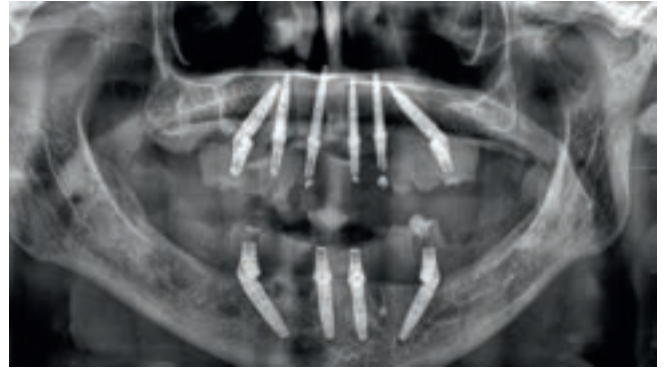
#genaumeinfall

Komplette Sofortversorgung unter komplexen Bedingungen

Die Therapieform „Feste dritte Zähne an einem Tag“ (FDZ) vermeidet Augmentationen und langwierige Mehrfach-Implantationen. Das bedeutet deutlich mehr Lebensqualität für Patienten.



Ausgangslage vor dem Eingriff: Je drei verbliebene Zähne im Ober- und Unterkiefer, weit aufgefächert, mit Lockerungen dritten Grades und sekundär gewandert, über 70 Prozent Knochenabbau.



Ergebnis: Wegen des sehr spongiösen Knochens wurden im Oberkiefer sechs Implantate geplant, um die Gesamtstabilität zu erhöhen, falls intraoperativ die gewünschten Eindrehwerte über 35 N/cm nicht erreichbar wären.

Befund

Die Patientin, Frau B., kam im April 2021 zur Eingangsuntersuchung ins Zahnzentrum München. Frau B. hatte jeweils drei verbliebene Zähne im Ober- und Unterkiefer, die weit aufgefächert, gelockert und sekundär gewandert waren. Sie war mit schlecht sitzenden Modellgussprothesen versorgt, hatte extreme Schwierigkeiten beim Essen und mied weitgehend soziale Kontakte. Der Wunsch war festsitzender Zahnersatz mit Implantaten – möglichst ohne herausnehmbare Provisorien – sowie die Wiederherstellung von Funktion und Ästhetik. Nach gründlicher Abwägung aller relevanten Parameter wurde mit dem Patienten entschieden, dass die restlichen Zähne nicht erhaltungswürdig sind und eine festsitzende, Implantat-getragene Sofortversorgung (All-on-4, All-on-6) die beste Behandlungsoption darstellt. Die Extraktion der Zähne war demnach aufgrund der parodontalen und prothetischen Gründe medizinisch indiziert. Im DVT war sehr spongiöser Knochen erkennbar. Deshalb wurden sechs Implantate geplant, um die Gesamtstabilität zu erhöhen, falls intraoperativ die gewünschten Eindrehwerte über 35 N/cm nicht erreichbar wären.

Therapieplanung

Bei einem gemeinsamen Termin des Implantologen mit dem Zahntechni-

kermeister wurden Fotos und Videos (zur Feststellung von Lautbildung, Lippenunterstützung, Gesichtsmitte, Zahn- und Schneidekante, Lachlinie, Zahnform) sowie intraorale Scans für Situ-Modelle erstellt. Gerade die Position der Frontzähne war bei den sekundär gewanderten Zähnen schwer zu ermitteln. Der erfahrene Zahntechnikermeister plante diese quasi „in den leeren Raum“. Eine Einprobe vor dem Eingriff war nicht möglich. Auf der Basis dieses Entwurfs wurden Implantierschablonen gefertigt, die neben der Position der Implantate auch die maximale Lachlinie und die Mindesthöhe des Zahnersatzes berücksichtigten.

Therapie

In Vollnarkose wurden die nicht erhaltenswerten Restzähne entfernt sowie sechs Implantate im Oberkiefer und vier Implantate im Unterkiefer gesetzt (Straumann Neodent GM 13 und 16 mm). Im Oberkiefer war eine Primärstabilität über 35 N/cm – im Unterkiefer über 40 N/cm – gegeben, sodass eine Sofortbelastung möglich war. Noch am Nachmittag wurde der erste festsitzende Zahnersatz eingegliedert. Parallel zur chirurgischen Behandlung waren die vorbereiteten Prothesen in implantatgetragene Brücken umgewandelt worden, die weder als Provisorium zu erkennen waren, noch phonetische Probleme verursachten.

Nachsorge

Frau B. konnte mit festen Zähnen im Ober- und Unterkiefer entlassen werden und am Abend bereits feste Nahrung zu sich nehmen. Sie blieb komplikationslos und weitgehend schmerzfrei. Im Lauf der nächsten drei Monate waren lediglich drei Nachsorgetermine (Nähte entfernen, Mundhygieneunterweisungen) nötig. Nach Abheilung wurde eine CAD/CAM gefräste Titanbrücke – kunststoffverblendet – angefertigt. Recalls mit Professioneller Zahnreinigung sind dreimal im Jahr angeraten.

Fazit

Die Alternative zur Behandlung mit festen dritten Zähnen an einem Tag wäre eine herkömmliche Versorgung mit mehreren Implantaten, eine überaus lange Behandlungszeit mit Augmentationen, Einheilungsphasen und einer ausgedehnten Zeit der Zahnlosigkeit. FDZ benötigen dagegen aufgrund der umfangreichen Vorplanung lediglich sechs bis sieben Stunden Behandlungszeit, erhöhen die Lebensqualität und verursachen geringere Kosten. Entscheidend für den Erfolg ist die Zusammenarbeit eines Teams aus den Bereichen Chirurgie, Anästhesie, Prothetik und Zahntechnik.

Weitere Informationen unter:

www.alldent-zahnzentrum.de/implantatzentrum

Sullenberger, der am 15. Januar 2009 155 Menschen das Leben rettete, als er in einer spektakulären Aktion mit einem Airbus A 320 auf dem New Yorker Hudson River notwassern musste. Kurz vor der Landung fragte er ins Cockpit hinein, ob jemand noch eine Idee habe. Sullenberger war mit 20.000 Flugstunden ebenfalls ein äußerst erfahrener Pilot und Ausbilder wie van Zaanten. Er war sich jedoch im entscheidenden Moment nicht zu schade, das gesamte Team noch einmal zu fragen, ob er etwas übersehen habe. Diese „Confident Humility“, die von eigenem Selbstbewusstsein getragene Demut vor der eigenen Fehlbarkeit sei eine der wichtigsten Voraussetzungen, auch komplizierte Situationen zu meistern, resümierte Schröder.

INNOVATION GEHT NUR MIT GESCHÄFTSMODELL

In Deutschland werde Innovation gern als etwas Technisches gesehen, das mittels Forschungsanstrengungen entwickelt wird und einen sichtbaren Nutzen abwirft. Das greife jedoch zu kurz und sei nur die Beschreibung

einer Erfindung, erklärte Prof. Dr. Thomas F. Flemmig, Dekan der Zahnmedizinischen Fakultät und King-board Professor in Advanced Dentistry an der University of Hong Kong, in seinem Vortrag. Eine Erfindung werde erst zu einer Innovation, wenn die neue Idee mit einem Geschäftsmodell kombiniert wird. Jede Erfindung müsse sich erst am Markt beweisen und das sei keineswegs banal, sondern ein komplexer Prozess. Die meisten Erfindungen schafften es nicht zum Geschäftsmodell oder scheiterten am Markt, etwa wenn nach einem anfänglichen Erfolg den begeisterten Erst- und Frühanwendern der Technologie die Mehrheit der Kunden nicht folge, so Flemmig.

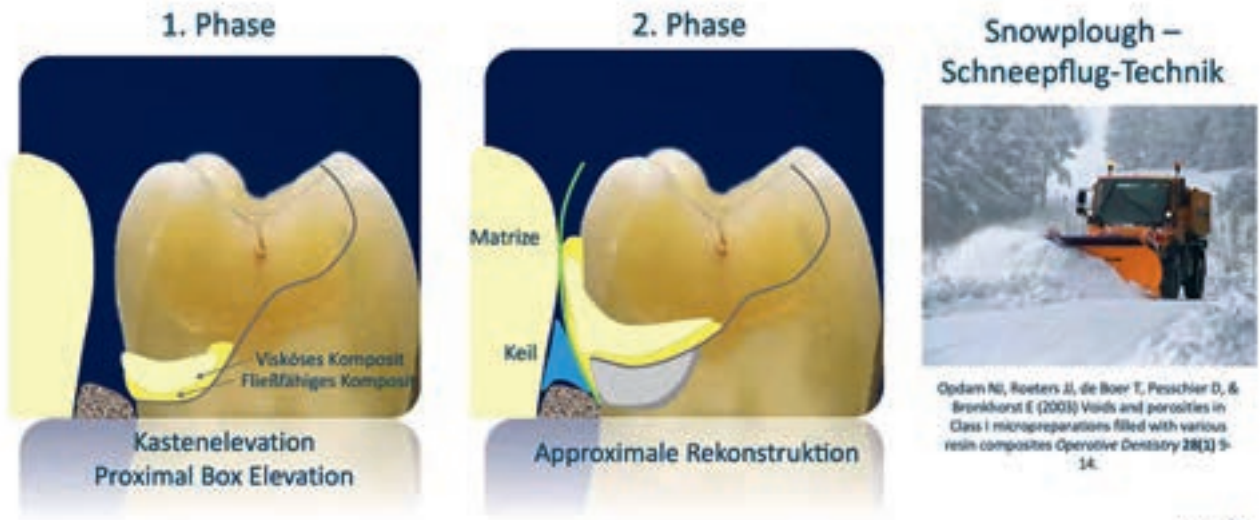
Disruptive Innovationen in der Zahnmedizin?

Die Steigerungsform von „Innovation“ ist die „disruptive Innovation“. Anders als beim einfachen Verbessern von Vorhandenem ist die „disruptive Innovation“ ein Werk der Zerstörung: Altes wird durch Neues nicht verbessert, sondern radikal ersetzt. Entsprechend attraktiv ist das Disruptive

für Wissenschaftler, Unternehmer und nicht zuletzt Investoren. Weltweit werden mit viel öffentlichem und privatem Kapital Innovationscluster als Ökosysteme geschaffen, in denen nach disruptiven Technologien der Zukunft gesucht wird.

Welche Innovation sich schließlich am Markt durchsetzt und „disruptiv“ wirkt, ist freilich als Prognose schwer vorhersagbar. Flemmig verwies auf die digitale Aligner-Technik, die das Potenzial zur Disruption habe. Bislang sei die Technologie noch fest in den Händen von Zahnmedizin und Kieferorthopädie. Ob sie sich erfolgreich über Aligner-Start-ups direkt an den Patienten bringen lässt, sei aber noch völlig offen. Potenzial für disruptive Innovationen sieht Flemmig auch in der Kombination von Künstlicher Intelligenz (KI) und 3-D-Druck. Die Analyse radiologischer Aufnahmen mittels KI könne künftig ebenfalls relevant werden. Diese Technologien könnten die etablierten Behandlungsverfahren nachhaltig verändern oder gar vollkommen ersetzen.

R2-Restoration – Wiederherstellung in 2 Phasen



Universitätsklinikum Heidelberg | 2021 | Prof. Dr. Diana Wolff



Quelle: zm/br

Abb. 3: Eine große Herausforderung ist die Versorgung tief subgingivaler Zahnhartsubstanzdefekte. Prof. Dr. Diana Wolff, Heidelberg, stellte die als Alternative zur chirurgischen Kronenverlängerung entwickelte, weit weniger invasive Behandlung mit einer „R2-Restoration“ vor.

IHR STARKER PARTNER FÜR DIE REGENERATION DES ZAHNSCHMELZES



Sensodyne ProSchmelz Repair – von der Nr.-1-Marke zum Schutz vor säurebedingtem Zahnschmelzabbau¹

Spezielle Formulierung für verstärkte Remineralisierung und reduzierte Demineralisierung

- Enthält ein Copolymer zur Erhöhung der Säureresistenz²
- Mit Lactat zur Förderung der Fluorid-Aufnahme³
- Angepasster pH-Wert⁴

1. AC Nielsen Scan Track. Gesamtmarkt Deutschland, ZC-Erosionsschutz, Wertanteil in %. Periode August 2016 – Juli 2017. 2. ESR 17-258. 3. EFU-16-329. 4. Fridberger P. Scand J Dent Res 1975; 83: 339-434.

Nach dem Studium stehen Zahnärzte und Zahnärztinnen viele Wege offen. Wer sich anfangs nicht so richtig entscheiden kann, muss vielleicht erstmal ausprobieren.

STUDENTENTAG

Was Nachwuchszahnärzte wissen sollten

Ist das Examen geschafft, stellt sich die Frage nach dem Berufseinstieg: Assistenz, Vertretung, Famulatur, Hilfeinsatz? Gar nicht so einfach. Aber wer sich vorher schlau macht, findet auch seinen Weg.

Foto: Adobe Stock_Sandor Kacso

Zum Auftakt des Studententags gab Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), seinen Zuhörern zehn Dinge mit auf den Weg, die Zahnärztinnen und Zahnärzte für die Assistenzzeit wissen sollten. Zum Beispiel dass die Wahl der Praxis für eine Anstellung vor allem dem eigenen Wertebild folgen sollte und nicht (nur) den Verdienstchancen. Eine große Rolle spielen auch der fachliche Austausch und natürlich sollten Fortbildungen und Qualität in der Praxis einen hohen Stellenwert einnehmen.

GROßE PRAXEN, GROßE EGOS

Benz zufolge bieten hier die kleinen Praxen tatsächlich oft mehr Raum und Zeit für die eigene Entwicklung als große und stark kommerziell orientierte, – „wo Ihnen die großen Egos der Chefs im Weg stehen können“.

Dr. Steffen Klockmann aus Erfurt sprach über die Phase nach dem Examen. „Für die persönliche Entwicklung“ legte er den Zuhörern einen Einsatz im Ausland ans Herz, gab aber zu bedenken, dass es dort mindestens genauso stressig werden kann wie in der heimischen Praxis: „Es kann gewöhnungsbedürftig sein, die Tage sind meist voll und manchmal auch einsam.“ Geht der nächste Schritt ins erste Anstellungsverhältnis, riet der Zahnarzt: „Schaut nach einer Praxis, in der ihr nicht nur Kaffee kochen und Abdrücke nehmen könnt, sondern die zu Euch und Euren Vorstellungen passt.“ Er schloss sich der Botschaft des BZÄK-Präsidenten an: „Nicht nur das Monetäre ist am Anfang relevant!“

VERTRETEN UND TESTEN

Man könnte natürlich auch zunächst für eine befristete Zeit als Vertretung in einer Praxis anfangen. Dabei lasse

sich auch feststellen, ob man schon bereit und reif für die eigene Praxis ist. Während die zu vertretenden Kollegen dankbar seien für den temporären Einsatz, könne der Nachwuchs schauen, wie er die Aufgaben und die übertragene Verantwortung meistert. Nicht zuletzt bestehe auch die Möglichkeit, in die Standespolitik zu gehen und dort frische Ideen einzubringen, schloss Klockmann.

Abschließend stellte Dr. Karsten Hegewaldt, Präsident der Zahnärztekammer Berlin, die ethisch-rechtlichen Rahmenbedingungen von Auslandseinsätzen vor. Er benannte die normativen Regeln, die auch über die Grenzen von Deutschland verpflichtend sind, und verwies auf die kürzlich von einer Expertengruppe veröffentlichte Handreichung zu Auslandseinsätzen. „Wir müssen im Ausland so behandeln, als wenn wir im Inland behandeln“, betonte er und zählte noch einmal die vielen Möglichkeiten auf, sich zu engagieren: den Zahnmedizinischen Austauschdienst (ZAD), soziale Projekte im In- und Ausland, die Versorgung von Patienten ohne Krankenversicherung und die Special Olympics mit der Initiative Special Smiles. „Sie können sich immer bei der Bundes- oder bei den Landes Zahnärztekammern melden. Hier wird Ihnen weitergeholfen!“

FAMULATUR VERSUS HILFSEINSATZ

Dr. Tobias Bauer, seit über 20 Jahren vor allem in der Karibik im Einsatz und gerade aus der Dominikanischen Republik zurück, erklärte, was eine Famulatur von einem Hilfeinsatz unterscheidet. „Während die Famulatur ein vorgeschriebenes viermonatiges Praktikum mit dem Zweck der Vorbereitung auf die Patientenversorgung ist, versteht man unter einem Hilfeinsatz die Leistung, Menschen in einer Notsituation oder bei einem Katastrophenfall zu helfen.“ LL



SEIT 10 JAHREN ZAUBERT DAS PROTILAB-TEAM EIN LÄCHELN IN DAS GESICHT DER MENSCHEN!



'Ich bin die Office Managerin bei Protilab. Seit mehr als 9 Jahren arbeite ich für die Protilab GmbH. Davor habe ich meine Ausbildung und die ersten Berufserfahrungen in einer Zahnarztpraxis sammeln können. Das Wohl des Patienten steht für mich an erster Stelle!'

MEIN NAME IST NATHALIE,
WAS KANN ICH FÜR SIE TUN ?



hauchdünne
easyfit®-Veneers e.max®

€119,-
All-inclusive Preis

Zum Protilab Vorteilspreis!



Digitale Aufträge – CAD/CAM

-10%
Preisersparnis

www.protilab.de • Hotline **0800 755 7000**



Alle Aufträge werden nach unseren aktuellen AGB ausgeführt. Diese können unter www.protilab.de eingesehen werden.
Protilab GmbH · Geleitsstr. 14 · 60599 Frankfurt a. M. · Hotline: 08007557000 · kontakt@protilab.de · [linkedin.com/protilab-deutschland](https://www.linkedin.com/company/protilab-deutschland)

ZUKUNFTSKONGRESS

„Die Gemeinschaftspraxis ist wie eine Ehe!“

Das war nicht die einzige Take-Home-Message für die rund 300 Zahnärzte, die dem Zukunftskongress als Teil des Deutschen Zahnärztetages am 6. November zugeschaltet waren.



Schon klar, oder? Nicht immer geht es harmonisch zu. Fakt ist: In einer Gemeinschaftspraxis muss man Kompromisse eingehen.

Ist die eigene Praxis noch ein Zukunftsmodell? Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), ermutigte die jungen Zahnärzte, ihre eigene individuelle Entscheidung zu treffen. Beides, sowohl die Selbstständigkeit als auch das Angestelltenverhältnis, habe Vor- und Nachteile. Benz versuchte dabei, das aktuelle Narrativ geradezurücken, das Highender, also Spezialisten in Hightech-Praxen, den Familien-Generalisten gegenüberstellt. Die Struktur der Praxen sei im Wandel, ja. Aber dass die Stadt dem Land vorgezogen wird, der Trend zu großen Praxen geht und somit die kleinen langsam aussterben – das stimme so nicht ganz. Klar sei aber, dass immer mehr Frauen in den Beruf kommen, viele aufgrund der Familienplanung Teilzeit fordern oder sich Nine-to-five-Arbeitszeiten für die Work-Life-Balance wünschen.

IM STUDIUM ZU WENIG ÜBER PRAXISFÜHRUNG GELERNT

„Im Studium haben wir viel über Zähne gelernt, aber wenig über Praxisführung“, resümierte Dr. Kathleen Menzel in ihrem Vortrag „Fehler bei der Praxisgründung und wie man sie vermeidet“. Die Entscheidung für eine Gründung hänge natürlich vor allem von der Persönlichkeit ab, vom richtigen Zeitpunkt, vom Ort

und auch von der Familienplanung. Dann folge auch aber schon die Frage: Gründe ich alleine, mit einem Partner oder sogar mit mehreren. Während man in der Einzelpraxis zum Einzelkämpfer mutieren könne, rede einem aber eben auch keiner rein. In der Gemeinschaftspraxis trage man nicht die alleinige Verantwortung, müsse sich aber bewusst sein, dass man oft Kompromisse eingehen muss. „Die Gemeinschaftspraxis ist wie eine Ehe“, fügte die Zahnärztin schmunzelnd hinzu.

Nachhaltigkeit in der Zahnmedizin war das Thema von Zahnärztin Linnea Borglin. Die Schwedin, die in Deutschland lebt, schrieb bereits ihre Masterarbeit darüber. Der Gesundheitssektor in Deutschland verursacht bekanntlich rund fünf Prozent der gesamten Emissionen. Sie schärfte das Bewusstsein für das hohe Ressourcenaufkommen an Wasser, Strom und Verbrauchsmaterialien in den Praxen. Zum einen könnten die (täglichen) Verbrauchsmaterialien zum Teil aus nachhaltigeren Materialien hergestellt werden. Zum anderen müsse man an die Emissionen denken, die direkt oder indirekt in der Praxis und im Arbeitsalltag entstehen und sich beispielsweise aus Lieferketten ergeben. So mache etwa die Anfahrt der Patienten in die Praxis einen großen Teil des ökologischen Fußabdrucks aus.

Die Ergebnisse einer Umfrage der AS Akademie für freiberufliche Selbstverwaltung zur Zufriedenheit angestellter Zahnärztinnen und Zahnärzte stellte im Anschluss Julie Fotiadis-Wentker vor. Die Neuköllner Zahnärztin ist 2. Vorsitzende des Verbands der Zahnärztinnen und Zahnärzte von Berlin. An der Studie nahmen über 1.100 Zahnärzte und Zahnärztinnen teil, die größtenteils in Einzel- oder Mehrbehandlerpraxen angestellt sind.

WIE ZUFRIEDEN SIND ANGESTELLTE ZAHNÄRZTE?

Sie schilderten sowohl positive Erfahrungen – „kollegialer Austausch mit mehreren Zahnärzten und flexible Arbeitszeiten wegen längerer Öffnungszeiten“ und „Freiheit in Planung und Umsetzung der Therapie“ – wie auch negative – „viel Bürokratie und Abrechnung, wenig Transparenz bezüglich meiner Zahlen“ oder „Gehaltsverhandlungen nervig; die vertragliche Leistungen wurden nicht erfüllt“. Es gebe Handlungsbedarf, resümierte Fotiadis-Wentker. Auf eine eigene Praxisgründung fühlen sich der Umfrage zufolge über 70 Prozent nicht gut vorbereitet. „Die Defizite liegen in den Bereichen GOZ-Abrechnung, Hygiene und Praxisführung“, das lasse sich durch die Umfrage belegen, erklärte sie. LL

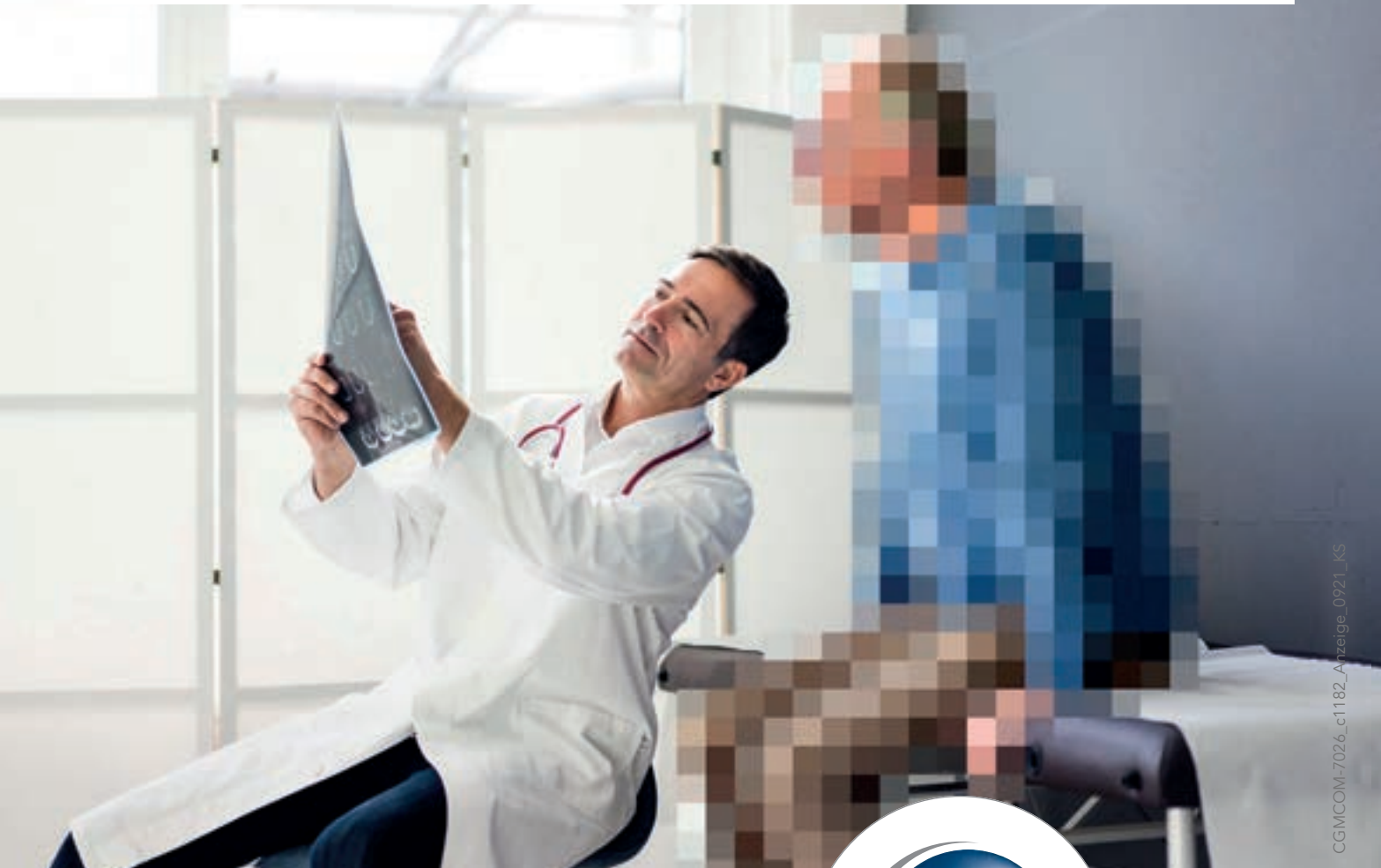
Wer Ihr Patient ist und was er hat, geht nur die etwas an, die es angeht.

CGM PROTECT, die starke Kombination aus Firewall und Virenschutz,
bietet die höchstmögliche Sicherheit für Ihre medizinischen Daten.
Benutzerfreundlich, datenschutzgerecht und komfortabel.
Daran kommt keiner vorbei.

Weitere Informationen unter:
www.fightcybercrime.de

CGM PROTECT

IT-Security in Healthcare



Synchronizing Healthcare



**CompuGroup
Medical**



Welche Kompetenzen müssen Menschen heute haben, um Gesundheitsprobleme und Krankheiten zu bewältigen oder, besser noch, um sie zu vermeiden und mit den dazu nötigen Informationen umzugehen? Diese Frage wird in Deutschland seit etwa zehn Jahren unter dem Stichwort „Gesundheitskompetenz“ diskutiert.

GESUNDHEITSKOMPETENZ IN DEUTSCHLAND

Das Gros hat keine Ahnung

Fake News, Digitalisierung und die schiere Menge an Informationen machen es den Deutschen immer schwerer, sich im Gesundheitssystem zurecht zu finden: Sechs von zehn Bürgern besitzen eine geringe Gesundheitskompetenz. Das zeigt die europäische Studie „European Health Literacy Population Survey“. 17 Länder nahmen teil, darunter auch Deutschland.

International hat weniger als die Hälfte (46 Prozent) der Bevölkerung eine geringe Gesundheitskompetenz. Hierzulande fallen die Werte noch schlechter aus: 58,8 Prozent der Deutschen schätzen den Umgang mit den Gesundheitsinformationen als „schwierig“ oder „sehr schwierig“ ein.

Für Deutschland hatten die Universität Bielefeld und die Hertie School of Governance in Berlin im Dezember

2019 und im Januar 2020 repräsentativ 2.151 deutschsprachige Erwachsene befragt, wie sie Gesundheitsinformationen finden, verstehen, beurteilen und anwenden. Im Unterschied zu ihren europäischen Nachbarn gaben die Deutschen besonders oft Probleme beim Navigieren im System an: Rund 70 Prozent finden es sehr schwierig, überhaupt herauszufinden, wie man sich im Gesundheitssystem zurechtfindet. Fast 50 Prozent wissen nicht, welche Art der Versorgung sie im Fall der Fälle brauchen.

UNSER SYSTEM IST EINFACH ZU KOMPLIZIERT

„Im Unterschied zu den meisten anderen in die Untersuchung einbezogenen Ländern ist das Gesundheitssystem in Deutschland sehr komplex und instanzreich“, erläutert Prof. Dr. Doris Schaeffer von der Universität Bielefeld. Die Leiterin der deutschen Studie hält unsere Strukturen für schwer überschaubar. „Dadurch ist es nicht einfach, sich im

Gesundheitssystem zu orientieren und direkt, ohne große Umwege, die richtige Stelle für das eigene Anliegen zu finden“, sagt sie. Durch die Sektorisierung und die Zersplitterung entstehen Schaeffer zufolge viele Versorgungsbrüche, die besonders häufig bei Menschen mit lang andauernden Gesundheits- und Krankheitsproblemen zu beobachten sind.

Infolge der Digitalisierung ist ja nicht nur die Zahl an Informationsmöglichkeiten nach oben geschneilt. Auch die Menge an Gesundheitsinformationen hat sich vervielfacht. Gleichzeitig haben interessengeleitete, manipulierte und falsche Informationen rasant zugenommen, wie COVID-19 zeigt. Mit dieser „Infodemie“ einhergehend sind die Anforderungen an den Umgang mit Gesundheitsinformationen und auch an die Kommunikation zwischen Ärzten und Patienten gestiegen, bilanzieren die Studienautoren.

Aber auch in anderen Ländern fällt es den Menschen schwer, relevante

HINTERGRUND

Initiiert durch die WHO Europa hat der Internationale Health Literacy Survey (HLS19) von 2019 bis 2020 die Bevölkerung in 17 europäischen Ländern zu ihrer Gesundheitskompetenz befragt. Dabei waren Österreich, Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Irland, Israel, Italien, Norwegen, Portugal, Russland, Slowakei, Slowenien und die Schweiz.

ERGEBNISSE

- Die Gesundheitskompetenz steigt mit Sozialstatus, Bildungsniveau und literalen Fähigkeiten, mit zunehmender finanzieller Deprivation sackt sie ab.
- Auch ein höheres Lebensalter (ab 76 Jahren) ist mit geringer Gesundheitskompetenz assoziiert.
- Besonders das Vorliegen mehrerer chronischer Erkrankungen reduziert die Gesundheitskompetenz.
- Ein Migrationshintergrund hängt nicht automatisch mit geringer Gesundheitskompetenz zusammen, wie frühere Untersuchungen andeuteten.

Inhalte zu beurteilen. So hat international rund jeder zweite Befragte Probleme damit, die Vor- und Nachteile verschiedener Behandlungsmöglichkeiten einzuschätzen. Rund 40 Prozent tun sich schwer damit, anhand von Medieninformationen zu entscheiden, wie man sich vor Krankheiten schützen kann – für die Forscher allein wegen der Pandemie ein alarmierendes Ergebnis. Und gut einem Drittel fällt es schwer, Informationen über den Umgang mit psychischen Problemen zu finden, in Deutschland trifft dies sogar auf über die Hälfte der Bevölkerung zu.

DIE KOMPETENZ IST SOZIAL UNGLEICH VERTEILT

Schwierig ist der Umgang mit Gesundheitsinformationen insbesondere für Menschen mit wenig finanziellen Ressourcen und mit niedrigem sozialem Status und Bildungsniveau. Probleme haben allerdings auch Jüngere zwischen 18 und 29 Jahren, was sich für die Autoren möglicherweise dadurch erklären lässt, dass sie aufgrund ihres jungen Alters noch relativ wenig mit Krankheiten zu tun haben. Doch auch Ältere haben oft Mühe, gesundheitsrelevante Inhalte zu verarbeiten. Das ist den Forschern zufolge deshalb heikel, weil sie in besonderem Maß darauf angewiesen sind. Gerade wenn das Krankheitsgeschehen durch Multimorbidität komplexer wird, nehmen die Schwierigkeiten zu, Gesundheitsinformationen anzuwenden.

Das hat Folgen für den ärztlichen Alltag: „Es zeigt, wie wichtig es ist, die aus (Sach-)Information erwachsenen Handlungskonsequenzen ausführlich mit den Patienten zu erörtern“, betonen die Forscher. Für mehrfach chronisch Erkrankte sei dies besonders bedeutsam, zumal sie oft mit unterschiedlichen, sich teilweise widersprechenden Informationen konfrontiert sind.

Eine geringe Gesundheitskompetenz hat bekanntermaßen Folgen – für die Gesundheit und auch für das System. Sie geht der Studie zufolge mit einem ungesünderen Gesundheitsverhalten, einem schlechteren subjektiven Gesundheitszustand und einer intensiveren Inanspruchnahme von Hausärzten sowie der Krankenhaus- und Notfallversorgung einher.

Für die Wissenschaftler belegen die Ergebnisse, wie wichtig eine altersgerecht zugeschnittene Information ist: „Gerade die Corona-Pandemie hat die Notwendigkeit eines kompetenten Umgangs mit Gesundheits- und Krankheitsinformation gezeigt.“ Umso wichtiger sei, dass die Politik die Förderung von Gesundheitskompetenz stärker in den Fokus nimmt. ck

Schaeffer D, Berens EM, Vogt D, Gille S, Griese L, Klinger J, Hurrelmann K: Health literacy in Germany – findings of a representative follow-up survey. Dtsch Arztebl Int 2021; 118: 723–9. DOI: 10.3238/arztebl.m2021.0310



„Jetzt haben wir bei den Bestellungen stets den Überblick! Dank der neuen Wareneingangskontrolle.“

**EINFACH.
CLEVER.
BESTELLEN.**

TIPPS FÜR DEN PRAXISALLTAG

Voll ausgerastet! Und jetzt?

Anke Handrock, Maike Baumann

Schon wieder ist der Zementspatel nicht sauber, die Reamer, die Feilen sind auch falsch einsortiert. Es blutet plötzlich, wenn alles trocken sein muss. Just in diesem Moment fragt jemand, wann man sich denn eigentlich bei den Kolleginnen aus der Chirurgie zurückmelden würde – die hätten jetzt schon dreimal angerufen. Es reicht! Das ist doch zum Ausrasten!




Man motzt, man wird laut. Die betroffene ZFA antwortet gereizt, sie könne ja auch nichts dafür, verzieht sich verärgert und bespricht alles mit ihren Kolleginnen. Natürlich ist einem selbst auch klar, dass die Mitarbeiterin nur zum falschen Zeitpunkt am falschen Ort war. Trotzdem ärgert man sich über die Situation, über die Antwort der Mitarbeiterin und am meisten über sich selbst. Weil man – mal wieder – wegen einer Kleinigkeit explodiert ist.

Dass es in echten Überlastungssituationen zu Aussetzern kommt, ist nachvollziehbar und wird meist akzeptiert. Doch wenn es einfach nur die Summe der Kleinigkeiten ist, dann ist es für Dritte nicht mehr verstehbar, weshalb da plötzlich jemand die Beherrschung verliert. Jeder Mensch hat eine bestimmte Range, in der er emotionale Belastungen gut wegstecken kann. Wird diese Schwelle überschritten, wird das sogenannte emotionale Fenster, in dem wir uns wohlfühlen, verlassen.

Dann steigt die Wahrscheinlichkeit, dass es zu unerwünschten Reaktionen kommt.

WAS TUN, WENN DAS FASS ÜBERLÄUFT?

Was man dagegen tun kann? Einerseits sollte man generell den Stress so weit wie möglich zu minimieren versuchen. Man kann sich die Stressbelastung als Fass vorstellen. Oben fließt der Stress hinein und unten gibt es einen Hahn durch den der

A close-up portrait of a man with dark hair and brown eyes, wearing a white collared shirt and a dark blue sweater. The background is a blurred cityscape. Overlaid on the top right of the image is handwritten text in white cursive script.

*Unabhängigkeit ist einfach alles
für mich! Für meine Patienten bin
ich so ganz klar am besten.*

Was ist wichtig in Ihrem Leben?

Was immer Sie beschäftigt, sprechen Sie mit uns.

 apobank.de/die-zeit-ist-jetzt

 **apoBank**
Bank der Gesundheit

Stress abfließen kann. Bei einem Missverhältnis zwischen dem Zufluss und dem Abfluss läuft das Fass über. Zum Glück lassen sich sowohl Zu- als auch Abfluss beeinflussen.

Zum generellen Abfließen von Stress tragen genügend Schlaf, ausreichend Bewegung und körperlicher Ausgleich, klare kurze Arbeitspausen und auch das Verhindern von Unterzuckerung bei.

Was genau Stress auslöst – abgesehen von generell schwierigen Situationen mit Patienten – ist von Person zu Person unterschiedlich. Gut ist, wenn die Chefin von sich selber weiß, welche spezifischen Kleinigkeiten sie stressen und triggern. Oft lassen sich diese in relativ kurzer Zeit reduzieren. Allerdings hilft es dabei meist wenig, anzusagen, was geändert werden soll – im Gegenteil, das führt dann oft zu der Situation: „Das habe ich schon hundertmal gesagt.“ Wesentlich effektiver ist es, im Team zu fragen, wie das eine oder andere Problem beseitigt werden kann und anschließend genug Zeit zu geben, dass die Vorschläge besprochen und geprüft werden können. Wenn das Team selbst eine Lösung findet, achtet die ganze Gruppe in der Folge auch vermehrt auf die Umsetzung.

Und es reduziert auch den empfundenen Stress, wenn man erlebt, dass die gesamte Gruppe sich erfolgreich Gedanken über die Lösung macht. Abgesehen davon entlastet es auch schon, wenn schwierige Situationen und Fehler zeitnah angesprochen werden.



DR. MED. DENT. ANKE HANDROCK

Praxiscoach, Lehrtrainerin für Hypnose (DGZH), NLP, Positive Psychologie, Coaching und Meditation, Speakerin und Autorin

anke@handrock.de

Foto: Peter Adamik

Ein Stressfaktor für viele Behandlerinnen sind Unterbrechungen. Mitarbeiterinnen nehmen dies oft jedoch gar nicht als Störung oder Belastung wahr, insbesondere dann nicht, wenn sie selbst hauptsächlich Arbeiten übernehmen, bei denen sie sich nicht lange konzentrieren müssen. Da sich in komplexeren Arbeitsabläufen jede Störung negativ auf die die Konzentration und damit die Qualität der Arbeit auswirkt, ist die Minimierung von Störungen ein wichtiger Faktor zur Stressreduktion. Möglicherweise hat die Chefin schon mehrfach darauf hingewiesen, dass sie während einer Behandlung nicht aufgrund von Telefonaten und Patientenfragen unterbrochen werden möchte. Wenn jedoch ein Teammitglied ins Sprechzimmer kommt und eine Frage stellt, beantwortet die Zahnärztin sie sofort. So lernen die Mitarbeiterinnen leider, dass die Regel nicht wirklich gilt. Die Anzahl der Störungen nimmt zu, selbst wenn die Zahnärztin regelmäßig darauf hinweist, dass sie nicht unterbrochen werden möchte.

WAS FÖRDERN SIE SELBST DURCH IHR VERHALTEN?

Dasselbe gilt für kurze Fragen nach Erlaubnissen, etwa für das Abbummeln von Plus-Stunden. Die Mitarbeiterinnen lernen nach kurzer Zeit, dass es ihnen nützt, diese Fragen zwischendurch zu stellen, weil die Zahnärztin dann nicht so konzentriert ist und eher zustimmt. Falls man derartige Themen nicht delegiert hat, gibt es eine relativ einfache Lösung: Alles, was man ad hoc entscheiden soll, lehnt man ab mit einer Bemerkung wie: „Wenn ich das jetzt hier zwischen Tür und Angel entscheiden soll, sage ich nein – Sie können mich aber gerne heute Mittag oder Abend fragen, wenn die Sprechstunde vorbei ist.“ In der Regel unterbleiben dann derartige Unterbrechungen nach kurzer Zeit.

Wir lernen schnell durch positive und negative Verstärkung. Es geht nicht darum, was Sie sagen – es geht darum, was Sie durch Ihr Verhalten fördern oder unterbinden. Es nützt wenig, etwas zu sagen, wenn hinterher das Gesagte keine Wirkung entfaltet. Es hilft, sich immer wieder

einmal zu fragen: „Was fördere und erlaube ich durch mein Verhalten und was verhindere oder verbiete ich dadurch?“ Das ist logisch, schon klar – nur ist der Alltag in der Praxis derart schnell und vieldimensional, dass man sich in der Regel über die Wirkung des eigenen Verhaltens als Verstärkungsmuster wenig Gedanken macht.

Leider sind gerade die diejenigen, die sich immer extrem um freundliches Auftreten bemühen, besonders gefährdet, aus der Haut zu fahren. Weil sie ein Bedürfnis nach Harmonie haben, sprechen sie Missstände selten rechtzeitig an. Dabei staut sich der Ärger auf und wenn dann viele Kleinigkeiten zusammenkommen, läuft das Fass über. Solche Situationen können sogar dazu führen, dass eigentlich besonders freundliche Chefinnen von ihren Mitarbeiterinnen als launisch empfunden werden.

Wer dazu neigt, schnell zu explodieren, für den ist es hilfreich, jene eigenen körperlichen Signale zu spüren, die kurz vorher anzeigen, dass es gleich zu einer Überlastungsreaktion kommen wird. Am einfachsten ist es, dann den Raum zu verlassen, doch das ist während einer Behandlung natürlich meist nicht möglich. Man kann sich aber zum Beispiel angewöhnen, in solchen Situationen die Mitarbeiterin darum zu bitten, jetzt das Fenster zu öffnen. Oft hilft diese Unterbrechung schon, bis zum Behandlungsende die Ruhe zu behalten. Nach Abschluss der jeweiligen Behandlung nützen dann „Mini-Rituale“ zur Stressreduktion. So kann man beispielsweise ans Fenster treten und dort fünf Züge lang forciert ausatmen – bis die Lunge leer ist.

Der Verlust der Contenance verursacht meist unangenehme Gefühle. Er hat aber auch nachhaltig negative Wirkung auf die Mitarbeiterinnen. Natürlich kann man sich auf den Standpunkt stellen, dass die anderen sich nicht so haben sollen. Allerdings haben die Beschäftigten heute die Qual der Wahl beim Jobangebot. Flippt eine Chefin regelmäßig aus, steigt der Wechselwille. Um dieses Risiko zu senken, kann es helfen,

zeitnah und mit wenigen Sätzen um Verzeihung zu bitten und so die Situation direkt wieder zu entschärfen. Das wirkt allerdings nur, wenn ich auch wirklich meine, was ich sage.

WICHTIG IST EINE EHRLICHE ENTSCHULDIGUNG

Besonders wirksam sind solche Bitten, wenn sie nach folgender Struktur erfolgen:

- Zuerst erkenne ich an, was wirklich gerade geschehen ist. Ich sage zum Beispiel klar, dass ich gerade aus der Haut gefahren bin und dass mir das leid tut.
- Dabei verzichte ich darauf, mich zu rechtfertigen, denn das führt nur zu unschönen Diskussionen, die alles schlimmer machen. Liegen die Gründe allerdings außerhalb der Praxis gibt, zum Beispiel wenn ich wegen eines Babys kaum geschlafen habe, dann nenne ich sie.

- Ich übernehme die Verantwortung für mein Verhalten. Gegebenenfalls sage ich der Mitarbeiterin auch, dass sie für diese Situation nichts kann.
- Ich betone nochmal, dass es mir leid tut. Gegebenenfalls sage ich auch „verzeih mir bitte“.

Die Versuchung besteht darin, zu erklären, warum einem das passiert ist und dann vom anderen Verständnis dafür zu erwarten. Leider ist das meist zwecklos. Die Betroffenen haben zu diesem Zeitpunkt wenig Interesse daran, zu verstehen: Sie wollen jetzt erst einmal selbst verstanden werden. Wenn die Chefin verständlich reagiert, sind die Mitarbeiterinnen meist sehr schnell besänftigt. Das Thema ist abgeschlossen und alle gehen wieder zur Tagesordnung über. Die unangenehme Situation wird nicht mehr weiter im Team thematisiert und oft einfach vergessen. Es ist halt eine emotionale und menschliche Chefin. ■



MAIKE BAUMANN

Diplompsychologin, Psychotherapeutin und Mediatorin, Coach, Autorin und Dozentin

info@tonart-coaching.de

Foto: Janien Ebert

Die Geschlechterverteilung wird in jedem Artikel anders gewählt und während eines Artikels beibehalten. Es sind immer alle Geschlechter gleichermaßen mitgemeint.

DER NEUE KABELLOSE IST DA!

**KABELLOS
GENAU
SCHNELL
LEISTUNGSSTARK
ZUVERLÄSSIG**



CS 3800 INTRAORALSCANNER

**MIETPREIS
ab mtl. 349 €***

*zzgl. MwSt, Vertragslaufzeit 60 Monate, Angebot freibleibend, Irrtümer vorbehalten.



Das Systemhaus für die Medizin

Berlin | Chemnitz | Dortmund | Dresden | Erfurt
Halle/S. | Hamburg | Keltern | München | Stuttgart | Wiehl

Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gern!

Tel. (0345) 298419-0 | info@ic-med.de

www.ic-med.de



ZUR ROLLE VON ZAHNMEDIZIN UND MKG-CHIRURGIE

Diagnostik und Therapie der obstruktiven Schlafapnoe

Cornelius von Wilimowsky, Helmut Lindorf, Renate Müller-Herzog, Florian Schilling

Mit der Aufnahme der Unterkieferprotrusionsschiene (UPS) in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung sind die Vertragszahnärzte künftig in die Versorgungsstrecke zur Behandlung der obstruktiven Schlafapnoe (OSA) eingebunden. Die UPS und der chirurgische Weg des Maxillo-Mandibulären Advancement (MMA) sind hochwirksame Therapieoptionen. Der Beitrag skizziert den aktuellen Stand von Diagnostik und Therapie und diskutiert die wachsende Rolle von Zahnmedizin und MKG-Chirurgie in der interdisziplinären Behandlung der OSA.

Die Grundlage der OSA ist eine gestörte Atmung mit Apnoen und Hypopnoen, bedingt durch eine pharyngeale Obstruktion und Hypoventilation. Die Erkrankung wird entsprechend der International classification of sleep disorders (ICSD-3) [American Academy of Sleep Medicine, 2014] diagnostiziert, wenn die Atmungsstörung durch keine andere Schlafstörung, medizinische Erkrankung oder Medikamente erklärbar ist. Zusätzlich muss ein Apnoe-Hypopnoe-Index (AHI) > 15/h Schlafzeit oder ein AHI \geq 5/h Schlafzeit in Kombination mit einer typischen klinischen Symptomatik oder relevanten Komorbidität vorliegen [DGSM, 2017]. Der AHI gibt die Anzahl der Apnoen und Hypopnoen je Stunde Schlafzeit an. Ein Apnoe-Ereignis muss per Definition mindestens zehn Sekunden andauern und ist normalerweise mit Hypoxie und Schlafragmentierung verbunden.



**PD DR. MED. DR. MED. DENT.
CORNELIUS V. WILIMOWSKY**

Praxis für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie Prof. Lindorf,
PD v. Wilimowsky & Kollegen

Fürther Str. 4a, 90429 Nürnberg

Foto: Praxis Prof. Lindorf,
PD v. Wilimowsky & Kollegen

Der AHI objektiviert die Diagnose und bestimmt in Zusammenschau mit der klinischen Symptomatik den Schweregrad der OSA. Dabei gelten 5 bis 14 Ereignisse pro Stunde als mild, zwischen 15 und 29 Ereignisse als moderat und mehr als 30 Ereignisse pro Schlafstunde als schwerwiegend [Penzel et al., 2015].

RISIKOFAKTOREN

Die Prävalenz der OSA beträgt bei erwachsenen Männern drei bis sieben Prozent und bei erwachsenen Frauen zwei bis fünf Prozent. Somit zählt das OSA-Syndrom zu einer häufigen Erkrankung, deren Prävalenz in den vergangenen 20 Jahren um 15 bis 44 Prozent gestiegen ist [DGSM, 2017]. Die OSA tritt bei Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen zwei- bis dreifach häufiger auf. Als Hauptrisikofaktoren gelten Adipositas, höheres Alter, regelmäßiger Alkoholkonsum und Rauchen. Eine hereditäre Komponente wird diskutiert [Redline et al., 1995]. Eine Folgeerscheinung des nicht erholsamen Schlafes ist Tages-schläfrigkeit. Dadurch bedingt haben OSA-Patienten eine drei- bis siebenfach erhöhte Unfallwahrscheinlichkeit im Straßenverkehr [McNicholas, 2008; Somers et al., 2008]. Weitere Folgen können von Cor pulmonale, Herzrhythmusstörungen, arterieller Hypertonie, Atherosklerose, Herzinfarkt, Herzinsuffizienz, Schlaganfall bis zu malignen Erkrankungen reichen [Campos-Rodriguez et al., 2013]. Durch die Einschränkung der Lebensqualität besteht ein erhöhtes

Risiko für Depressionen [Goncalves et al., 2004].

Dabei kommt der Erkennung der OSA eine besondere Bedeutung zu. Die OSA stellt eine chronische Erkrankung dar, die oftmals einer lebenslangen Behandlung bedarf [Epstein, 2009]. Zusätzlich wird von einer hohen Dunkelziffer an nicht- und unzureichend therapierten Patienten ausgegangen [Posnick, 2014]. Durch eine rechtzeitige Behandlung können die Lebensqualität von Betroffenen gesteigert sowie das Unfallrisiko, die Morbidität und Mortalität sowie auch die gesundheitsökonomischen Kosten signifikant reduziert werden [Tan et al., 2006; Weatherly et al., 2009; Mar et al., 2003; Fisher et al., 1997; Ayas et al., 2006].

THERAPIEZIEL

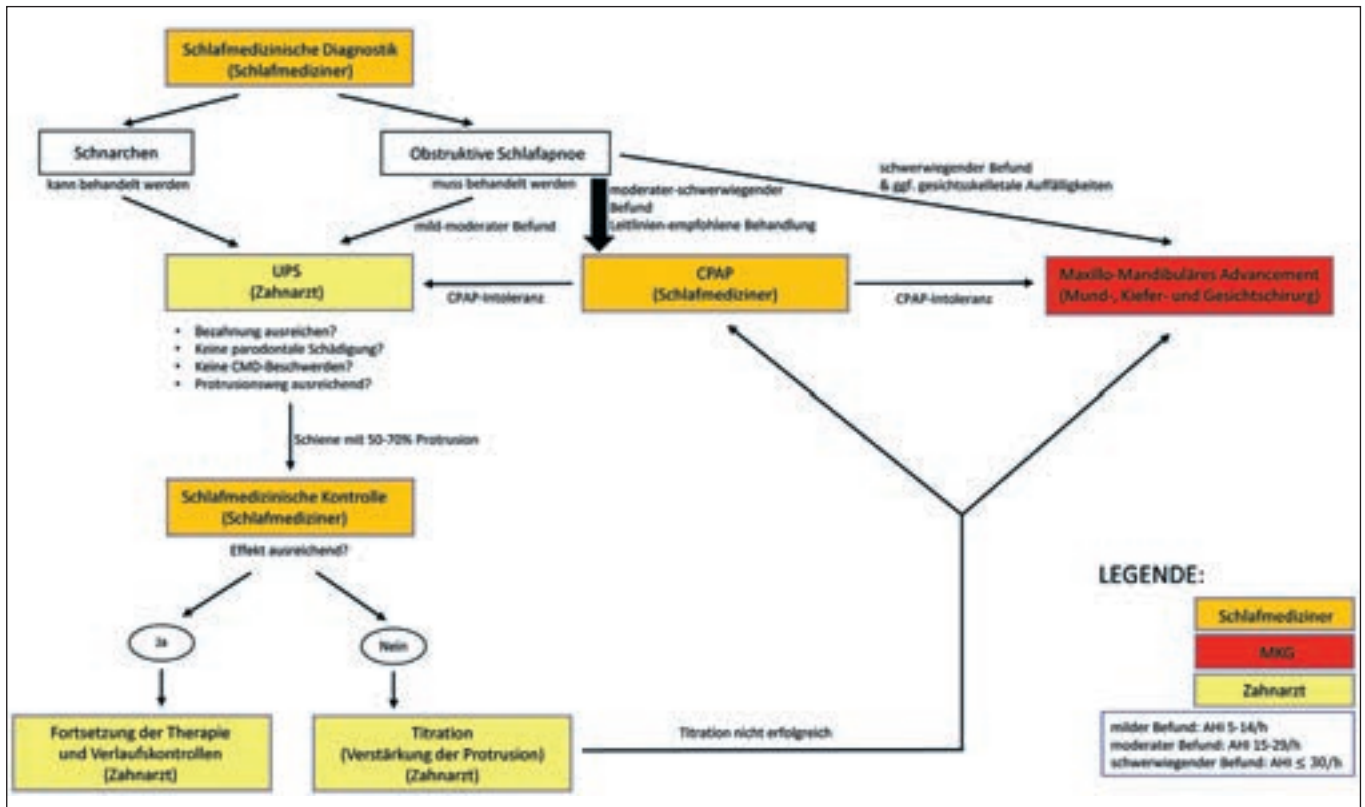
Das Therapieziel bei OSA stellen der ungestörte, erholsame Schlaf mit weniger als 15 Apnoe-Ereignissen pro Stunde sowie das Ausbleiben der klinischen Symptomatik und Tages-schläfrigkeit dar [DGSM, 2017].

DIAGNOSTIK

Klinische Untersuchung

Die Diagnostik beginnt mit der klinischen Untersuchung, um anatomische Veränderungen an den oberen Atemwegen oder im Bereich des Gesichtsschädels zu identifizieren, die ursächlich für die OSA sein können. Neben Nase, Mundhöhle und Rachen muss auch die skelettale Morphologie des Gesichtsschädels unter-

Behandlungsalgorithmus



Quelle: Cornelius von Wilimowsky

Abb. 1: Algorithmus zur Behandlung von Patienten mit obstruktiver Schlafapnoe und Schnarchen mit Fokus auf die Rolle von Zahnmedizin und MKG-Chirurgie

sucht werden [DGSM, 2020]. Bei der Untersuchung der Mundhöhle ist auf die Größe der Zunge, den Zustand der Schleimhäute und den Zahnbefund zu achten. Die Stellung der Zunge in Bezug zur Mundhöhle und zum weichen Gaumen, definiert als (modifizierter) Mallampati-Score, kann zur diagnostischen Einschätzung dienen, da dieser klinisch mit dem Schweregrad der OSA korreliert [Friedman, 1999]. Bei Auffälligkeiten fordert die S3-Leitlinie „Nicht erholsamer Schlaf/Schlafstörung Kapitel ‚Schlafbezogene Atmungsstörungen bei Erwachsenen‘“ ein Konsil entsprechend qualifizierter Fachkollegen [DGSM, 2017; DGSM, 2020]. Neben dem Hals-Nasen-Ohrenarzt werden die MKG-Chirurgen, spezialisierte Zahnärzte und Kieferorthopäden genannt [DGSM, 2020].

Untersuchungsmethoden

Bei der Evaluation des Gesichtschädels können skelettale Besonderheiten erkannt werden, die ätiologisch

und therapeutisch von Relevanz sein können. Neben dem Vorliegen eines Schmalkeiefers muss hier insbesondere auf eine Retrognathie des Unterkiefers geachtet werden [DGSM, 2020]. Zur kephalometrischen Analyse beziehungsweise Beurteilung skelettaler Anomalien sowie des Zungengrund-Rachenhinterwand-Abstands (Posterior Airway Space – PAS) empfiehlt die Leitlinie als bildgebendes Verfahren die Fernröntgen-Seitaufnahme (FRS).

Im Anschluss an die klinische und gegebenenfalls die röntgenologische Untersuchung des Patienten stellt die überwachte kardio-respiratorische Polysomnographie (PSG) im Schlaflabor das Grundinstrument und die Referenzmethode der schlafmedizinischen Diagnostik dar [DGSM, 2020]. Sie beinhaltet die Aufzeichnungen von Schlaf-EEG, EOG, EMG, EKG, des Atemflusses, des Schnarchens, der Atmungsanstrengung, der Sauerstoffsättigung und der Körperlage [Mokhlesi et al., 2017]. Dabei werden



PROF. DR. MED. DR. MED. DENT. HELMUT H. LINDORF

Praxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Prof. Lindorf, PD v. Wilimowsky & Kollegen

Fürther Str. 4a, 90429 Nürnberg

Foto: Praxis Prof. Lindorf, PD v. Wilimowsky & Kollegen

die physiologischen Signale aufgezeichnet, die zu einer quantitativen Bewertung des Schlafs, der Schlafstörungen und der mit dem Schlaf assoziierten Erkrankungen gemäß ICSD-3 erforderlich sind. Für alle Therapieformen hat die videoendoskopische Untersuchung des Pharynx unter Narkose (Drug-induced Sleep Endoscopy – DISE) einen hohen

Abb. 2: Therapie mit einer Unterkieferprotrusionsschiene (UPS)



Abb. 2a bis 2c: 56-jähriger, männlicher Patient mit obstruktiver Schlafapnoe: Die ambulante Polygraphie vom 16.08.2019 (Schlaflabor des Klinikums Nürnberg) ergab einen AHI von 32/h. Es erfolgte eine Behandlung mit einer CPAP-Maske mit 9 mbar.

a: Bei nachfolgender CPAP-Intoleranz wurde auf eine UPS gewechselt.

b: Bei moderater Titration (50 Prozent) hat die UPS aktuell einen 23 mm Verbinder.

c: Da sich unter der UPS-Therapie eine deutliche Besserung des Schlafverhaltens gezeigt hat, wurde die empfohlene schlafmedizinische Kontrolle vom Patienten bisher nicht wahrgenommen.

Stellenwert, um das Kollapsmuster, die Lokalisation (Naso, Oro- oder Hypopharynx) und das Ausmaß sowie die Form relevanter Stenosen darzustellen [Hochban, 2017]. Anhand dieser Ergebnisse erfolgt eine differenzialdiagnostische Planung für operative Eingriffe oder der Einsatz von Unterkieferprotrusionsschienen (UPS) [Posnick, 2014; De Vito et al., 2017; Lechner et al., 2018; DGSM, 2020].

NICHTCHIRURGISCHE THERAPIE Continuous Positive Airway Pressure (CPAP)

Den „Goldstandard“ der evidenzbasierten Therapie stellt immer noch die CPAP dar. Die Indikation für die Einleitung einer Positivdrucktherapie wird ab einem AHI von 15/h gestellt [DGSM, 2017]. Bei der CPAP-Therapie wird ein konstanter Überdruck erzeugt, der die oberen Atemwege offenhält. Der Druck verdrängt die Weichgewebe aus dem Atemweg und ermöglicht somit eine kontinuierliche Atmung während des Schlafes ohne Atempausen [Ayas et al., 2006; Kushida et al., 2006; Randerath et al., 2014]. Dabei sollte die Einstellung und Einführung im Rahmen einer Polysomnographie durchgeführt werden, um den bestmöglichen Therapieerfolg zu erzielen [Randerath et al., 2014a].

Unterkieferprotrusionsschienen

Unterkieferprotrusionsschienen (UPS) zielen darauf ab, den Unterkiefer während des Schlafes in einer protrudierten Position zu halten [Aarab et al., 2011], um dadurch eine vorübergehende Vergrößerung des oropharyngealen Raumes zu fördern und folglich Obstruktionen zu reduzieren [Teixeira et al., 2013]. Sie wirken, indem sie die suprahyoidale Muskulatur nach anterior ziehen. Wird die Therapie mit einer progenierenden Schiene erwogen, muss die mögliche Unterkieferprotrusion evaluiert werden. Dabei wird gefordert, dass der Zahnarzt schlafmedizinisch ausgebildet, zumindest aber laut Leitlinie schlafmedizinisch versiert ist. Weiterführend werden ein Zahnstatus und ein klinisch funktioneller Befund von Kiefergelenk und Kaumuskulatur erhoben, um Kontraindikationen auszuschließen. Kontraindikationen sind

eine fehlende dentale Verankerungsmöglichkeit, ein parodontal geschädigtes Gebiss sowie craniomandibuläre Dysfunktionen, die keine ausreichende Protrusion zulassen. Dies ist für die Therapieentscheidung von Bedeutung. Dadurch kann definiert werden, ob die Protrusion des Unterkiefers mittels UPS Effektivität verspricht [DGSM, 2017]. Für die notwendige Gewöhnung der Patienten an die UPS ist es wichtig, mit einer moderaten Protrusion – in der Regel 50 bis 70 Prozent des individuellen Protrusionswegs – zu beginnen und dann gegebenenfalls die Protrusion schrittweise anzupassen, bis eine ausreichende Wirkung erzielt wird. Dieser Vorgang wird Titration genannt. Sialorrhoe, aber auch eine Xerostomie können zu Beginn der Behandlung als Nebenwirkung auftreten, die sich im Laufe der ersten vier Wochen in der Regel wieder normalisiert [Gong et al., 2013]. Bei einer Behandlung über einen längeren Zeitraum sind Zahnbewegungen beschrieben worden [Martins et al., 2018].

CHIRURGISCHE THERAPIE Weichgewebeschirurgie

Bei den chirurgischen Verfahren wird zwischen resektiven und nicht-resektiven Operationsmethoden und den Gesichtsskelett-verlagernden Verfahren (Osteotomien) unterschieden. Zur chirurgischen Behandlung der OSA stehen mehrere HNO-ärztliche als auch MKG-chirurgische Interventionsmöglichkeiten zur Verfügung.

Bei Vergrößerung der Tonsillen des Rachens kann eine Adenotonsillektomie (AD/TE) erwogen werden. Dabei wird der Raum vergrößert, der durch die vergrößerte Anatomie teils verlegt und eingeengt wurde. Dieses operative Therapieverfahren stellt besonders bei hyperplastischen oder entzündlichen Vergrößerungen eine fundierte Maßnahme dar, die Engstellen im Pharynx zu beheben [DGSM, 2017].

Die Uvulopalatopharyngoplastik (UPPP) zielt auf die Reduktion und Straffung des weichen Gaumens und der Uvula ab. Dabei wird überschüssiges Weichgewebe zum Teil entfernt sowie auch neu positioniert. Die Uvula wird dabei neu am Gaumen fixiert. In der HNO-Heilkunde haben

sich verschiedene Multilevel-Operationstechniken und Plastiken etabliert, die im Bereich Zungengrund, Hyoid und M. genioglossus ansetzen. Der Einsatz von Radiofrequenzablation ermöglicht eine minimalinvasive Vorgehensweise. Postoperativ sollte eine 24-stündige intensivmedizinische Überwachung erfolgen [DGSM, 2017]. Die UPPP erzielt dabei eine bis zu 60-prozentige Reduktion der AHI-Ereignisse, verglichen mit präoperativen Befunden [Browaldh et al., 2013].

Sowohl die Tonsillektomie als auch die UPPP stellen Therapiemöglichkeiten bei gering- bis mittelgradiger Obstruktion dar, wenn die anatomische Ausgangssituation dafür gegeben ist [DGSM, 2017].

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, einen Hypoglossusschrittmacher zur Stimulation der Zungenmuskulatur einzusetzen. Der Schrittmacher verhindert ein Absinken der Zunge und wirkt so einer Obstruktion der Atemwege entgegen [Kezirian et al., 2014; DGSM, 2020]. Dies stellt eine Therapie für Patienten dar, bei denen die bisherigen Versuche keine Wirkung gezeigt haben und anatomisch keine auslösenden beziehungsweise ursächlichen Engstellen vorliegen [DGSM, 2017].

Eine Verbesserung der Nasenatmung (Conchotomie/Septumplastik) ist nicht mit einer Therapie der Atemwegstörung gleichzusetzen, jedoch werden nachweislich das Schnarchen, die Tagesmüdigkeit sowie die Akzeptanz und die Wirkung der CPAP verbessert [Li et al., 2011].

MAXILLO-MANDIBULÄRES ADVANCEMENT

Die Durchgängigkeit der pharyngealen Atemwege wird maßgeblich durch das Gesichtsskelett sowie die Form und Position der Kiefer bestimmt [Hochban, 2017]. Dadurch können Osteotomien zur Vorverlagerung von Ober- und Unterkiefer (Maxillo-Mandibuläres Advancement) den pharyngealen Atemweg vergrößern und in der Folge den pharyngealen Muskeltonus erhöhen. Zusätzlich kann durch eine Kinnrandverschiebung (Genioplastik) nach anterior die genioglossale und die geniohyoidale

ZM-LESERSERVICE



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

Muskulatur gestrafft werden [Lindorf et al., 2021]. Beide Effekte reduzieren die Kollapsibilität des Pharynx synergistisch. Dies kann für Patienten eine hocheffektive und auch kurative Therapie der OSA darstellen, wie von Kuo und Kollegen bereits 1979 beschrieben [Kuo et al., 1979].

In einer Metaanalyse mit 627 Patienten gaben 86 Prozent eine substanzielle Besserung an, bei 43,2 Prozent wurde ein AHI < 5 erreicht [Holty et al., 2010]. In weiteren Studien wurde eine Erfolgsrate von 90 bis 100 Prozent erzielt [DGSM, 2020]. Dabei zeigen die Ergebnisse auch eine Langzeitstabilität, somit ist das MMA als kurativer Ansatz zu verstehen. Der Therapieeffekt war in den Serien mit Langzeitdaten nach mehr als zwei Jahren unverändert vorhanden. Als positive Begleiterscheinung, neben der Therapie der OSA, geben über 90 Prozent der Patienten eine durch das MMA bedingte, ästhetische Verbesserung ihres Gesichtsprofil an [Holty et al., 2010; DGSM, 2020; Penzel et al., 2015]. Operativ wird die Anbindung an eine Intensivstation empfohlen, da Patienten mit OSA im Rahmen von chirurgischen Eingriffen eine besondere Risikokonstellation und ein erhöhtes Risiko für perioperative Komplikationen haben [Vasu et al., 2012; Heiland et al., 2020].

EFFEKTIVITÄT DER EINZELNEN BEHANDLUNGEN CPAP

Die OSA bedarf einer gezielten Diagnostik und Therapie, die für die jeweils vorliegende Form und den Ausprägungsgrad der Schlafapnoe wirksam ist. Eine zufriedenstellende Lösung für alle OSA-Patienten stellt die CPAP-Therapie als Standardtherapie nicht dar, denn oft bezieht sich die Nutzung der CPAP in den ersten

ivoris® dent
die kraftvolle Zahnarzt-Software

Effizienz
mit
Leichtigkeit



DentalSoftwarePower

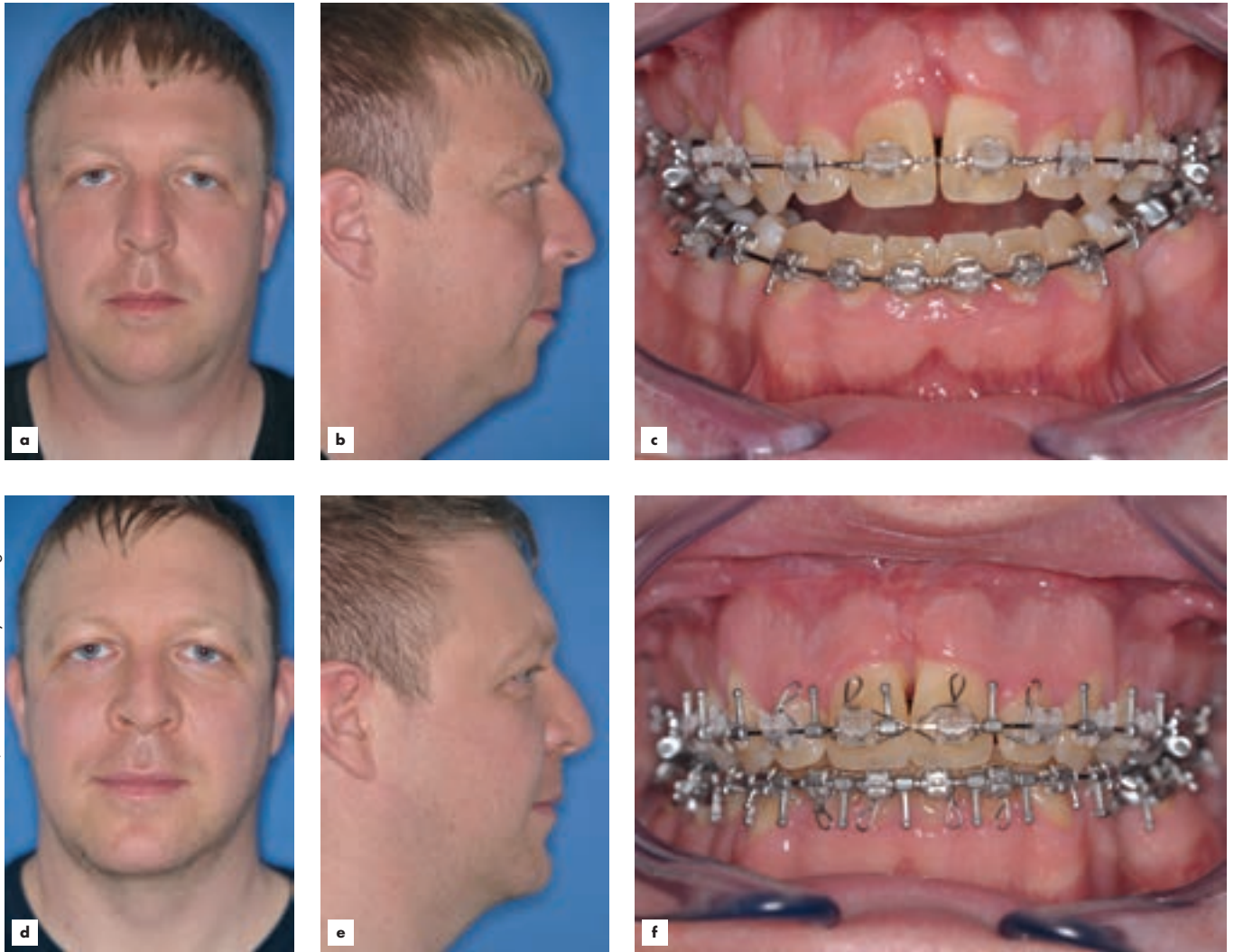
Mit **ivoris®** kraftvoll durchstarten

- klar strukturiertes und übersichtliches Programm
- intuitiv erlernbar und bedienbar
- Spezialfunktionen für MVZ und große Praxiseinheiten
- kompetente und gut erreichbare Hotline
- integriertes Bildarchiv in Patientenakte und Befundung

Telefon: 03745 7824-33 | info@ivoris.de

Weitere Informationen unter: ivoris.de



Abb. 3: Chirurgische Therapie mit einem Maxillo-Mandibulären Advancement (MMA)

Quelle: Praxis Prof. Lindorf, PD v. Wilimowsky & Kollegen

Abb. 3a bis c: 38-jähriger Patient mit Retrognathie des Unterkiefers und frontal offenem Biss: Der präoperative Polysomnographiebefund des Schlaflabors des HNO-Zentrums Ingolstadt vom 20.2.2020 ergab einen AHI von 36,1/h und eine Anzahl Schnarchgeräusche von 3.566 Total Sleep Time (TST). d bis f: Postoperativ zeigt sich durch das MMA eine Harmonisierung des Gesichtsprofils mit eugnatem Gebiss. Der postoperative Polysomnographiebefund vom 24.2.2021 ergab eine Reduktion des AHI auf 6,4/h und eine Anzahl Schnarchgeräusche von 2 TST.

Jahren der Therapie auf bis zu vier bis sechs Stunden pro Nacht [Weaver et al., 2008]. Oft werden die Geräte zu wenig genutzt oder vom Patienten komplett abgelehnt, bis zu 50 Prozent brechen die Therapie in den ersten sieben Tagen ab [Kushida et al., 2006]. Dabei zeigt sich statt einer Gewichtsreduktion eher eine -zunahme, die unter der Therapie auftritt [Drager et al., 2015], wobei die Gewichtsreduktion als wesentliche kausale Maßnahme bei der OSA anzusehen ist [DGSM, 2017]. Bei der eigenen Patientenklintel konnten wir beobach-

ten, dass gerade die Reduktion des Körpergewichts für Patienten mit starker Tagesmüdigkeit und eingeschränkter Leistungsfähigkeit eine große Herausforderung darstellt. Aus gesundheitsökonomischer Sicht ist CPAP eine kostengünstige Therapie [McDaid et al., 2009]. Interessanterweise ist sie aber der Versorgung mit einer UPS nicht in allen Patientengruppen überlegen [DGSM, 2020].

Unterkieferprotrusionsschiene

Die UPS zeigt eine vergleichbare Effektivität in Bezug auf Tagesschläfrigkeit,

Bluthochdruck, kardiovaskuläre Mortalität, neurokognitive Funktion und Lebensqualität wie die CPAP-Therapie. Dies ist erstaunlich, da die Überlegenheit von CPAP zur Reduzierung des AHI bei mittlerer bis starker OSA wissenschaftlich belegt ist [Li et al., 2013; Phillips et al., 2013]. Ein Vorteil gegenüber der CPAP ist eine subjektiv höhere Compliance der UPS [Phillips et al., 2013]. Daher wird in der aktuell gültigen S3-Leitlinie [DGSM, 2020] empfohlen, dass UPS bei leicht- bis mittelgradiger obstruktiver Schlafapnoe (AHI \leq 30/h) alter-

neu

So einfach kann zuverlässige Zahnpflege sein.^{1,2}



Uniqe™ ist ein klinisch geprüftes* System aus der elektrischen Uniqe One™ Lamellenzahn-
bürste und Uniqe Flow™ Zahnschaum**. Das innovative System passt sich an die Kiefer-
form an und erreicht alle Zähne gleichzeitig für eine gründliche und schonende Reinigung.
Der Uniqe Flow™ Zahnschaum verteilt sich von Anfang an auf allen Zahnflächen und in den
Zahnzwischenräumen – für Kariesschutz rundum.

BLBR GmbH, Lil-Dagover-Ring 5, 82031 Grünwald

* Ormed-Institut, Universität Witten-Herdecke ** enthält 1.450 ppm Fluorid

¹ Gaengler P et al. J Dent Res 2021. Vol. 100 (Spec Iss): 1678

² Lang T et al. J Dent Res 2021. Vol. 100 (Spec Iss): 0303 (CED/IADR)

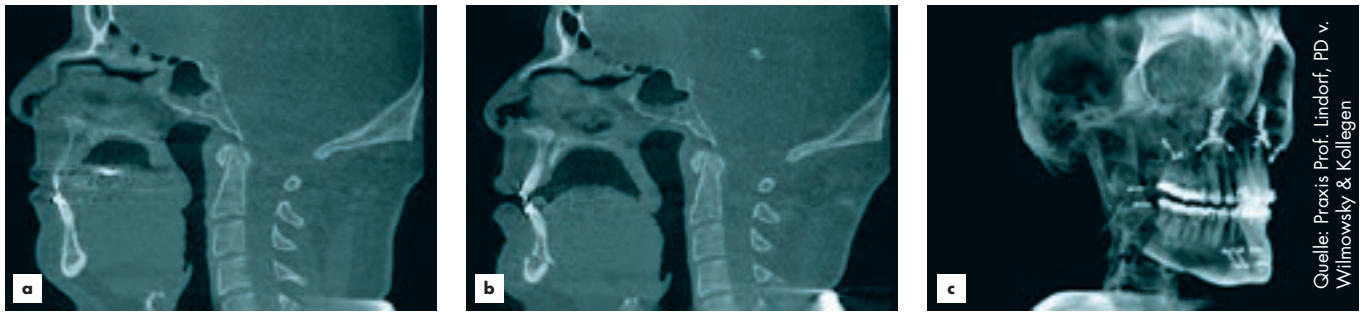


Abb. 4: a: sagittale Darstellung des Posterior Airway Space (PAS) präoperativ des oben gezeigten Patienten
 b: Bedingt durch das MMA zeigt sich eine signifikante Erweiterung des PAS.
 c: dreidimensionale Darstellung des MMA mit Platten- und Schraubenosteosynthese

nativ zu Überdrucktherapieverfahren eingesetzt werden können. Bei einem höheren AHI und/oder auch einem BMI > 30 kg/m² können UPS erwogen werden, falls die Positivdrucktherapie trotz Ausschöpfung aller unterstützenden Maßnahmen nicht eingesetzt werden kann. Im Verlauf soll die Effektivität durch einen Schlafmediziner bestätigt und in regelmäßigen Abständen evaluiert werden [Randerrath et al., 2011].

UPS können als Dauertherapie eingesetzt werden [DGSM, 2020]. Da Nebenwirkungen wie die Veränderung der Bisslage und der Zahnstellungen möglich sind [Martins et al., 2018], soll die Versorgung mit zahntechnisch individuell angefertigten und adjustierbaren UPS durch einen schlafmedizinisch versierten Zahnarzt nach Ausschluss zahnmedizinischer Kontraindikationen erfolgen. Sowohl die Erstanpassung, die Kontrollen und die individuelle Nachadaptation haben durch den Zahnarzt zu erfolgen [DGSM, 2020]. Auch

wenn Kiefergelenkveränderungen in der Literatur durch UPS nicht beschrieben sind, können diese nicht sicher ausgeschlossen werden. Bei unserer eigenen Patientenklientel konnten wir bisher keine anatomischen Veränderungen an den Kiefergelenken feststellen, wohl aber traten vereinzelt Kiefergelenkschmerzen unter Therapie mit UPS auf. Bei der schweren OSA treten in der Regel Obstruktionen im Pharynx auf mehreren Etagen auf. Eine Therapie durch eine UPS ist hier in der Regel nicht ausreichend [DGSM, 2020].

Diskussion Chirurgie Weichgewebe

Neben den Indikationseinschränkungen bei den konservativen Verfahren existieren für die chirurgischen Therapiemöglichkeiten ebenfalls Limitationen. Bei den operativ resektiven Eingriffen sind sowohl der Stellenwert als auch deren Langzeiterfolg aufgrund inkonsistenter Daten noch Gegenstand der Diskussion und können anhand der aktuell verfügbaren Studienlage nicht definiert werden [Hochban, 2017]. Während die Adenotonsillektomie (AD/TE) bei Kindern gute Erfolge zeigt und hier frühzeitig sinnvoll ist, stellt die isolierte Tonsillektomie bei Erwachsenen nur bei deutlich vergrößerten Tonsillen, moderater OSA und selektierter Patientenklientel ein erfolgreiches Therapiekonzept dar [Camacho et al., 2016; Marcus et al., 2013].

Die Uvulopalatopharyngoplastik (UPPP) und die HNO-ärztliche Multi-level-Chirurgie mit Eingriffen im Bereich Zungengrund, Hyoid und

M. genioglossus wie auch die Kombination verschiedener operativer Verfahren zeigen zwar in vielen Studien Verbesserungen, stellen oft aber allein keine ausreichende Therapie dar [Hochban, 2017; Verse et al., 2015]. Veränderungen der Stimme, Schluckbeschwerden oder velopharyngeale Stenosen sind möglich [Verse et al., 2015]. Diese Verfahren können auch kaum als minimalinvasiv bezeichnet werden, was die Belastung des Patienten angeht. Abgesehen von den postoperativen Beschwerden besteht das Risiko der Narbenbildung an sensiblen funktionellen Strukturen. Dabei konnte in der Literatur gezeigt werden, dass die UPPP dem MMA unterlegen ist [Boyd et al., 2013].

Selbst der aufwendige Hypoglossus-Schrittmacher erzielt zwar eine signifikante Verbesserung der schweren OSA, aber nicht immer eine ausreichende Therapie [Kezirian et al., 2014; DGSM, 2020]. Bei jüngeren Patienten stellt sich dabei noch die Frage nach der begrenzten Lebensdauer des Schrittmachers. Weiterhin existieren keine randomisierten Vergleichsstudien zwischen den einzelnen Stimulationsverfahren oder mit anderen Therapien wie zum Beispiel der UPS [Constantino et al., 2020].

Diskussion MMA

Entgegengesetzt zur rein resektiven Therapie kann durch das MMA und seine Modifikationen die schwere OSA wirksam therapiert und auch geheilt werden. Dabei sind in weniger als fünf Prozent der Fälle zusätzliche weichgewebeschirurgische Eingriffe nötig [Hochban, 2017]. Die Effektivität



DR. MED. DENT. RENATE MÜLLER-HERZOG

Praxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Prof. Lindorf, PD v. Wilmowsky & Kollegen

Fürther Str. 4a, 90429 Nürnberg

Foto: Praxis Prof. Lindorf, PD v. Wilmowsky & Kollegen

#niwop



video.wh.com

W&H Deutschland GmbH

t 08682 8967-0

office.de@wh.com, wh.com



Die neue Leichtigkeit beim rotierenden Polieren



Jetzt zum
Aktionspreis
sichern!
Mehr Infos unter
wh.com



proxeo TWIST **Cordless
Polishing System**

It's so easy, so easy ...

Das kabellose Proxeo Twist Cordless Handstück mit drahtloser Fußsteuerung und den innovativen LatchShort Prophy-Kelchen mit bis zu 4 mm geringerer Arbeitshöhe: für besseren Zugang und hochergonomisches Arbeiten.



EIN Handstück für **DREI** Kelchsysteme: Mit Einwegwinkelstück-, LatchShort- und Screw-in-Aufsätzen

tät wird der Tracheotomie gleichgesetzt, wobei diese Therapieoption als „ultimo ratio“ anzusehen ist [Posnick, 2014]. Zusätzlich konnte in der Literatur gezeigt werden, dass das MMA der UPPP überlegen ist [Boyd et al., 2013]. Da mit dem MMA eine kausale Behandlung mit 90 bis 100 Prozent Langzeiterfolg erzielt werden kann, muss die Reihenfolge Weichgewebeschirurgie und dann Osteotomie als nicht mehr zeitgemäß betrachtet werden [Pistner, 2014; Posnick, 2014]. Folglich sollte die Beratung über die Therapieoption des MMA verpflichtender Teil innerhalb der schlafmedizinischen Beratung und des Therapiekonzepts werden [Pistner, 2014]. Bestehen bei Patienten skelettale Anomalien oder stellt eine verlagernde Osteotomie eine Erfolg versprechende Therapie dar, lassen sich die Gesundheit und die Lebensqualität der Patienten auf diese Weise wiederherstellen und der Leidensweg verkürzen [Lindorf et al., 2021]. Zusätzlich können in Kombination mit dem MMA intraoperativ Korrekturen des Nasenseptums oder der Nasenmuscheln bei anatomischen Abweichungen erfolgen [Lindorf et al., 2021]. Ein interessanter Nebeneffekt des MMA ist zusätzlich, dass circa 90 Prozent der Patienten angeben, einen ästhetischen Gewinn des Erscheinungsbildes durch die Umstellungsosteotomie erzielt zu haben [Holty et al., 2010; DGSM, 2020; Penzel, 2015].

Anders als in der Leitlinie, in der die Fernröntgen-Seitenaufnahme zur Diagnostik der OSA als Standard angegeben wird, sehen wir dies als überholt an. Die digitale Volumentomografie (DVT) ermöglicht nicht nur eine bessere Beurteilung der skelettalen Situation des gesamten Gesichtsschädels, sondern auch die dreidimensionale Beurteilung des Posterior Airway Space. Um eine suffiziente Reproduzierbarkeit und Vergleichbarkeit der Daten zu erlangen, muss streng auf die Zungenposition geachtet werden. Dies entspricht auch den Erfahrungen aus der eige-



**DR. MED. DENT.
FLORIAN SCHILLING**

Praxis für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie Prof. Lindorf,
PD v. Wilmowsky & Kollegen
Fürther Str. 4a, 90429 Nürnberg

Foto: Praxis Prof. Lindorf,
PD v. Wilmowsky & Kollegen

nen Patienten Klientel [Hochban, 2017; Naujokat et al., 2018; Lindorf et al., 2021; Kochel et al., 2013; Heiland et al., 2020].

**UNTERREPRÄSENTATION VON
ZAHNMEDIZIN UND MKG**

Betrachtet man zusammenfassend die drei wesentlichen Leitlinien bezüglich schlafbezogener Atemstörungen und die Teilaktualisierung der S3-Leitlinie „Schlafbezogene Atemstörungen bei Erwachsenen“ der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM), so fällt auf, dass Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen, spezialisierte Zahnärzte und auch die Kieferorthopäden stark unterrepräsentiert sind, obwohl sie einen festen Platz bei der klinischen Untersuchung und Therapie einnehmen. So ist zum Beispiel in der S3-Leitlinie „Nicht erholsamer Schlaf/Schlafstörungen Kapitel ‚Schlafbezogene Atemstörungen‘“ von den 15 Autoren lediglich ein MKG-Chirurg vertreten, in der Teilaktualisierung der S3-Leitlinie „Schlafbezogene Atemstörungen bei Erwachsenen“ der DGSM sind unter den 16 Autoren keine MKG-Chirurgen, Zahnärzte oder Kieferorthopäden zu finden, sondern ausschließlich Hals-Nasen-Ohrenärzte und Internisten, obwohl auch hier mit Evidenzlevel 5 und Empfehlungsgrad A mehrere MKG-chirurgische Aspekte diskutiert und gefordert werden. Weiterhin fällt auf, dass die Therapie der OSA mittels MMA in der

93 Seiten langen Leitlinie lediglich auf einer 1/3-Seite beschrieben wird. Durch eine engagiertere Vertretung der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Zahnmedizin und Kieferorthopädie während der Leitlinien-erstellung könnte zusammen mit der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde eine bessere fachgebietsübergreifende Therapiestrategie etabliert werden, um den Patienten schneller und effektiver therapieren zu können.

**HERAUSFORDERUNGEN
ANNEHMEN**

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Zahnmedizin und Kieferorthopädie sollten sich mit der Thematik Schlafapnoe künftig mehr beschäftigen – sowohl im Hinblick auf die eigenen Therapieoptionen als auch auf die Prävention. So sollte beispielsweise bei kieferorthopädischen Therapien und orthognathen Eingriffen immer die Auswirkung auf den Zungenfunktionsraum und den posterioren Atemweg berücksichtigt werden. Eine Verkleinerung des pharyngealen Raumes sollte bereits bei der Planung berücksichtigt werden, um eine SBAS oder deren Entwicklung zu vermeiden.

FAZIT

Sowohl die konservative Unterkieferprotrusionsschiene als auch das operative Maxillo-Mandibuläre Advance-ment stellen hocheffektive Behandlungsverfahren für die OSA dar. Bisher sind diese Therapieoptionen jedoch in den Leitlinien unterrepräsentiert, obwohl diese Kompetenzen eindeutig zum Therapiespektrum der OSA zählen. Durch eine gezielte Anamnese und Diagnostik kann der Leidensweg vieler Patienten abgekürzt und eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität erzielt werden. Da die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Zahnmedizin und Kieferorthopädie einen wesentlichen Beitrag zur Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atemstörungen leisten können, plädieren wir für eine intensivere Auseinandersetzung und Stärkung unserer Rolle bei dieser Thematik. ■



PANAVIA™ V5

Mein Zement – für jede Befestigung!

PANAVIA™ V5 ist dank seines neuen Initiator-Systems der Universalzement für die Befestigung. Hochästhetische Anforderungen bei der Befestigung von Veneers werden genauso erfüllt wie eine überdurchschnittliche Haftkraft bei ungünstigen Retentionsverhältnissen. Jede Befestigung, von Restaurationen aus Metallen über Keramik bis hin zu Kompositen, ist mit **PANAVIA™ V5** möglich.

Der **Tooth Primer** für die Zahnoberfläche, der **Ceramic Primer Plus** für alle Legierungen, Keramiken oder Komposite und der Zement aus der Automix-Spritze, meistern alle täglichen Herausforderungen.

Das Ergebnis ist eine Reduktion des Materialsortiments in der Praxis, hohe Ästhetik und sichere Haftung für alle Front- und Seitenzahnrestaurationen. Alle fünf aminfreien Farben sind farbstabil und auch als **Try-In-Pasten** erhältlich.



Überzeugen Sie sich selbst und sprechen Sie uns an!

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer **069-305 35835** oder per Mail **dental.de@kuraray.com**.

KATANA™ Cleaner
Gereinigte Oberfläche –
Optimaler Haftverbund



AUSBILDUNGSZAHLEN ZAHNMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE 2021

12 Prozent mehr ZFA-Azubiverträge – trotz Pandemie

Sebastian Ziller

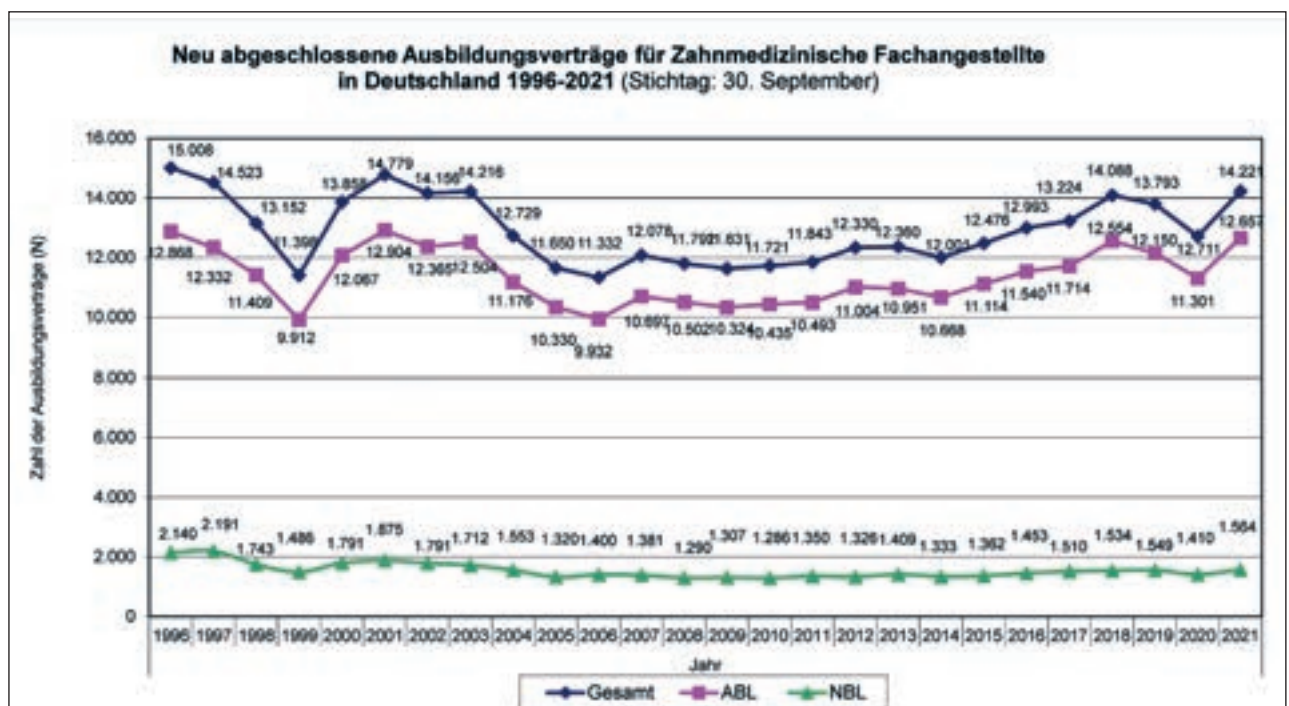
Industrie, Handel und Handwerk haben wieder mehr neue Ausbildungsverträge abgeschlossen. Auch die Zahnarztpraxen haben zugelegt: 12 Prozent mehr ZFA-Azubiverträge – trotz Pandemie. Die Kammern und die Ausbilder konnten durch ihr Engagement fehlende Praktika sowie ausgefallene Berufsbildungsmessen auffangen. Der Fachkräftebedarf bleibt aber eine Herausforderung.

Um satte 9,3 Prozent war die Anzahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge 2021 im Vergleich zum Vorjahr in den drei Wirtschaftsbereichen Industrie und Handel, Handwerk sowie Freie Berufe zurückgegangen. In diesem Jahr schnellten die Ausbildungszahlen dagegen wieder nach oben, und zwar um 2,0 Prozent. Trotz der Pandemie unterzeichneten die Betriebe 435.383

neue Verträge (Stand: 30. September). So meldeten Industrie und Handel ein Plus von 0,4 Prozent, das Handwerk verzeichnete eine Zunahme von 2,7 Prozent.

Den prozentual stärksten Zuwachs gab es aber bei den Freien Berufen: Dort wurden bis Ende September 47.504 neue Ausbildungsverträge unterschrieben; 9,9 Prozent mehr als 2020.

Allein 14.221 neue Verträge wurden mit ZFA-Azubis abgeschlossen – ein Plus von 11,88 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das ist ein wirklicher Erfolg, denn Pandemie-bedingt gab es zum zweiten Mal in Folge die Schwierigkeit, Angebot und Nachfrage zusammenzubringen. Schließlich waren die Zugangswege zur Berufsberatung immer noch eingeschränkt und Ausbildungsmessen, Jobbörsen



Wegen der Pandemie-bedingten ökonomischen Restriktionen ging 2020 die Zahl der ZFA-Ausbildungsverhältnisse zurück. Dieser Trend konnte in diesem Jahr jedoch wieder umgekehrt werden.

FAKTEN UND ZAHLEN

- Insgesamt 14.221 neue Ausbildungsverträge zur ZFA wurden zum 30. September 2021 abgeschlossen (Westen: 12.657, Osten: 1.564). Das ist ein Plus von +11,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr (Westen: +12 Prozent, Osten: +10,9 Prozent).
- 97,1 Prozent der ZFA-Azubis sind weiblich.
- 19,4 Prozent der Auszubildenden haben einen ausländischen Pass.
- 5.335 ZFA waren im März 2021 arbeitslos gemeldet. Das sind 35 Prozent mehr als im März 2020.
- In 2020 bildeten 45 Prozent (17.363) aller Zahnarztpraxen aus.

Quellen: Statistisches Jahrbuch 2020/2021 der BZÄK, Bundesagentur für Arbeit, Zahnärztekammern

und Betriebspraktika konnten weder wie gewohnt stattfinden noch durch digitale Angebote komplett ersetzt werden.

NUR 87 BEWERBER AUF 100 LEHRSTELLEN

Zudem ging auch die Zahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger weiter zurück. Laut Bundesagentur für Arbeit kommen 2021 auf 100 betriebliche Ausbildungsplätze bundesweit nur 87 gemeldete Bewerberinnen und Bewerber. Die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen nahm daher bei den Freien Berufen auch 2021 zu: Deutschlandweit blieben rund 4.700 Lehrstellen unbesetzt, etwa 11,9 Prozent mehr als im Vorjahr.

Die Freien Berufe sind nach wie vor der drittgrößte Ausbilder in Deutschland. Der Ausbildungsbereich der Freien Berufe weist mit rund 12 Prozent den höchsten Ausländeranteil unter allen Ausbildungsbereichen auf und hat einen Frauenanteil von über 90 Prozent. So bleibt auch die ZFA ein Frauenberuf – 97,1 Prozent der Azubis sind Frauen, und die ZFA ist auch 2020 unter den Top Ten der bei

NEU ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNGSVERTRÄGE FÜR ZFA IN DEN JAHREN 2020 UND 2021

	2020 (N)	2021 (N)	Prozentuale Veränderung zum Vorjahr (%)
Bundesländer (Kammerbereiche)			
Baden-Württemberg	1.687	1.890	12,03
Freiburg	371	453	22,10
Karlsruhe	381	445	16,80
Stuttgart	641	665	3,74
Tübingen	294	327	11,22
Bayern	2.787	3.077	10,41
Berlin	620	740	19,35
Brandenburg	145	150	3,45
Bremen	109	123	12,84
Hamburg	356	359	0,84
Hessen	841	1.045	24,26
Mecklenburg-Vorp.	124	121	-2,42
Niedersachsen	1.262	1.469	16,40
Nordrhein-Westfalen	3.122	3.480	11,47
Nordrhein	1.933	2.094	8,33
Westfalen-Lippe	1.189	1.386	16,57
Rheinland-Pfalz	536	630	17,54
Koblenz	192	216	12,50
Pfalz	165	202	22,42
Rheinhessen	103	140	35,92
Trier	76	72	-5,26
Saarland	125	140	12,00
Sachsen	260	312	20,00
Sachsen-Anhalt	128	116	-9,38
Schleswig-Holstein	476	444	-6,72
Thüringen	133	125	-6,02
Gesamt:	12.711	14.221	+11,88

Tab. 1, Die meisten Kammerbereiche haben deutliche Zuwächse bei den Ausbildungszahlen zu verzeichnen, lediglich einige in den neuen Bundesländern zeigen moderate Rückgänge.
Quelle: (Landes- und Bezirks-)Zahnärztekammern, Berechnungen BZÄK

Frauen beliebtesten Ausbildungsberufe. Gut 45 Prozent der Zahnarztpraxen bilden derzeit aus. Die Ausbildungsquote (die Anzahl der Auszubildenden an allen abhängig Beschäftigten in Deutschland) liegt bei 9 Prozent.

MEHR ZFA-AZUBIS ALS IM BOOM-JAHR 2018

Die Zahl der Ausbildungsverhältnisse hat bei den ZFA im Ausbildungsjahr 2021/2022 erheblich zugenommen:

HILFEN FÜR AUSBILDER

- Unternehmen, die durch Neueinstellungen ihr Ausbildungsniveau trotz Corona-Krise halten oder erhöhen, erhalten bis zum 15. Februar 2022 die Ausbildungsprämien.
- Zum 1. Juni 2021 wurden die Ausbildungsprämien für das neue Ausbildungsjahr verdoppelt.
- Der Zuschuss zur Verhinderung von Kurzarbeit während der Ausbildung wurde um einen Zuschuss zur Ausbildervergütung von 50 Prozent des Ausbildergehalts zusätzlich zur bestehenden Förderung der Ausbildungsvergütung erweitert und bis Ende 2021 verlängert.
- Eingeführt wurde ein einmaliger Sonderzuschuss für Kleinbetriebe bis vier Mitarbeitende von 1.000 Euro.
- Die Übernahmeprämie wurde verdoppelt und bis Ende 2021 verlängert.
- Zudem gibt es nun einen Zuschuss für externe Prüfungsvorbereitungslehrgänge von 50 Prozent, bis maximal 500 Euro.

Zwischen dem 1. Oktober 2020 und dem 30. September 2021 wurden bundesweit über 14.000 neue Ausbildungsverträge für ZFA abgeschlossen (D gesamt: 14.221; ABL: 12.657; NBL: 1.564). Im Vorjahreszeitraum waren es nur rund 12.700 Verträge (Grafik). Gegenüber dem Vorjahr stieg die Ausbildungsleistung damit im Durchschnitt um 11,8 Prozentpunkte (ABL: +12,00 Prozent; NBL: +10,9 Prozent). Damit liegen die Ausbildungszahlen sogar über dem Niveau des Boomjahres 2018.

DIE KAMMERN GINGEN IN DIE OFFENSIVE

Die Pandemie machte es allerdings allen schwer, gut in das Ausbildungsjahr zu starten – Auszubildenden wie Betrieben. Um beide zusammenzubringen, hatten Bund, Länder und Wirtschaft daher zusammen mit Gewerkschaften die „Allianz für Aus- und Weiterbildung“ gegründet. Im „Sommer der Berufsausbildung“ begleiteten die Partner von Juni bis Oktober 2021 neun themenbezogene Aktionstage mit 800 regionalen Ver-

anstaltungen. Insgesamt erzielte der „Sommer“ über zwei Millionen Kontakte in den Sozialen Medien.

Der Bundesverband der Freien Berufe (BFB) legte neben seinem Engagement in der „Allianz“ auch eine eigene Kampagne für die Freien Berufe auf. Den Auftakt machte der Film „Wir bilden die Zukunft aus!“. Er zeigt, was die Freien Berufe bei der Ausbildung leisten und wie interessant die einzelnen Ausbildungsberufe sind. Unter der Überschrift „Ausbildung aus erster Hand“ berichtet übrigens auch eine angehende ZFA, warum sie sich für die Ausbildung in einer Zahnarztpraxis entschieden hat, wie ihr Arbeitsalltag aussieht, was sie fasziniert, wie sie im Team arbeitet und was sie sich für ihre Zukunft vorstellt (www.freie-berufe.de/berufliche-bildungstaerken/).

Auch die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) hatte sich – zusammen mit dem BFB und dem Verband medizinischer Fachberufe (VmF) – intensiv dafür eingesetzt, Schulabsolventen für den Beruf ZFA zu gewinnen. Viele Zahnärztekammern haben außerdem in den vergangenen Jahren erfolgreiche Azubi-Kampagnen gestartet, etwa www.du-bist-alles-für-uns.de der Kammern Nordrhein, Hessen und Niedersachsen, www.zahnazubi.de der Kammern Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt, der Film „ZFA – ohne mich läuft hier nichts!“ der Bayerischen Landes Zahnärztekammer und lzk-bw.de/praxisteam/ausbildung/berufsbild der Kammer Baden-Württemberg. Auf all diesen Plattformen finden Sie Informationen rund um die Ausbildung und Fortbildungsmöglichkeiten einer ZFA.



DR. MED. DENT. SEBASTIAN ZILLER, MPH

Leiter der Abteilung Prävention und Gesundheitsförderung der Bundeszahnärztekammer
Chausseestr. 13, 10115 Berlin
Foto: BZÄK/Pietschmann

„Kammern und Verbände haben in den letzten Monaten unermüdlich um Schulabgängerinnen und Schulabgänger geworben. Der gemeinsame Einsatz war erfolgreich. Das belegen die jüngsten Ausbildungszahlen“, unterstreicht D.M.D./Univ. of Florida Henner Bunke, Vorstandsreferent der BZÄK für den ZFA-Bereich und Präsident der Zahnärztekammer Niedersachsen. „Sie sind gerade angesichts des immer stärker spürbaren Fachkräftemangels ein starkes Zeichen und machen Mut – den Auszubildenden und den Ausbildern aber auch unseren Kammern, deren Engagement honoriert wird.“ ■

NEUE AUSBILDUNGSVERORDNUNG ZFA

Bereits vor zwei Jahren hatten sich die BZÄK, der VmF und ver.di darauf verständigt, das Berufsbild ZFA neu zu ordnen. Bis zum September dieses Jahres hatten dann die Sachverständigen von Arbeitnehmer- und -Arbeitgeberseite die neuen Berufsbildpositionen, Lernfelder und Prüfungsbereiche erarbeitet sowie den Ausbildungsrahmenplan abgestimmt. Dabei wurden die Qualifikationsinhalte für die Sachkundenachweise „Medizinproduktaufbereitung“ und „Kenntnisse im Strahlenschutz“ aufgenommen beziehungsweise angepasst.

Berücksichtigt wurden Stellungnahmen des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, des Bundesgesundheitsministeriums, der KRINKO beim Robert Koch-Institut und der AG Medizinprodukte (AGMP) sowie die Expertise des Deutschen Arbeitskreises für Hygiene in der Zahnmedizin (DAHZ).

Wie von der BZÄK gefordert, ist gemäß der Neuordnung eine ZFA mit Berufsabschluss somit zur Aufbereitung und Freigabe von Medizinprodukten uneingeschränkt berechtigt.

Die neue Ausbildungsverordnung soll zum 1. August 2022 in Kraft treten.

AMAZILIA



Einführungsangebot 15% Rabatt!

Wir freuen uns, Ihnen unsere **neuen Amazilia Bohrer** vorstellen zu können



151L

Gesamtlänge: 28mm, Kopflänge: 10mm
Kopfdurchmesser an der Basis: 1.6mm, an der Spitze: 1mm



151

Gesamtlänge: 25mm, Kopflänge: 10mm
Kopfdurchmesser an der Basis: 1.6mm, an der Spitze: 1mm



152

Gesamtlänge: 25mm, Kopflänge: 10mm
Kopfdurchmesser an der Basis: 1.6mm, an der Spitze: 1mm

FG 151 & FG 151L

- Ultimative Balance zwischen Schneidleistung und Glätte
- Aktive Schneidspitze für den endodontischen Zugang.
- einzigartiges Helix- und Klingendesign, das eine maximale Evakuierung des Biomaterials ermöglicht
- 10 mm Kopflänge ermöglichen den Zugang zu den Wurzelspitzen
- hergestellt aus einem Stück Hartmetall für erhöhte Festigkeit und Haltbarkeit

FG 152

- Die Spiralform entfernt Zahnschubstanz vom Pulpdach und bildet konvergierende Wände für besseren Zugang zu den Wurzelkanälen
- einzigartiges Helix- und Klingendesign, das eine maximale Evakuierung des Biomaterials ermöglicht
- Spitzendesign stellt sicher, dass der Boden der Pulpaöhle dabei intakt bleibt; es kommt nicht zu Perforationen.
- hergestellt aus einem Stück Hartmetall für erhöhte Festigkeit und Haltbarkeit

Amazilia Preise

Menge	Listenpreis	Reduzierter Preis
10	€80	€68
25	€187.50	€138
100	€550	€468

TRIHAWK

Tel.: 00 352 2099 2328 12 – Fax: 00 352 2099 2329
deutschland@trihawk.com – www.trihawk.com



DIE ARZNEIMITTELKOMMISSION ZAHNÄRZTE INFORMIERT

Gefahr von epileptischen Anfällen durch Doxycyclin

Die Arzneimittelkommission Zahnärzte (AKZ) informiert an dieser Stelle über gemeldete Nebenwirkungen von in Zahnarztpraxen eingesetzten Arzneimitteln. Zahnärztinnen und Zahnärzte sind laut Berufsordnung verpflichtet, bekannte und unerwünschte Nebenwirkungen aller von ihnen eingesetzten Arzneimittel an die AKZ zu melden.

AUSGANGSLAGE

In der Anamnese gab ein Patient ein Glioblastom an, das aktuell mit einer Chemotherapie behandelt wurde. Im Rahmen einer Parodontitistherapie verordnete der behandelnde Zahnarzt Doxycyclin. Der Patient entwickelte in den folgenden Tagen mehrere kleine Krampfanfälle. Die Antibiose wurde umgehend beendet. Die Symptome bildeten sich daraufhin zurück. Es sind keine bleibenden Beeinträchtigungen bekannt.

INFORMATION

Die primäre idiopathische intrakranielle Druckerhöhung betrifft vorwiegend übergewichtige Frauen zwischen 30 und 50 Jahren. Ein weiterer Auslöser kann die Behandlung mit Tetrazyklinen oder Glucocorticoiden sein. In den Fachinformationen für Doxycyclin-Präparate weisen die Hersteller auf eine intrakranielle Drucksteigerung als sehr seltene Nebenwirkung hin.

BEWERTUNG

Patienten, die über intrakranielle Vorerkrankungen berichten oder über längere Zeit mit Doxycyclin behandelt werden, sollten auf mögliche Zeichen einer intrakraniellen Druckerhöhung

wie Kopfschmerzen, Erbrechen und Sehstörungen hingewiesen werden, um durch rechtzeitiges Absetzen und Einleiten einer Therapie bleibende Schäden zu vermeiden. Bei Patienten, bei denen Vorerkrankungen bekannt sind, sollte die Verschreibung im

Zweifel mit dem behandelnden Arzt abgeklärt werden. ■

Die AKZ bedankt sich beim meldenden Kollegen für die Zustimmung, den Fall für die Kolleginnen und Kollegen veröffentlichen zu können.

NEBENWIRKUNGEN VON ARZNEIMITTELN UND PRODUKTMÄNGEL MELDEN!

Zahnärztinnen und Zahnärzte können die Arbeit der AKZ unterstützen, indem sie Nebenwirkungen der von ihnen eingesetzten Arzneimittel und Produktmängel von Medizinprodukten melden. Die AKZ erfasst im Auftrag des Berufsstands die Meldungen und leitet sie an das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) weiter. Die Meldung an das AKZ befreit Zahnärztinnen und Zahnärzte von der Verpflichtung zur Meldung unerwünschter Arzneimittelwirkungen ans BfArM. Die Meldungen tragen dazu bei, die Sicherheit beziehungsweise Qualität von bereits auf dem Markt eingeführten Medikamenten und Medizinprodukten kontinuierlich zu überwachen und die Kolleginnen und Kollegen darüber zu informieren.

Sie können die Meldebögen hier online öffnen, ausfüllen und per Mausclick versenden:

<https://www.bzaek.de/fuer-zahnaerzte/arzneimittelkommission/nebenwirkungsmeldungen.html>

Falls Sie Ihre Meldung lieber in Papierform vornehmen möchten, finden Sie das entsprechende Formular in diesem Heft auf S. 62.



BRANDENBURGISCHER ZAHNÄRZTETAG

Die Gruppenprophylaxe muss wieder stattfinden

Der 30. Brandenburgische Zahnärztetag vom 19. bis zum 20. November in Cottbus stellte die Kinderzahnheilkunde in den Mittelpunkt. 14 Referenten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gaben Einblicke in den Stand der Wissenschaft. Die Landes Zahnärztekammer nutzte die Veranstaltung für eine klare Forderung ans Gesundheitsministerium: Die gruppenprophylaktische Betreuung muss wieder stattfinden, um das Erreichte zu sichern.

Seit Beginn der Corona-Pandemie, also seit mehr als 20 Monaten, finden praktisch keine Gruppenprophylaxe-Maßnahmen und Vorsorgeuntersuchungen in den Schulen und Kitas mehr statt“, kritisierte Kammerpräsident Jürgen Herbert in seiner Eröffnungsrede. „Dadurch werden Karies und Zahnfehlstellungen deutlich zu spät oder gar nicht mehr erkannt und die Eltern nicht darüber informiert.“ Dieses Defizit betreffe in zunehmendem Maß Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien.

DIE PANDEMIE GEFÄHRDET DIE ERFOLGE DER PRÄVENTION

Die Pandemie „hat einen negativen Einfluss auf die zahnmedizinische Gruppenprophylaxe“, bestätigte Dr. Gudrun Rojas, Fachzahnärztin für Kinderstomatologie und Öffentliches Gesundheitswesen, in ihrem Vortrag zur Situation der Mundgesundheit in der Region. Bei der Gruppenprophylaxe im Schuljahr 2019/2020 seien nur noch 52,6 Prozent der Kinder erreicht worden.

Die Gesundheitsberichterstattung zeigt die Zunahme kariesfreier Gebisse. Bei den Zwölfjährigen ist der Anteil in 28 Jahren von 15 Prozent auf 76 Prozent gestiegen. Der Behandlungsbedarf liegt aktuell bei 7 Prozent. Bei den Dreijährigen ist dieser Anteil mit 9 Prozent höher und das ist inakzeptabel.

Anfang November hat die Kammerversammlung einstimmig beschlossen, die Kontinuität der flächendeckenden gruppenprophylaktischen Betreuung wiederherzustellen, „um das Erreichte nachhaltig zu sichern“, sagte Rojas. Aus diesem Grund forderten die Mitglieder des Brandenburgischen Gesundheitsministerium dazu auf, sich dafür einzusetzen, dass die Zahnärztlichen Dienste der Gesundheitsämter ihre Aufgaben sobald wie möglich wiederaufnehmen. Brandenburgs Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher (Grüne), selbst Ärztin, versprach in ihrem digitalen Grußwort ihre Unterstützung: „Die Gruppenprophylaxe ist nun pandemietauglich aufgestellt und muss im Interesse der Kindergesundheit wieder im gewohnten Umfang stattfinden. Die Kinder haben ein Recht auf diese Betreuung und auf ein Höchstmaß an Schutz ihrer Gesundheit.“

DIE KINDER KOMMEN ZU SPÄT ZUR BEHANDLUNG

„Jedes siebte Kleinkind hat Karies“, klärte Prof. Dr. Katrin Bekes aus Wien auf. Fast 14 Prozent der Dreijährigen hatten laut DAJ-Studie 2016 eine Kariesläsion, führte die Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (DGKiZ) aus. Die Gründe hierfür seien nicht nur auf die Ernährung und die Mundhygiene zurückzuführen, sondern auch auf das Verhalten der Eltern. „Die Kinder kommen zu spät zu uns“, sagte Bekes.

Prof. Dr. Jan Kühnisch, München, hob hervor: „Jedes zweite Kind im Alter von sechs Jahren hat einen Kariesfall erlebt und etwa die Hälfte aller kariösen Milchzähne sind bei den Sechs- bis Siebenjährigen in Deutschland unbehandelt.“ Dem Experten für Kinder- und Jugendzahnheilkunde fehlt ein Gesamtkonzept für die Behandlung und Sanierung von frühkindlicher Karies. Kühnisch: „Apikale Entzündungen am Milchzahn sind ein Extraktionsgrund. Es macht nur Sinn, Milchzähne zu behandeln, die eine gute Prognose aufweisen.“ ak

Kammerpräsident Jürgen Herbert bei seiner Eröffnungsrede



MKG-CHIRURGIE

Fernmetastase im Unterkiefer maskiert sich als Zementoblastom

Jakob Fehlhofer, Elisabeth Goetze, Tobias Bär, Mayte Buchbender

Eine Frau mittleren Alters mit bekanntem, ossär metastasiertem Mammakarzinom stellte sich zur routinemäßigen zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchung vor geplanter Bisphosphonat-Therapie beim Hauszahnarzt vor. In der angefertigten Panoramaschichtaufnahme zeigten sich im Unterkiefer drei Raumforderungen im Bereich des Knochens, es wurde die Verdachtsdiagnose eines Zementoblastoms gestellt. Nach der Biopsie zeigte sich in der histopathologischen Aufarbeitung allerdings ein anderes Bild.



Quelle: Röntgenabteilung MKG, UK Erlangen

Abb. 1: Panoramaschichtaufnahme bei Erstvorstellung: Zu sehen sind scharf begrenzte röntgendichte, die jeweiligen Wurzelspitzen umgebende Verschattungen in regio 34, 36 und 37. Um die Raumforderungen zeigt sich ein aufgehellter Rand. Der Parodontalspalt lässt sich an allen betroffenen Zähnen klar abgrenzen.

Die 56-jährige Patientin wollte vor geplanter Bisphosphonat-Therapie bei metastasiertem Mammakarzinom eine ausführliche zahnärztliche Befunderhebung und eine eventuell notwendige Fokussanierung durchführen lassen. Das ossär und hepatisch metastasierte Mammakarzinom entsprechend der TNM-Klassifikation pT2, pN1a (2/3 sn), G2, L0, V0, R0 (Erstdiagnose 2014) sollte nach Chemotherapie (2014) und lokaler Radiatio der Mamma (2015) nun auch mit Bisphosphonaten (Pamidronat, intravenös, alle vier Wochen) behandelt werden. In der beim Hauszahnarzt angefertigten Panoramaschichtauf-

nahme waren drei klar abgrenzbare Verschattungen mit umgebender Aufhellung im Bereich der Wurzelspitzen der Zähne 34, 36 und 37 zu erken-

nen. Zudem zeigte sich auch in regio 38 eine periapikale Osteolyse ohne zentrale Verschattung. Die betroffenen Zähne ließen sich – durch den vorhandenen parodontalen Spalt – klar von der jeweiligen Raumforderung abgrenzen (Abbildung 1). Vor-aufnahmen zum Vergleich lagen nicht vor.

Klinisch hatte die Patientin bisher lediglich eine spontan auftretende, rezidivierende Hypästhesie im Versorgungsgebiet des Nervus alveolaris inferior links, im Sinne eines Vincent-Symptoms, bemerkt. Schwellungen oder tastbare Raumforderungen lagen nicht vor.



JAKOB PAUL FEHLHOFER
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgische
Klinik, Universitätsklinikum Erlangen
Glückstr. 11, 91054 Erlangen
Foto: UK Erlangen

Aufgrund der unklaren radiologischen Veränderung wurde die Patientin in die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie zur weiteren Diagnostik und Dignitätssicherung überwiesen. Der klinische Befund der Mundschleimhaut zeigte sich unauffällig, eine Raumforderung oder Schwellung war nicht nachweisbar. Die mit den Läsionen assoziierten Zähne im 3. Quadranten zeigten keine Anzeichen einer Lockerung, mit positiver Sensibilitätsprobe und ohne Perkussionsempfindlichkeit.



DR. MED. ELISABETH GOETZE

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgische
Klinik, Universitätsklinikum Erlangen

Glückstr. 11, 91054 Erlangen

Foto: MKG, UK Erlangen

Zur Einschätzung der Befundausdehnung wurde eine Computertomografie des Unter- und Oberkiefers angefertigt (Abbildung 2). Hier zeigten sich drei mehrsklerosierte Läsionen apikal in regio 34, 36 und 37 mit umgebenden Osteolysen. Die Wurzeln der Zähne ließen sich auch in der Schnittbildgebung vollständig von den sklerotischen Läsionen abgrenzen.

Bei unklarem Progressverhalten und bekanntem Malignom in der Anamnese wurde zur histopathologischen Sicherung des Befunds die Indikation zur Biopsie gestellt. Die Entnahme einer Probe erfolgte durch die Bildung eines paramarginal angelegten Mukoperiostlappens in regio 36. Nach Darstellung des Unterkieferkorpus wurde mittels Lindemann-Fräse ein an die mesiale Wurzel des Zahnes 36 angrenzender Knochenblock entnommen. Danach erfolgte ein speicheldichter Schleimhautverschluss.

Der histopathologische Befund ergab intrakortikale Infiltrate eines stark alterierten Karzinoms mit ausgeprägter

umgebender Fibrose, passend zu einer Metastase des bekannten Mamma-Karzinoms (Abbildung 3). In der immunhistochemischen Nachuntersuchung zeigten die Tumorzellen eine starke Positivität für Panzytokin, was die Diagnose einer Metastase des Mamma-Karzinoms bestätigte. Die zuvor angenommene Verdachtsdiagnose eines Zementoblastoms wurde durch die histopathologische Begutachtung also eindeutig widerlegt.

Das Vorliegen der systemischen Ausbreitung mit zusätzlich vorliegenden Knochenmetastasen der Halswirbelsäule wird im Rahmen eines palliativen Therapiekonzepts mit lokaler Bestrahlung der Halswirbelsäule und systemischer Therapie mit Antikörpern behandelt. Zusätzlich ist entsprechend dem interdisziplinären Konsens des gynäkologischen Tumorboards nach Stabilisierung der Patientin zur Frakturprophylaxe eine Resektion der vorliegenden Metastasen im Unterkiefer mit Einbringen einer Osteosyntheseplatte geplant, um ein weiteres lokal-destruierendes Wachstum zu verhindern.

DISKUSSION

Das Mammakarzinom stellt nach wie vor das häufigste Karzinom bei Frauen dar, von denen rund 30 Prozent eine familiäre Belastung aufweisen [De Brakeleer et al., 2016]. Der Altersgipfel liegt zwischen dem 40. und dem 65. Lebensjahr [Balaji et al., 2007]. Jährlich gibt es rund 69.000 Neuerkrankungen, von denen etwa ein Prozent Männer betroffen sind, sowie zusätzlich mehr als 6.000 Frauen pro Jahr mit einem Carcinoma in situ [RKI, 2020]. Nach aktueller Inzidenzrate erkrankt eine von acht Frauen im Laufe ihres Lebens, wobei drei von zehn bei Diagnosestellung jünger als 55 Jahre sind [RKI, 2020].

ZM-LESERSERVICE



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.



HI,
ICH BIN
DENTY.

ICH SORGE
FÜR ORDNUNG
UND BESTELLE
AUTOMATISCH
NACH, WENN
ETWAS FEHLT.



DENTY, der intelligente
Instrumentenschrank.

Erfahren
Sie mehr:



www.dentything.com

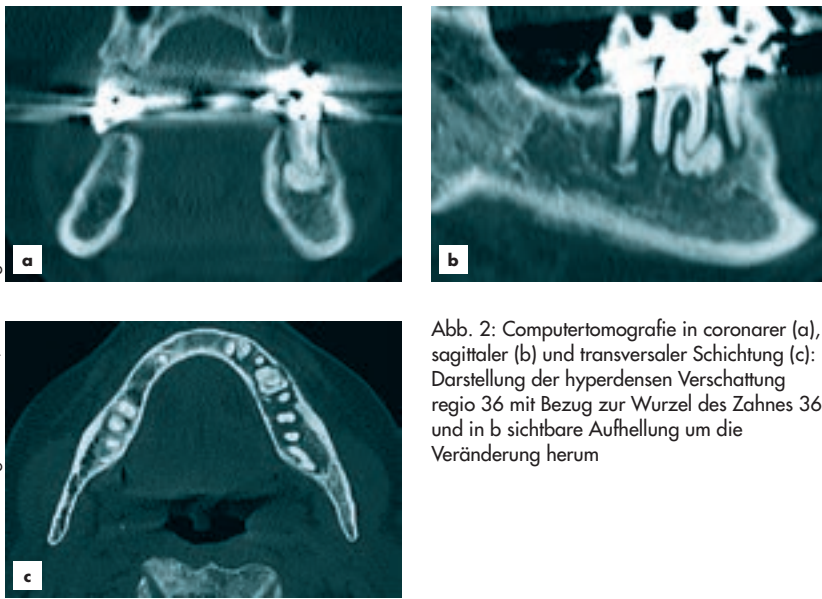


Abb. 2: Computertomografie in coronarer (a), sagittaler (b) und transversaler Schichtung (c): Darstellung der hyperdensen Verschattung regio 36 mit Bezug zur Wurzel des Zahnes 36 und in b sichtbare Aufhellung um die Veränderung herum

Die Metastasenprävalenz von Fernmetastasen wird beim Stadium I mit 0,2 Prozent und für das Stadium II mit 1,2 Prozent angegeben. Bei positiven Lymphknotenmetastasen ist diese allerdings erhöht [Brennan und Houssami, 2012] sowie beim Vorliegen einer peritumorale (Lymph-) Gefäßinvasion [Rakha et al., 2012; Gujam et al., 2014]. Die axilläre Dissektion der Lymphknoten sollte bei Patienten mit Mikrometastasen im Sentinel-Lymphknoten (sn) nicht erfolgen, da es keine Hinweise auf ein erhöhtes regionäres Lokalrezidiv-Risiko gibt [Galimberti et al., 2013].

Eine Fernmetastasierung in den Knochen findet sich bei 65 bis 70 Prozent der Patienten mit Brustkrebs [Coleman, 2011]. Dies beruht auf den intrinsischen Tumorzelleigenschaften des Primärtumors [Weigelt et al., 2005], die das Knochenremodeling beeinflussen und eine Dysbalance

zwischen Osteoblasten und Osteoklasten hervorrufen können [Salvador et al., 2019]. Der Kieferknochen, respektive der Gesichtsschädel, ist zu etwa zwei Prozent betroffen, wobei hier der Unterkiefer deutlich häufiger als der Oberkiefer betroffen ist. Die Prävalenz von Metastasierungen in die Wirbelsäule liegt bei 18 Prozent [Dib et al., 2007].

Weitere Malignome, bei denen Fernmetastasen in den Kieferknochen vorkommen, sind Tumore der Lunge, der Schilddrüse, der Leber, der Niere oder der Prostata [Irani, 2017]. Bei ossärer Metastasierung werden die Patienten häufig mit einer anti-resorptiven Therapie (zum Beispiel

mit Bisphosphonaten) behandelt, deren typische Nebenwirkung das Auftreten von medikamentenassoziierten Knochennekrosen sein kann. Das Vorliegen einer möglichen Metastasierung sollte deswegen im Rahmen der zahnärztlichen Behandlung explizit erfragt werden.

Die klinische Symptomatik von Knochenmetastasen im Kieferknochen ist unspezifisch und lässt differenzialdiagnostisch viel Spielraum. Liegt im zahnärztlichen Röntgenbild ein unklarer Zufallsbefund vor, sollten zur Differenzierung folgende mögliche klinische Befunde erhoben werden:

- Schwellung en- oder extraoral, Auftreibung des Knochens
- Schmerzen
- Mundschleimhautauffälligkeiten wie zum Beispiel Ulcera
- Vincent-Symptomatik (Sensibilitätsausfall des Nervus alveolaris inferior) und andere neurologische Einschränkungen
- Funktionseinschränkungen wie zum Beispiel Einschränkungen der Mundöffnung
- Veränderungen der Okklusion
- Dentogene Auffälligkeiten (Lockerungen, Wanderung, Perkussion, Vitalitätsverlust der Zähne)

Das Vorliegen einer solchen Symptomatik sollte als Warnzeichen für einen interventionsbedürftigen Befund gewertet werden.

Aufgrund unklarer Röntgenbefunde – wie im vorliegenden Fall – kommt eine Vielzahl von Differenzialdiagno-



DR. MED. DENT. TOBIAS BÄR
Zahnarztpraxis Dres. Bär & Kollegen
Ringstr. 33, 92318 Neumarkt/Opf.

Foto: privat

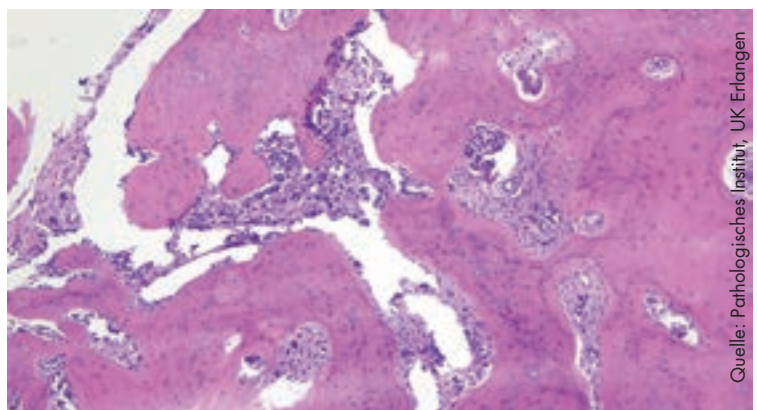


Abb. 3: Das histologische Schnittbild zeigt eine intrakortikale Infiltration der Tumorzellen mit ausgeprägter umgebender Fibrose.



**DR. MED. DENT.
MAYTE BUCHBENDER**

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgische
Klinik, Universitätsklinikum Erlangen
Glückstr. 11, 91054 Erlangen

Foto: UK Erlangen

sen wie odontogene Tumoren, Osteomyelitiden oder auch Knochentumoren infrage. Als weiterführende bildgebende Diagnostik ist – bei entsprechender Klinik – vor der Probenentnahme eine Schnittbildgebung zum Beispiel durch Computertomografie oder Digitale Volumentomografie indiziert. Eine Computertomografie lässt auch Rückschlüsse auf eine mögliche Weichgewebsbeteiligung des Befunds zu. Gegebenenfalls kann zur Einschätzung einer perineuralen Ausbreitung auch eine Magnetresonanztomografie indiziert sein.

Radiologisch zeigen sich Fernmetastasen des Mammakarzinoms oft osteoblastisch, wie im vorliegendem Fall, als eine Verschattung mit umge-

bender Lysezone ohne Kontakt zum Parodontalspalt der Zähne [Chappard et al., 2011]. Bei im Kiefer gelegenen Verschattungen mit umgebender Aufhellung kommen differenzialdiagnostisch auch ein Zementoblastom (Parodontalspalt nicht von der Verschattung abgrenzbar), ein Odontom (Konvolut aus zahnähnlichen Strukturen mit umgebender Aufhellung), ein Osteosarkom (hyperdense sklerotische Veränderung ohne klare Begrenzung) oder ein Chondrosarkom (unscharf begrenzte Aufhellung mit Wurzelresorption der betroffenen Zähne) infrage. Zeigt sich eine Verschattung ohne umgebende Aufhellung, muss differenzialdiagnostisch auch an Osteome, Exostosen, Zemento-ossäre Dysplasien (multiple, scharf begrenzte Aufhellungen mit Kontakt zur Zahnwurzel) oder auch an eine Osteomyelitis (unscharf begrenzte Aufhellung mit teilweise radioopaken nekrotischen Bereichen) gedacht werden.

Der Vergleich zu eventuell vorliegenden Voraufnahmen kann die Abgrenzung zu stationären Prozessen wie stabilen Odontomen gegen Prozesse mit Progress erleichtern. Zusätzlich kann die Anamnese einen Hinweis auf die Genese eines Befunds geben. Die in diesem Fall bekannte Malignom-Anamnese der Patientin in

FAZIT FÜR DIE PRAXIS

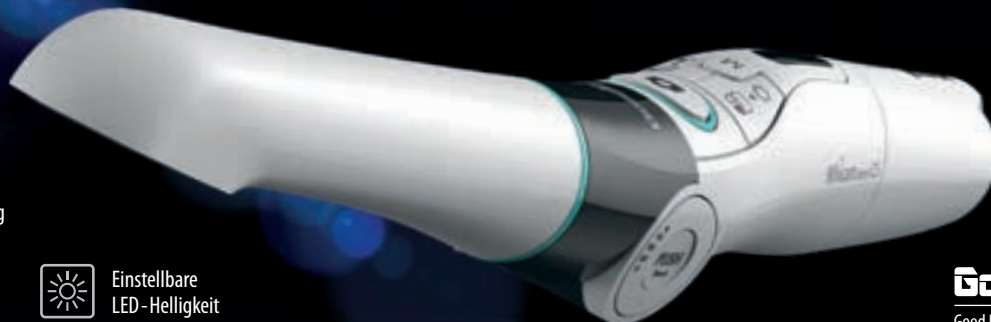
- Bei bekanntem Malignom und unklarer Raumforderung im Kieferknochen frühzeitig an eine Metastase denken.
- Das Mammakarzinom metastasiert häufig ossär, eine Metastasierung in den Kieferknochen ist zwar selten, aber nicht ausgeschlossen.
- Der Unterkiefer ist von Fernmetastasen grundsätzlich deutlich häufiger betroffen als der Oberkiefer.
- Eine auffällige Klinik (Vincent-Symptom) korreliert meist mit dem Vorliegen eines pathologischen Befunds wie zum Beispiel Metastasen im Unterkiefer.
- Bei unklaren Veränderungen in der Panoramaschichtaufnahme mit Vincent-Symptom ist eine Biopsie dringend empfohlen.

Zusammenschau mit dem Befund der Panoramaschichtaufnahme und der Hypästhesie des N. alveolaris inferior (positives Vincent-Symptom) sind verdächtig für das Vorliegen eines pathologischen Prozesses mit Progress-Verhalten. In solchen Fällen ist die Dignitätssicherung der Läsion im Unterkieferknochen somit dringend empfohlen. ■

14 Tage kostenloser Praxis-Test!

Whicam Story3 CS

Die drahtlose Intraoral-Kamera von Good Doctors.
Überzeugen Sie sich von innovativer Smartphone-Technik!



AF Auto-Fokus
dank Flüssiglins

FHD Full HD-Auflösung

**Integrierte
Sensor-Maus**

**Einstellbare
LED-Helligkeit**

Wireless

Praxissoftware-kompatibel



GoodDoctors

Good Doctors Germany GmbH
Gerhard-Domagk-Straße 2 | 53121 Bonn, Germany
Tel.: +49 (0)228-53 44 14 65 www.gooddrs.de
Fax: +49 (0)228-53 44 14 66 info@gooddrs.de

ZM-SERIE „KARRIEREN IM AUSLAND“

Erwin Neu – ein deutscher Zahnarzt als Galionsfigur jüdischer Emigranten

Dominik Groß

Der jüdische Zahnarzt Erwin Neu hatte an der Universität Freiburg eine Hochschulkarriere im Fach Zahnheilkunde vor Augen, bevor er vor den Nazis nach Frankreich floh. Dort organisierte er sein Leben von Grund auf neu. Neben einer langjährigen Praxistätigkeit in Paris wurde er zu einem internationalen Sprecher jüdischer Emigranten und politischer Aussöhnungsinitiativen.



Foto: Privatarchiv Neu

Erwin Neu in den 1930er-Jahren

Erwin Neu wurde am 31. Mai 1908 in Straßburg geboren. Die elsässische Metropole gehörte damals zum Deutschen Reich. Er war der Sohn des jüdischen Wäschefabrikanten Emil Neu (1874–1944). Nach dem Ersten Weltkrieg wurde die deutsche Familie aus dem nun französischen Straßburg ausgewiesen und zog ins badische Offenburg. Dort wirkte Emil Neu ab 1922 als Vorsteher der jüdischen Gemeinde [Junker, 2006].

Erwin Neu studierte ab 1926 das Fach Zahnheilkunde – zunächst an der Universität Hamburg bei Guido Fischer (1877–1959) [Groß, 2018a], nachfolgend in Freiburg. Ende 1929 absolvierte er die zahnärztliche Prüfung. Anschließend wurde er Assistent in

der prothetischen Abteilung der Zahnklinik der Universität Freiburg bei Wilhelm Herrenknecht (1865–1941) [DZB, 1932/33; Groß, 2021f] und Curt Scheidt (1901–1964). Im Dezember 1930 promovierte Neu ebenda über die „Bedeutung der Nebenhöhlen der Nase als isolierte Infektionsherde mit besonderer Berücksichtigung der Diphtherieinfektion“ zum Dr. med. dent. Neu stieg bei Herrenknecht rasch zum Ersten Assistenten auf und hielt bereits frühzeitig eigenständige Vorlesungen ab [UA Freiburg].

1933 WAR ES MIT SEINER KARRIERE ERSTMAL VORBEI

Doch nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten kam es zum Karrierebruch: Herrenknecht teilte Neu im April 1933 seine Entlassung mit. Dabei verwies er auf ein Schreiben des Kultusministeriums, wonach „alle jüdischen Angestellten ihres Dienstes zu entheben“ seien [Mattes, 2002]. Im Unterschied zu Herrenknecht hatte Hans Rehm (1903–1967) sich als Präsident des Deutschen Zahnheilkunde-Verbands beim Badischen Ministerium beherzt für einen Verbleib Neus an der Freiburger Klinik eingesetzt – allerdings erfolglos [Neu, 1998c]. Neu teilte dieses Schicksal der zunehmenden Entrechtung mit rund 1.200 weiteren Zahnärzten jüdischer Herkunft [Groß, 2018b; Groß et al., 2018; Groß, 2019; Groß/Krischel, 2020]. Er emigrierte im Juni 1933 aufgrund einer Einladung von Freunden über Marseille nach Algerien.

Doch weil sein Diplom dort nicht anerkannt wurde, kehrte er zwei Monate später nach Frankreich zurück. Dort heiratete er 1938 Sofie Katz (1912–1968), die er bei Treffen mit anderen Flüchtlingen kennengelernt hatte. Aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor – die Tochter Edith Neu (1943–1971) und der spätere Arzt Georges Neu (*1946). Vor dem Zweiten Weltkrieg hielt Neu sich in Cannes, Guebwiller und Paris auf.

Nach Kriegsbeginn „meldete er sich mit dem Sonderstatus eines ‚Saarflüchtlings‘ als ‚Freiwilliger für den Krieg‘“ gegen Nazi-Deutschland. Doch bereits 1940 begab er sich freiwillig ins Internierungslager Buffalo [Mattes, 2002]. Dieser Schritt war unausweichlich geworden: Die französische Regierung hatte zwischenzeitlich verfügt, dass alle in Frankreich befindlichen Bürger des Kriegsgegners Deutschland zu internieren seien – egal „aus welchem Grund sie Deutschland verlassen hatten“ [Mattes, 2002]. Später wurde Neu in ein Lager bei Albi überstellt, wo er bis zu seiner Entlassung im Herbst 1940 als Häftlingszahnarzt tätig war. Anschließend tauchte er in Pau (Südfrankreich) und später in Paris unter, um den Spähern und Kollaborateuren der Nazis zu entgehen.

ER WURDE FRANZOSE – UND ZAHNARZT IN PARIS

Im Mai 1945 – kurz nach Kriegsende – wurde Neu französischer Staatsbürger und im September 1945 ließ er sich

offiziell als Zahnarzt in Paris nieder. Ab 1951 war er zudem in verschiedenen Pariser Krankenhäusern beschäftigt, etwa im l'hôpital Bichat. 1978 gab er den Zahnarztberuf altersbedingt auf. In der Folgezeit baute er seine ehrenamtliche Tätigkeit als Präsident und Vorstandsmitglied diverser gemeinnütziger Organisationen ehemaliger jüdischer Emigranten noch weiter aus. Neu verstarb am 9. März 2002 in seiner Wahlheimat Paris [Moering, 2002].

Dass Neu in dieser Reihe besprochen wird, erklärt sich nicht mit seinen Beiträgen zur Entwicklung der Zahnheilkunde. Anders als die meisten bisher porträtierten Emigranten – wie Hermann Becks, Georg Hindels, Hermann Prinz, Bálint Orbán oder Kurt Odenheimer [Groß, 2021a-d; Groß/Bergmann, 2021] – war Neu nach der Emigration kaum noch in der Forschung aktiv; dementsprechend gering blieb die Zahl seiner Veröffentlichungen [Neu, 1931; Neu, 1965]. Stattdessen wurde Neu – neben einer langjährigen, erfolgreichen Praxistätigkeit in Paris – von Frankreich aus zum einem der internationalen Sprecher jüdischer Emigranten, setzte späterhin wesentliche Impulse der Aussöhnung der europäischen Juden mit Deutschland und Österreich und erfuhr dafür in mehreren Ländern hohe politische Ehrungen.

Den Grundstein zu diesem Engagement legte er bereits 1935, als er den „Club de Solidarité“ mitbegründete – eine Organisation, die sich als Interessenvertretung jüdischer Flüchtlinge verstand. Im Mittelpunkt standen dort ab 1939 die Menschen, die ins französische Internierungslager Gurs am Fuße der Pyrenäen gebracht worden oder mit diesen verbunden waren. Bekannt und berüchtigt war

das „Camp de Gurs“ durch die Deportation großer Teile der jüdischen Bevölkerung aus Baden, der bayerischen Pfalz und der Saarpfalz. Diese Transporte erfolgten im Herbst 1940 auf Initiative der Nationalsozialisten und ihrer französischen Kollaborateure. Das Lager wurde nicht direkt vom NS-Regime, sondern in dessen Auftrag von der Vichy-Regierung geleitet [Ruch, 1998].

IM KRIEG ENGAGIERTE ER SICH IM WIDERSTAND

Neu engagierte sich in Frankreich vor allem seit 1940 für andere Flüchtlinge – als „Flüchtlingszahnarzt“ [Neu, 1998c], aber auch in politischer Hinsicht. Hierzu notiert Ruch: „Vor den Verfolgungsmaßnahmen der Deutschen im seit 1940 besetzten Teil Frankreichs entkommt er mit seiner Frau Sofie [...] in den noch unbesetzten Süden. [...] Dort schließt sich Erwin Neu auch der Widerstandsbewegung an“ [Ruch, 2010]. Ein wesentliches Motiv war hierbei die schwierige Lage seiner Eltern: Obwohl Neu seinen Vater Emil und dessen zweite Frau Clementine in den 1930er-Jahren wiederholt gedrängt hatte, Deutschland zu verlassen, waren jene in Offenburg verblieben. Am 22./23. Oktober 1940 wurden sie dann, gemeinsam mit anderen südwestdeutschen Juden, ins besagte Camp de Gurs deportiert. Viele Häftlinge verstarben dort oder wurden ab August 1942 ins Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau verbracht und dort vergast.

Neu war bewusst, in welcher prekärer Lage sich seine Eltern befanden. Doch er war in der Lage zu helfen: Im Rahmen eines Aufenthalts in La Châtre waren ihm vom dortigen Bürgermeister Papiere ausgestellt worden, die ihn als Franzosen auswiesen – wengleich die eigentliche Einbürgerung Neus erst 1945 erfolgen sollte. Besagte Papiere waren von großem Wert, weil es eine Bestimmung gab, wonach die Eltern von Franzosen aus jenen Camps zu entlassen waren. Tatsächlich gelang es Neu dank dieser Papiere, Emil und Clementine Neu 1942 – gleichsam „in letzter Minute“ – aus besagtem Lager zu holen und so deren Deportation zu verhindern

PRAXIS für die PRAXIS

Sicher
IMPLANTIEREN
nach 7 Modulen



Gruppe
mit max.
10
Teilnehmern

**Kompetente und
praxisnahe Anleitung –
Start Frühjahr 2022!**

- ♥ Grundlagen
- ♥ Digitaler Workflow
- ♥ Augmentationstechniken
- ♥ Abrechnungsseminar
- ♥ Sofortbelastung
+ Parallelkurs für ZFAs
- ♥ Digitale Welt
- ♥ Live-OPs unter
Supervision

Mit
Live-OPs
84-92
Fortbildungs-
Punkte

Das Beste zum Schluss!

Nach Abschluss des Curriculums:
Implementierung in den Praxisalltag
und Unterstützung durch FULL SMILE
und das Referententeam!

Ready for the next Level

 **FULL SMILE**
DENTAL PARTNER



kurs@full-smile.de
www.full-smile.de

ZM-LESERSERVICE



Die Literaturliste kann auf
www.zm-online.de abgerufen
oder in der Redaktion ange-
fordert werden.

[Junker, 2006/07; Ruch, 2010]. Insgesamt schaffte es Neu, rund 40 Personen aus dem Camp de Gurs zu retten [Neu, 1998; Neu, 2021]). Neu konnte seine Eltern nach der Befreiung zunächst in Eaux-Bonnes unterbringen; 1943 verhalf er ihnen zur Flucht in die Schweiz, wo sie sich letztlich in Stein am Rhein ansiedeln konnten. Doch Neus Vater Emil verstarb bereits 1944, seine Witwe wanderte daraufhin in die USA aus. Sie kehrte 1951 nach Wangen in ihr Elternhaus zurück, wo sie 1971 verstarb.

Nach Kriegsende baute Neu – neben seiner Praxistätigkeit in Paris – sein sozialpolitisches Engagement weiter aus und erlangte hierbei erhebliche Prominenz. Neus Aktivitäten spiegeln sich in einer Vielzahl von heraus-



PROF. DR. DR. DR. DOMINIK GROß

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der RWTH Aachen

Klinisches Ethik-Komitee des Universitätsklinikums Aachen M1 2,

Wendlingweg 2, 52074 Aachen

dgross@ukaachen.de

Foto: privat

gehobenen Ämtern und internationalen Ehrungen wider, die hier nur exemplarisch referiert werden können: 1949 trat er in Paris der jüdischen Loge B'nai B'rith bei, wurde

dort Sekretär, Vizepräsident und 1962 für zwei Jahre Präsident; zu den Zielen der Organisation gehörte und gehört die Aufklärung über das Judentum und die Erziehung innerhalb des Judentums. Auch seine Frau Sofie engagierte sich in diesem Bereich: Sie gründete in den frühen 1960er-Jahren die erste weibliche Loge B'nai B'rith – mit dem Namen „Anne Frank“ [Neu, 2021]. 1960 wurde Neu dann Franc Maçon Maître (Freimaurer-Meister) im „Grand Orient de France Loge La Marseillaise“, bevor er 1964 nach langjähriger Tätigkeit im Vorstand zum Vorsitzenden des „Club de Solidarité“ ernannt wurde – ein Amt, das er noch 1998 ausübte [Neu, 1998c]. 1978 erhielt er – in Würdigung seines Engagements für jüdische Flüchtlinge – den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutsch-



KARRIERE IM AUSLAND

Deutschsprachige Zahnärzte und ihre Erfolge in der Emigration

- zm 15-16/2021: Hermann Becks
- zm 17/2021: Gertrud Harth
- zm 18/2021: Georg Hindels
- zm 19/2021: Hermann Prinz
- zm 20/2021: Bálint Orbán
- zm 21/2021: Fritz Benjamin
- zm 22/2021: Kurt Odenheimer
- **zm 23-24/2021: Erwin Neu**
- zm 1-2/2022: William Grossmann
- zm 3/2022: Max Oppenheim
- zm 4/2022: Rudolf Kronfeld
- zm 5/2022: Hans-Jacques Mamlok

Foto: AdobeStock_dadanya / AdobeStock_Framestock / AdobeStock_Archivist / AdobeStock_Antonio_Gravante / AdobeStock_Alliance

land. 1979 übernahm er die Präsidentschaft der „Association d'aide aux Israélites âgés et Malades“ (Verein zur Unterstützung von älteren und kranken Israelis, A.D.I.A.M.). 1980 wurde er Ehrenmitglied (Honorariat) des „Ordre des Chirurgiens Dentistes“ und 1988 folgte das „Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland“. 1989 wurde er Gründer und Präsident der „Association de Garde à Domicile Communautaire“ (Gemeinschaft Häusliche Pflege, GADCOM) und im selben Jahr Mitbegründer und Vizepräsident der „Association de Famille Juives d'enfants handicapés“ (Verband jüdischer Familien mit behinderten Kindern) [Neu, 1998c; Neu, 2021].

NACH DEM KRIEG HILFT ER ZU VERSÖHNEN

Diese Projekte und Ehrungen lassen erkennen, dass sich Neus Engagement mit den Jahren wandelte: Ging es bis 1945 vornehmlich darum, jüdische Flüchtlinge vor akuten Bedrohungen zu schützen, so traten in der Nachkriegszeit mehr und mehr soziale Aspekte und die „Erinnerungs- und Versöhnungsarbeit“ [Junker, 2006/07] in den Vordergrund. So versuchte er, den Kontakt zu vertriebenen Offenburger Juden aufzubauen. Auch regte er an, auf dem jüdischen Friedhof in Offenburg mit einem Stein der im „Dritten Reich“ ausgelöschten jüdischen Gemeinde zu gedenken. Tatsächlich konnte jenes Symbol 1990, 50 Jahre nach der Deportation, eingeweiht werden. Diese Initiativen brachte Neu 1991/1992 die Bürgermedaille der Stadt Offenburg ein. Dabei „betonte Oberbürgermeister Wolfgang Bruder Neus Integrationskraft und seine Kraft zur Versöhnung“ [Möring, 2002].

Aus dem „Club de Solidarité“ heraus entwickelte Neu in den 1980er-Jahren zudem mit einigen Mitstreitern den Freundeskreis „Les Amis du Musée du Camp de Gurs“, der das Ziel hatte, in Gurs ein Museum zu diesem traurigen Kapitel des Holocaust einzurichten. Der damalige Offenburger Oberbürgermeister Martin Grüber (Amtszeit: 1975–1989) und der zuständige Kulturamtsleiter sagten hierbei ihre Unterstützung zu –

dennoch konnte das Museum zunächst nicht verwirklicht werden [Möring, 2002]. Eine letzte große Auszeichnung erhielt Neu dann im November 1994: Die Republik Österreich verlieh ihm das „Goldene Ehrenzeichen“ und würdigte damit ausdrücklich Neus internationales Engagement im „Club de Solidarité“ [Privatarchiv Neu].

Unbeantwortet blieb bisher die Frage, ob Neu die geschilderte Karriere als internationaler Interessenpolitiker gezielt verfolgt hatte oder ob er sich zu diesen Aktivitäten entschloss, weil ihm der Weg zurück an die Hochschule verwehrt blieb. Mattes notiert zu dieser Frage: „Die beruflichen Lebenswege vieler Emigranten [...] waren zerstört: Nur wenige konnten ihre in Deutschland erreichte wissenschaftliche Stellung wieder erlangen oder gar verbessern. [...] Erwin Neu, der zum Zeitpunkt seiner Entlassung Assistent gewesen war, arbeitete überhaupt nicht mehr wissenschaftlich, sondern war praktisch tätig [...] Vor allem die jungen Wissenschaftler konnten während ihrer kurzen universitären Laufbahn selten internationale Beziehungen knüpfen oder Reputation erwerben. So waren sie nach ihrer Vertreibung auf sich allein gestellt“ [Mattes, 2002].

SEINEN KARRIEREWEG BESTIMMTE ER SELBST

Dennoch spricht einiges dafür, dass Neus Karriereweg nach 1945 im Wesentlichen selbstbestimmt war: Tatsächlich bot ihm die französische Militärregierung nach Kriegsende im geteilten Deutschland eine Professur an der Universität Freiburg an, die zu diesem Zeitpunkt zur französischen Besatzungszone gehörte. Neu lehnte jedoch ab, da für ihn eine Rückkehr nach Deutschland nicht infrage kam: Er wollte nach eigenen Angaben weder „Nazis“ behandeln noch diese in seinem Kollegenkreis wissen [Neu, 1998c]. Dennoch suchte Neu in der Nachkriegszeit den Austausch mit einzelnen deutschen Professoren, denen er wiederum „zu Einladungen auf internationale zahnärztliche Kongresse“ verhalf. Dabei fielen ihm diese Kontaktaufnahmen durchaus schwer: „[...] diese Rückkehr nach



Erwin Neu 1998

Foto: Privatarchiv Neu

Deutschland war für mich immer eine moralische Beschweris. Als ich zum ersten Mal nach Offenburg kam [...], bekam ich einen Weinkampf. Ich konnte es immer noch nicht fassen, was in Offenburg meinen Eltern und überhaupt in Deutschland den Juden geschehen war“ [Neu, 1998c].

Am 28. Oktober 1954 stellte Neu einen Wiedergutmachungsantrag an das zuständige Landesamt in Freiburg [UA Freiburg], der sich auch auf seinen universitären Status auswirken sollte: Da Neu nachweisen konnte, dass er aufgrund der Entlassung 1933 nicht habilitieren konnte und so eine aussichtsreiche Hochschullaufbahn aufgeben musste, wurde er 1962 im Rahmen der deutschen Wiedergutmachungspolitik rückwirkend zum „außerordentlichen Professor für Zahnheilkunde der Universität Freiburg im Ruhestand“ ernannt und ebenda als Dozent geführt.

Letztlich erreichte Neu somit beides: eine außergewöhnliche Laufbahn als Fürsprecher jüdischer Emigranten und den Status eines universitären Professors. Er starb hochbetagt im Alter von fast 94 Jahren: Kurz vor seinem Tod war er aufgrund eines Schwächeanfalls in seiner Wahlheimat Paris stationär aufgenommen worden – just in das Krankenhaus, in dem sein Sohn Georges als Arzt tätig war [Möring, 2002]. ■

Fortbildungen

Aufgrund der Corona-Krise sind viele Fortbildungsveranstaltungen abgesagt worden. Bitte erkundigen Sie sich auf den Webseiten der Veranstalter über den aktuellen Stand.

BADEN- WÜRTTEMBERG

FFZ/Fortbildungsforum Zahnärzte

Merzhauser Str. 114-116
79100 Freiburg
Tel. 0761 4506-160 oder -161
Fax 0761 4506-460
info@ffz-fortbildung.de,
www.ffz-fortbildung.de

Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

Lorenzstraße 7
76135 Karlsruhe
Tel. 0721 9181-200
Fax 0721 9181-222
fortbildung@za-karlsruhe.de
www.za-karlsruhe.de

Zahnmedizinisches Fortbildungs- zentrum Stuttgart (ZFZ)

Herdweg 50
70174 Stuttgart
Tel. 0711 22716-618
Fax 0711 22716-41
kurs@zfz-stuttgart.de
www.zfz-stuttgart.de

BAYERN

eazf GmbH

Fällstraße 34
81369 München
Tel. 089 230211-422
Fax 089 230211-406
info@eazf.de
www.eazf.de

Anzeige

praxiskom®
AGENTUR FÜR
PRAXISMARKETING

**IHR PARTNER FÜR
ERFOLGREICHES
ONLINE-
PRAXISMARKETING**

- Soziale Medien-Betreuung
- Google-Optimierung (SEO & SEA)
- Bewertungsmanagement

www.praxiskom.de

BERLIN

Philipp-Pfaff-Institut Fortbildungseinrichtung der Zahnärztekammer Berlin und Landeszahnärztekammer Brandenburg,

Aßmannshäuser Str. 4-6
14197 Berlin
Tel. 030 4147250
Fax: 030 4148967
Mail: info@pfaff-berlin.de
www.pfaff-berlin.de/kursboerse/

BRANDENBURG

Landeszahnärztekammer Brandenburg

Parzellenstraße 94
03046 Cottbus
Tel. 0355 38148-0
Fax 0355 38148-48
info@lzk.de
www.lzk.de

BREMEN

Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen

Universitätsallee 25
28359 Bremen
Tel. 0421 33303-70
Fax 0421 33303-23
info@fizaek-hb.de oder
www.fizaek-hb.de

HAMBURG

Zahnärztekammer Hamburg Zahnärztliches Fortbildungszentrum

Weidestraße 122 b
22083 Hamburg
Tel.: 040 733 40 5-0
Fax: 040 733 40 5-76
fortbildung@zaek-hh.de
www.zahnaerzte-hh.de

HESSEN

Fortbildungsakademie Zahnmedizin Hessen GmbH

Rhonestraße 4
60528 Frankfurt
Tel. 069 427275-0
Fax 069 427275-194
seminar@fazh.de
www.fazh.de

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen Fortbildungsmanagement

Lyoner Str. 21
60528 Frankfurt am Main
Tel. 069 6607-0
Fax. 069 6607-388
fortbildung@kzvh.de
www.kzvh.de

MECKLENBURG- VORPOMMERN

Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern Referat Fort- und Weiterbildung

Wismarsche Str. 304
19055 Schwerin
Tel. 0385 489306-83
Fax 0385 489306-99
info@zaekmv.de
www.zaekmv.de/fortbildung

NIEDERSACHSEN

ZÄK Niedersachsen Zahnmedizinische Akademie Niedersachsen, ZAN

Zeißstr. 11a
30519 Hannover
Tel. 0511 83391-311
Fax 0511 83391-306
info@zkn.de
www.zkn.de

NORDRHEIN- WESTFALEN

Karl-Häupl-Institut der Zahnärztekammer Nordrhein

Emanuel-Leutze-Str. 8
40547 Düsseldorf (Lörrick)
Tel. 0211 44704-202
Fax 0211 44704-401
khi@zaek-nr.de
www.zahnaerztekammer
nordrhein.de

ZÄK Westfalen-Lippe Akademie für Fortbildung,

Auf der Horst 31
48147 Münster
Tel. 0251 507-604
Fax 0251-507 570
Akademie-Zentral@
zahnaerzte-wl.de
www.zahnaerzte-wl.de



Bei der DGI
gibt es Wissen
für die Praxis

UNSERE NEUEN KURSE IM 1. QUARTAL 2022

Mit minimalinvasivem Workflow zur
Implantat-verankerten Einzelkrone
Samstag, 19.02.2022 | P. Weigl | Frankfurt

Platelet Rich Fibrin: Ein biologisches
Konzept für Implantologie und Chirurgie
Freitag, 25.02.2022 | A. Strunz & S. Ghanaati
Berlin

Blut, Blutkonzentrate, Blutentnahme und
Biologisierung von Biomaterialien
Modul 1 | Freitag, 04.03.2022
Modul 2 | Samstag, 05.03.2022
S. Ghanaati | Frankfurt/Main

Neue implantologische Konzepte bei
Komorbiditäten und schwierigen
Situationen bei älteren Patienten
Samstag, 26.03.2022 | S. Schultze-Mosgau
Frankfurt/Main

Grundlagen der digitalen Implantologie,
Prothetik und Implantatprothetik
Modul 1 der Compact-Serie CAD/CAM
Samstag, 26.03.2022 | J.-F. Güth | Frankfurt/Main



JETZT ONLINE BUCHEN:
www.dgi-fortbildung.de



DGI Fortbildung / Organisation · youvivo GmbH
Tel. +49 (0) 89 55 05 209-10 · info@dgi-fortbildung.de

RHEINLAND-PFALZ

Institut Bildung und Wissenschaft
der Landeszahnärztekammer
Rheinland-Pfalz
Langenbeckstr. 2
55131 Mainz
Tel. 06131-9613660
Fax 06131-9633689
www.institut-lzk.de
institut@lzk.de

Bezirkszahnärztekammer Rheinessen

Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 24
55130 Mainz
Tel. 06131 49085-0
Fax 06131 49085-12
fortbildung@bzkr.de
www.bzkr.de unter
„Fort- und Weiterbildung“

Bezirkszahnärztekammer Pfalz

Brunhildenstraße 1
167059 Ludwigshafen
Tel. 0621 5969211
Fax 0621 622972
bkz@bkz-pfalz.de
www.bzk-pfalz.de

SAARLAND

Ärztammer des Saarlandes Abteilung Zahnärzte

Puccinistr. 2
66119 Saarbrücken
Tel. 0681 586080
Fax 0681 5846153
mail@zaek-saar.de
www.zaek-saar.deSachsen

Fortbildungsakademie der LZK Sachsen

Schützenhöhe 11
01099 Dresden
Tel. 0351 8066101
Fax 0351 8066106
fortbildung@lzk-sachsen.de
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

BEI NACHFRAGEN:

Deutscher Ärzteverlag, Bianca Freitag,
zm-termine@aerzteverlag.de, Tel.: 02234/7011-331
Fortbildungstermine finden Sie unter
www.zm-online.de/termine

Sie sind Veranstalter und wollen Fortbildungstermine
kostenfrei auf zm-online.de einstellen?

HIER GEHT ES ZUR REGISTRIERUNG:

www.zm-online.de/registrierung

SACHSEN-ANHALT


ZÄK Sachsen-Anhalt
Postfach 3951
39104 Magdeburg
Tel. 0391 73939-14,
Fax 0391 73939-20
info@zahnaerztekammer-sah.de
www.zaek-sa.de

SCHLESWIG- HOLSTEIN

Heinrich-Hammer-Institut
ZÄK Schleswig-Holstein
Westring 496,
24106 Kiel
Tel. 0431 260926-80
Fax 0431 260926-15
hhi@zaek-sh.de
www.zaek-sh.de

THÜRINGEN

Fortbildungsakademie
„Adolph Witzel“
der Landeszahnärztekammer
Thüringen
Barbarosshof 16
99092 Erfurt
Tel. 0361 7432-107 / -108
Fax 0361 7432-270
fb@lzkth.de
www.fb.lzkth.de



Bericht über unerwünschte Arzneimittelwirkung (UAW)

An die Arzneimittelkommission Zahnärzte BZÄK/KZBV
Chausseestr. 13, 10115 Berlin, e-mail-Anschrift: m.rahn@bzaek.de, Telefax: 030 40005 169

ausfüllen von der Bundeszahnärztekammer

http://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/za/UAW.pdf

1

2

Pat. Nr. / Geburtsdatum

m w

Beobachtete unerwünschte Wirkungen (Symptome, evtl. Lokalisation) - *bitte unbedingt ausfüllen!*

3

aufgetreten am: 4	Dauer: <input type="text"/>	lebensbedrohlich: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Arzneimittel: <small>(von ZA/ZÄ verordnet)</small>	Dosis, Menge:	Applikation:	Dauer der Anwendung: <i>bitte unbedingt ausfüllen!</i>
Indikation:			
1. 5	6		7
2.			

Vermuteter Zusammenhang mit Arzneimittel: <input type="text"/>	dieses früher gegeben: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	vertragen: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	UAW bei Reexposition: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
--	--	--	---

sonstige Medikation bei Allgemeinerkrankungen	wegen (Diagnose):
9	

vermuteter Zusammenhang mit UAW ja nein

Anamnestiche Besonderheit:	Nikotin <input type="checkbox"/>	Alkohol <input type="checkbox"/>	Arzneim.Abusus <input type="checkbox"/>	Leber-/ Nierenfunktionsstörungen <input type="checkbox"/>	Schwangerschaft <input type="checkbox"/>
Sonstiges: <input type="text"/>					
Bekannte Allergien/Unverträglichkeiten					
nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> gegen: <input type="text"/>					

Verlauf und Therapie der unerwünschten Arzneimittelwirkung:

10

Ausgang der unerwünschten Arzneimittelwirkung: 11				
wiederhergestellt <input type="checkbox"/>	wiederhergestellt mit Defizit <input type="checkbox"/>	noch nicht wiederhergestellt <input type="checkbox"/>	unbekannt: <input type="checkbox"/>	Exitus <input type="checkbox"/>
(ggf. Befund beifügen)		Todesursache: <input type="text"/>		

Weitere Bemerkungen (z.B. Klinikleitweisung, Behandlung durch Hausarzt/Facharzt, Befundbericht, Allergietestung etc.)

Bericht erfolge zusätzlich an:	BfArM <input type="checkbox"/>	Hersteller <input type="checkbox"/>	Arzneimittelkommission <input type="checkbox"/>	Ärzte <input type="checkbox"/>	
sonstige: <input type="text"/>					Beratungsbrief erbeten: <input type="checkbox"/> 14

Name des Zahnarztes - <i>bitte unbedingt angeben!</i> <small>(ggf. Stempel)</small>	Datum:
12	<input type="text"/>
Praxisname:	Bearbeiter:
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße/Haus-Nr.:	
<input type="text"/>	
PLZ/Ort:	
<input type="text"/>	
Telefon/Fax:	
<input type="text"/>	
e-mail:	
<input type="text"/>	

13 Formular drucken

Formular per E-Mail senden

zm 111, Nr. 23-24, 1.12.2021, (2312)

INFO

MELDEBOGEN ÜBER UNERWÜNSCHTE ARZNEIMITTELWIRKUNGEN (UAW)

Erklärungen zu den rot markierten Punkten:

1. Jede Meldung erhält eine Identifikationsnummer, diesen Bereich bitte freilassen.
2. Die Patienteninitialen dienen dazu, bei Rückfragen die Identifizierung des betroffenen Patienten zu erleichtern.
3. Bitte beschreiben Sie hier die beobachtete Reaktion, auch wenn Sie nur den Verdacht auf eine Wechselwirkung haben. Jeder zusätzliche Hinweis ist hilfreich.
4. Bitte geben Sie möglichst an, wann eine UAW aufgetreten ist.
5. Bitte geben Sie möglichst vollständig an, welche Arzneimittel zu diesem Zeitpunkt eingenommen wurden. Haben Sie den Verdacht, dass es sich um ein Qualitätsproblem handelt, ist die Angabe der Chargennummer wichtig.
6. Eine genaue Angabe der Dosis ist wichtig.
7. Bitte geben Sie möglichst genau die Dauer der Anwendung an.
8. Bitte geben Sie hier auch an, wenn Sie eine Interaktion vermuten. Diese Angaben sind wichtig, um einzuschätzen, ob andere Faktoren zu der geschilderten Reaktion beigetragen haben könnten.
9. Bitte geben Sie möglichst genau die sonstige Medikation an. Diese Angaben werden für die Bewertung des Kausalzusammenhangs benötigt.
10. Bitte geben Sie hier an, wenn zum Beispiel eine spezifische Behandlung der unerwünschten Wirkung erforderlich war und wenn auf ein anderes Arzneimittel umgestellt wurde.
11. Anhand dieser Kriterien kann der Schweregrad beurteilt werden.
12. Die Kontaktdaten der meldenden Zahnärztinnen und Zahnärzte werden streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.
13. Sie können den ausgefüllten Bogen per E-Mail senden oder ausdrucken und per Post oder Fax verschicken.
14. Sie haben die Möglichkeit von der Arzneimittelkommission Zahnärzte einen Beratungsbrief zu der speziell von Ihnen gemeldeten unerwünschten Wirkung zu erhalten.



Bei der DGI
gibt es Wissen
für die Assistenz

UNSERE CURRICULA 2022 FÜR ZFA, ZMF, ZMV, ZMP, DH

DGI Curriculum ZMFI
Zahnmedizinische Assistenz für
Implantologie und Implantatprothetik
5 Module | 2 Serien: Mitte und Nord
Start Serie Mitte: 25./26.03.2022 | Bamberg
Start Serie Nord: 01./02.04.2022 | Hamburg
Referenten: Prof. Dr. K.-H. Bormann, Dr. C. Felix,
 J. Krehle, H. Leibbrand, A. Schmidt,
 PD Dr. D. Weng, C. Wollmarker, E.-M. Wollmarker

DGI Curriculum PBI
Professionelle Betreuung von
Implantatpatienten – 2 Module
Freitag, 11.03.2022 | 14:00 – 19:00 Uhr
Samstag, 12.03.2022 | 09:00 – 17:00 Uhr
Ort: Bad Soden/Taunus
Referenten: Prof. Dr. Dr. med. Knut A. Grötz
 und Philipp Bilobrk, dr. med. dent. (Modul 1)
 Dr. Tracey Lennemann (Modul 2)

JETZT ONLINE BUCHEN:
www.dgi-fortbildung.de



DGI Fortbildung / Organisation · youvivo GmbH
 Tel. +49 (0) 89 55 05 209-10 · info@dgi-fortbildung.de

DEUTSCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR JUGENDZAHNPFLEGE

Warum Zähneputzen-Üben in Kitas jetzt so wichtig ist

Andrea Thumeyer

Das gemeinsame Zähneputzen üben in Kitas ist nicht nur ein wichtiger Grundstein für eine lebenslange Mundgesundheit. Es gewinnt gerade in Pandemie-Zeiten an Bedeutung für die Infektionsprophylaxe. Die überarbeitete Broschüre „Meine Kita will Zähneputzen üben“ soll pädagogische Fachkräfte und Eltern bei der Umsetzung unterstützen.



Foto: Laura von Nordheim und David Heimert

Insbesondere während der Pandemie ist das gemeinsame Zähneputzen in Kitas als Teil der Infektionsprophylaxe wichtig.

In etlichen Regionen Deutschlands wurde wegen der Pandemie die gemeinsame Zähneputzübung in vielen Kitas eingestellt. Zu Corona-Beginn und in den Hochphasen war dies eine durchaus nachvollziehbare Reaktion seitens der Träger. Seit die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e. V. (DAJ) im September 2020 ihre Stellungnahme „Mundhygiene in Zeiten von Covid-19 – jetzt erst recht!“ in Zusammenarbeit mit dem Institut für Hygiene und öffentliche Gesundheit der Universität Bonn vorgelegt hat, gilt jedoch das Gegenteil: Die Stär-

kung der Immunabwehr durch eine gesunde Mundflora ist in Pandemie-Zeiten besonders wichtig.

ZÄHNEPUTZEN GEHÖRT ZUR BASISHYGIENE

Grundsätzlich dient jede Form des Zähneputzens – ob zu Hause oder in der Kita – der Gesundheitsförderung. Dabei sind die Rollen klar definiert: Eltern sorgen für die Zahngesundheit ihres Kindes durch das Sauberputzen der Kinderzähne. Erzieher ermöglichen allen Kindern das tägliche Zähneputzen-Üben und tragen damit

zur Chancengerechtigkeit bei, die der Gesetzgeber im § 21 SGB V allen Heranwachsenden zusichert. In den Bildungs- und Erziehungsplänen der Länder gehört das Zähneputzen-Üben genau wie das richtige Händewaschen zu den Alltags- und Basis-kompetenzen, die durch tägliches Wiederholen in Krippen und Kitas erlernt werden sollen. Durch die Vermittlung der Maßnahmen dieser Basishygiene leisten die Pädagogen einen wichtigen Beitrag zur Infektionsprophylaxe.

DIE VERANTWORTLICHKEITEN MÜSSEN KLAR SEIN

Durch die Ritualisierung in der Gruppe wird der Mundpflege für alle Kinder zu einer sozialen Norm, die sich ein Leben lang auf das Verhalten auswirkt. Die Zuständigkeiten sollten dabei klar verteilt sein: Ebenso wenig wie das pädagogische Fachpersonal für das Sauberputzen der Kinderzähne zuständig ist, kann den Eltern zu Hause die Kita-Pädagogik bei der



DR. ANDREA THUMEYER

Zahnärztin im Zahnzauberland in
Kriftel und Vorsitzende der
Landesarbeitsgemeinschaft
Jugendzahnpflege in Hessen (LAGH)
thumeyer@t-online.de

Foto: privat



Fotos: Dr. Simone Strein (Abb. 2), Anna Thumeyer (Abb. 3)

Im Rahmen grundlegender Hygienevorschriften klärt die Broschüre umfassend über die Möglichkeiten der sicheren Lagerung der Zahnbürsten sowie einer Pandemie-konformen Ausgabe der Zahnpasta auf.

Vermittlung der KAI^{plus} Systematik abverlangt werden. Damit alle Beteiligten ihre Rolle wahrnehmen und ihrer Verantwortung gerecht werden können, unterstützen Zahnärztinnen und Zahnärzte die Eltern und das Kitapersonal, indem sie Konzepte und Hilfen zur Verfügung stellen.

Eine Hilfe bietet die bekannte Broschüre „Meine Kindertagesstätte will Zähneputzen üben“. Die Broschüre wurde vom multiprofessionellen Team der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege in Hessen (LAGH) während der Pandemie komplett überarbeitet und steht allen Fachleuten zur Verfügung. Darin wird ausgeführt, warum die Erzieherinnen und Erzieher mit allen Kindern das Zähneputzen üben sollen. Die Experten geben Tipps, wie man Stress und Chaos vermeidet und den Kindern mit Leichtigkeit und Freude die wichtigsten Inhalte der Mundpflege lehrt. Dass in Krippengruppen das Zähneputzen-Üben auch im Gruppenraum stattfinden kann, was Erzieher von Kindern unter drei Jahren schon erwarten dürfen und wie man die Notwendigkeit des elterlichen Sauberputzens den Kindern am besten vermittelt, steht ebenfalls in dem Heft.

BROSCHÜRE BESTELLEN

Die neu aufgelegte Broschüre finden Sie hier als Download.
Als Heft können Sie die Broschüre für 4,79 Euro hier bestellen.



Abgearbeitet werden zudem die häufigsten Schwierigkeiten beim Zähneputzen-Üben mit Kindern, wobei für ein Problem meist mehrere Lösungswege angeboten werden. Eine Antwort gibt es dort auch auf folgende Fragen: Wie werden Zahnbürsten hygienisch aufbewahrt und einfach und sicher beschriftet? Wie viel Zahnpasta kommt auf die Zahnbürste? Wie kann das Zähneputzen-Üben in einer offenen Konzeption oder nach dem freien Frühstück klappen? Die Antworten verknüpfen zahnmedizinisches Wissen mit pädagogischer Erfahrung und praxistauglichen Hilfestellungen zu einem in Deutschland einmaligen Grundlagenwerk.

Ergänzend zur Broschüre bietet die LAGH auf ihrer Homepage die notwendigen Anpassungen, sollte sich die nächste Pandemie-Welle abzeichnen. Außerdem findet man dort ergänzend für die Zusammenarbeit mit Erzieherinnen/Erziehern und Eltern digitale Lernspiele zum Konzept „5 Sterne für gesunde Zähne“, dem „Zuckerfreien Vormittag“ und der KAI^{plus} Systematik. Zum Download gibt es eine Auswahl passender Malblätter für Krippen- und Kindergartenkinder. Auf dem Zahnputz-Zauberkanal sind auf YouTube die Fortbildungen für pädagogisches Fachpersonal und Zahnarzt-Teams rund um die KAI^{plus} Systematik in sortierten Playlists abrufbar. ■

DER BESONDERE FALL MIT CME

Weichteilmyxom ohne knöcherner Beteiligung

Fabia Sieberg, Peer W. Kämmerer, Daniel G. E. Thiem

Im März 2021 erschien im Leitlinienprogramm Onkologie eine aktualisierte Fassung der S3-Leitlinie „Diagnostik und Therapie des Mundhöhlenkarzinoms“. Danach sollen alle Patienten mit einer mehr als zwei Wochen bestehenden unklaren Schleimhautveränderung unverzüglich zur Abklärung an einen Spezialisten überwiesen werden. Bei Verdacht auf eine Vorläuferläsion muss eine histologische Untersuchung hinsichtlich der Dignität erfolgen. Nach diesen Grundsätzen handelte auch der Zahnarzt bei diesem Patientinfall.

Mit einer Mundschleimhautveränderung im dritten Quadranten wurde eine 34-jährige Patientin im Juni 2021 nach Überweisung durch ihren Hauszahnarzt in der Ambulanz der Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten in Mainz vorstellig.



FABIA SIEBERG

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen, Universitätsmedizin Mainz

Augustusplatz 2, 55131 Mainz

Foto: Sieberg/MKG Universitätsmedizin Mainz

Bei der klinischen Untersuchung zeigte sich eine circa 1 cm messende kugelige Gingivaproliferation regio 34/35 (Abbildung 1). Anamnestisch ergaben sich ein Nikotinkonsum von 7 Packyears (aktuell reduziert) sowie nach Auskunft der Patientin leichte, ziehende Schmerzen in der entsprechenden Region. Die Patientin befand sich zum Zeitpunkt der Vorstellung in der siebten Schwanger-

schaftswoche. In der Panorama-schichtaufnahme sowie in der Einzelzahn Aufnahme zeigte sich eine Abnahme der krestalen Knochenhöhe im Bereich der bereits gelockerten Zähne 34 und 35 (Abbildung 2). Zum Ausschluss eines Malignoms erfolgte noch am selben Tag eine Biopsieentnahme. In der kritischen Wertung der Histologie heißt es: „Akanthotisch verbreitetes Plattenepithel mit unterlagernder Fibrose und teils myxoider Transformation. Einer solchen

Verbreiterung des Stratum spinosum kann eine mechanische Irritation zugrunde liegen. Das Resektat weist in diesem Fall eine Unterbrechung des Plattenepithels in ein langstreckiges Ulcus mit gemischtzelligem Entzündungsinfiltrat an seinem Grund auf.“

Substanzdefekte, die durch alle Wand-schichten reichen, sind nicht das unmittelbare Ergebnis eines Traumas, sondern entstehen vielmehr durch infektiöse, immunologische oder angiologische Ursachen. Im beschriebenen Fall konnte auf der Basis immun-histochemischer Zusatzuntersuchungen eine chronisch-granulierende Entzündung nachgewiesen werden. Die exophytische Raumforderung zeigte keine Malignitätskriterien und kein weiteres Wachstum nach Biopsieentnahme (Abbildung 3). Aufgrund des erhöhten Narkoserisikos während



Abb. 1: Ausgangsbefund

ZM-LESERSERVICE



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

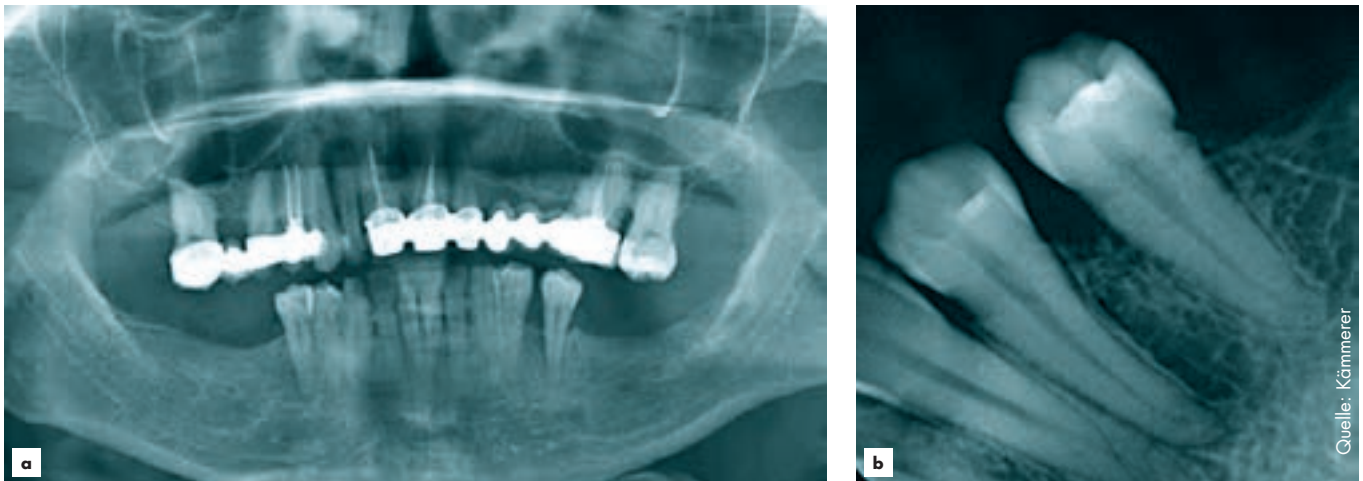


Abb. 2: Abnahme der krestalen Knochenhöhe im Bereich der bereits gelockerten Zähne 34 und 35

der Schwangerschaft erfolgte die vollständige Befundexzision ambulant in Lokalanästhesie (Abbildung 4). Bei der chirurgischen Resektion des Befunds in toto wurden auch die stark gelockerten Zähne 34 und 35 extrahiert.

Histopathologisch wird die exzidierte Neoplasie als ein Weichteilmyxom der Gingiva ohne knöcherne Beteiligung klassifiziert. In den regelmäßigen Nachsorgeterminen zeigte sich die Wundheilung ohne Proliferationszeichen regelrecht (Abbildung 5). Über die erhöhte Rezidivneigung und die Notwendigkeit regelmäßiger Kontrolluntersuchungen wurde die Patientin aufgeklärt. Eine implantologische Weiterversorgung ist geplant.

DISKUSSION

Histopathologisch ist die Differenzierung unreifen Zahngewebes (Zahnpapillen- und -follikeln) und unreifer Zahnpulpa zu einem odontogenen Tumor nicht immer möglich. Insbesondere die Unterscheidung von odontogenen Myxomen und Fibromen stellt aufgrund deren histologischer Ähnlichkeit eine Herausforderung für den Pathologen dar. Zur sicheren Diagnosestellung ist die Korrelation des klinisch-radiologischen Bildes mit dem histopathologischen Präparat erforderlich [Suarez et al., 1996].

Myxome im Kopf-Hals-Bereich können intraossär oder weichgewebig auf-



Abb. 3: Nach der Biopsieentnahme zeigte die Raumforderung kein weiteres Wachstum.

treten [Batsakis, 1987]. Generell können myxoide Tumore jedes Gewebe im Körper betreffen. Sie gehören zur Gruppe heterogener Läsionen mit einer voluminösen myxoiden Matrix. Die Ätiopathogenese des odontogenen Myxoms ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend geklärt. Neben der Theorie eines ekto-mesenchymalen und/oder mesenchymalen Ursprungs liegen Hinweise auf eine Assoziation mit fehlenden





Quelle: Kämmerer

Abb. 4: Resektat

oder nicht-durchgebrochenen Zähnen vor [Boffano et al., 2011; Wankhedkar et al., 2019].

Die Häufigkeit des Auftretens ist abhängig von der Lokalisation, wobei Manifestationen in der Kopf-Hals-Region als selten einzustufen sind [Frison et al., 2010]. Je nach Literaturquelle macht das odontogene Myxom

zwischen drei und fünf Prozent aller odontogenen Tumoren aus, betrifft häufiger Frauen als Männer und zeigt einen Altersgipfel zwischen dem zweiten und dem vierten Lebensjahrzehnt [Buchner et al., 2006; Rajendran, 2009].

Auch wenn das odontogene Myxom definitionsgemäß als gutartig einge-



Quelle: Kämmerer

Abb. 5: Nachsorge: regelrechte Wundheilung ohne Proliferationszeichen

FAZIT FÜR DIE PRAXIS

- Das odontogene Myxom ist eine gutartige, aber lokal aggressive Neubildung, die häufig rezidiert. Aufgrund dessen sind regelmäßige Nachsorgeintervalle dringend erforderlich.
- Die Abgrenzung zu malignen Prozessen ist nicht immer abschließend möglich, so dass eine Diagnose stets unter Berücksichtigung des klinischen Erscheinungsbildes und dem histopathologischen Befund getroffen wird.
- Die Magnetresonanztomografie und die Computertomografie sind den konventionellen Röntgenaufnahmen hinsichtlich der lokalen Ausbreitungsdiagnostik überlegen.
- Entsprechend der Leitlinie „Diagnostik und Therapie des Mundhöhlenkarzinoms“ sollten Mundschleimhautveränderungen, die länger als 14 Tage bestehen, durch einen Spezialisten abgeklärt werden.
- Für das chirurgische Vorgehen kann noch keine klare Empfehlung ausgesprochen werden. Es liegt im Ermessen des behandelnden Arztes, ob ein konservatives oder ein radikales operatives Verfahren zur Exzision der Raumforderung angewandt wird.



UNIV.-PROF. DR. DR. PEER W. KÄMMERER, MA, FEBOMFS

Leitender Oberarzt und stellvertretender Klinikdirektor

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen, Universitätsmedizin Mainz

Augustusplatz 2, 55131 Mainz

peer.kaemmerer@unimedizin-mainz.de

Foto: privat

stuft wird, zeigt es häufig ein lokal-aggressives Wachstum und eine hohe Rezidivneigung [Leiser et al., 2009]. Die Lokalrezidivrate liegt dabei zwischen 10 und 33 Prozent [Sato et al., 2019]. Die aggressive Infiltration stellt insofern ein Risiko dar, als dass das Wachstum meist längere Zeit asymptomatisch verläuft und die Patienten somit erst bei fortgeschrittenen Befunden ihren Arzt aufsuchen. Hierbei geben Betroffene Symptome wie Schmerzen, Gefühlsstörungen (Hyp- und Parästhesien) und Zahnlockerungen an. Klinisch imponiert häufig ein Nebeneinander von Weichgewebeproliferationen und Ulzeratio-

Die Spezialisten für „Härtefälle“

CME AUF ZM-ONLINE



Weichteilmyxom ohne knöcherne Beteiligung



Für eine erfolgreich gelöste Fortbildung erhalten Sie zwei CME-Punkte der BZÄK/DGZMK.

nen mit Invasion der benachbarten weichgewebigen Strukturen [Simon et al., 2004].

Das röntgenologische Erscheinungsbild ist variabel und reicht von unilokulären, röntgentransparenten Befunden bis zu multilokulären oder auch wabenartigen Manifestationen, wodurch die Abgrenzung von anderen odontogenen Läsionen erschwert wird. Zur Darstellung der intraossären Ausdehnung und der angrenzenden Weichgewebeteilung sind die Computertomografie und die Magnetresonanztomografie der konventionellen Röntgenbildgebung überlegen und verbessern die radiologische Differenzialdiagnose zu einem odontogenen Fibrom, einem Ameloblastischen Fibrom, einem Odontom oder einem Ameloblastom [Boffano et al., 2011]. Im Unterkiefer sind speziell die Molarenregionen Prädilektionsstellen für Myxome [Simon et al., 2004; Buchner et al., 2006]. Eine kortikale Expansion oder auch eine Perforation der Kieferknochen sind in

der Regel Kennzeichen von odontogenen Myxomen. Entgegen einem destruierend wachsenden Prozess zersetzen sie den umgebenden Knochen und das Weichgewebe durch Expansion. So besitzen sie keine Kapsel und sind schlecht abgrenzbar. Mikroskopisch zeigt sich reichlich vorhandenes mucoides und myxoides Stroma mit zufällig orientierten spindel- oder sternförmigen Zellen [Martínez-Mata et al., 2008].

Seit Thoma und Goldman das odontogene Myxom 1947 erstmals in der Literatur beschrieben haben, erschienen diverse Fallstudien mit ossär lokalisierten odontogenen Myxomen. Ein Befund – wie im beschriebenen Fall – ohne knöcherne Beteiligung ist dabei eine Seltenheit mit wenig Evidenz zur Auftretenshäufigkeit. Bei beiden Formen des odontogenen Myxoms sollte als Therapie die operative Entfernung gewählt werden. Nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft kann kein Vorteil zwischen radikalem und konservativem Vorgehen herausgestellt werden. ■



DR. DR. DANIEL G. E. THIEM

Weiterbildungsassistent
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie, Plastische Operationen
Universitätsmedizin Mainz
Augustusplatz 2, 55131 Mainz
Foto: privat



ZIRAMANT-Schleifer ideal für die Bearbeitung von Zirkonoxid/Keramik

- Spezialdiamantierung
- hohe Abtragsleistung
- hohe Standzeit

Jetzt bestellen!



busch-dentalshop.de



Busch®

There is no substitute for quality



TIPPS FÜR DEN ENTSPANNTEN FUß

Fit mit Zehenyoga

Langes Stehen im Berufsalltag tut den Füßen nicht gut. Verspannungen, Fehlbelastungen und chronische Schmerzen können entstehen. Abhilfe bringen schon regelmäßiges Bewegen und das richtige Schuhwerk – oder Zehenyoga.

Wer im Beruf oft und lange stehen muss, belastet seine Muskeln und Gelenke zu einseitig“, erklärt Diplom-Medizinpädagogin Ilka Graupner von der Be-



- großen Zeh in den Boden drücken
- die kleinen Zehen nach oben strecken
- der Fuß bleibt gerade stehen!
- kein Kollaps nach innen
- die kleinen Zehen möglichst weit spreizen
- Position halten, bis es anstrengend wird, dann locker lassen und wiederholen
- nach ein paar Wiederholungen auch den kleinen Zeh aufsetzen

rufgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW). Gerade bei Zahnärztinnen und Zahnärzten komme neben der stehenden Tätigkeit auch meist „eine leicht verdrehte Haltung im Oberkörper“ hinzu, ergänzt Ute Merz vom Deutschen Verband für Physiotherapie (ZVK) e. V. So können Verspannungen entstehen, die wiederum zu chronischen Schmerzen führen können.

Beim Stehen werde die Fußmuskulatur zu wenig aktiviert, wodurch das Körpergewicht auf den Bändern und Fußgelenken laste, betont Graupner. Auf Dauer könnte dadurch das Fußgewölbe abflachen und eine Fehlstellung entstehen, wie zum Beispiel der Ballenzeh oder ein Spreiz-, Senk- oder Plattfuß. Die BGW empfiehlt daher Stehhilfen oder Stehhocker, um die Füße zu entlasten. Auch Steharmmatten aus elastischen Materialien könnten entlastend wirken.

Außerdem mache es Sinn, auf gutes Schuhwerk zu achten. Der BGW zufolge sind Schuhe mit flachen Absätzen, eine weiche Innensohle und die optimale Passform empfehlenswert. Ein Wechsel zwischen Schuhen mit weicher und mit harter Sohle biete Abwechslung für die Füße und rege dadurch die Muskulatur und die Venenpumpe an.

SIE HATTEN NIE SCHMERZEN IN DEN FÜßEN?

Sich so oft wie möglich zwischendurch zu bewegen, sei entscheidend. Bereits etwas Bewegung zwischen den einzelnen Behandlungen und/oder eine möglichst aktive Pausengestaltung könnten helfen. Auch sei es hilfreich, immer wieder die Haltung zu ändern. Schwimmen, Walken, Wandern in der Freizeit oder auch ein ausgleichendes Gerätetraining seien eine sinnvolle Prävention und böten



- den großen Zeh nach oben strecken
- kleine Zehen in den Boden drücken
- Der Fuß bleibt gerade stehen!
- kein Kollaps nach außen
- Position halten, bis es anstrengend wird, dann locker lassen und wiederholen



- den großen Zeh nach hinten wegdrücken (wegklappen)
- kleine Zehen nach vorne strecken
- Spannung auf das vordere Gelenk vom großen Zeh bringen



- den großen Zeh nach vorne stellen und in den Boden drücken
- kleine Zehen nach hinten klappen
- Spannung auf den großen Zeh im vordersten Bereich (Nagel) bringen



- Gummiband um beide großen Zehen legen
- Füße soweit auseinander stellen bis die Zehen weit nach außen stehen
- beide oder je einen Zeh(en) anheben und halten
- die Füße bleiben gerade stehen
- je nach Anstrengung halten und wieder absetzen



- die großen Zehen zum höchsten Punkt ziehen
- zur Seite locker lassen und die Zehen vom Gummiband zusammenziehen lassen
- die Zehen sinken etwas ab, sollen aber noch über dem Boden gehalten werden
- Position circa 30 Sekunden halten

die Möglichkeit Beschwerden vorzubeugen, empfiehlt die Physiotherapeutin Merz.

Eine andere, intensive Form von Bewegung für die Füße ist Toega. Der Barfußcoach Emanuel Bohlander und sein Team sind dabei, den Begriff hierzulande bekannt zu machen. Das Wort Toega ist ein Kompositum aus „toe“, englisch für Zehe, und Yoga. Toega soll dabei helfen, die Füße zu stärken. Durch Dehnen, Strecken und Kräftigung sei es möglich, den Fuß bewusster wahrzunehmen, die Mobilität wiederherzustellen und die einzelnen Zehen steuern zu lernen.

„Ohne eine korrekte Ausrichtung der großen Zehen, kann es zur typischen Knick- und Senkfußsymptomatik kommen, die sich ungünstig auf die gesamte Körperstatik auswirkt“, erklärt Per-Olof Waßen, Ausbilder bei der Barefoot-Academy. Die Barefoot-Academy wurde 2015 in Düsseldorf von Bohlander gegründet. Neben dem Kursangebot für gesunde Füße und eine natürliche Geh- und Lauf-

bewegung werden dort auch neue Coaches ausgebildet.

Mögliche Folgen einer ungesunden Arbeitshaltung könnten Knie-, Hüft- und Wirbelsäulenbeschwerden sein. „Die Plantarsehne, die sich zwischen Fußballen und Ferse an der Fußsohle befindet, und die den Fuß stützende Muskulatur ermüden schnell und können Schmerzen im Fuß hervorrufen“, sagt Waßen. Und durch Kompensationshaltungen könnten die Schmerzen wiederum zu Fehlhaltungen führen.

ODER AM KNIE, AN DER HÜFTE ODER DER PLANTARSEHNE?

„Die Toega-Übungen sollte man mindestens fünf Wochen hintereinander zweimal fünf Minuten lang machen, um den Fuß deutlich stärker zu sensibilisieren“, betont Waßen. Bei langem, anhaltendem Stehen empfiehlt er außerdem eine fünfminütige Sitzpause pro Stunde sowie regelmäßiges Auskneten der Füße, möglichst zweimal täglich.

ak



- im Fersensitz die Zehen beider Füße aufstellen
- das Gesäß so weit wie möglich zu den Fersen bringen
- wenn möglich auf die Fersen setzen
- der Trainingseffekt kann durch Nachhinterlehnen verstärkt werden
- mit den Händen auf die Fersen stützen und nach hinten in die Zehen wippen, ist eine weitere Steigerung

SONDERAUSWERTUNG CORONA ZUM ZAHNÄRZTE-PRAXIS-PANEL (ZÄPP)

Akute Einschnitte mit anschließenden Erholungseffekten

Dennis Guhl, Martin Jäkel

Gerade läuft die vierte Runde des Zahnärzte-Praxis-Panel (ZäPP) zur Kosten- und Versorgungsstruktur der vertragszahnärztlichen Praxen. Jetzt liegt die Sonderauswertung 2020 zu den Auswirkungen der Pandemie auf die Zahnarztpraxen vor. Ein erstes Fazit: Zwar gab es kurzfristig drastische Einschnitte, jedoch sind die meisten Zahnärztinnen und Zahnärzte mit einem blauen Auge durch die Pandemie gekommen.

Die letztjährige Erhebung des ZäPP hatte als Zusatz einen Sonderteil, der sich mit dem damals wie heute relevanten Thema der Corona-Pandemie beschäftigte. Obwohl der Sonderteil freiwillig war, haben knapp 2.500 Zahnärztinnen und Zahnärzte diese zusätzlichen Fragen beantwortet – dafür spricht die KZBV den Teilnehmenden nochmals ihren besonderen Dank aus. Dass so viele der Kolleginnen und Kollegen den Sonderteil ausgefüllt haben, zeigt deutlich das hohe Engagement der Zahnärzteschaft.

Die durch die Sonderauswertung gewonnenen Informationen waren nicht nur hilfreich für die KZBV, um sich ein Bild von den konkreten Auswirkungen der Pandemie auf die Praxen zu machen, sondern sie konnten auch an verschiedenen Stellen harte Fakten und Hintergründe liefern, um in Verhandlungen mit den Krankenkassen die Forderungen der KZBV für die Zahnärzteschaft zu belegen und durchzusetzen – sei es bei den regulären Punktwertverhandlungen, aber auch beim erfolgreich verhandelten Pandemiezuschlag in Höhe von 275

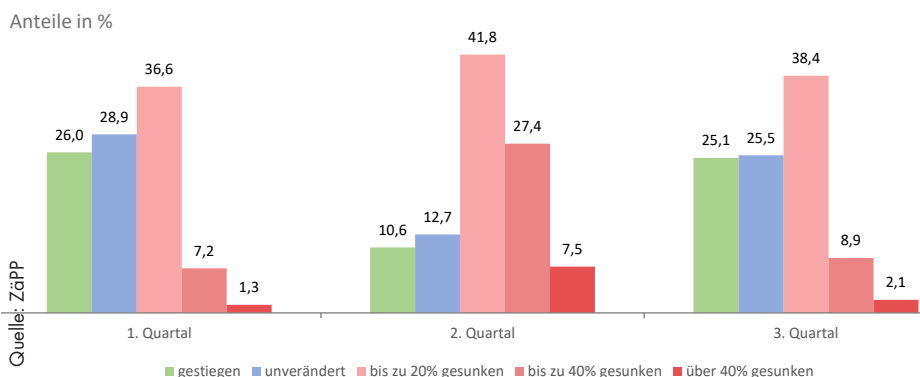
Millionen Euro, der die besonderen Aufwände der Vertragszahnärztinnen und -zahnärzte aufgrund der Corona-Pandemie abgelten soll.

EINGEBROCHENE PATIENTENZAHLEN

Vor allem in den Patientenzahlen spiegelt sich der Pandemieverlauf wider: Das erste Quartal zeigt noch ein gemischtes Bild, jedoch macht sich bereits der Beginn der Pandemie im März bemerkbar, denn immerhin 37 Prozent der Praxen berichteten von bis zu 20 Prozent gesunkenen Patientenzahlen gegenüber dem Vorjahresquartal. Im zweiten Quartal, dem vorläufigen Höhepunkt der Pandemie, hatte jede zweite Praxis einen Rückgang der Patienten von bis zu 20 Prozent zu verzeichnen; weitere knapp 25 Prozent der Praxen meldeten sogar einen noch stärkeren Rückgang (teilweise mehr als 40 Prozent), bevor sich im dritten Quartal die Lage wieder normalisierte.

Einen direkten Einfluss hatte diese Entwicklung auf die Einnahmen der Praxen, wenn auch teilweise mit leichter Verzögerung: Während im ersten Quartal noch kaum Auswirkungen zu erkennen waren, hatten 42 Prozent der Praxen im zweiten Quartal mit einem Rückgang der Ein-

Wie haben sich Ihre Einnahmen gegenüber dem Vorjahresquartal verändert?

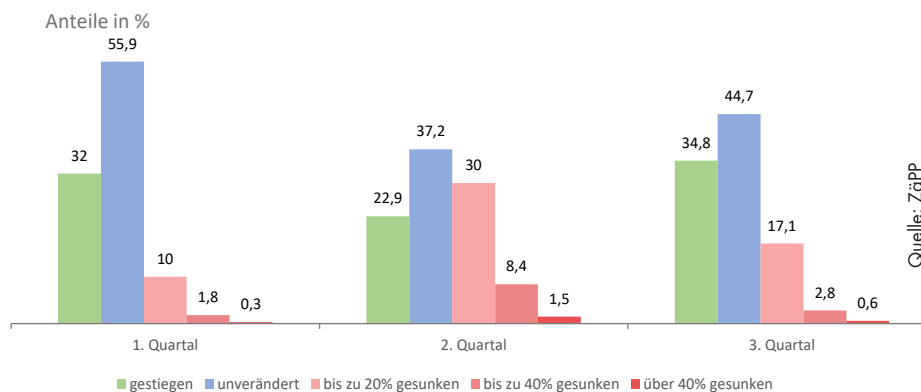


ZÄPP BEREITS IN DER VIERTEN RUNDE – DIE ERFOLGSSERIE GEHT WEITER!

Das Zahnärzte-Praxis-Panel (kurz ZäPP), die erfolgreiche Erhebung der KZBV und der KZVen zur Kosten- und Versorgungsstruktur der vertragszahnärztlichen Praxen, ist derzeit bereits in der vierten Runde. Bis zum 31.01.2022 haben Sie noch die Möglichkeit, mitzumachen und Ihre ausgefüllten Erhebungsunterlagen einzusenden. Die ersten drei Erhebungen waren ein großer Erfolg: Rund 3.300 Fragebögen sind im vergangenen Jahr eingegangen, die bundesweite Rücklaufquote erreichte somit fast zehn Prozent. Die KZBV dankt allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich dafür – dies ist ein hervorragendes Ergebnis!

nahmen von bis zu 20 Prozent zu kämpfen, weitere 35 Prozent der Praxen sogar mit einem noch deutlicheren Rückgang – teilweise mehr als 40 Prozent. Bei einem Großteil der

Wie haben sich Ihre Personalkosten gegenüber dem Vorjahresquartal verändert?

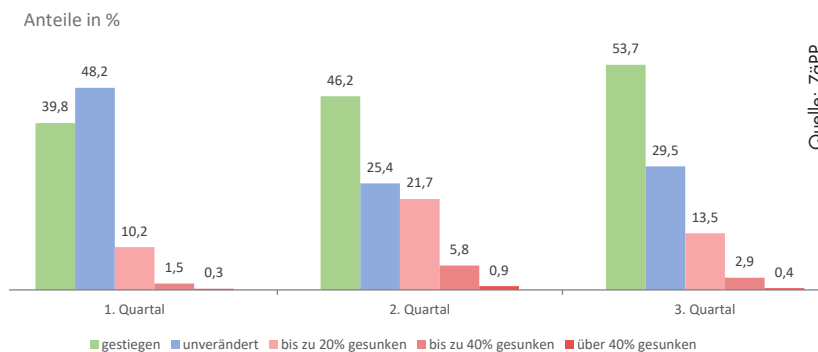


Praxen gab es im dritten Quartal eine Erholung, allerdings berichteten nach wie vor knapp 40 Prozent von einem Rückgang der Einnahmen von bis zu 20 Prozent.

Auf der Kostenseite der Praxen zeigt sich ein komplexeres Bild. Grundsätzlich ist es nicht möglich, die Kosten kurzfristig und vollständig anzupassen, wenn es zu einem Patiententrückgang kommt. Im Gegenteil: Bei den Sachkosten hatte ein Großteil

der Praxen über sämtliche Quartale hinweg die üblichen inflationsbedingten Kostensteigerungen zu verzeichnen, dabei gab es kaum wesentliche Unterschiede zwischen der Hochphase der Pandemie und der nachfolgenden Erholung. Da ein Großteil der Sachkosten Fixkosten sind, war es den Praxen offensichtlich nur in geringem Maß möglich, auf die veränderte Einnahmensituation mit analogen Kosteneinsparungen zu reagieren.

Wie haben sich Ihre Sachkosten gegenüber dem Vorjahresquartal verändert?

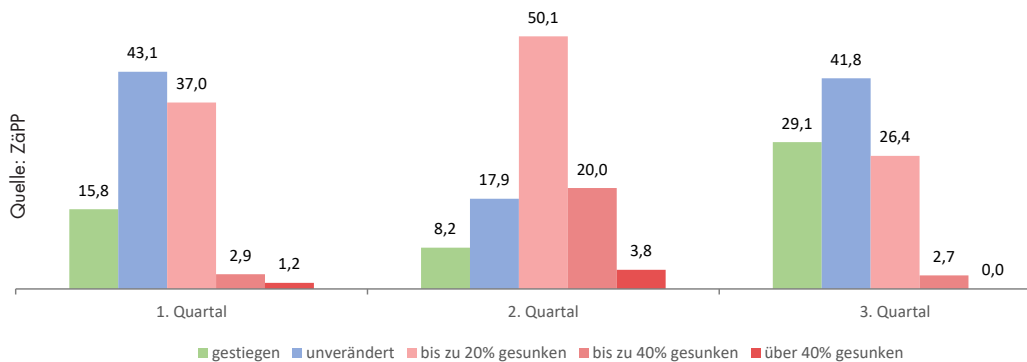


WAS IST ZÄPP?

Das Zahnärzte-Praxis-Panel, kurz ZäPP, ist eine seit 2018 bundesweite Erhebung der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) zur Kosten- und Versorgungsstruktur in vertragszahnärztlichen Praxen. Ziel ist, eine Datengrundlage über die wirtschaftliche Entwicklung der Praxen in ganz Deutschland zu gewinnen, die höchsten wissenschaftlichen Ansprüchen genügt.

Wie haben sich Ihre Patientenzahlen gegenüber dem Vorjahresquartal verändert?

Anteile in %



Auch ist zu beachten, dass die Kosten einiger Hygieneartikel – wie Masken oder Desinfektionsmittel – förmlich explodiert sind. Bei den Personalkosten konnten zu Höchstzeiten rund ein Drittel der Zahnarztpraxen Einsparungen erzielen, um die Einnahmerückgänge zumindest etwas abzufedern – vor allem durch den Einsatz von Kurzarbeit.

DIE KURZARBEIT HAT GEHOLFEN

Zum Thema Kurzarbeit lieferte die Auswertung der Sonderfragen folgende Erkenntnisse und Tendenzen. Relativ frühzeitig standen hier durch Vorabauswertungen Daten zur Entwicklung und zum Umfang der Inanspruchnahme von Kurzarbeit über die einzelnen Quartale des Pandemiejahres 2020 zur Verfügung und konnten in Verhandlungen genutzt werden. Offizielle Zahlen wie etwa die der Bundesagentur für Arbeit trafen erst zu einem späteren Zeitpunkt ein. Nachträglich zeigt sich, dass diese Zahlen nahezu exakt mit den ZäPP-Stichprobenergebnissen übereinstimmen. Die Ergebnisse lassen in der Tendenz erkennen, dass Kurzarbeit für den zahnärztlichen Wirtschaftszweig ein wichtiges Mittel war, um Liquiditätsengpässe und drohende Insolvenzen zu vermeiden, ohne die bestehenden Beschäfti-

EIN GENAUES BILD LIEFERT ZÄPP 2021

Zu beachten ist, dass die ZäPP-Sonderauswertung zu einem relativ frühen Zeitpunkt noch inmitten der Pandemie stattfand und sämtliche Aussagen auf Einschätzungen beruhen. Ein vollständiges und exaktes Bild der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Praxisfinanzen wird die vierte, derzeit laufende ZäPP-Erhebung liefern, deren Ergebnisse daher mit Spannung erwartet werden. Umso wichtiger ist die (erneute) Beteiligung der Kollegenschaft.

Dieses Jahr gibt es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einige Vorteile und Neuerungen: Neben der gewohnten finanziellen Anerkennung und der vereinfachten Möglichkeit, den Fragebogen online auszufüllen, wäre vor allem das neu eingeführte Berichtportal zu nennen, das flexible Vergleiche der eigenen Praxis-kennzahlen mit der Zahnärzteschaft der Region ermöglicht. Sollen beispielsweise nur Einzelpraxen oder BAGs angezeigt werden? Praxen eines bestimmten Fachgebiets oder einer bestimmten Einnahmenklasse? Oder ist die Personalsituation von Interesse? Eine Vielzahl von individuell auswählbaren Vergleichsgruppen ermöglicht die maßgeschneiderte Gegenüberstellung verschiedenster Kennzahlen und den Vergleich mit den Werten der eigenen Praxis. Die Angaben werden zu übersichtlichen, interaktiven Graphen aufbereitet, die differenzierte Analysen ermöglichen. Die intuitive und eingängige Bedienung erlaubt einen einfachen Umgang mit den vielen neuen Funktionen.

gungsverhältnisse infrage stellen zu müssen.

NUR GANZ WENIGE INSOLVENZEN

Das ist auch eine positive Entwicklung für die Gesamtwirtschaft, denn nach ZäPP-Ergebnissen arbeiten in Zahnarztpraxen mehr als 300.000 Beschäftigte. Und so ist es ein äußerst

erfreuliches Zeichen, dass selbst im Pandemiejahr 2020 nur 27 von mehr als 40.000 Praxen ein Insolvenzverfahren angemeldet haben – eine Quote von weniger als 0,1 Prozent.

Dennis Guhl, Martin Jäkel
Abteilung Statistik
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV)
Universitätsstr. 73, 50931 Köln

SPRACHERKENNUNG IN US-KLINIKEN

Alexa regiert im Krankenhaus

In den USA testen Kliniken Alexa seit 2019, jetzt will Amazon die Spracherkennung im ganzen Land einsetzen. Das Personal müsste dann die Zimmer der Patienten nicht mehr unnötig betreten, Masken, Handschuhe und Kittel könnten eingespart werden und endlich wäre Zeit für eine individuellere Pflege. Wow! Huldigen wir also der künftigen Herrscherin im Krankenhaus.

Patienten könnten Alexa etwa nutzen, um mit dem medizinischen Personal zu sprechen und die Geräte in ihren Zimmern zu steuern, teilte Amazon mit. Umgekehrt ermögliche es der Echo-Lautsprecher dem Personal, mit den Patienten zu sprechen, ohne das Zimmer unnötig betreten zu müssen. Mit der Technik könnten Kliniken und Pflegeheime also produktiver werden, außerdem Zeit, medizinisches Material und PSA sparen, so das Versprechen. Änderungen im Zeitplan oder das Menü der Cafeteria – kein Problem, auch das lasse sich über Alexa bereitstellen.

Bieten die Einrichtungen ihren Patienten dann noch über die Geräte „Spiele, Podcasts und mehr“ an, erweitert sich auf einen Schlag die potenzielle Zielgruppe für Amazon Prime Music (Musik und Podcasts) und Amazon Gaming (Spiele). Auch eine Medikationsverfolgung sei angedacht, schließlich betreibt Amazon seit 2018 via PillPack ebenfalls eine Online-Apotheke, und seit Ende 2020 können amerikanische Kunden über AmazonPharmacy auch rezeptpflichtige Medikamente bestellen.

Das Boston Children's Hospital, das Cedars-Sinai in L.A., das BayCare in Tampa und die Houston Methodist haben bereits zugesagt: Sie wollen Alexa-fähige Geräte verwenden. Auch einige Seniorenheime beginnen jetzt mit der Nutzung. In Hotels und Büros wird das System bereits eingesetzt.

Der Datenschutz nach US-Standard Health Insurance Portability and Accountability Act (HIPAA) soll für das Alexa-System bereits seit 2019 gewährleistet sein. So würden keine persönlichen Nutzerinformationen

ins Gerät eingegeben. Alle Daten seien anonym und Sprachaufzeichnungen würden nicht gespeichert, heißt es weiter – obwohl es auch anderslautende Meldungen gibt: Medien berichteten im April 2020, dass ein Echo-Show-Gerät die Hilfeschreie einer Pflegeheimpatientin aufzeichnete, bevor sie an COVID-19 starb.

DATENSCHUTZ? WIE IMMER KEIN PROBLEM ...

Aus Datenschutzgründen sei es nicht möglich, dass Krankenhauspatienten oder Heimbewohner ihre persönlichen Amazon-Konten mit den Echos verbinden. Wer sich „immer noch nicht wohl mit der Technologie fühlt“, könne die Aufwachfunktion des Geräts temporär unterdrücken, die Kommunikationsfunktionen herunterfahren oder das Gerät vom Stromnetz trennen.

Amazon ist übrigens auch im ambulanten Sektor aktiv: Zu den Leistungen gehören Video-Pflegedienste, Text-Chats mit Klinikern, mobile Pflegebesuche, Medikamentenlieferungen und bei Bedarf Arzt-Hausbesuche. Zudem sollen Patienten

über einen Kanal eine Versorgung bei Erkältungen, Allergien, Infektionen und leichten Verletzungen sowie präventive Gesundheitsberatungen geboten werden. Perspektivisch soll der Service auch eine Ernährung-, Sexual- und Schwangerschaftsberatung oder Raucherentwöhnung umfassen. Darum auch der Zusammenschluss mit anderen Gesundheitsdienstleistern und Unternehmen für häusliche Pflege: Mit der „Moving Health Home Coalition“ will Amazon dauerhafte Änderungen an den Erstattungsrichtlinien für die häusliche Gesundheitsversorgung vorantreiben.

Womöglich hat Amazon aber einen Konkurrenten: Das US-Unternehmen Nuance bietet bereits Tools zur medizinischen Dokumentation von Arzt-Patienten-Gesprächen via Spracheingabe und Künstlicher Intelligenz an. Nuance wurde im April nach jahrelanger Zusammenarbeit von Microsoft für mehr als 19 Milliarden US-Dollar gekauft. Es ist schon auf dem Markt etabliert, in dem Amazon mit seinem Dienst Transcribe Medical Fuß fassen will. Laut Nuance nutzten mehr als 55 Prozent aller US-Ärzte und 77 Prozent der US-Krankenhäuser im Frühjahr die Technik. mg



Quelle: Amazon

AUS DER WISSENSCHAFT

Riesenzellarteriitis: Viele Erkrankte klagen über Kieferschmerzen

Klagen Patienten über anhaltende Kieferschmerzen und eine plötzliche Visusminderung, sollten Zahnärztinnen und Zahnärzte hellhörig werden. Diese Symptome können auf eine Riesenzellarteriitis hinweisen, die schwere Komplikationen hervorrufen kann.



Foto: AdobeStock_agenurifotografie

Kieferschmerzen sind ein spezifisches Symptom bei Riesenzellarteriitis und werden durch eine Minderdurchblutung der Muskulatur hervorgerufen.

Kürzlich veröffentlichte das Deutsche Ärzteblatt einen Fallbericht über eine 80-jährige Patientin, die über Kieferschmerzen klagte und daraufhin eine Äquilibrationschiene erhielt, die allerdings nicht zur Linderung der Beschwerden führte. Zeitgleich traten ulzerierende Hautläsionen im Schläfenbereich auf, die ebenfalls nicht auf die Therapie mit antibiotischen Salben ansprachen. Nach drei Monaten stellte sich die Patientin erneut mit persistierenden

Beschwerden vor, zudem zeigten sich eine seit zwei Wochen bestehende Visusminderung sowie nekrotisierende Areale an der Kopfhaut. Die Ärztinnen konnten anhand einer Duplexsonografie die Diagnose einer anterioren ischämischen Optikusneuropathie feststellen, die durch eine Riesenzellarteriitis hervorgerufen wurde.

Bei einer Riesenzellarteriitis handelt es sich um eine immunvermittelte Vaskulitis (Entzündung der Gefäße) mit bislang unbekannter Ätiologie. Vorwiegend sind die mittelgroßen Arterien, die vom Aortenbogen ausgehen, betroffen. Mit einer Inzidenz von 20–30 pro 100.000 Einwohner ist die Riesenzellarteriitis die häufigste Vaskulitis bei erwachsenen Personen in westlichen Ländern [Ameer et al., 2021]. Sie tritt meist erst nach dem Überschreiten des 50. Lebensjahres auf. Frauen erkranken deutlich häufiger als Männer. Ein gleichzeitiges Auftreten von Polymyalgia rheumatica, zu deren Leitsymptomen Schmerzen in den

proximalen Extremitäten gehören, wird oft beschrieben.

Bei einer Riesenzellarteriitis kommt es zu einer immunvermittelten, entzündlichen Veränderung der Gefäßwände. Die Temporalarterien sind dabei am häufigsten betroffen. Es gibt eine Reihe verschiedener Symptome, wobei neu aufgetretene Kopfschmerzen unterschiedlicher Intensität bei den meisten Erkrankten beschrieben werden. Hellhörig sollten Zahnärztinnen und Zahnärzte werden, wenn die Patienten über Kieferschmerzen bei gleichzeitigem Auftreten einer einseitigen Visusminderung klagen. Kieferschmerzen sind ein sehr spezifisches Symptom, wohingegen ein länger andauerndes, allgemeines Krankheitsgefühl als unspezifisches Symptom gilt. Die Kieferschmerzen resultieren aus einer Minderdurchblutung der Kaumuskulatur und werden bei mehr als 30 Prozent der Erkrankten beobachtet.

KOMPLIKATION IRREVERSIBLER VISUSVERLUST

Eine gefürchtete Komplikation ist der irreversible Visusverlust durch eine ischämische Optikusneuropathie, weshalb in Verdachtsfällen schnell gehandelt werden sollte. Zur Diagnose-sicherung kann neben bildgebenden Verfahren auch eine histopathologische Untersuchung (Goldstandard) der Temporalarterie erfolgen. Im beschriebenen Patientenfall berichten die Autorinnen, eine systemische Steroidtherapie eingeleitet zu haben, um den vaskulitischen Verschluss weiterer Gefäße zu verhindern. Dadurch konnte auch eine Erblindung der Patientin verhindert werden. ■

ORIGINALPUBLIKATIONEN

- Ameer MA, Peterfy RJ, Bansal P, Khazaeni B: Temporal Arteritis. 2021 Jul 18. In: StatPearls [Internet]. Treasure Island (FL): StatPearls Publishing; 2021 Jan-. PMID: 29083688.
- Biermann J, Brücher VC: Scalp necrosis and jaw pain as cardinal symptoms. Dtsch Arztebl Int 2021; 118: 719. DOI: 10.3238/arztebl.m2021.0085



Das Zahnärzte-Praxis-Panel - Ihre Unterstützung ist gefragt!

Das **Zahnärzte Praxis-Panel** – kurz **ZäPP** – ist eine bundesweite Datenerhebung zur wirtschaftlichen Situation und zu den Rahmenbedingungen in Zahnarztpraxen. Etwa 35.000 Praxen haben dafür einen Fragebogen erhalten.

Sie haben auch Post bekommen? – Dann machen Sie mit!

- **Für den Berufsstand!** Das ZäPP dient Ihrer Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV) und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) als Datenbasis für Verhandlungen mit Krankenkassen.
- **Vorteil für Sie!** Finanzielle Anerkennung für Ihre Mitarbeit
- **Vorteil für Sie!** Kostenloser Praxisbericht für einen Vergleich Ihrer Praxis mit dem bundesdeutschen Durchschnitt
- **Vorteil für Sie!** Kostenlose Chefübersicht für Ihre Finanzplanung
- Wir garantieren **Vertraulichkeit und Schutz Ihrer Daten!**

Sie haben Fragen zum ZäPP?

Weitere Informationen im Internet unter

www.kzbv.de/zaepp · www.zaep.de

Oder einfach QR-Code mit dem Smartphone scannen.



Ansonsten erreichen Sie bei Bedarf die **Treuhandstelle** des mit ZäPP beauftragten **Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (Zi)** unter der Rufnummer 0800 4005 2444 von Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr. Oder E-Mail an kontakt@zi-ths.de

Unterstützen Sie das ZäPP – In Ihrem eigenen Interesse!

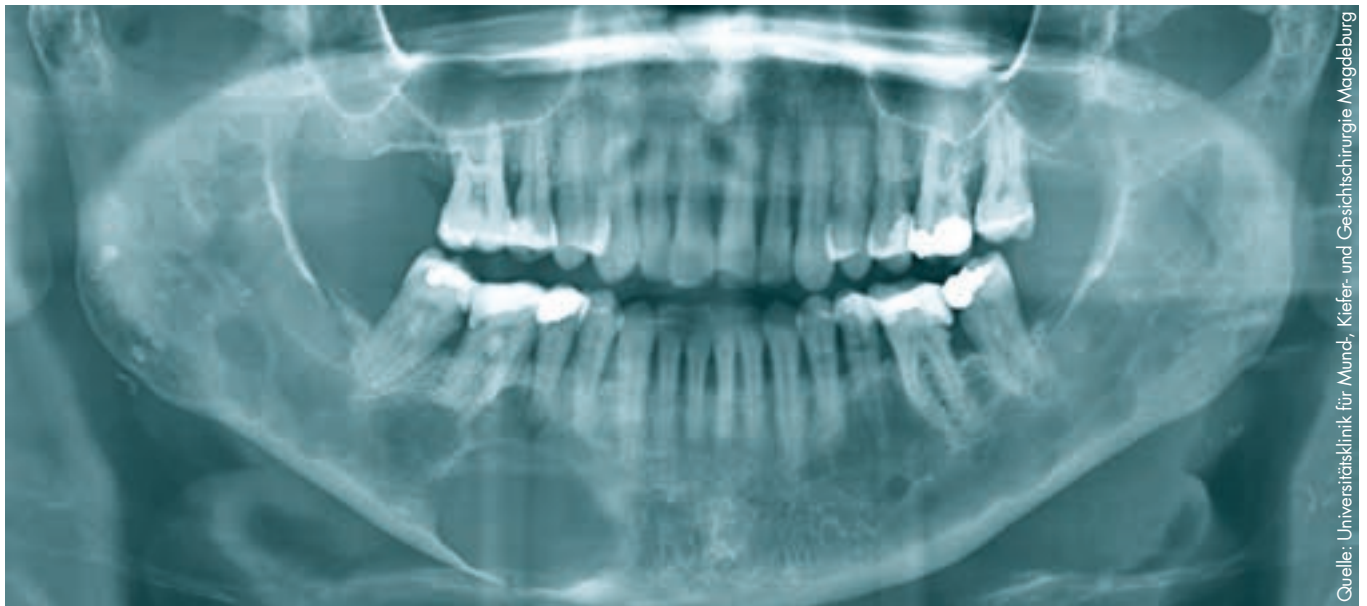


MKG-CHIRURGIE

Osteolytische Destruktion des Unterkiefers als Erstmanifestation eines Multiplen Myeloms

Felix Schuster, Tarek Stanarius, Zhibin Xu, Denise Wolleschak, Christian Zahl

Der Fallbericht dokumentiert das Auftreten multipler Osteolysen im Bereich der Mandibula als initiales Symptom eines Multiplen Myeloms. Bei lang anhaltendem, asymptomatischem Verlauf dieser malignen Erkrankung kann die zahnärztlich röntgenologische Differenzialdiagnostik zur Erstdiagnose beitragen und somit die Therapieeinleitung entscheidend beschleunigen. Im Rahmen der Therapiephase ist ein abgestimmtes zahnärztliches Handeln von großer Bedeutung.



Quelle: Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Magdeburg

Abb. 1: Orthopantomogramm mit ausgedehnter, umschriebener Osteolyse regio 43 bis 46 sowie weiteren multiplen osteolytischen Läsionen

In der Ambulanz der Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Magdeburg stellte sich im Mai dieses Jahres eine 50-jährige, normalgewichtige Patientin in stabilem Allgemeinzustand ohne bekannte Allgemeinerkrankungen vor. Das plötzliche Auftreten einer Schwellung im Bereich des Unterkiefers rechts habe die Patientin bewogen, kurzfristig die Zahnarztpraxis aufzusuchen. Dort sei eine endodontische Behandlung an Zahn 45 begonnen worden. Der anschließend

kontaktierte niedergelassene Kieferchirurg überwies die Patientin unter der Verdachtsdiagnose „einer ausgedehnten Zyste des Unterkiefers“ weiter.

Die extraorale Untersuchung ergab eine dezente Schwellung paramandibulär rechts (Abbildung 2). Enoral war eine umschriebene, prallelastische, schmerzlose Auftreibung des Corpus mandibulae vestibulär regio 43 bis 46 zu verzeichnen, ohne akute Entzündungszeichen (Abbildung 3) bei an-

sonsten unauffälligem Schleimhautbefund und weitestgehend saniertem Zahnstatus. Hinweise auf eine Fraktur des Unterkiefers oder Hypästhesien ergaben sich nicht.

Das Orthopantomogramm zeigte eine auffällige, homogene, scharf begrenzte osteolytische Veränderung in regio 43 bis 46 ohne Resorption der angrenzenden Zahnwurzeln, allerdings mit Destruktion der Corpusunterkante korrespondierend zur klinisch evidenten Auftreibung des Unterkiefers.



Abb. 2: Extrale Aufnahme: Die Pfeile deuten auf eine deutliche Aufreibung des Unterkiefers rechts hin.



Abb. 3: Intrale Aufnahme: Prallelastische Schwellung im Bereich des Vestibulums des Unterkiefers rechts

ZM-LESERSERVICE



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

Daneben waren weitere osteolytische Läsionen zu verzeichnen, die sich subtotal über die gesamte Mandibula verteilten (Abbildung 1). Die Computertomografie des Unterkiefers bestätigte das Vorliegen multipler disseminierter osteolytischer Prozesse (Abbildung 4).

Dieses Erscheinungsbild ist für lokal umschriebene Kiefererkrankungen wie Zysten untypisch, so dass systemische Grunderkrankungen in Betracht kamen. Die gezielte Nachfrage diesbezüglich ergab seitens der Patientin Rückenschmerzen, insbesondere im Bereich der Halswirbelsäule, die seit mehreren Wochen bestanden und zeitlich mit einem Gewichtsverlust korrespondierten. Die letzte gynäkologische Kontrolle vor wenigen Monaten sei ohne Auffälligkeiten gewesen.

Differenzialdiagnostisch mussten hämato-onkologische Erkrankungen berücksichtigt werden. Die durchgeführten laborchemischen Untersuchungen ergaben diesbezüglich

deutliche Hinweise (Proteinämie, Anämie und Niereninsuffizienz). Auf eine operative Intervention seitens der MKG-Chirurgie zur histologischen Untersuchung wurde vor diesem Hintergrund und bei hoher Frakturgefahr des Unterkiefers verzichtet. Stattdessen erfolgte eine weiterführende Abklärung über die Universitätsklinik für Hämatologie und Onkologie des Universitätsklinikums Magdeburg.

Anhand spezifischer Laboruntersuchungen wie Eiweißelektrophorese und Immunfixation einschließlich Knochenmarkspunktion konnte die Diagnose Multiples Myelom gesichert werden. Die Ganzkörper-Low-Dose-CT ergab einen multifokalen Befall weiterer Teile des Skeletts (Abbildung 5) mit Kompressionsfraktur des dritten Halswirbelkörpers. Eine gezielte kombinierte Therapie mit Bortezomib, Lenalidomid, Dexamthason sowie Denosumab wurde in kurativer Intention binnen einer Woche eingeleitet. Zahnärztlich-chirurgischer Sanierungsbedarf ergab sich bezüglich der Einleitung der antiresorptiven Therapie nicht. Eine konservierende sowie eine Parodontaltherapie über den Hauszahnarzt wurden empfohlen.

Zur Stabilisierung der Halswirbel-fraktur erfolgte zeitnah eine Radiatio. Über die hochgradige Frakturgefahr des Unterkiefers wurde die Patientin eingehend aufgeklärt und eine Ernährung mit ausschließlich flüssig-

weicher Kost vereinbart. Eine mandibulomaxilläre Ruhigstellung wurde vorbehalten. Bei den regelmäßigen Nachkontrollen ergab sich sechs Monate nach Therapieeinleitung ein insgesamt stabilisierter Unterkiefer ohne Anhalt für eine Fraktur.



DR. MED. DR. MED. DENT. FELIX SCHUSTER

Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg
felix.schuster@med.ovgu.de
Foto: Melitta Schubert,
Universitätsklinikum Magdeburg

DR. MED. DENT. TAREK STANARIUS

Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg

ZHIBIN XU

Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg

DISKUSSION

Als erste Symptome im Krankheitsverlauf der Patientin sind die Auftreibung im Bereich des Unterkiefers und die in der zahnärztlichen Röntgendiagnostik auffälligen osteolytischen Veränderungen anzusehen. Im Rahmen einer Zahnfilmaufnahme kann eine solche apikale Osteolyse fälschlicherweise als Parodontitis apikalis chronica oder radikuläre Zyste gedeutet werden. Das Orthopantomogramm ist bei großen Raumforderungen als Übersichtsaufnahme besser geeignet und unnötige Trepanationen können vermieden werden. Die im Orthopantomogramm der Patientin dargestellten, nahezu über den gesamten Unterkiefer disseminierten multiplen Osteolysen erscheinen ungewöhnlich und untypisch für die in der Zahnheilkunde bekannten zystischen Formationen.

Bei der differenzialdiagnostischen Betrachtung rein osteolytischer Kieferläsionen kommen verschiedene Erkrankungen in Betracht. Die häufig vorkommenden Osteomyelitiden oder Kiefernekrosen besitzen in der Regel neben osteolytischen auch sklerosierende Anteile und stellen sich weniger als zystische Formationen dar. In erster Linie sind diesbezüglich odontogene Zysten zu erwähnen. Diese können zwar eine multilokuläre Kammerung aufweisen, multifokales Auftreten ist dabei allerdings selten.



DR. MED. DENISE WOLLESCHAK

Universitätsklinik für Hämatologie
und Onkologie,
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg

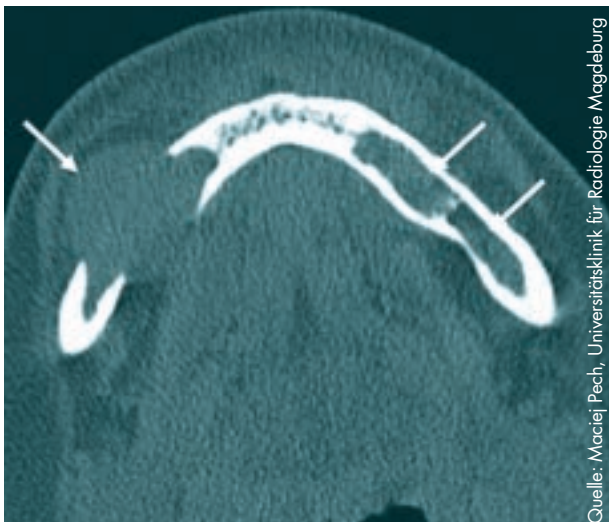
Foto: Melitta Schubert,
Universitätsklinikum Magdeburg

Radikuläre Zysten beispielsweise können zwar multipel auftreten, beziehen sich aber in der Regel jeweils streng auf eine Wurzelspitze eines avitalen Zahnes [Devenney-Cakir et al., 2011]. Ebenso tritt die follikuläre Zyste zu meist solitär auf und beinhaltet charakteristischerweise eine Zahnkrone. Beim Auftreten multipler follikulärer Zysten ist an syndromale Erkrankungen zu denken wie Mukopolysaccharidose oder cleidokraniale Dysplasie [Freitas et al., 2006]. Ein multifokales Vorkommen von Keratozysten kann beim Gorlin-Goltz-Syndrom beobachtet werden, allerdings verbunden mit weiteren typischen syndromalen Erscheinungen wie Basalzellkarzinomen [González-Alva et al., 2008].

Neben den zystischen Veränderungen der Kiefer kommen auch osteolytische

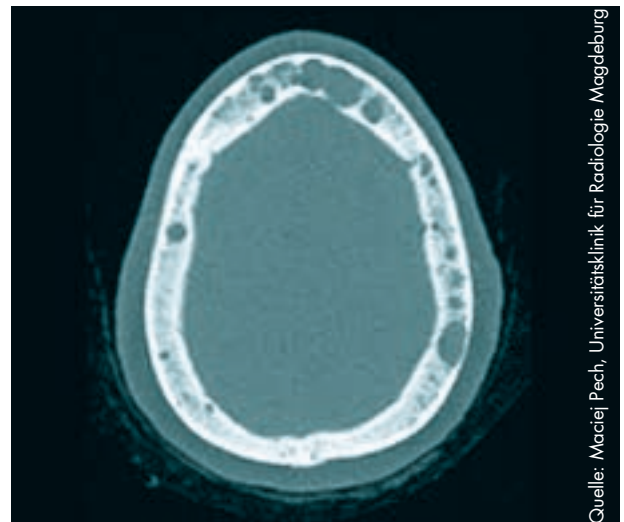
Läsionen anderer Genese vor. Zentrale Riesenzellgranulome können multipel im Rahmen von Syndromen, zum Beispiel des Noonan-Syndroms, neben weiteren Symptomen wie geistiger Retardierung und typischen körperlichen Fehlbildungen auftreten [Moskovszky et al., 2012]. Als endokrinologische Ursache solcher Riesenzellgranulome sollte ein Hyperparathyreoidismus (sogenannter brauner Tumor) berücksichtigt werden [Brabyn et al., 2017]. Der Cherubismus ist eine autosomal-dominante Erbkrankheit, die schon im Vorschulalter zu osteolytischen Auftreibungen in allen Quadranten führen kann [Sidorowic et al., 2018].

Kiefertumoren rufen ebenfalls Osteolysen hervor. In der Regel treten auch diese als solitäre Läsion auf, sind aber bei großer Ausdehnung und multilokulärem Vorkommen zu berücksichtigen. Benigne odontogene Tumore wie beispielsweise das Ameloblastom oder das odontogene Myxom besitzen häufig ein blasiges beziehungsweise wabiges Erscheinungsbild [More et al., 2012; Friedrich et al., 2012]. Maligne Tumoren des Kieferknochens wie das Osteosarkom weisen neben den osteolytischen meist auch sklerosierende Anteile auf sowie eine unscharfe Begrenzung [Chindia, 2001]. Auch Fernmetastasen eines extragnathen Tumors kommen in Betracht, treten aber zumeist ebenfalls solitär auf und



Quelle: Maciej Pech, Universitätsklinik für Radiologie Magdeburg

Abb. 4: Computertomografie des Unterkiefers in axialer Schichtung: Die Pfeile deuten auf osteolytische Läsionen im Bereich des Unterkiefers zum Teil mit Durchbruch der Kortikalis.



Quelle: Maciej Pech, Universitätsklinik für Radiologie Magdeburg

Abb. 5: Low-Dose-Computertomografie des Schädels in axialer Schichtung: Auftreten multifokaler Osteolysen, sogenannter Schrotschusschädel

führen eher zur ossären Destruktion als zu multiplen zystenähnlichen Auftreibungen [Akinbami, 2009].



**DR. MED. DR. MED. DENT.
CHRISTIAN ZAHL**

Universitätsklinik für Mund-, Kiefer-
und Gesichtschirurgie,
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg

Foto: Melitta Schubert,
Universitätsklinikum Magdeburg

Bei Erkrankungen des hämatopoetischen und des lymphatischen Systems ist zum einen die Histiozytose X (Langerhans-Zell-Granulomatose) zu nennen, die meist im Kindes- oder im Jugendalter auftritt und multifokale Osteolysen hervorrufen kann [Kim et al., 2019]. Zum anderen sind Lymphome, insbesondere das solitär auftretende intraossäre Lymphom und das Plasmozytom, zu erwähnen [Wen et al., 1988]. Letzteres wird bei multiplem Auftreten wie im vorliegenden Fall als Multiples Myelom bezeichnet. Zahlreiche osteolytische, scharf begrenzte Herde unterschiedlicher Größe verleihen dem Knochen im Rahmen des Multiplen Myeloms ein schrotkugelartig ausgestanztes Aussehen [Witt et al., 1997]. Die hämatopoetisch aktive Mandibula kann dabei betroffen sein. Das Auftreten von Veränderungen im Bereich des Unterkiefers als Erstmanifestation eines Multiplen Myeloms ist wiederum selten [Goetze et al., 2014].

Das Multiple Myelom macht circa zehn Prozent aller hämatologischen Neoplasien und ein Prozent aller Krebserkrankungen weltweit aus. In Deutschland werden jährlich etwa 6.500 Neudiagnosen gestellt. Nach den WHO-Kriterien zählt das Multiple Myelom zu den B-Zell-Lymphomen. Kennzeichnend sind eine Vermehrung der monoklonalen Plasmazellen im Knochenmark und eine erhöhte Produktion der kompletten oder inkompletten monoklonalen Immun-

globuline. Das mediane Erkrankungsalter liegt für Frauen bei 71 Jahren, für Männer bei 74, wobei Männer häufiger erkranken. Die Fünfjahresüberlebensrate liegt für das R-ISS Stadium I bei circa 82 Prozent, bei 62 Prozent für Stadium II und bei 40 Prozent für Stadium III [Palumbo et al., 2015].

Das Multiple Myelom ist ein komplexes Krankheitsbild, das – wie im vorliegenden Fall – lange Zeit asymptomatisch verlaufen kann. Myelompatienten berichten meist über unspezifische Beschwerden, weshalb die Diagnose häufig erst im fortgeschrittenen Stadium gestellt wird. Initial werden anhaltende Rücken- und/oder Knochenschmerzen angegeben. Daneben leiden die Patienten häufig an einer Fatigue-Symptomatik, verursacht durch eine Anämie.

Die Diagnose wird durchs Vorhandensein der sogenannten CRAB-Kriterien (Hyperkalzämie, Niereninsuffizienz, Anämie und/oder osteolytische Knochenläsionen) und dem Nachweis klonaler Plasmazellen im Knochenmark gesichert [Goldschmidt et al., 2019]. Die Indikation zur Therapie wird anhand der CRAB-Kriterien sowie von radiologischen und serologischen Parametern gestellt. Entscheidend vor Einleitung der Therapie ist die Prüfung der Transplantations-tauglichkeit des Patienten. In Abhängigkeit davon stehen immunmodulatorische Substanzen (Lenalidomid), Proteasomeninhibitoren (Bortezomib), Alkylanzien (Cyclophosphamid, Melphalan) und Antikörper (Daratumumab) zur Verfügung [Smith et al., 2006]. Neben der Immun-Chemotherapie wird bei Nachweis mindestens einer Osteolyse eine osteoprotektive Therapie mit antiresorptiven Medikamenten (Bisphosphonate beziehungsweise RANKL-Inhibitor) empfohlen [Terpos et al., 2013].

Die zahnärztliche Mitbehandlung ist hierbei relevant. Zum einen muss bei laufender Chemotherapie mit Wundheilungsstörungen gerechnet werden, so dass oralchirurgische Eingriffe möglichst zu vermeiden sind beziehungsweise eine antibiotische Abschirmung vorzunehmen ist. Zum anderen ist die Prophylaxe einer Antiresorptiva-

assoziierten Kiefernekrose von wesentlicher Bedeutung. Diese beinhaltet die Beseitigung sämtlicher entzündlicher Foki im Bereich der Kiefer vor Beginn der antiresorptiven Therapie. Nach Beginn der antiresorptiven Therapie sind Eingriffe am Kieferknochen nur unter Einhaltung festgelegter Kautelen vorzunehmen. Eine entsprechende Leitlinie existiert (S3-Leitlinie: Antiresorptiva-assoziierte Kiefernekrosen, AWMF-Register-Nr. 007-09, letzte Aktualisierung: 12/2018).

Bei einer ausgedehnten osteolytischen Destruktion der Mandibula – wie im vorliegenden Fall – sind zahnärztliche Maßnahmen mit hoher Krafterwirkung aufgrund der außerordentlichen Frakturgefahr allerdings zu vermeiden. Zahnextraktionen sind absolut schonend vorzunehmen und eine prophylaktische mandibulomaxilläre Ruhigstellung ist zu erwägen. Schonkost wird dringend angeraten. Auch bei Abformungen ist Vorsicht geboten. Die mögliche Wirbelsäuleninstabilität sollte bei der Patientenlagerung beachtet werden. Bei Unterkieferfrakturen reicht das Therapieregime von konservativen Maßnahmen bis zu Plattenosteosynthesen und Fixateur externe. Inwiefern es unter der kombinierten Chemotherapie zu einer Reossifikation der osteolytischen Herde kommt, ist ungewiss und kann röntgenologisch kontrolliert werden. ■

FAZIT FÜR DIE PRAXIS

Osteolytische Läsionen des Unterkiefers, die im Orthopantomogramm zur Darstellung kommen, sind in den meisten Fällen zystischen Ursprungs. In seltenen Fällen können solche Destruktionen auch Ausdruck einer systemischen Grunderkrankung sein. Als solche verursacht das Multiple Myelom multifokale, disseminierte Osteolysen des Skeletts. Die Beteiligung der Kieferregion kann zur Erstvorstellung in der Zahnarztpraxis führen. Grundsätzlich sollten ungewöhnliche radiologische Befunde unter Berücksichtigung der Klinik und der Anamnese bewertet und zeitnah fachärztlich abgeklärt werden, da dies für die Prognose, beispielsweise bei Vorliegen einer malignen Erkrankung, entscheidend sein kann.

NEWS

COUNCIL OF EUROPEAN DENTISTS

FREDDIE SLOTH-LISBJERG IST NEUER PRÄSIDENT

Neuer Präsident des Council of European Dentists (CED) ist der Däne Dr. Freddie Sloth-Lisbjerg. Er wurde auf der Generalversammlung am 19. November in Brüssel gewählt und löst Dr. Mario Landi ab.

Dr. Anna Lella (Polen), Dr. Robin Foyle (Irland) und Dr. Henner Bunke (Deutschland, in turnusmäßiger Wiederwahl) wurden für die Amtszeit 2021 bis 2024 zu Direktoren gewählt, Dr. Ioannis Tzoutzas (Griechenland) bis 2022. Sie folgen auf Dr. Doniphan Hammer (Frankreich), Dr. Paulo Melo (Portugal) und Dr. Henk Donker (Niederlande).

Die Delegierten verabschiedeten zudem mit großer Mehrheit eine Stellungnahme zu Dentaltourismus und grenzüberschreitender Gesundheitsversorgung. Der CED befürchtet, dass kommerzielle Interessen, die einigen Dentaltourismus-Geschäftsmodellen zugrunde liegen, der Gesundheit und dem Wohlbefinden der Patienten abträglich sein könnten. Er fordert Regeln auf nationaler Ebene, damit ethische Standards bei der Werbung eingehalten werden. Patienten müssten zum Beispiel klare Informationen darüber erhalten, inwieweit Vor- und Nachbehandlungen garantiert seien. Eine Kontinuität der Versorgung und eine starke Zahnarzt-Patienten-Beziehung müssten jederzeit gewährleistet sein und außerdem müsse Kostentransparenz über die Leistungen gegeben sein.

Einstimmig verabschiedeten die Delegierten außerdem eine überarbeitete Resolution zur beruflichen Weiterbildung von Zahnärzten. Sie plädierten dafür, die Weiterbildungsangebote in Europa zeitnah zu aktualisieren und Themen wie Antibiotikaresistenzen, digitale Kompetenzen und Bedrohungen der öffentlichen Gesundheit dort zu verankern. Der CED empfiehlt, dass nationale Zahnarztverbände die Weiterbildungsstrukturen aktiv fördern und organisieren, sowohl online als auch in Präsenz. Jeder Zahnarzt sei verpflichtet, seine Kenntnisse regelmäßig auf den neuesten Stand zu bringen und sich evidenzbasiertes Wissen anzueignen. pr/pm

Der CED ist der Dachverband aller europäischen Zahnärztinnen und Zahnärzte und setzt sich aus 33 nationalen Zahnarztverbänden aus 31 europäischen Ländern zusammen. Er vertritt die Interessen der über 340.000 praktizierenden Zahnärzte.

KZV SCHLESWIG-HOLSTEIN

YASMIN MOKHTARI IN DEN VORSTAND GEWÄHLT

Der Vorstand der KZV Schleswig-Holstein ist wieder komplett: Auf der Vertreterversammlung am 6. November setzte sich Dr. Yasmin Mokhtari (Eutin) im dritten Wahlgang gegen den zweiten Bewerber, Dr. Gerrit Schüßeler (Kiel), um das vakante Amt durch.



Der KZV-Vorstand (v.l.n.r.): ZA Peter Oleownik, Dr. Michael Diercks und Yasmin Mokhtari

Im Anschluss bestimmten die Delegierten Mokhtari einstimmig zur zweiten Stellvertreterin des Vorstandsvorsitzenden Dr. Michael Diercks. Erster Stellvertreter bleibt ZA Peter Oleownik. Notwendig war die Wahl, um die Nachfolge von Helmut Steinmetz zu regeln, den die Delegierten Ende April auf eigenen Wunsch von seinem Amt als Mitglied des KZV-Vorstands entbunden hatten.

Mokhtari war die vergangenen zehn Jahre Delegierte der Vertreterversammlung. Im Zuge ihrer Tätigkeit im Fortbildungsausschuss – seit 2017 als Vorsitzende – war sie unter anderem für die Organisation des Schleswig-Holsteinischen Zahnärztetages verantwortlich. Sie ist zudem seit 2011 Mitglied des Hauptausschusses, des Kassenprüfungs- und des Prothetik-Einigungsausschusses sowie des Kuratoriums AIHV. ck/pm

NEUER BEIRAT LEGT BERICHT VOR

SO WOLLEN EXPERTEN DEN ÖGD STÄRKEN

Was muss geschehen, um den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) für kommende Pandemien und Notlagen fit zu machen? Experten raten vor allem zur Professionalisierung, zur Personalaufstockung und zum Anschluss an die TI.

Mit vier Milliarden Euro will der Bund den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) für kommende Pandemien und gesundheitliche Notlagen stärken. Zudem sollen 5.000 neue Stellen in den Gesundheitsämtern besetzt werden – möglichst bis Ende 2022. Ein externer Beirat unter der Leitung von Dr. Ute Teichert, Vorsitzende des Bundesverbands der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD), hat analysiert, wie der ÖGD nachhaltig gestärkt wird:

1. Professioneller Katastrophenschutz: Alle Beteiligten sollten im Krisenfall über einzelne Institutionen und Sektoren hinaus vernetzt sein. Unerlässlich sei dabei, den ÖGD in die Krisenstabsstrukturen der Ministerien, Landesämter oder Fachbehörden einzubinden.
2. Personalaufstockung: Neben der notwendigen Schaffung von Stellen müsse auch die Bezahlung der einzelnen Berufsgruppen in den Gesundheitsämtern geprüft werden – viele vorhandene Stellen könnten bereits aktuell nicht besetzt werden, weil sie finanziell unattraktiv sind. Wichtig sei ein arzt spezifischer ÖGD-Tarif, die Vergütung von Mehrarbeit, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
3. Kommunikation im Krisenfall: Ganz dringend benötige der ÖGD ein Schnittstellenmanagement im Katastrophenfall. Dazu gehörten Krisenkommunikation, Warnsysteme für die Bevölkerung und für die strategische Prävention und Gesundheitsförderung.
4. Anschluss an die Telematikinfrastruktur (TI): In Sachen Digitalisierung herrscht für den Beirat dringender Handlungsbedarf. Er empfiehlt eine systematische Erhebung der Digitalisierungsbedarfe im ÖGD, den Ausbau und eine Vereinheitlichung der digitalen Strukturen sowie eine bessere Kompatibilität der Melde- und Informationssysteme untereinander und die Bereitstellung von Schnittstellen.
5. Mehr Forschung, Aus-, Fort- und Weiterbildung: Angeraten wird, Lehr- und Forschungsgesundheitsämter zu etablieren,

Kooperationen zwischen ÖGD und Forschungseinrichtungen zu fördern und die bestehenden Akademien des ÖGD stärker universitär zu vernetzen. Außerdem spricht sich der Beirat für eine stärkere Akademisierung aller Berufsfachgruppen aus. Inhalte des öffentlichen Gesundheitsdienstes sollten in Ausbildungen und Studiengänge integriert werden, die Anerkennung von Abschlüssen erleichtert und die ärztliche Fort- und Weiterbildung gestärkt werden. pr

STATEMENT DER BUNDESZAHNÄRZTEKAMMER

ZAHNÄRZTESCHAFT WILL BEIM BOOSTERN HELFEN

Angesichts der steigenden Corona-Zahlen mit immer neuen Rekordwerten steht die Zahnärzteschaft bereit, die ärztlichen Kollegen bei der Booster-Impfung zu unterstützen, betonte der Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Prof. Christoph Benz.

„Wenn es gewünscht ist, unterstützen wir gerne die ärztliche Kollegenschaft, um Tempo in die Booster-Impfungen zu bringen und diese flächendeckend anzubieten“, bekräftigte Benz. „Wir müssen alle verfügbaren Kräfte bündeln, um die vierte Coronawelle zu brechen. Das schützt Menschenleben“, sagte er mit Verweis auf RKI-Chef Prof. Dr. Lothar Wieler. Wieler hatte zuvor noch einmal herausgestellt, dass „jede und jede[r]“ zum Impfen gebraucht werde.

Zahnärzte setzen jeden Tag in ihren Praxen Spritzen

Benz: „Wir Zahnärztinnen und Zahnärzte bieten dabei selbstverständlich unsere Hilfe an. Die Kolleginnen und Kollegen haben große medizinische Expertise, setzen jeden Tag in ihren Praxen Spritzen und genießen das Vertrauen ihrer Patientinnen und Patienten.“

Hintergrund: Die Zahnärzteschaft darf zum jetzigen Stand nicht selbst Impfungen vornehmen. Schutzimpfungen sind Heilbehandlungen, die grundsätzlich unter dem Arztvorbehalt stehen. Ausnahmeregelungen sind rechtlich möglich, aber bislang noch nicht vorgesehen. Angesichts der dramatischen Lage und der schleppenden Reaktivierung der Impfzentren könnte die Zahnärzteschaft laut BZÄK hier Abhilfe schaffen. LL/pm

WEITERE S3-LEITLINIE IN VORBEREITUNG

Die Behandlung der Parodontitis im Stadium IV

Søren Jepsen, Henrik Dommisch, Karin Jepsen, Bettina Dannewitz

Ende 2020 wurde in Deutschland unter Federführung der DG PARO eine S3-Leitlinie der European Federation of Periodontology (EFP) zur Therapie der Parodontitis der Stadien I–III implementiert. Aktuell wird eine S3-Leitlinie auch für die weit fortgeschrittene Parodontitis im Stadium IV entwickelt – unter maßgeblicher Mitgestaltung deutscher Experten aus allen Bereichen der Zahnmedizin. Die EFP hatte dazu vom 7. bis zum 9. November zum Clinical Guideline Workshop ins spanische La Granja geladen.

Die Parodontitis im Stadium IV ähnelt in Schwere und Komplexität derjenigen im Stadium III, allerdings leiden die Patienten in der Folge zusätzlich entweder unter multiplen Zahnverlusten (≥ 5 Zähne) oder anderen weiteren Komplexitätsfaktoren wie dem Verlust der vertikalen Dimension durch fehlende posteriore Abstützung, pathologische Zahnwanderungen mit Auffächerung der Frontzähne, Elongationen von Zähnen, eine stark erhöhte Mobilität und eine eingeschränkte mastikatorische (Kau-)Funktion.

In diesen klinischen Szenarien kann es ohne eine adäquate Behandlung zum Verlust aller Zähne kommen. Deshalb ist nicht nur eine fundierte parodontale Therapie erforderlich, sondern eine umfassende interdisziplinäre Behandlungsplanung, die auch kieferorthopädische, prothetische oder implantologische Maßnahmen beinhalten kann, um die Funktion, Ästhetik und Lebensqualität der betroffenen Patienten zu stabilisieren beziehungsweise wiederherzustellen. Insofern bedarf die Therapie der Parodontitis im Stadium IV in der Regel einer komplexen interdisziplinären



**UNIV.-PROF. DR. MED. DENT.
DR. MED. SØREN JEPSEN, M.S.**

Direktor der Poliklinik für Parodontologie,
Zahnerhaltung und Präventive
Zahnheilkunde

Zentrum für Zahn-, Mund- und Kiefer-
heilkunde, Universitätsklinikum Bonn

Welschnonnenstr. 17, 53111 Bonn

sjepsen@uni-bonn.de

Foto: privat



Die deutsch(sprachig)en Experten auf dem Leitlinien-Workshop der EFP (v.l.n.r.): Prof. Falk Schwendicke, Prof. Søren Jepsen, Prof. Sebastian Paris, Prof. Henrik Dommisch, Dr. Jan Derks, Prof. Bilal Al-Nawas, PD Karin Jepsen, Prof. Bettina Dannewitz, Prof. Frank Schwarz, Prof. Stefan Wolfart, Prof. Moritz Kebschull, Prof. Thomas Dietrich, Prof. Henning Schliephake, Prof. Anton Sculean

Therapie, die die Beteiligung von Spezialisten unterschiedlicher zahnmedizinischer Fachdisziplinen erforderlich macht.

Diesem Umstand hat das Organisationskomitee der EFP Rechnung getragen und zum diesjährigen Clinical Guideline Workshop neben Parodontologen auch Experten aus anderen zahnmedizinischen Fachbereichen nach La Granja, Spanien, eingeladen. Unter Moderation der AWMF-Expertin Prof. Ina Kopp, Marburg, haben 80 Teilnehmer aus 20 Ländern in vier Arbeitsgruppen unterschiedliche klinische Szenarien einer Stadium-IV-Parodontitis analysiert.

Die Themen der Arbeitsgruppen waren

- die Behandlung der Stadium-IV-Parodontitis mit pathologischen Zahnwanderungen durch eine



**UNIV.-PROF. DR. MED. DENT.
HENRIK DOMMISCH**

Direktor der Abteilung für Parodontologie,
Oralmedizin und Oralchirurgie
Centrum für Zahn-, Mund- und Kieferheil-
kunde, Charité – Universitätsmedizin Berlin
Aßmannshäuser Str. 4–6, 14197 Berlin
henrik.dommisch@charite.de

Foto: privat



PD DR. MED. DENT. KARIN JEPSEN

Zentrum für Zahn-, Mund-,
Kieferheilkunde,
Universitätsklinikum Bonn,
Welschnonnenstr. 17, 53111 Bonn
Foto: privat



**PROF. DR. MED. DENT.
BETTINA DANNEWITZ**

Gemeinschaftspraxis Dres.
Dannewitz & Glass
Langgasse 36-38, 35781 Weilburg
und
Poliklinik für Parodontologie, Zentrum
der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
(Carolinum), Johann Wolfgang Goethe
Universität Frankfurt am Main
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt/Main
dannewitz@med.uni-frankfurt.de

Foto: privat

kombiniert parodontologische und kieferorthopädische Therapie,
 ■ die Behandlung der Stadium-IV-Parodontitis mit Zahnverlust/-eingeschränkter Kaufunktion/-Biss Höhenverlust durch partielle Rehabilitation mit Zahn- oder Implantat-getragenen Zahnersatz,
 ■ die Behandlung der Stadium-IV-Parodontitis mit Zahnverlust/-eingeschränkter Kaufunktion/-Biss Höhenverlust durch komplette/ totale Rehabilitation mit Zahn- oder Implantat-getragenen Zahnersatz,

■ die Langzeitergebnisse parodontaler Therapie im Stadium IV mit Wiederherstellung der Kaufunktion und deren Auswirkung auf Lebensqualität und Allgemeingesundheit.

Auf der Grundlage einer kritischen Evidenzbewertung durch 13 systematische Reviews und der gesammelten Fachexpertise wurden zahlreiche Empfehlungen verabschiedet. Es ist geplant, die neue S3-Leitlinie im Frühjahr 2022 im Journal of Clinical Periodontology zu publizieren. Die

deutsche Implementierung wird anschließend durch die DG PARO im Konsensverfahren erneut unter Beteiligung aller interessierten deutschen Fachgesellschaften, der Organisationen des Berufsstands und der Patientenvertreter durchgeführt werden. Wir können uns auf einen sehr spannenden Prozess einstellen. Es ist zu erwarten, dass die Ergebnisse den schwierigen Therapieentscheidungen in komplexen Situationen deutlich erleichtern werden. ■

NEWS

NEUE LEITLINIE ZU THORAXSCHMERZEN

HERZINFARKT: SCHMERZEN IM KIEFER SIND EIN SIGNAL

Bei einem Myokardinfarkt können die Schmerzen auch in den Kiefer ausstrahlen. Das berichten die American Heart Association und das American College of Cardiology in einer neuen Leitlinie zu Thoraxschmerzen.

In der neu ausgearbeiteten Leitlinie „Guideline for the Evaluation and Diagnosis of Chest Pain“ wird herausgestellt, dass sich die Schmerzen auch außerhalb der Thoraxregion ausbreiten können. So zeigen sich bei vielen Menschen neben Ausstrahlungen in Schultern, Arme, Nacken, Rücken und Oberbauch auch Schmerzen im Kiefer.

Frauen haben eher (unspezifische) Begleitsymptome

Thoraxschmerzen können vielfältige Ursachen haben. Von allen Erwachsenen, die mit Schmerzen in der Brust in die Notaufnahme kommen, haben nur etwa fünf Prozent ein akutes Koronarsyndrom.

Bei mehr als der Hälfte der Patienten wird letztlich eine nicht-kardiale Ursache für die Thoraxschmerzen diagnostiziert.

Schmerzen im Thorax sind sowohl bei Männern als auch bei Frauen das vorherrschende und häufigste Symptom. Allerdings wird in der Leitlinie hervorgehoben, dass bei Frauen eher Begleitsymptome auftreten. Auch kommt es bei Frauen häufiger vor, dass das Hauptsymptom (Schmerzen oder Engegefühl im Thorax) gänzlich ausbleibt. nl

Gulati, Martha, et al. „2021 AHA/ACC/ASE/CHEST/SAEM/SCCT/SCMR guideline for the evaluation and diagnosis of chest pain: a report of the American College of Cardiology/American Heart Association Joint Committee on Clinical Practice Guidelines.“ Circulation (2021): CIR-0000000000001029.

DEUTSCHE CLEFT KINDERHILFE

Die einheimischen Teams sichern die Versorgung

Der Verein, der Spaltkindern in armen Regionen der Welt hilft, setzt seit Jahren auch auf die Ausbildung von Medizinern vor Ort. Diese Strategie hat sich in der Zeit der Pandemie einmal mehr bewährt, weil die Hilfe da bleibt. So werden bis zum Ende dieses Jahres voraussichtlich bis zu 6.500 Operationen durchgeführt worden sein – und damit sogar mehr als vor der Pandemie.

Weltweit kommen jedes Jahr etwa 250.000 Kinder mit einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte (LKG) zur Welt. Bleibt diese unbehandelt, kann das je nach Schwere der Ausprägung nachhaltige Beeinträchtigungen für die Gesundheit und das Leben der Kinder bedeuten. Die Deutsche Cleft Kinderhilfe (DCKH) organisiert die Finanzierung der Spalt-Operationen als zentrale Maßnahme. Die Fehlbildungen werden per oralchirurgischer Operation beseitigt und den Patienten wird dadurch mehr Lebensqualität ermöglicht. Cleft-Kinder haben mitunter schlechte, kariöse Zähne, da die Mundhygiene durch die Spalte erschwert ist. Zum Teil müssen Zähne sogar extrahiert werden. Außerdem können sich Abszesse im Mund bilden, die unbehandelt bis zur Sepsis führen.

In Schwerpunktländern wie Indien, Bangladesch, Bolivien und Pakistan haben die Betroffenen oft keine Lobby. Die Hilfe für Kinder mit LKG-Spalten stützt sich wesentlich auf die Arbeit von Hilfsorganisationen wie der DCKH. „Es mangelt an Spezialisten, die die Behandlung durchführen können. Außerdem ist die OP für Ärzte oft nicht lukrativ“, erklärt der Vorstandsvorsitzende Alexander Gross, der den

SPENDEN SIE FÜR DIE SPALT-KINDER

Eine Spalt-OP kostet 300 Euro, ein COVID-Schutz 50 Euro. Jede Hilfe zählt! Bitte spenden Sie:



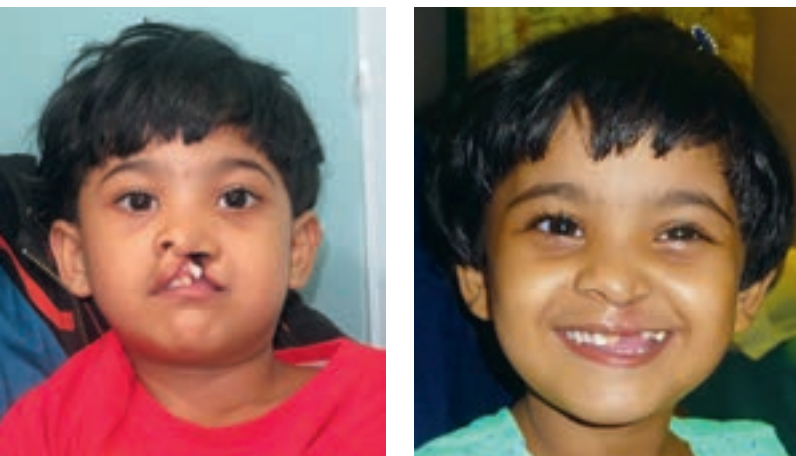
Deutsche Cleft Kinderhilfe e. V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE46 2512 0510 0008 4842 00
BIC: BFSWDE33HAN

Verein 2002 gegründet hat. Die Ärzte und Helfer, die von der DCKH unterstützt werden, sind das ganze Jahr über im Einsatz.

Das Besondere am Konzept ist dabei, dass ein Teil der Mediziner vor Ort ausgebildet wird. So sind die Hilfseinsätze unabhängiger von Restriktionen wie internationalen Reisebeschränkungen möglich und vor allem nachhaltig angelegt. Das hat die Versorgung gerade in den vergangenen zwei Jahren der Coronavirus-Pandemie stabilisieren können. „Es bewährt sich, auch wenn es zwischen 10 und 15 Jahren dauert, bis die Projekte vor Ort nachhaltig etabliert sind“, berichtet Gross. „Über die Operationen hinaus ist dabei der Ausbau der interdisziplinären Hilfe ein wichtiger Aspekt. Eine umfassende Behandlung mit Sprachtherapie, HNO-Heilkunde, Kieferorthopädie und psychosozialer Betreuung trägt wesentlich zur positiven Entwicklung der physischen Gesundheit und Integration der Kinder in Schule und Gesellschaft bei“, erklärt Andrea Weiberg, Geschäftsführerin der DCKH und Teil der Doppelspitze.

IMMER ZUSAMMEN MIT DEN EINHEIMISCHEN KRÄFTEN

Neben den Auswirkungen der Pandemie kämpften die Helfer vor Ort in diesem Jahr noch mit anderen Problemen, etwa politischen Konflikten, die die Arbeit zusätzlich erschweren oder wie in Afghanistan gar unterbrechen.



In Bangladesch brachte ein Vater seine kleine Tochter zur Spalt-OP. Die kleine Towa hat diese gut gemeistert. Sie strahlt über das ganze Gesicht.

Dort mussten die vier Chirurgen nach der Machtübernahme der Taliban ihre Arbeit einstellen. Derzeit ist die Entwicklung unklar. „Wir hoffen sehr, dass unsere Teams ihre Arbeit wieder aufnehmen“, sagt Weiberg. Die Lage in dem Land ist nach wie vor sehr unsicher, das Gesundheitssystem kaum ausreichend stabil.

In Bangladesch hingegen konnten vier weitere Ärzte im ganzen Land operieren und nutzten dafür die Infrastruktur der Provinzkrankenhäuser. So war es möglich, auch Patienten außerhalb der großen Städte zu versorgen. Obwohl es zeitweise einen Lockdown gab, konnten hier 1.400 OPs geschafft werden. Darüber hinaus berichtet Weiberg stolz von der in diesem Jahr angelauten Weiterbildung von zwei Nachwuchschirurgen aus Bangladesch.

Auch in Bolivien konnten die Einsätze fortgeführt werden „und das auch außerhalb unserer festen Projektstandorte in La Paz und Cochabamba! Hier erreichen wir Spaltkinder aus besonders armen Familien“, erzählt Weiberg. Es gibt nun ebenfalls vier Ärzte-Teams, um den großen Bedarf in dem südamerikanischen Land zu bewältigen.

Ein Hilfseinsatz in Ayaviri, einer Kleinstadt in der Region Pune, war der erfolgreiche Auftakt der Hilfe in Peru. Doch momentan können keine Operationen außerhalb von Lima durchgeführt werden, da die Kapazitäten in den Provinzkrankenhäusern durch zu viele COVID-Patienten erschöpft sind. Viele Kinder warten hier auf die Hilfe des Vereins. Es ist zu hoffen, dass sich die Situation bis zum Jahresende entspannt und die Hilfe dort wieder aufgenommen werden kann.



Auf der anderen Seite der Erde konnte sich der kleine Kilyan aus Bolivien über einen erfolgreichen Ergriff freuen. Von der großen LKG-Spalte ist inzwischen nur noch eine kleine Narbe zu sehen.

Zu einem der wenigen Länder weltweit, die die Pandemie relativ gut im Griff hatten, gehört Vietnam. Allerdings stiegen im Sommer die Infektionszahlen sprunghaft an und es folgte ein landesweiter, strenger Lockdown. „Davon betroffen waren sowohl unsere beiden Klinikpartnerschaften in Hanoi und Ho-Chi-Minh-Stadt als auch unsere Partnerorganisation OSCA, die sich vor allem um Spaltkinder ethnischer Minderheiten aus dem Umland kümmert“, erklärt Weiberg. Inzwischen hat sich die Lage stabilisiert und das Team ist zuversichtlich, die geplanten Operationen bis zum Ende des Jahres durchführen zu können. LL

ZAHNÄRZTEKAMMER NIEDERSACHSEN

VERLUST VON MITGLIEDSAUSWEISEN

Folgende Ausweise wurden verloren, gestohlen beziehungsweise nicht zurückgegeben und werden für ungültig erklärt:

Nr. 2484 von Dr. Michael Stegmann

Nr. 10520 von Ali Can Ciftci

Nr. 8292 von Dr. Johanne Naegeler

Nr. / von Anrina Schmidt

Nr. 4803 von Sandy Jörg Leuckert

Hannover, den 18.11.2021

KULZER

EINFARBKOMPOSIT FÜR RESTAURATIONEN MIT NATÜRLICHER ÄSTHETIK

Die restaurative Versorgung nimmt in vielen Praxen einen großen Stellenwert ein. Umso bedeutsamer ist es, auf abgestimmte Füllungs-materialien zugreifen zu können, die qualitative, ästhetische und wirtschaftliche Anforderungen in höchstem Maße erfüllen und gleichzeitig individuelle Möglichkeiten bieten. Dass Venus Diamond ONE, das neue Einfarbkomposit von Kulzer, eine gute Entscheidung für Praxen und Patienten ist, zeigen die folgenden Punkte: Als praktisches Einfarbkonzzept bietet Venus Diamond ONE im Seitenzahnbe-reich eine außergewöhnliche Farbanpassung mit nur einem Farbton und unabhängig von der Umgebungszahnfarbe. Die Restauration fügt sich damit nahtlos in die Zahnumgebung des Patienten ein. Zudem glänzt das Komposit dauerhaft und natürlich und sorgt damit für ästhetische Restaurationen von A1 bis D4. Venus Diamond ONE lässt sich zudem ausgezeichnet modellieren, lange verarbeiten und ist äußerst standfest. Das erleichtert etwa einfache Seitenzahnrestaurationen im Mehrschichtverfahren. Durch die einzigartige TCD-Urethan-Formel und das optimierte Füllersystem ist das Komposit ebenso widerstandsfähig wie biegefest bei minimaler Schrumpfkraft. Diese Eigenschaften tragen dazu bei, das Risiko von Frakturen und Chippings zu minimieren – für langlebige Restaurationen mit natürlichem Glanz. Der neue universelle Farbton aus der Venus Diamond Kompositfamilie ist „made in Germany“, basiert auf der TCD-Matrix und ist daher völlig frei von Bis-GMA und Bisphenol A-verwandten Monomeren. Venus Diamond ONE ist außerdem kompatibel mit allen Adhäsiven und Kompositen auf (Meth-)Acrylatbasis. Nicht zuletzt ermöglicht die hohe Radioopazität des Materials (> 200 Prozent Aluminium) eine sichere Röntgendiagnostik. Die Vorteile im Praxisalltag liegen klar auf der Hand: Das Einfarbkonzzept von Venus Diamond ONE erspart die Suche nach der passenden Kompositfarbe, vereinfacht dadurch Bestellvorgänge, entlastet die aufwendige Lagerhaltung und erleichtert die Behandlung. Das spart Zeit und Geld und schafft entspannt Freiraum für das Wichtigste; nämlich die bestmögliche Therapie mit dem Ziel zufriedener Patienten. So geht moderne Füllungstherapie heute – wirtschaftlich und effizient. Für jede Praxis in Deutschland hat Kulzer ein exklusives Basis Kit reserviert. Die Bestellung erfolgt über www.kulzer.de/ONE, Fax +49 6181 96893897, Hotline 0800 43723368.

Kulzer GmbH, Leipziger Straße 2, 63450 Hanau
Tel.: 0800 43723368, info.dent@kulzer-dental.com, www.kulzer.de



Kulzer GmbH

NSK

NEUE TURBINE TI-MAX Z MICRO

Die neue Turbine von NSK ist die Weiterentwicklung der pico Serie. Die Z micro Turbine stellt durch den 100°-Kopfwinkel sowie den im Durchmesser nur 9mm kleinen Instrumentenkopf einen perfekten Zugang auf die zu behandelnde Stelle sicher. Durch die filigrane Größe und den neuen Winkel ist das Instrument perfekt für den Einsatz an den Molaren geeignet. Trotz kleinem Kopf bietet das Instrument mit dem 4-fach Düsenspray eine optimale Kühlung und mit einem Drehmoment von 20 W eine Spitzenleistung.

Die Turbine ist mit weniger als 40g ein Leichtgewicht, ist aus Titan gefertigt und wird mit der kratzfesten DURAGRIP-Beschichtung ausgeliefert. Die eingebaute Quick-Stop-Funktion stellt sicher, dass das Instrument innerhalb von 1 Sekunde anhält, was ein großes Sicherheitsplus darstellt.

NSK Europe GmbH
Harkortstraße 15
40880 Ratingen
Tel.: 02102 4810
info-de@nsk.com, www.nskeurope.de



NSK Europe GmbH

CGM

HILFE BEI DER DIGITALISIERUNG

2021 die Digitalisierung auf dem Gesundheitsmarkt einen deutlichen Schub erfahren: Seit Juli sind die Leistungen zur systematischen Behandlung von Parodontitis im Rahmen der neuen PAR-Richtlinie in Kraft getreten und zum 1. Oktober startete die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung in der Praxis. (Zahn)-Ärzte übermitteln Krankenschreibungen ab jetzt digital an die Krankenkassen. Die CGM Dentalsysteme unterstützen bei der Umstellung als verlässlicher Partner – und stellen passende digitale Lösungen für die neuen Anforderungen bereit. Ebenfalls unter den Neuerungen bei den Software-Profis: die CLICKDOC-Videosprechstunde und die InfoDental-App. Um die neue PAR-Behandlungsstrecke in der Planung abzubilden, wurde der PAR-Planungsdialog verändert und an die neuen Vorgaben angepasst. Zudem hat CGM alle für die digitale Patientenkommunikation notwendigen Module – von Videosprechstunde über Online-Terminbuchung bis hin zum App-Verordnungscenter – auf einer technischen Plattform kombiniert: Mit CLICKDOC erhalten Nutzer so eine integrierte Gesamtlösung.

CGM Dentalsysteme GmbH, Maria Trost 25, 56070 Koblenz
Tel.: 0261 8000 1900, info.cgm-dentalsysteme@compugroup.com
www.cgm-dentalsysteme.de

CGM Dentalsysteme

CLICKDOC

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

DENTYTHING

by Komet Dental



Komet Dental

KOMET DENTAL

EIN INSTRUMENTENSCHRANK,
DER AUTOMATISCH NACHBESTELLT

Denty ist das Herzstück von Dentything, dem neuen Warenwirtschaftssystem von Komet Dental. Als Instrumentenschrank, der selbstständig nachbestellt, sorgt Denty dafür, dass alles da und alles an seinem Platz ist. So spart er Zeit und Nerven. Und auch Geld. Denn bezahlt wird nur, was am Behandlungsstuhl auch wirklich gebraucht wurde. Dentything nimmt der Praxis die Nachbestellung von rotierenden Instrumenten komplett ab. Jedes Produkt hat im Denty sein eigenes Fach, so dass ein gezielter Griff genügt. Dabei ist der beleuchtete Instrumentenschrank in jeder Praxis ein Hingucker und superleicht zu bedienen. Dentything bringt die digitale Zukunft in die Praxis, der persönliche Komet Fachberater, der das Praxisteam individuell berät, bleibt aber.

Komet Dental/Gebr. Brasseler GmbH & Co KG
Trophagener Weg 25, 32657 Lemgo
Tel.: 05261/701-700, info@kometdental.de, www.kometdental.de

ORANGEDENTAL

WINDOWS 11 UPDATE

Aktuell sind die orangedental /Vatech Geräte sowie Software noch nicht für Windows 11 freigegeben. Deshalb sollte das Update auf Windows 11 verzögert werden, um mögliche Probleme zu verhindern. Die lassen sich vermeiden indem Sie Vorkehrungen treffen, ein Update auf Windows 11 zu verhindern: Keinesfalls auf Popups klicken, die auf Windows 11 updaten und ein Update, das gestartet wurde unterbrechen. Diese Maßnahmen ermöglichen weiterhin einen problemlosen Betrieb Ihres Röntgengeräts sowie der Software. Da die ersten Software-Versionen von Windows Updates in der Vergangenheit oft mit Fehlern behaftet waren, werden orangedental /Vatech die Freigabe für ihre Geräte und Software erst erteilen, sobald Windows 11 stabil und zuverlässig läuft. Für weitere Informationen steht Ihnen gerne unser Vertrieb oder unsere Hotline zur Verfügung.

Orangedental GmbH & Co. KG
Aspachstraße 11, 88400 Biberach
Tel.: 07351 47499-0, Fax: -44, info@orangedental.de, www.orangedental.de



Orangedental

MECTRON

MULTIFUNKTIONALER ALLESKÖNNER

Mit dem *Micropiezo* hat Mectron, sein Portfolio rund um die Piezosurgery im Bereich der Prophylaxe erweitert. Die drei Funktionen – *scaling und perio*, *endodontics* sowie *prosthodontics* – mit zwölf Leistungseinstellungen und einer Auswahl aus über 30 Instrumenten machen ihn zum multifunktionalen Alleskönner. Der *Soft Mode* erlaubt zusätzlichen Komfort: Er reduziert die Amplitude der Ultraschallschwingungen und arbeitet sanft und kraftvoll. *Micropiezo* ist bis Jahresende zum Einführungspreis von 1.290 Euro erhältlich. Weitere Prophylaxe-Highlights: das 2-in-1-Pulverstrahlgerät *Starjet*, bei dem mit einem Handgriff zwischen supra- und subgingival gewählt werden kann. Der *Combi touch*, das Gerät vereint Ultraschalleinheit und Pulverstrahlgerät. So ermöglicht es Behandlungen von der supra- und subgingivalen Konkrement-Entfernung bis hin zur Entfernung von Verfärbungen und Biofilm mit dem Pulverstrahl.

mectron Deutschland Vertriebs GmbH
Waltherstraße 80/2001, 51069 Köln
Tel.: 0221 49 20 15-0, Fax: -29
info@mectron.de, www.mectron.de



DENTALTRADE

MEHRWERT FÜR DIE PRAXIS



Dentaltrade

Sobald Zahnersatz über die Regelversorgung hinausgeht, bedeutet das für viele Patienten eine höhere Zuzahlung. Dentaltrade kann Abhilfe schaffen, wenn Heil- und Kostenpläne nicht umgesetzt werden, weil Patienten sich Zuzahlungen nicht leisten können oder möchten. Denn Zahnarztpraxen können Patienten dank Zahnersatz aus internationaler Produktion von höchster Produktqualität und Ästhetik auch zu günstigen Preisen anbieten. Die Folge: Umsatzzuwachs für die Praxis. Zahnärzten bietet dentaltrade die Möglichkeit, mehr Heil- und Kostenpläne umzusetzen und so eine höhere Rendite, größere Praxisauslastung und verbesserte Marktposition zu erreichen. Patienten sparen mit bis zu 90 Prozent am Eigenanteil, ohne auf eine hochwertige Versorgung verzichten zu müssen.

dentaltrade GmbH
Otto-Lilienthal-Str. 27
28199 Bremen
Tel.: 0421 2471470
service@dentaltrade.de
www.dentaltrade-zahnersatz.de



Saremco Dental AG

SAREMCO**VIELSEITIG UND BIOKOMPATIBEL**

Der LCD-Dental-3D-Drucker SOL von Ackuretta ist jetzt mit dem höchstästhetischen Material Crowntec von Saremco kompatibel. Die Partnerschaft zwischen Ackuretta Technologies und dem in der Schweiz ansässigen Hersteller herausragender Materialien, Saremco, setzt einen neuen Standard für die Produktion einer Vielzahl von Dentalanwendungen mit hoher Wertschöpfung und bietet Zahnärzten die Möglichkeit, Patienten noch am selben Tag mit bezahlbaren und natürlich aussehenden permanenten Kronen, Inlays, Onlays, Veneers und künstlichen Zähnen zu versorgen. Der hochauflösende 3D-Drucker SOL von Ackuretta bietet eine ganzheitliche Lösung für Zahnärzte, die bei jedem 3D-Druck perfekte Ergebnisse erzielen wollen. Als eines der ersten Materialien für permanente Restaurationen ist saremco print Crowntec in einer breiten Farbpalette für ein ästhetisches Lächeln erhältlich.

SAREMCO Dental AG, Gewerbestrasse 4, CH-9445 Rebstein
Tel.: +41 (0)71 775 80 90, info@saremco.ch, www.saremco.ch

DAMPSOFT**FÜHREND IM MARKT**

Der Softwarehersteller konnte 2020 seinen Marktanteil mit dem DS-Win ausbauen und ist nun formal marktführender Anbieter im Bereich dentaler Praxisverwaltungs-Software (PVS). Kein anderer PVS-Anbieter konnte in vergangenen Jahr so stark wachsen wie Dampsoft. Und das, obwohl der Markt schrumpft: In 2020 gab es 746 weniger eingereichte KCH-Abrechnungen als im Vorjahr. Über das DS-Win wurden 11.601 Abrechnungen (Stand 12/2020) eingereicht. Über 300 Mitarbeiter arbeiten täglich daran, den zahnärztlichen Praxisalltag zu vereinfachen. In 2020 konnte Dampsoft neue Erweiterungen wie e-health 2.0 und verbesserte Produkt-Pakete wie das neue DS-Win-Pro anbieten. Auch in den kommenden Jahren ist das Ziel des Familienunternehmens, bewährte Produkte weiterzuentwickeln und neue digitale Lösungen zu präsentieren.

DAMPSOFT GmbH, Vogelsang 1, 24351 Damp
Tel.: 04352 9171-16, info@dampsoft.de, www.dampsoft.de



Felix Liebel / DAMPSOFT GmbH

BREIDENT**DIGITALE SOFORTVERSORGUNG**

Die digitale Kommunikationsplattform READY FOR USE verbindet Dentallabore und Implantologen. Bevor die Plattform zum Einsatz kommt, muss der Behandelnde die Behandlungssituation dokumentieren. Dann loggt er sich auf der READY FOR USE-Plattform ein. Auf der Startseite sieht er die Workflow-Pakete zur Planung des Behandlungsfalls: von der reinen Implantat-Planung inklusive Bohrschablone bis hin zu einer Fullarch-



bredent medical

Versorgung inklusive 3D-Implantatplanungsvorschlag, Bohrschablone, Implantat, individuellem Abutment und provisorischer Krone. Ist ein Workflow gewählt, lassen sich alle Patientendaten hochladen. Alle Prozessschritte und Daten werden dokumentiert.

Im letzten Schritt wird ein Partnerlabor ausgewählt, wo ein 3D-Planungsvorschlag erstellt wird. Nach Freigabe des Vorschlags, werden alle Komponenten fertiggestellt. Anschließend werden die Produkte vor dem geplanten OP-Termin in einem Paket zugeschickt.

bredent medical GmbH & Co.KG
Weissenhoner Str. 2, 89250 Senden
Tel.: 07309 872-600
info-medical@bredent.com
www.bredent-medical.com

SUNSTAR**GESUNDER MUND**

Sunstar engagiert sich in der wissenschaftlichen Erforschung der wechselseitigen Beziehung zwischen Mundgesundheit und allgemeiner Gesundheit. Um zahnärztliche Behandlern bei Therapie und Prävention zu unterstützen, hat Sunstar GUM Produkte entwickelt, die auf Patienten mit unterschiedlichen Bedürfnissen zugeschnitten sind. So bietet die



Sunstar

Marke GUM zielgerichtete Lösungen für Diabetiker und Personen mit erhöhter Neigung zu Zahnfleischerkrankungen (GUM Paroex, GUM PerioBalance). Das Portfolio umfasst aber auch Produkte für die allgemeine tägliche Zahnpflege (GUM ActiVital) und die Interdentalreinigung (GUM Soft-Pcks).

Sunstar Deutschland GmbH, Aiterfeld, 79677 Schönau
Tel.: 07673 88510855, service@de.sunstar.com, www.sunstargum.com

W&H

KABELLOSES W&H-HANDSTÜCK

Mit dem neuen Proxeo Twist Cordless Polishing-System genießen Sie noch mehr Auswahl- und Bewegungsfreiheit. Egal welches Kelchsystem Sie bevorzugen, LatchShort, Screw-in oder Prophy-Einwegwinkelstücke – Sie haben die Wahl. Das kabellose Design des neuen Systems bietet bessere Ergonomie und mehr Mobilität für Ihren IPC-Workflow. Mit nur einem kabellosen Handstück können Sie verschiedene Aufsätze nutzen. Das modulare System lässt sich wahlweise mit Hand- und Winkelstückaufsätzen für Prophy-Einwegwinkelstücke, schraubbaren Prophy-Kelchen und dem LatchShort System verwenden. Mit dem Proxeo Twist Cordless-Handstück wechseln Sie Ihre Behandlungsposition ohne auf störende Kabel achten zu müssen.

W&H Deutschland GmbH
Raiffeisenstraße 3b, 83410 Laufen/Obb.
Tel.: 08682 8967-0, Fax: 08682 8967-11
office.de@wh.com, www.wh.com



AMANN GIRRBACH

HIGH-SPEED SCANNING

Der vollautomatische Scanner Ceramill Map 600+, für offenen Artikulator-Scan, glänzt mit Präzision. Der intelligente Softwarealgorithmus ordnet Ober- und Unterkiefer automatisch zu, sodass der Vestibulärsan und damit bis zu 30 Prozent der manuellen Arbeitsschritte im Labor entfallen. Durch die integrierte Universal-Trägerplatte für alle gängigen Artikulator-Typen erspart der Map 600+ zeitraubende Plattenwechsel und die intelligente Scanhöhensteuerung bewegt das zu scannende Objekt automatisch in den bestmöglichen Scan-Bereich. Parallel dazu ist der Map 600+ mit einer Ultra-HD-Kamera ausgestattet. Der hochsensible industrielle 3D-Sensor mit Blue-Light-Technologie sorgt für herausragende Tiefenschärfe und eine Scangenaugigkeit von 4 Mikrometern. Durch den neuen, effizienteren Berechnungsalgorithmus wird zudem die Matchingzeit je nach Indikation um bis zu 35 Prozent verkürzt. Somit verringert sich die aktive Wartezeit eines Scanvorgangs um bis zu 25 Sekunden. Abhängig von der Indikation sorgt der Ceramill Map 600+ also für Zeiteinsparungen zwischen 15 und 38 Prozent.

Amann Girschbach GmbH, Dürrenweg 40, 75177 Pforzheim
Tel.: 07231 957100, germany@amanngirschbach.com
www.amanngirschbach.com



Amann Girschbach

FULL SMILE - DENTAL PARTNER

FORTBILDUNG: SICHER IMPLANTIEREN

Ab 2022 legt die Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des Städtischen Klinikums Karlsruhe mit Unterstützung des unter anderem für die C-Tech-Implantate bekannten Anbieter Full Smile – Dental Partner eine Curriculums-Reihe für die Aus- und Weiterbildung des implantologischen Nachwuchses auf. Prof. Dr. med. Dr. med. dent. (H) Anton Dunsche erklärt, wie das Curriculum abläuft und wo die Schwerpunkte liegen.

Ziel und Titel der Fortbildungsreihe ist „Praxis für die Praxis: Sicher Implantieren nach sieben Modulen“. Wir beginnen mit den Grundlagen der Implantologie: Wie sieht heute die optimale Konfiguration eines Implantates aus? Wir schauen verschiedene Insertionstechniken an. Behandlungskonzepte für den Oberkiefer und den Unterkiefer und die Vorstellung des C-Tech Implantatsystems sind weitere Themen.

Dann geht es an die praktischen Übungen am Schweinekiefer und bereits das erste Modul schließt mit der Live-OP einer Einzelzahnversorgung, sowie Planung eines Patienten aus der eigenen Praxis für die Supervision. Schon sehr frühzeitig widmen wir uns dem digitalen Workflow. Wie läuft die digitale Aufnahme der unterschiedlichen Daten, wie plane ich anhand dessen einen komplexen Fall und führe ihn mittels geführter Chirurgie durch? Auch dieser Block schließt mit Live-OPs am zahnlosen Ober- und Unterkiefer ab. Im dritten Modul behandeln wir unter anderem die diversen Augmentationstechniken wie GBR oder Bone Splitting, offener und geschlossener Sinuslift. Als wesentlich sehe ich auch unser Abrechnungseminar für ein Mitglied des Praxisteam. Hier vermitteln wir die Grundlagen der implantologischen Abrechnung bis hin zur Erstellung des KV und des HKP. Das fünfte Modul widmet sich den Sofortbelastungen und Sofortversorgungen, mit Sinuslift und allen gängigen und speziellen Schnitt- und Nahttechniken, dem Komplikationsmanagement. Parallel dazu findet ein Kurs für die ZFA statt, in dem die Vorbereitung einer Implantat-OP, die korrekte Assistenz, Sterilisation und die so wichtige Dokumentation erlernt werden. Den krönenden Abschluss bilden Live-OPs eigener Patienten mit der OP-Vorbereitung und Assistenz der eigenen ZFA unter Supervision, und am Ende natürlich der Abschlussprüfung.

FULL SMILE – Dental Partner, Donaust. 35, 76199 Karlsruhe, Tel.: 0721-60953238, kurs@full-smile.de, www.full-smile.de



Full Smile

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

ZM – ZAHNÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Herausgeber:

Bundeszahnärztekammer – Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V.
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung K.d.ö.R.

Anschrift der Redaktion:

Redaktion zm
Behrenstraße 42
D-10117 Berlin
Tel.: +49 30 280179-40
Fax: +49 30 280179-42
E-Mail: zm@zm-online.de
www.zm-online.de

Redaktion:

Sascha Rudat, Chefredakteur, sr;
E-Mail: s.rudat@zm-online.de
Benn Roof, Stv. Chefredakteur, (Wissenschaft, Zahnmedizin), br;
E-Mail: b.roof@zm-online.de
Claudia Kluckhuhn, Chefin vom Dienst, ck;
E-Mail: c.kluckhuhn@zm-online.de
Gabriele Prchala, (Politik), pr;
E-Mail: g.prchala@zm-online.de
Markus Brunner (Schlussredaktion), mb;
E-Mail: m.brunner@zm-online.de
Marius Giessmann, (Online), mg;
E-Mail: m.giessmann@zm-online.de
Laura Langer (Wirtschaft, Praxis, Gemeinwohl), LL;
E-Mail: l.langer@zm-online.de
Dr. Nikola Alexandra Lippe (Zahnmedizin, Wissenschaft), nl
E-Mail: n.lippe@zm-online.de
Anja Kegel (Politik, Aktuelles), ak;
E-Mail: a.kegel@zm-online.de

Layout:

Meike Höhner, E-Mail: hoehner@aerzteverlag.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Sascha Rudat

Mit anderen als redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gezeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Gekennzeichnete Sonderteile liegen außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Alle Rechte, insbesondere der Vervielfältigung und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken, sowie das Recht der Übersetzung sind vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Bei Einsendungen wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Abbildungen und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Bei Änderungen der Lieferanschrift (Umzug, Privatadresse) wenden Sie sich bitte an die Mitgliederverwaltung Ihrer zuständigen Landes Zahnärztekammer.

Die Zeitschrift erscheint mit 21 Ausgaben im Jahr. Der regelmäßige Erscheinungstermin ist jeweils der 01. und 16. des Monats. Die Ausgaben im Januar (Ausgabe 1/2), August (Ausgabe 15/16) und Dezember (Ausgabe 23/24) erscheinen als Doppelausgaben. Zahnärztlich tätige Mitglieder einer Zahnärztekammer erhalten die Zeitschrift im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das Zeitungsbezugsgeld ist damit abgegolten. Sonstige Bezieher entrichten einen Bezugspreis von jährlich 168,00 €, ermäßigter Preis jährlich 60,00 €. Einzelheft 10,00 €. Bestellungen werden vom Verlag entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Diese Zeitschrift ist der IVW-Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. angeschlossen. Mitglied der Arbeitsgemeinschaft LA-MED Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen e.V.



LA-DENT
gegründet 1916

Verlag:

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Dieselsstr. 2, 50859 Köln;
Postfach 40 02 54, 50832 Köln
Tel.: +49 2234 7011-0, Fax: +49 2234 7011-6508
www.aerzteverlag.de

Geschäftsführung der Deutscher Ärzteverlag GmbH:

Jürgen Führer, Patric Tongbhoyai

Abonnementservice:

Tel.: +49 2234 7011-520, Fax.: +49 2234 7011-6314,
E-Mail: Abo-Service@aerzteverlag.de

Recruiting Solutions

Tel.: +49 2234 7011-290, E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de

Head of Sales & Customer Operations:

Carmen Ohlendorf, Tel. +49 2234 7011-357,
E-Mail: ohlendorf@aerzteverlag.de

Head of Recruiting Solutions:

Marcus Lang, Tel. +49 2234 7011-302, E-Mail: lang@aerzteverlag.de

Key Account Manager/-in:

KAM Dental International, Andrea Nikuta-Meerloo
Telefon: +49 2234 7011-308,
E-Mail: nikuta-meerloo@aerzteverlag.de
KAM Non-Health, Eric Le Gall,
Tel.: +49 2202 9649510,
E-Mail: legall@aerzteverlag.de

Verlagsrepräsentanten Industrieanzeigen:

Verkaufsgebiete Nord:

Götz Kneiseler, Uhlandstr 161, 10719 Berlin
Tel.: +49 30 88682873, Fax: +49 30 88682874,
Mobil: +49 172 3103383, E-Mail: kneiseler@aerzteverlag.de

Verkaufsgebiet Süd:

Ratko Gavran, Racine-Weg 4, 76532 Baden-Baden
Tel.: +49 7221 996412, Fax: +49 7221 996414,
Mobil: +49 179 2413276, E-Mail: gavran@aerzteverlag.de

Head of Sales Recruiting Solutions:

Michael Laschewski, Telefon +49 2234 7011-252,
E-Mail: laschewski@aerzteverlag.de

Head of Editorial & Publishing Services

Bernd Schunk, Tel.: +49 2234 7011-280, E-Mail: schunk@aerzteverlag.de

Publishing Management:

Alexander Knaack, Tel. +49 2234 7011-276
E-Mail: knaack@aerzteverlag.de

Gesamtherstellung:

L.N. Schaffrath Druck Medien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

Konten:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Köln, Kto. 010 1107410
(BLZ 30060601), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410
BIC: DAAEDED3, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50),
IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDEFF.

Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 63, gültig ab 1.1.2021.
Auflage IVW 3. Quartal 2021:

Druckauflage: 77.540 Ex.

Verbreitete Auflage: 77.107 Ex.

111. Jahrgang,
ISSN 0341-8995

zm-Rubrikanzeigenteil

ANZEIGENSCHLUSS FÜR HEFT 3 VOM 01.02.2022 IST AM DONNERSTAG, DEM 06.01.2022, 10:00 UHR

**IHREN ANZEIGENAUFTRAG
SENDEN SIE BITTE PER E-MAIL AN:**

kleinanzeigen@aerzteverlag.de

**SIE KÖNNEN IHRE ANZEIGE
AUCH ONLINE AUFGEBEN
UNTER:**

www.zm-online.de/anzeigenaufgabe

ERREICHBAR SIND WIR UNTER:

Tel. 02234 7011-290
Fax. 02234 7011-255

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 400254, 50832 Köln

**IHRE CHIFFREZUSCHRIFT
SENDEN SIE BITTE UNTER
ANGABE DER CHIFFRE-
NUMMER PER E-MAIL AN:**

zmchiffre@aerzteverlag.de

ODER AN:

Chiffre-Nummer ZM
Deutscher Ärzteverlag GmbH
Zahnärztliche Mitteilungen
Postfach 400254, 50832 Köln

RUBRIKENÜBERSICHT

STELLENMARKT

94 Stellenangebote Zahnärztinnen/ Zahnärzte
106 Stellenangebote Ausland
108 Stellenangebote Teilzeit
108 Stellengesuche Zahntechnik
108 Stellengesuche Zahnärztinnen/ Zahnärzte
108 Vertretungsangebote
108 Stellenangebote med. Assistenz
108 Stellengesuche Teilzeit
108 Vertretungsgesuche

RUBRIKENMARKT

108 Gemeinschaftspraxis/ Praxisgemeinschaft
108 Praxisabgabe
111 Praxisgesuche
112 Praxen Ausland
112 Praxiseinrichtung/-Bedarf
113 Freizeit/Ehe/Partnerschaften
113 Fort- und Weiterbildung
113 Reise
113 Verschiedenes

ONLINE FIRST. SPRECHEN SIE UNS AN!

kleinanzeigen@aerzteverlag.de oder Tel: +49 (0) 2234 7011-290

STELLENANGEBOTE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

Oralchirurgie Münsterland
Für unsere moderne Praxis mit Schwerpunkt Oralchirurgie und Implantologie suchen wir einen freundlichen und engagierten **Ausbildungsassistenten** oder angestellten **Zahnarzt (m/w/d)**. Geboten wird das gesamte Spektrum der Zahnmedizin außer Kfo mit einer WB- Ermächtigung für 1 Jahr.
praxis@dr-schmiemann.de
www.dr-schmiemann.de

Zahnarzt / Zahnärztin (m/w/d) im kreativen Tal der Wupper.

Lust neue Maßstäbe zu setzen? Grundlage von allem ist die hohe Qualität (6-fach-Lupenbrille), Präzision und das Bewahren des ärztlichen Ethos. Sie haben eine Leidenschaft für Ihren Beruf, 3-5 Jahre Erfahrung? Eine Berufspartnerschaft ist Ihr mittelfristiger Wunsch, weil Sie etwas bewegen wollen? Dann erfahren Sie mehr über unser Konzept bei einem Kaffee zum Kennenlernen. Wir freuen uns.

romy.klein@klein-saelzer-zahnaerzte.de / +49 172 6131826

Remscheid

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab **sofort** eine/n **angest. ZÄ/ZA** oder **VB.-Ass.** (w/m) mit mind. 1 Jahr BE (dt. Apprb.)
Wir freuen uns auf Sie!

Zahnarztpraxis Dr. Fuhrmann
Tel.: 02191 / 29 86 1
info@zahnarzt-remscheid.de

Raum Heinsberg

Zahnarzt (m/w/d) mit Berufserf. in Voll-/Teilzeit gesucht. 2 Standorte mit 3 ZA, nav. Impl., DVT, Cerec, In-Lab, Mikroskop., Schichtdienst, Dampfsoft, leistungsorient. Gehalt, langfristige Zusammenarb. erwünscht.
zahnarztpraxis-gerderath.de,
zahnarztpraxis-hueckelhoven.de.
Bewerbung an: bewerbung@zahnarztpraxis-hueckelhoven.de



Lust auf Spaß an der Arbeit?

MITTELFRANKEN Zahnarzt (m/w/d) gesucht

wir suchen in unserer allgemein-zahnärztlichen Praxis in Herrieden Unterstützung im Team!
Kooperationspartner der MKG-chirurgischen Praxis Dr. Dr. Tröltzsch in Ansbach - Hospitationen möglich!

Zahnarzt Dr. Jessica Meier
Am Martinsberg 30
91567 Herrieden
info@zahnarzt-herrieden.de

Privatzahnklinik Schloss Schellenstein

Internationales Zentrum für Implantologie und zahnärztliche Chirurgie
Akademische Lehr- und Forschungseinrichtung der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main



Es ist schon wieder soweit!
Unsere Absolventen haben Ihre Fachzahnarztprüfung für Oralchirurgie bestanden und gehen nun in die Selbständigkeit.



Wir vergeben zum 01.02.2022 oder später Assistenzarztstellen für die Weiterbildung Oralchirurgie

Willkommen wäre ein Zahnarzt/Zahnärztin mit sehr guten Kenntnissen auf dem Gebiet der Parodontologie und mind. einjähriger Berufserfahrung, sowie sehr guten EDV Kenntnissen.

In unserem Team können Sie nahezu alle Gebiete der modernen Implantologie und Chirurgie erlernen. Die Klinik verfügt über die volle Weiterbildungsermächtigung für Oralchirurgie.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Prof. Dr. F. Khoury - Zahnklinik Schloß Schellenstein
Am Schellenstein 1 - 59939 Olsberg
0 29 62-97 19 14
course@implantologieklinik.de
www.implantologieklinik.de



DENTALZENTRUM
M Ü N S T E R

Germania Campus Münster

Zur weiteren Verstärkung unseres Praxis-Teams suchen wir eine Zahnärztin / einen Zahnarzt. Sie sind ambitioniert, dynamisch, fortbildungsorientiert, haben ein selbstbewusstes Auftreten, eine freundliche Ausstrahlung und arbeiten gerne im Team?

Dann bewerben Sie sich: hr@dentalzentrum-muenster.de
Besuchen Sie uns online: www.dentalzentrum-muenster.de
Wir freuen uns auf Sie!

Raum Wiesbaden - Mainz

Moderne, qualitätsorientierte Praxis sucht eine/n angestellte/n Zahnärztin/arzt oder Vorbereitungsassistent/in in Vollzeit
Berufserfahrung Voraussetzung. Wir bieten alle Bereiche der Zahnmedizin, außer KFO.
Mehr über uns auf www.dr-weissgerber.de

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an: praxis@dr-weissgerber.de

Zahnarzt/-ärztin (m/w/d) gesucht Düsseldorf/Vollzeit

Du kannst:

- Das gesamte Spektrum der Zahnmedizin abdecken
- Selbständig und teamorientiert arbeiten.

Du willst:

- Ein lebendiges menschliches Team
- Entwicklungs- und Fortbildungsmöglichkeiten.

Dann bewirb Dich bei uns:

Job@nova-smile.de

Nova Smile



PRAXIS KLINIK
für Zahnheilkunde, Ästhetik & Implantologie
METZ, HELLER, ALFERS

Führend im Ruhrgebiet

Angestellter Zahnarzt (m/w/d):
Unser MVZ verbindet Praxis, Zahnklinik, Labor und Prophylaxezentrum. Lassen Sie uns Perspektiven für Sie entwickeln: Teil-/Vollzeit, Neustart oder Veränderung! Sie starten mit Bestandspatienten und bauen sich einen eigenen Patientenstamm auf.
Mülheim/Ruhr · Tel. 0208/75 13 05
stellen@praxisklinik-ruhrgebiet.de

Angestellter Zahnarzt (m/w/d) für moderne und voll-digitale Praxis gesucht!
www.zahnarztpraxis-breitenbachplatz.de
info@zahnarztpraxis-breitenbachplatz.de

Hallo Assistenten/innen Hallo angestellte Zahnärzte/innen

Dental - Depot Bruns + Klein sucht für mehrere Praxen im Einzugsgebiet Koblenz, Stadtgebiet Koblenz, auch Eifel - Hunsrück - Westerwald Assistenten/innen und angestellte Zahnärzte/innen.
Einstiegsmöglichkeiten vorhanden.

Anfragen bitte an:
Klaus Keifenheim Tel. 0171/2176661
Bruns + Klein Tel. 0261/927 50 0
Fax 0261/927 50 40

Bremen - Zahnarzt (m/w/d)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen angestellten ZA (m/w/d) in Bremen. Sie erwartet eine neue, moderne und qualitätsorientierte Praxis mit bester Ausstattung, eigenem Labor und breitem Behandlungsspektrum (Chirurgie, Implantologie, Endo, Paro), ein eigener Patientenstamm sowie gute Fortbildungsmöglichkeiten. Unser sympathisches Team freut sich schon auf Sie! **ZM 049418**



Berliner
Spezialistenpraxis sucht Zahnärztin (-arzt)

Wir sind ein Spezialistenteam (Endodontologen, Parodontologen und Implantologen) im Zentrum Berlins. Wir üben unseren Beruf mit viel Leidenschaft aus und freuen uns auf unsere Patienten. Dabei nehmen wir das Spezialistenkonzept sehr ernst und haben viel Freude an der gemeinsamen High-End-Zahnmedizin. Wenn du fleißig, motiviert und wissbegierig bist, mindestens ein Jahr Erfahrung mitbringst und Lust hast, unser Team in den Bereichen: Ästhetik/ Prothetik/ KONS/ Aligner KFO - zu verstärken, dann

BEWIRB DICH BEI UNS!

bewerbung@leipziger14.de



**FA für Oralchirurgie (m/w/d)
oder chir. versierter
Zahnarzt (m/w/d)**

Wir sind eine große MKG-Paxis in Osnabrück mit drei Standorten und umfangreichem chirurgischem Spektrum (mit Dysgnathien), aber auch das gesamte zahnmedizinische Spektrum incl. Implantatprothetik wird abgedeckt. Ein Jahr WB- Ermächtigung liegt vor.

Wenn Sie Interesse an einer abwechslungsreichen chirurgischen und prothetischen Tätigkeit in einem netten und kompetenten Team haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

E-Mail: info@mkg-ackermann.de

Düsseldorf - ab 01.03.22 ein/-e ang.
ZA/ZÄ in TZ oder VZ gesucht.
info@duesseldorf-zahnheilkunde.de

Westlicher Bodensee

Ganzheitlich umweltzahnmedizinisch orientierte Praxis sucht **Vorbereitungsassistenten/in** oder angestellten **ZA/ZÄ**. Gutes Betriebsklima, Eigenlabor, DVT, Keramikimplantologie, Stressfreie Einarbeitung garantiert. Erwünscht sind Interesse für qualitativ hochwertige ZHK, Teamfähigkeit und soziale Kompetenz im Patientenumgang. Ein längerfristiges, evtl. auch dauerhaftes Engagement wäre schön

www.zahnarzt-dr-thum.de
praxis-thum@web.de

KFO Mülheim a.d. Ruhr

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n **FZA/Ä für KFO** oder **MSc KFO** oder **KFO-versierte/n Zahnarzt/ärztin** in Voll- oder Teilzeit. Wir sind eine moderne Mehrbehandler-Praxis mit einem jungen, motivierten Team und tollem Arbeitsklima. Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum, individuelle Fortbildungsmöglichkeiten und flexible Arbeitszeiten. Weitere Infos gibt es unter: www.kfo-muelheim.de
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
gutentag@kfo-muelheim.de



EHRlich. RICHTIG. GUT.

ZAHNARZT

(m/w/d)

Vorne dabei statt mittendrin!



Eine High-End-Ausstattung, die das Herz höher schlagen lässt: ob DVT, Laserbehandlungen oder Therapien unter dem Mikroskop – AllDent hat stets die neueste Technik.



AllDent
ZAHNZENTRUM



Bremen | Stuttgart



FZÄ/ FZA/ MSc. KFO gesucht
TZ o. VZ
mit Berufserfahrung

info@kfo-becker-haltern.de

**02364-929211,
Rekumer Strasse 2, 45721 Haltern
am See**

Bewerbung: tel., Mail o. persönlich

**GRÖFKE UND PARTNER
TAGESKLINIK FÜR
IMPLANTOLOGIE**

DIE CHANCE in der Lüneburger Heide

Zur Erweiterung unserer wachsenden qualitäts- und fortbildungsorientierten alteingesessenen Praxis mit hoher Patientenzufriedenheit und Wohlfühlambiente suchen wir einen **Oralchirurgen/ chirurgisch versierten Zahnarzt (w/m)** und einen **Assistenz Zahnarzt (w/m)**.

Wir arbeiten mit modernsten Diagnose- und Therapieverfahren (alles außer KFO): zertifizierte Implantologie, Parodontologie und Kinderzahnheilkunde, eigenes DVT, OP, ITN, CAD/CAM, digitale Abformung, Praxislabor, Prophylaxe.

Wir bieten die Möglichkeit einer langfristigen Zusammenarbeit und Partnerschaft in einem eingespielten, leistungsstarken Team bei überdurchschnittlicher Honorierung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie Spaß am Umgang mit Menschen haben und Wert auf hochwertige und moderne Zahnheilkunde legen.

VeerBer Straße 30 • 29525 Uelzen • Fon: 0581- 44411
www.tagesklinik-fuer-implantologie.de



**Landstuhl - Rh.-Pfalz
Oralchirurg/in (m/w/d)**

Wir haben uns vergrößert und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **Fachzahnarzt für Oralchirurgie (m/w/d)** oder einen überwiegend chirurgisch tätigen **Zahnarzt (m/w/d)** mit deutscher Approbation. Unsere rein chirurgische Überweiserpraxis ist seit 10 Jahren erfolgreich etabliert und wir bedienen die komplette dento-alveoläre Chirurgie mit neuester Technologie. Wöchentliche Behandlungen in ITN. Bewerbungen bitte per Mail.

info@oralchirurgie-landstuhl.de
www.oralchirurgie-landstuhl.de



Dr. Kalkan & Kollegen

MA – HD – SP

Moderne, zukunftsorientierte Mehr-
behandlerpraxis mit Dentallabor sucht**ab sofort Zahnarzt (m/w/d)**
mit mind. 2 Jahren BE in Speyer.Wir bieten ein innovatives Schicht-
system mit guter Work-Life-Balance.

Sie lieben die Zahnmedizin! Sie haben

Spaß am Beruf, ein freundliches
Auftreten und sind teamfähig? Dann
freuen wir uns auf Ihre Bewerbung:**www.zahnarzt-kalkan.de**
job@zahnarzt-kalkan.de**HH südl.**, modernes Behandlungszentrum (OPG, OP Mik., DVT, Laser) sucht engagierten ZA/ZÄ (Assi oder angest. ZA) gern auch für Kinderbeh., guter Patientenstamm kann übernommen werden zur Unterstützung unseres Teams.
zahnarztpraxis_am_zob@yahoo.de,
Tel.: 04161995910**Dortmund****Angestellte ZÄ in VZ/TZ gesucht.**Leistungsgerechte Bezahlung,
Grundgehalt und Umsatzbeteiligung.
Bewerbung bitte per
E-mail an: **igorturuta@online.de****Zahnarzt / Zahnärztin****Ihre Stärken:**

- * Berufserfahrung
- * Positive Ausstrahlung
- * Qualitative Arbeit
- * Eigenverantwortliches Arbeiten

Unsere Stärken:

- * Team aus 6 Zahnärzten
- * Eigene Behandlungszimmer
- * 4-Tage-Woche
- * Alle Fortbildungen kostenlos
- * Überdurchschnittliches Gehalt

**www.zahnarzt-duisburg.dental**
info@zms123.de**KFO im Umkreis
von Mainz**Wir suchen ab sofort **FZA oder MSc (m/w/d)** für moderne KFO Praxis. Voll- oder Teilzeit möglich. Flexible Urlaubsgestaltung. Wir bieten das gesamte Behandlungsspektrum in modernen Räumen mit digitalen Arbeitsabläufen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:**kfo-raum-mainz@web.de****Minden/Westfalen**

Für unsere moderne, etablierte Gemeinschaftspraxis suchen wir einen

**angestellten Zahnarzt (m/w/d) oder
Assistenz Zahnarzt (m/w/d)**
in Teil- oder Vollzeit.Bei uns betreuen Sie Ihre eigenen
Patienten im freundlichen und eingee-
spielten Praxisteam. Wir bieten sämtliche
Bereiche der Zahnmedizin (u.a. M.Sc. PA/Impl., zert. Endo) mit eigenem
Praxislabor und Prophylaxeab-
teilung. Neugierig geworden? Dann
freuen wir uns, Sie kennenzulernen!**Königswall 53, 32423 Minden,**
0571/ 210 53, www.mindent.de,
jpgk@mindent.de**LUX
ZAHNÄRZTE****Angestellter Zahnarzt (m/w/d)**

in Vollzeit bei LUX Zahnärzte, Mannheim

Darauf können Sie sich bei uns verlassen:

- Flexible Arbeitszeiten – Möglichkeit eines Sabbaticals
- Überdurchschnittliches Gehalt inkl. Umsatzbeteiligung
- Unterstützung bei externen Fortbildungen
- Interne Schulungen in einer voll-digitalen Praxis
- Attraktive betriebliche Altersvorsorge und VL
- Ideale Verkehrsanbindung (S-Bahn, Bus, Autobahn)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung,**bequem per Mail an jobs@luxzahnaerzte.de****LUX Zahnärzte**
Zahnmedizinisches VersorgungszentrumHanauer Str. 11 | 68305 Mannheim
www.luxzahnaerzte.de
Tel. 0621 – 78998090**Dortmund Zentrum**Zur weiteren Verstärkung unseres Praxis-Teams suchen wir eine Zahnärztin /
einen Zahnarzt. Sie sind ambitioniert, dynamisch, fortbildungsorientiert, haben
ein selbstbewusstes Auftreten, eine freundliche Ausstrahlung und arbeiten
gerne im Team?Dann bewerben Sie sich: **hr@dentalzentrum-dortmund.de**Besuchen Sie uns online: www.dentalzentrum-dortmund.de

Wir freuen uns auf Sie!

Kiel ZentrumSie lassen Menschen gerne lächeln?
Und bohren auch mal nach, wenn's sein muss?**Als Zahnarzt (m/w/d) bei uns können sie das!**
Und noch vieles mehr.Wir, eine volldigitalisierte Praxis, die weiterwachsen will,
hervorragende Verdienstmöglichkeiten bietet
und offen ist für neue Ideen und sich ständig weiterentwickelt sucht Sie!
Bewerbung unter **zawaing@t-online.de****SO SOLLTE IHRE
ZUSCHRIFT AUF EINE
CHIFFRE-ANZEIGE
AUSSEHEN**Bitte
freimachen!Die Kennziffer
bitte deutlich
auf den Umschlag
schreiben!ChiffreZM...
Deutscher Ärzteverlag
Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 40 02 54
50832 Köln**Raum Heidelberg**Angestellter prothetisch und
konservierend tätiger**Zahnarzt (m/w/d)**für innovative, qualitäts- und fort-
bildungsorientierte Praxisklinik in
Vollzeit ab sofort gesucht. Sie
passen in unser junges Team,
wenn Sie engagiert, teamfähig
und motiviert sind.Wir freuen uns auf Ihre Bewer-
bung an:**frank.zastrow@myimplant.biz****Angestellter ZA KFO**Wir suchen ab sofort einen ange-
stellten ZA mit Schwerpunkt KFO in
Voll- oder Teilzeit.Mindestanforderung 1 Jahr Berufs-
erfahrung in Deutschland und
deutsch/arabische Sprachkenntnisse.**Bewerbung an:**
info@mercident.de**Tel: 0201 – 76 04 66 55****Raum Wuppertal**Ab sofort. Anspruchsvolle Praxis
(5 BHZ Kavo, Rö-Raum mit OPG
Siemens, Digitales Rö, Klima) sucht
gewissenhaften Entlastungs- oder
angestellten ZA/ZÄ mit Erfahrung,
beste Arbeitsbedingungen.
Sofortige Übernahme möglich.
Telefon: **0202/626146****Biete Stelle als Zahnarzt/-ärztin**in 42799 Leichlingen
(Städtedreieck - K - D - SG)Sowohl Vorbereitungsassistenten
als auch angestellte Zahnärzte
sollten sich angesprochen fühlen.
Teilzeit möglich. Langfristige Praxis-
übernahme ebenfalls denkbar.
Bewerbungsunterlagen bitte per
E-Mail an:**gfinckzmed@aol.com**Infos zur Praxis unter:
www.finck.biz**Zahnarztpraxis Dr Nagengast,
Bamberg**Sucht ab Frühjahr 2022 ang ZA/ZÄin
mit Umsatzbeteiligung für 25-35 Std!
Spätere Beteiligungsmöglichkeit
nicht ausgeschlossen!Flexible Arbeitszeiten an zwei Stand-
orten möglich.Fortbildungsmöglichkeiten in Chirurgie,
Aligner Therapie, Cerec und
Lachgas möglich Unser nettes Team
freut sich auf Ihre Bewerbung unter
dr.nagengast@t-online.de**Zahnarzt (m/w/d)
Vorbereitungsassistent
(m/w/d)**Wir suchen zum nächstmöglichen
Zeitpunkt Verstärkung für unser Be-
handlerteam im schönen Detmold!
Wir bieten ein breites Behandlungs-
spektrum, moderne Ausstattung und
ein nettes Team. Nähere Informatio-
nen zu unserer Praxis finden Sie auf
unserer Website:**www.zahnaerztin-dahnke-
detmold.de**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Telefon: 05231 37038**E-Mail:**
**info@zahnaerztin-dahnke-
detmold.de**



TOP-KINDERZAHNARZTPRAXIS
sucht Kinder-Zahnärztin mit Erfahrung in TZ/VZ

Wir lieben Kinderzähne !

Bei Hamburg-ab Feb.'22 o. später:
Curriculum wäre super, aber nicht Bedingung. Wir bilden uns regelm. intern u. extern weiter und bieten neben einem tollen Team eine sehr gute Bezahlung u. große Chancen für Ihre Zukunft...

—> job@zahnfee-norderstedt.de

Raum Bonn/Meckenheim Zahnarzt/-ärztin mit Berufserfahrung angestellt oder eigene Zulassung

Moderne Praxis (DVT, Laser, PA-on, Cadiax usw) mit breitem Spektrum, hoher Privatanteil, sucht ab sofort langfristige Unterstützung.
Bewerbung an: Dr. Dr. Hanns Müller

info@drdrmueller.net

KFO Reutlingen

Motivierte/r ZÄ/ZA (m/w/d) für KFO gesucht. Wir bilden Sie gerne aus und unterstützen Sie beim MSc. Kieferorthopädie. Freuen Sie sich auf innovative Behandlungstechniken und ein engagiertes & fortbildungsorientiertes Team.

jobs@meine-zahnspange.de



Info-Tel :
0621-43031350-0

Online-Stellenbörse für Zahnmediziner

www.concura.de

Zahnarzt (m/w/d) mit Berufserfahrung in moderne Zahnarztpraxis Großraum Ulm gesucht

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen angestellten Zahnarzt (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit nach Absprache zur Verstärkung unseres Teams in eine vollklimatisierte Praxis. Freuen Sie sich auf ein breites und hochwertiges Behandlungsspektrum. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an zahnarzt_ulm@web.de



Praxisteam in DO-West

sucht zur Verstärkung **Zahnarzt/-ärztin (m/w/d)**, auch Berufseinstieger/-in, flex. Arbeitszeit, familienfreundlich, in Voll-/Teilzeit, 5 BHZ, digitalisiert, breites Beh. Spektrum, langfr. Perspektive, auch Sozietät möglich. Wir freuen uns auf Sie!

☎ 0231-614169

✉ kontakt@praxis-kolar-hinz.de

*Dr. Wolfgang Bolz,
Leitung Implantatzentrum*

EHRlich. RICHTIG. GUT.

100 % ORALCHIRURGIE
Lernen von den Besten

Chance für Implantologen und Allrounder (m/w/d)

Moderne Behandlungsmethoden wie All-on-4 haben Sie schon immer gereizt? Sie möchten von den renommiertesten Experten der Implantologie lernen? Kommen Sie zu AllDent und werden auch Sie zum Spezialisten.

Augsburg

Zahnarzt (m/w/d)

Voll- oder Teilzeit, gerne mit BE, in Praxis und privater Tagesklinik zwischen Freiburg und Baden-Baden.
Wir sind ein Spezialistenteam (Impl/Endo/Paro/ZE). Sie können sich auf Wunsch bei uns spezialisieren. Wir sind voll digitalisiert, DVT, Eigenlabor, Intraoralscanner. Sie arbeiten in einem hochmodernen Unternehmen. Wir bieten ein harmonisches Arbeitsklima und gute Bezahlung bei angenehmen Arbeitszeiten. Unsere Patienten erwarten Kompetenz, Erfahrung und intensive menschliche Zuwendung. Wir betreiben keine Massenzahnheilkunde, unsere Behandlungsphilosophie erfordert neben höchsten Qualitätsansprüchen vor allem auch den sensiblen Umgang mit unseren Patienten. Sie überzeugen durch sicheres Auftreten und Diskretion. Als Teamplayer bringen Sie sich bei uns ein und entwickeln sich zusammen mit unseren Mitarbeitern. Gewinnen Sie ein erstes Bild von uns unter www.drseegers.de Ihre Bewerbung senden Sie bitte an

Zahnarztpraxis Dr. Knut Seegers, Nollenstr.1, 77723 Gengenbach oder per Mail: dr.knut.seegers@t-online.de



Wir suchen für den Bereich Medizintechnik (m/w/d) (A13/TV-L13)

Fachlehrkraft für Zahntechnik

Staatsexamen in Zahnmedizin oder Masterabschluss in Medizintechnik

mt-ao@bk-kartaeruserwall.de
Dr. K-J Löllgen
Kartäuserwall 30 * 50676 Köln
0221- 221 919 30

Köln Innenstadt

Sehr moderne Praxis (6 Zi.) mit breitem Spektrum (Prothetik, Impl. & Chirurgie, Labor, Gutachter) sucht **ab sofort** für langfristige Zusammenarbeit **angestellten Zahnarzt (m/w/d)** (min. 1 Jahr Berufserfahrung).

„Offizieller Zahnarzt der Eishockey-Mannschaft Kölner Haie“
www.praxis-langenbach.de
info@praxis-langenbach.de

KFO Berlin

mit verschiedenen Standorten sucht Verstärkung. Kieferorthopäde/ ZA (w,m,d) mit KFO Erfahrung zur langfristigen Zusammenarbeit. Risikoloser Einstieg mit sehr guten Verdienstmöglichkeiten.

ZM 048944

Kieferorthopäde/in zur Unterstützung unseres Teams gesucht

Kieferorthopädische Grundkenntnisse erforderlich. Vollzeit oder Teilzeit. Großzügige Urlaubsregelung. Für weitere persönliche Auskünfte erreichen Sie uns unter info@praxis-mindermann.de oder Tel.: 04761/70013. Dr. Gundi Mindermann

KFO Chiemgau

Für unsere moderne KFO-Fachpraxis suchen wir eine(n) FZA/FZÄ, MSc oder KFO-interessierten ZA/ZÄ. Breites Behandlungsspektrum, modern, nettes Team. Vollzeit oder Teilzeit.
www.kfo-trostberg.de
dr.michna@t-online.de

angestellte/r ZÄ/ZA o. Vertretung gesucht

Ich suche kollegiale Unterstützung für meine Einzelpraxis (ca. 30 km von **Münster**). Zeitl. begrenzte Vertretung (ca. 6 Mo.) oder langfristiges Angestelltenverhältnis in Voll-/Teilzeit denkbar. Selbstständiges Arbeiten in freundlicher Arbeitsatmosphäre erwünscht.

zam-bewerbung@gmx.de

KFO München-Ost


Unsere kieferorthopädische Fachpraxis in Kirchseeon 20 km östlich von München sucht eine/n fröhliche/n **ZÄ/ZA** mit Schwerpunkt KFO oder eine/n FZÄ/FZA. Ihre Bewerbung ist herzlich willkommen!


www.kfo-kirchseeon.de
praxis@kfo-kirchseeon.de

Raum Halle/Leipzig

Wir suchen eine/n angestellte/n **ZÄ/ZA** in Müheln (Geiselal) im Frühsommer (nach Absprache). Wir sind ein harmonisches und motiviertes Team in einer modernen und wachsenden Praxis mit einem breiten Behandlungsspektrum (ohne KFO) und Schwerpunkt Chirurgie. Einen ersten Eindruck erhalten Sie auf: praxis-moegling.de

Bewerbungen bitte an:
mh.moegling@web.de





Uniklinikum Würzburg 

Das **Zentrum für Zahn-, Mund- und Kiefergesundheit** sucht für die **Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik** zum 01.03.2022 einen

Zahnarzt (w/m/d)

Nähere Informationen erhalten Sie per E-Mail (keupp_g@ukw.de) oder in der Rubrik "Karriere" unter www.ukw.de

Mit über 7.100 Beschäftigten ist das Universitätsklinikum Würzburg einer der größten Arbeitgeber der Region.



Zahnarzt (m/w/d) und/oder Vorbereitungsassistent (m/w/d) mit mind. 1 Jahr Berufserfahrung

Wir suchen Sie:

Es erwartet Sie eine entspannte Praxisatmosphäre und ein freundliches, hochmotiviertes und in allen Belangen bestens geschultes Team.

Sie arbeiten in einem attraktiven Schichtsystem in einem jungen Team – in einer modernen qualitätsorientierten Praxis (Lase, DTV, uvm.)

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

ZahnCentrum Centrum 30 MVZ GmbH
 Stuttgartarter Straße 26 | 70736 Fellbach
dr.vintzileos@t-online.de



Online first. Sprechen Sie uns an!



Kieferorthopädie in Ludwigsburg

Sie haben kieferorthopädische Behandlungserfahrung und möchten Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten nun in einer Praxis einbringen und weiter vertiefen? Sie sind gut organisiert, können Ihre Fähigkeiten selbstständig umsetzen, und wollen sich in die digitale Kieferorthopädie mit Scannen und 3D-Druck hineinstürzen? Sie möchten abnehmbar und festsitzend behandeln und scheuen sich nicht vor Invisalign und OP-Patienten? Dann sind Sie bei uns richtig. Wir suchen ab Herbst/Winter 2021 langfristige Verstärkung. Wir bieten ein engagiertes Praxisteam, eine sehr gute langfristige berufliche Perspektive und freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung am liebsten per Mail an....

Dr. Matthias Ley, Hospitalstraße 26, 71634 Ludwigsburg, info@praxis-ley.de



Flensburg Zentrum

Zur weiteren Verstärkung unseres Praxis-Teams suchen wir eine Zahnärztin / einen Zahnarzt. Sie sind ambitioniert, dynamisch, fortbildungsorientiert, haben ein selbstbewusstes Auftreten, eine freundliche Ausstrahlung und arbeiten gerne im Team?

Dann bewerben Sie sich: hr@dentalzentrum-flensburg.de
 Besuchen Sie uns online: www.dentalzentrum-flensburg.de
 Wir freuen uns auf Sie!

Moderne KFO-Praxis Raum Bielefeld

Für unsere moderne, voll digitalisierte KFO-Fachpraxis mit eigenem Labor und breitem Behandlungsspektrum suchen wir ab sofort eine/n **FZA/FZÄ** für Kieferorthopädie oder eine/n **ZÄ/ZA (d/w/m)** mit KFO-Interesse (Weiterbildung möglich) oder in Voll- oder Teilzeit.

bewerbung@drbarloi.de

- Großraum Bielefeld

Freundliches aufgeschlossenes Praxisteam sucht **Zahnärztin/Zahnarzt** oder **Vorbereitungsassistent*in** mit Berufserfahrung für dauerhafte Zusammenarbeit. Wir bieten alle Bereiche der modernen Zahnmedizin und freuen uns auf Ihre Bewerbung. **Tel.: 05223/12460**
zahnarztgaertner.
bewerbungen@gmail.com

KÖLN / BONN

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n **Zahnarzt/-ärztin** für unsere Praxis. Bewerbungsunterlagen per Post oder email an:

Zahnzentrum Troisdorf
 Frankfurter Str. 109
 53840 Troisdorf
info@zahnzentrumtroisdorf.de

KFO Essen

Moderne KFO-Fachpraxis m. nettem Team sucht zur Verstärkung **ZÄ/ZA, FZÄ/FZA**, Weiterbildungsassistent. (WB-Berechtigung vorhanden), MSC f. langfrist. Zusammenarbeit (VZ/TZ). Einarbeitung ohne Vorkenntnisse möglich.
 Mail: kfo.essener.sueden@gmail.com

Deggendorf/Osterhofen

Freundliche Praxis sucht angestellten Zahnarzt (m/w/d) oder Vorbereitungsassistenten (m/w/d). Wir bieten ein vielfältiges Behandlungsspektrum auf allen Gebieten der modernen Zahnmedizin außer KFO.
www.zahnarzt-osterhofen.de
 Instagram: [zahnarzt_osterhofen](https://www.instagram.com/zahnarzt_osterhofen)
 Bewerbungen bitte an:
jobs@zahnarzt-osterhofen.de

Ingolstadt

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams **Zahnarzt (m/w/d)** mit Berufserfahrung in Teilzeit für eine langfristige, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir bieten ein breites Spektrum an modernsten Behandlungsmöglichkeiten. Unser kompetentes Team freut sich auf Ihre Bewerbung. **ZM 049502**

Familienzahnarztpraxis Königsbrunn bei Augsburg

Wir suchen eine/n nette/n **Zahnarzt/ärztin (m/d/w)** in unsere Familienzahnarztpraxis nach Königsbrunn. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung als **Vorbereitungsassistent/in** oder angestellte/r **ZA** in Voll- oder Teilzeit!
www.dr-haerting.de
info@dr-haerting.de

Etabliertes und gut frequentiertes
MVZ sucht ab sofort angestellte/n

Zahnarzt (w/m/d) und Vorbereitungsassistent*in

mit freundlichem Wesen und
Teamgeist zur engagierten,
produktiven und vertrauensvollen
Zusammenarbeit.

Wir bieten ein sehr erfolgreiches
serviceorientiertes Konzept.

Bewerbung bitte direkt an:
karriere@mvzmedeco.berlin

MVZ Medeco Berlin GbR
Zentrale Verwaltung z. Hd. Frau Freihoff
Mariendorfer Damm 19-21 | 12109 Berlin
www.mvzmedeco.berlin



WERDE TEIL UNSERES
TEAMS IN BERLIN!



Münsterland

Wir, Praxis-Klinik mit Schwerpunkt **Chirurgie**, Prothetik
und konservierende Zahnheilkunde, suchen einen
**Assistenz Zahnarzt &
Zahnarzt oder Oralchirurg (m/w/d)**
für eine langjährige Zusammenarbeit
im Angestelltenverhältnis.

Bewerbungen bitte an:

Praxis-Klinik Dr. Egermann, Dattelner Straße 11, 59348 Lüdinghausen
oder zahnklinik.dr.egermann@t-online.de

KFO KOBLENZ - TRIER

Fortbildungsorientierte **KFO-Fachpraxis** sucht zur
Verstärkung **angestellte/n ZÄ/ZA oder KFO FZÄ/FZA** in
VZ oder flexibler TZ für langfristige Zusammenarbeit.
stelle_zahnarzt2020@gmx.de

Rastede, Oldenburg / OL

Moderne, qualitätsorientierte und leistungsstarke Zahnarztpraxis
mit eigenem Meisterlabor sucht zur Erweiterung des Teams
eine/n Zahnärztin/Zahnarzt, gerne auch Assistenten.
Wenn Sie offen, teamorientiert und motiviert sind sowie Interesse an
einer langen Zusammenarbeit haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
bewerbung@dr-werk.de oder per Post an: **Dr. Christian Werk MSC,**
Oldenburger Str. 291, 26180 Rastede. www.dr-werk.de

WUPPERTAL

Wir suchen Verstärkung für unsere Gemeinschaftspraxis !

Vorbereitungsassistent m/w/d Angestellter Zahnarzt m/w/d

Wir sind eine moderne, fortbildungsorientierte, voll digitalisierte Praxis mit
eigenem Labor und bitten das gesamte Spektrum der modernen ZHK. Auf
Sie wartet ein freundliches Praxisteam sowie eine Weiterbildungsmöglichkeit.

Gemeinschaftspraxis Dr.med. Thomas und Irina Pruss M.Sc.
dr-pruss@t-online.de - www.zahnaerzte-pruss.de

Im Osten von Frankfurt / Main-Kinzig Kreis

Zahnarzt / Oralchirurg (m/w/d) gesucht für Implantologie | Chirurgie | Zahnersatz

Wir bieten Ihnen:

- Ein flexibles Arbeitszeitmodell mit attraktiver Honorierung
- Die Möglichkeit des Erwerbes eines Masters
- Die Chance der späteren Partnerschaft
- Die kollegiale Zusammenarbeit mit spezialisierten Kollegen*innen
- Schöne Arbeitsumgebung, moderne Techniken (DVT, intraorales Scannen, Guided Implantologie, usw.)

Wir erwarten von Ihnen:

- Fachkompetenz mit dem Willen zur Fortbildung
- Teamfähigkeit
- Freude an der Zahnheilkunde



neumann@zahnzentrum-langenselbold.de | www.zahnzentrum-langenselbold.de



Sichern
Sie sich bis zu
5.000 €
Willkommens-
prämie



Sie wollen Menschen zum Strahlen bringen? ZAHNARZT (M/W/D) IN STUTTGART-BÖBLINGEN GESUCHT

Telefon: 0151 62875696
karriere@z-tagesklinik.de
www.tagesklinik.de



ZAHNÄRZTLICHE
TAGESKLINIKEN

OWL Zahnarzt oder Vorbereitungsassistent (m/w/d)

Wir suchen eine/n patientenorientierte/n und empathische/n ZA (m/w/d) als Vor-
bereitungsassistent oder ZA in Anstellung zur Erweiterung und Bereicherung ein-
es vielfältigen und motivierten, harmonischen Teams in unserer modernen, voll
ausgestatteten, präventionsorientierten zahnärztlichen Praxis (Implantologie,
Lasierzahnheilkunde, Cerec, Prophylaxe, maschinelle Endodontie, Kinderzahn-
heilkunde, ästhetische Zahnmedizin). Sollten Sie, wie wir, unseren Beruf lieben,
ist eine längerfristige Zusammenarbeit willkommen. Voll- oder Teilzeit möglich.
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Dr. Pascal Dittmer, Lange Str. 150, 32602 Vlotho
Tel.: 05733/4416 / dr.pascal.dittmer@web.de

angest.
(Kinder-)
Zahnarzt
gesucht! (m/w/d)



Für unser kinderzahnärztlich-kieferorthopädisches Zentrum
Kids-first & Smile-first in Bad Aibling (bei München).

Wir bieten Ihnen:

- * 6.000,- € Grundgehalt (abh. von Qualifikation)
- * darüber hinaus 30% Umsatzbeteiligung
- * interdisziplinäre Zusammenarbeit mit unseren Kieferorthopäden
- * erfahrenes Anästhesie-Team für Behandlungen in ITN

Bewerbung an: bewerbung@kids-first.dentist

Praxis für Kinderzahnheilkunde & Kieferorthopädie • www.kids-first.dentist

**Zahnarzt (m/w/d)
gesucht in Regensburg**
für KFO-Praxis
mit oder ohne KFO-Erfahrung
20-30 Std. an 2-3 Tagen pro Woche
Stellenantritt nach Absprache
ZM 049301

Die Zahnarztpraxis in **Aachen-Zentrum** mit großem Anteil russischer Patienten ist auf der Suche nach einem Zahnarzt oder einer Zahnärztin oder einer/einem Vorbereitungsassistenten mit mindestens 1 Jahre Berufserfahrung Teilzeit oder Vollzeit Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung praxis.moitroux@web.de

Städteregion Aachen
Ich suche ab sofort eine(n) angestellte(n) **Zahnarzt (m/w/d)** für meine Praxis in Stolberg. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung.
O. Cremanns, Wilhelmusch 11, 52223 Stolberg
zahnarztpraxiscremanns@gmail.com

Suche
Weiterbildungsassistent/in angest. ZA/ZÄ
für umweltzahnmedizinische Praxis in der **Rostocker Innenstadt.**
ZM 049456

Angestellter Zahnarzt m/w/d
Für große moderne 4-Zimmerpraxis für das gesamte Spektrum einschl. Implantologie außer KFO mit Schwerpunkt Prothetik mit eigenem Meisterlabor in **Dortmund** gesucht.
Tel. 0231 - 9920510
www.drherminghaus.de

Bad Godesberg
Praxis mit breitem Spektrum der ZHK von Kons über Chirurgie bis zu Invisalign sucht **ZA/ZA** zum nächstmöglichen Zeitpunkt.
Tel 01735295885

DORTMUND
Für unsere moderne Praxis in Dortmund City suchen wir eine/n **angestellte/n ZA/ZÄ in Vollzeit oder Teilzeit.** Bewerbung an zahnarzt-uelger@web.de oder telefonisch **0231-8627650**

KFO-Praxis Raum Düsseldorf sucht Zahnärztin / Zahnarzt mit KFO-Interesse, viel Engagement & Spaß an der Arbeit für dauerhafte Zusammenarbeit. info@dr-hoeschel.de

Ingolstadt
Moderne, freundliche ZA-Praxis sucht einen Vorbereitungsassistenten oder angestellten ZA (m/w/d). Wir bieten ein breites Spektrum der Zahnmedizin inkl. **Implantologie** und **Oralchirurgie**.
GP Dr. Bergmeier
info@Zahnarztpraxis-Bergmeier.de
www.Zahnarztpraxis-Bergmeier.de

Zahnarztjobs in **Bayern**, Tel. 0221-82829090, Website: medizinjobs24.net, Email: contact@germanmedicine.net

Kinderzahnarztpraxis in Würzburg
sucht angst. ZA (m/w/d) oder Vorbereitungsassistent (m/w/d) in Vollzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:
info@zahnfee-wuerzburg.de

 **DENTALZENTRUM NORDERSTEDT**
Norderstedt Zentrum
Zur weiteren Verstärkung unseres Praxis-Teams suchen wir eine Zahnärztin / einen Zahnarzt. Sie sind ambitioniert, dynamisch, fortbildungsorientiert, haben ein selbstbewusstes Auftreten, eine freundliche Ausstrahlung und arbeiten gerne im Team?
Dann bewerben Sie sich: hr@dentalzentrum-norderstedt.de
Besuchen Sie uns online: www.dentalzentrum-norderstedt.de
Wir freuen uns auf Sie!

Frankfurt Zentrum
Sie lassen Menschen gerne lächeln? Und bohren auch mal nach, wenn's sein muss?
Als Zahnarzt (m/w/d) bei uns können sie das! Und noch vieles mehr.
Wir, eine volldigitalisierte Praxis, die weiterwachsen will, hervorragende Verdienstmöglichkeiten bietet und offen ist für neue Ideen und sich ständig weiterentwickelt sucht Sie! Bewerbung unter wabrau@t-online.de

Zahnarztpraxis MERCI.DENT in Essen
Dr. med. dent. Ali Yonis und Kollegen
sucht ab sofort eine/n **angestellte/n ZA/ZÄ oder Assistenzarzt/ärztin**
Wir sind eine moderne, voll digitalisierte Mehrbehandlerpraxis mit 6 Behandlungszimmern und eigenem Labor
Mindestanforderung: 1 Jahr Berufserfahrung
Bewerbung an info@mercident.de oder telefonisch: **0201-76046655**

Chiffre-Zuschriften per E-Mail an:
chiffre@aerzteverlag.de

ALL DENTE DIE Zahnspezialisten
bieten für den Standort Kamen

Implantologie **Knochenaufbau** **Prothetik**

Top Ausbildung zum Implantologen + Prothetiker
Alle GBR-Methoden inkl. Schalentchnik, Scan statt Abdruck
Cerec, DVT, In house Meisterlabor

- Master Studiengangförderung möglich
- Schichtdienst
- Firmenwagen Fahrzeit teil. Arbeitszeit
- betr. Altersvorsorge

ALL DENTE MVZ GmbH
Dr. Achim Sieper MSc, MSc, MS
Lünenerstraße 73
59174 Kamen
Info: Tel. 0171 450 5001

ALL DENTE MVZ GmbH
Eckestraße 18
59320 Ennigerloh
www.all-dente.com
einfach online bewerben



Implantologie ■ Knochenaufbau ■ Endodontie ■ Parodontologie ■ KFO ■ Kinder

KFO Reutlingen
Innovative, voll digitalisierte Fachpraxis sucht freundliche/n engagierte/n **FZÄ/FZA für KFO**. Freuen Sie sich auf ein motiviertes & dynamisches Team mit modernsten Behandlungstechniken (Aligner, Herbstscharnier, TADs, 3-D-Druck, DVT, Intraoralscanner uvm.)
jobs@meine-zahnspeange.de

Zahnarzt (m/w/d)
Nettes Team sucht zahnärztliche Unterstützung. Wir wünschen uns: mind. 1 J. BE, dt. Ex., Teilzeit und Vorbereitungsassistenten möglich, ab sofort, **Stuttgart-UT.**
info@dr-loosemann.de

KFO SW Berlin
digitale KFO-Praxis
sucht ab sofort
Weiterbildungsassistent m/w/d
Bewerbungen per Mail:
info@123zahnspeange.de

KFO Villingen
WB-Stelle zu besetzen oder auch für KFO interessierten **ZA (m/w/d)** ab 01/22. Junge, moderne Praxis, Aligner, Scanner, 3D-Drucker, Pins u.v.m. & viel Freude an der KFO.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
mail@dres-strobl.de

KFO - Herzogenrath
FZA/FZÄ, MSc KFO oder ZA/ZÄ mit KFO-Erfahrung für moderne Fachzahnarztpraxis gesucht.
Langfristige Zusammenarbeit ausdrücklich erwünscht.
Voll- oder Teilzeit möglich.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:
jobs@dr-hensgens.de

Weiterbildungsassistent/in Düsseldorf
KFO-Praxis sucht einen/eine Weiterbildungsassistenten/in mit KFO-Interesse, viel Engagement & Spaß an der Arbeit.
info@dr-hoeschel.de

Assistent/-in gesucht
Für unsere Praxis mit integriertem Meisterlabor in Wuppertal-Elberfeld Zentrum suchen wir eine/n Assistentin/-en mit o. ohne Berufserfahrung. Hohes Engagement u. Bereitschaft, alle Bereiche gleichmäßig, umfassend, auch ggf. langfristig abdecken zu wollen, ist gewünscht.
drthomaspeters@online.de

Mannheim Zentrum
Zur Verstärkung unserer Mehrbehandlerpraxis suchen wir ab sofort oder später einen angestellten Zahnarzt (m/w/d) mit dt. Approbation in TZ oder VZ.
Bewerbung per Mail:
info@zahnaerzte-kunsthalle.de

Zwischen Heidelberg-Mannheim-Darmstadt
Mehrbehandlerpraxis sucht ab **01.2022** einen **angestellten Zahnarzt (m,w,d)** in Vollzeit zur tatkräftigen Unterstützung mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung.
kontakt@zahnpuls.de

KFO am Bodensee
Moderne KFO-Praxis m. nettem Team sucht zur Verstärkung **ZÄ/ZA, FZÄ/FZA** oder Assistentin/-in in Teilzeit, Einarbeitung ohne Vorkenntnisse möglich!
praxis@zahnspeange-tettang.de

KFO München

Für unsere modernen KFO-Praxen in Kirchheim-Heimstetten, Ismaning (München-Ost) und Markt Schwaben (S-Bahn Bereich München) suchen wir eine(n) KFO-interessierte(n) FZA oder MSc (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit.
Bewerbung an:
info@kfo-marktschwaben.de

Zahnarzt (m/w/d)

Für unsere moderne Praxis in Olpe suchen wir eine/n Vorbereitungsassistent/in oder angestellte/n ZA/ZÄ. Wir bieten das komplette Behandlungsspektrum inkl. DVT und eigenem Labor. Bewerbung gerne per Mail an: info@schloesser-klein.de
Tel.: 02761/4595

www.schloesser-klein.de

BERLIN & POTSDAMmeindentist.dekinderdentist.de

MEIDENTIST
DER ZAHNARZT NUR FÜR MICH

MEIDENTIST und **KINDERDENTIST** sind etablierte Marken mit mehreren Zahnarztpraxen, die sich auf die speziellen Bedürfnisse und Anforderungen der Kinder-, Jugend- und Erwachsenen Zahnmedizin spezialisiert haben.

Bei uns arbeiten Spezialisten aller Fachrichtungen Hand in Hand. Unsere Zahnärzte, Oralchirurgen, Kinderzahnärzte, Kieferorthopäden und Zahntechniker erarbeiten gemeinsam für unsere Patienten optimale zahnmedizinische Lösungen von höchster Qualität.

Wir wachsen kontinuierlich und sind auf der Suche nach Verstärkung. Bereichern Sie unser sympathisches Team in Voll- oder Teilzeit als:

Zahnarzt (m/w/d) · Kinderzahnarzt (m/w/d) · Kieferorthopäde (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an zahnarzt@meindentist.de.



KINDERDENTIST
DER ZAHNARZT NUR FÜR KINDER

**Wuppertal Zentrum
Vorbereitungsassistent/in, Zahnarzt/ärztin (w/m/d)**

Sehr moderne Mehrbehandlerpraxis, die in allen Bereichen der Zahnmedizin tätig ist. Junges dynamisches Team mit viel Spaß am Beruf.

www.dfzp.de
info@dfzp.de

München Zentrum

Sie suchen eine Zahnarztpraxis mit Struktur, die Ihnen aber genug Freiräume zur Selbstverwirklichung bietet? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Wir suchen ab sofort **einen Zahnarzt (m/w/d)** in Voll- oder Teilzeit (min. 30h/ Woche) für unsere Praxis in München.

Unsere Praxis zeichnet sich vor allem durch die persönliche Atmosphäre und die Offenheit untereinander - aber auch gegenüber dem Patienten - aus. Wir suchen jemanden, der seinen Beruf liebt und gut zu unserem prothetischen Schwerpunkt passt.

Bewerbungen unter rauen-a@web.de



Deutscher
Zahnarzt
Service

www.dzas.de/zm

Ihr Job-Matching.
Wir finden, was wirklich zu Ihnen passt.

FÜR BEWERBER

FÜR PRAXEN

FÜR MEHR ERFOLG

☎ 0521 / 911 730 45

ZAHNARZT m/w/d für unsere hochmoderne und digitalisierte Praxis in Mannheim.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine:n innovativen, motivierten, Zahnarzt:in mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung, Eigenverantwortung, Fingerspitzengefühl, qualitätsorientiert, gute Umgangsformen. Lust auf richtig gute Zahnheilkunde sind für Dich selbstverständlich. DU LIEBST WAS DU TUST. Dann bist Du bei uns im ZAHNRAUM genau richtig. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

ZAHNRAUM am Schloss, Dr. Uwe Radmacher
L 8.1 68161 Mannheim www.zahnraum.de

KFO - Raum Ruhrgebiet

Fachpraxis sucht zum 01.01.2022

engagierten Weiterbildungsassistenten (w/m/d)

Geboten wird: Eine ständige, persönliche Betreuung in Fallplanungen und Therapieschritten. Unser Spektrum reicht von Behandlungen mit funktionellen Geräten über Behandlungen mit Multibandtechniken (Ricketts, Damon und Straight-Wire), Lingualtechnik, Invisalign, gnathologischen Positionern bis zu aufwändigen Erwachsenenbehandlungen incl. Chirurgie. Unterstützung im Hinblick auf eine spätere Klinikstelle möglich. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an: info@meinlachen.de

UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN **UMG**

Die Poliklinik für Präventive Zahnmedizin, Parodontologie und Kariologie der Universitätsmedizin Göttingen sucht:

**Zahnärztin/
Zahnarzt (w/m/d)**

zunächst befristet auf zwei Jahre mit der Option auf Weiterbeschäftigung, Teilzeit (34 Std./Woche) | Entgelt nach TV-Ärzte

Gesucht wird eine engagierte und zuverlässige Persönlichkeit, die die Betreuung der Ausbildung zukünftiger Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie die Patientenbehandlung und Mitarbeit in Forschungsprojekten übernimmt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **14.01.2022** an:

Universitätsmedizin Göttingen
Poliklinik für Präventive Zahnmedizin, Parodontologie und Kariologie
Prof. Dr. med. dent. Annette Wiegand
Direktorin der Klinik
37075 Göttingen
Tel.: 0551/39-60884
Fax: 0551/39-60889
E-Mail: annette.wiegand@med.uni-goettingen.de
Web: <http://www.zahnerhaltung.med.uni-goettingen.de/>

Ausführliche Infos:
<http://jobs.med.uni-goettingen.de/4346>

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen ausschließlich per E-Mail im PDF-Format in einer Datei ein.



Raum Stuttgart

Zahnarzt (m/w/d) in Vollzeit zur langfristigen Zusammenarbeit gesucht! Wir sind eine moderne und qualitätsorientierte Praxis in Leonberg mit breitem Behandlungsspektrum und guter Atmosphäre.

dentjob@gmx.de

Allrounder Zahnarzt (m/w/d) in moderne, gut eingeführte Praxis (4 BHZ) in zentraler Lage nach Köln-West gesucht. Spätere Übernahme möglich. zahnarztjob@web.de

Kassel Zentrum

Sie suchen eine Zahnarztpraxis mit Struktur, die Ihnen aber genug Freiräume zur Selbstverwirklichung bietet? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Wir suchen ab sofort **einen Zahnarzt (m/w/d)** in Voll- oder Teilzeit (min. 30h/ Woche) für unsere Praxis in Kassel.

Unsere Praxis zeichnet sich vor allem durch die persönliche Atmosphäre und die Offenheit untereinander - aber auch gegenüber dem Patienten - aus. Wir suchen jemanden, der seinen Beruf liebt und gut zu unserem prothetischen Schwerpunkt passt.

Bewerbungen unter weuthen-g@web.de

Wuppertal Zentrum

Zur weiteren Verstärkung unseres Praxis-Teams suchen wir eine Zahnärztin / einen Zahnarzt. Sie sind ambitioniert, dynamisch, fortbildungsorientiert, haben ein selbstbewusstes Auftreten, eine freundliche Ausstrahlung und arbeiten gerne im Team?

Dann bewerben Sie sich: hr@dentalzentrum-wuppertal.de

Besuchen Sie uns online: www.dentalzentrum-wuppertal.de

Wir freuen uns auf Sie!



DENTALZENTRUM
W U P P E R T A L

KFO Viersen

Im Zentrum KFO Viersen Dr. Schäfer & Dr. Dr. Elsing ist die Weiterbildungsstelle neu zu besetzen. Wir sind ein erfahrenes, harmonisches Team und mit allen Facetten der modernen KFO bestens vertraut. Aussagekräftige Bewerbungen gerne unter post@schaefer-elsing.de

ZÄ / ZA für mod. Mehrbehandler ZA-Praxis gesucht, Anstellg. o. Koop. **04107 Leipzig**
Tel. **0341 / 303 978 38**
www.zahnarzt-karli1.de

STUTTGARTER SÜDEN

ZAHNARZT/ASSISTENT (m/w/d)

Papierlose Praxis mit konservierendem Schwerpunkt im Vorort Stuttgarts mit eingespieltem, jungem Team sucht Anfang 2022 Zahnärztin bzw. Assistentin (m/w/d). Berufserfahrung erwünscht aber nicht Voraussetzung. Vollzeit oder Teilzeit möglich.

Kontakt: info@praxisulrich.de

**Angestellter Zahnarzt / angestellte Zahnärztin (m/w/d)**

in Vollzeit ab sofort gesucht, Rhein-Main-Gebiet,
IO Scanner/DVT/Mikroskop vorhanden.

www.zahnarztpraxis-hosang.de ❖ marcohosang@gmail.com

KFO im nördlichen Ruhrgebiet

Kieferorthopädisches Kompetenzzentrum Kirchhellen

sucht FZA/ FZÄ (VZ/TZ). Sie möchten in einer digitalisierten/fortbildungsorientierten Praxis arbeiten, die mit einem motivierten Team das komplette Spektrum der KFO abdeckt? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter 02045-412670 / praxis@kfo-kirchhellen.de

Fachzahnärztin/-arzt oder MSc. für Kieferorthopädie in Berlin/Potsdam gesucht

Junge KFO üBaG mit fünf attraktiven Standorten in Berlin und Potsdam sucht eine/-n **Fachzahnärztin/-arzt oder MSc. für Kieferorthopädie in Voll- oder Teilzeit.**

Geboten werden ein modernes Arbeitsumfeld sowie ein angenehmes Arbeitsklima.

Neugierig? www.dr-doerfer.de, p.koenen@dr-doerfer.de

Ganzheitliche Zahnarztpraxis im Umfeld von Dresden

Für meine moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum suche ich einen angest. ZA/ZÄ oder Vorbereitungsassistent/in für 30 - 40 h / Woche. Mit großem Praxislabor, CEREC Omnicam, ganzheitl. Methoden und einem aufgeschlossenen, kompetenten Team wird Ihnen die Arbeit Freude machen. Gute Vergütung und eigener PKW sind zugesichert. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung an:

lemke@praxislemke.de ♦ www.praxislemke.de

Überzeugungskünstler?**ZAHNARZT (m/w/d) in Ravensburg**

Berufserfahrung wünschenswert • langfristige Zusammenarbeit

- Bodenseenähe und Alpennähe mit hohem Freizeitangebot
- Synoptisches Behandlungskonzept mit den Schwerpunkten PA, Endodontie, Implantologie und Prothetik (Vollkeramik, Totalrehabilitation, All-on-X)
- Eigene Patienten behandeln, kein Zuarbeiten
- Spezialisten-Team an Ihrer Seite
- Modernste Ausstattung: u.a. voll digitalisierte Praxis, Mikroskop, DVT, Dentallabor mit CAD/CAM
- Unterstützung Ihrer Weiterbildung: Besprechung komplexer Fälle, angenehme Curricula
- Angenehme Arbeitszeiten und gute Work-Life-Balance
- Keine Administration/ volle Konzentration auf das zahnärztliche Arbeiten
- Überdurchschnittliches Gehalt



Praxisklinik für Zahnmedizin
Dr. Emmerich2 und Kollegen
Parkstr. 25, 88212 Ravensburg
0751-359097-0

bewerbung@emmerich-emmerich.de
www.zahnarzt-ravensburg-emmerich.de

Online first!

Ihre Anzeige kann bereits 10 Tage vor dem Erscheinungstermin auf zm-online.de veröffentlicht werden.

Sprechen Sie uns an: kleinanzeigen@aerzteverlag.de

Tel: +49 (0) 2234 7011-290

**Kinderzahnmedizin im sonnigen Freiburg i. Brsg.**

unser Team freut sich auf Zuwachs: wir suchen einen kinderfreundlichen und verantwortungsbewussten angestellten Kinderzahnarzt (m/w/d) in VZ/TZ. Wir decken das gesamte Spektrum der KiZa ab (N2O, ITN, WB, Zirkon). BE wünschenswert. Bewerbung gerne als pdf an: post@freiburger-milchzaehne.de
Ahoi, Freiburger Milchzähne

Kreis Herford / OWL

Vorbereitungs-, Entlastungsassistent/in oder angestellte/r ZA/ZÄ zu sofort gesucht. Längerfristige Zusammenarbeit erwünscht. Wir bieten das gesamte Spektrum der Zahn- und Kieferheilkunde. Volldigitalisierte Praxis mit modernster Ausstattung (DVT). Sie sollten Spaß am Beruf, Feingefühl und Teamfähigkeit mitbringen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an

Praxis Dogan und Kollegen in 32584 Löhne, Bahnhofstr. 22,
praxis.dogan@gmx.de Tel. 0 57 32 / 688 810

Wir sind die inhabergeführte, moderne Zahnklinik in Mainz und suchen zur Erweiterung unseres Zahnärzteteams:

Zahnarzt (m/w/d)

mit mind. 3 Jahre Berufserfahrung



Was wir uns wünschen:

- ✓ Deutsche Approbation
- ✓ Freundliches, souveränes Auftreten
- ✓ Qualitätsorientiertes Arbeiten
- ✓ Interesse an langfristiger Zusammenarbeit

Was Sie erwartet:

- ✓ Neue, voll digitalisierte Räume mit Top-Ausstattung
- ✓ Spezialisierungskonzept, kollegialer Austausch
- ✓ Hauseigenes Meisterlabor
- ✓ Attraktive Vergütung, Fortbildungen, u.v.m.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an: kariere@dr-kraus.com

 **Dr. Kraus** Zahnärzte
Implantatklinik

Emy-Roeder-Str. 4, 55129 Mainz
www.dr-kraus.com

Mehr Informationen unter:
www.dr-kraus.com/kariere



DR. SUSANNE KESSEN

Ganzheitliche Kieferorthopädie

Kieferorthopäde (m/w/d)

Hast Du Lust auf eine neue Herausforderung und möchtest unser Praxisteam in Gießen verstärken? Du bist Kieferorthopäde (m/w/d) mit einem systematisch ganzheitlichen Ansatz?

Dann sende uns Deine aussagekräftige Bewerbung an
info@kieferorthopaedie-kessen.de.

Du willst mehr über uns erfahren?

Weitere Informationen findest Du auf unserer Webseite.

Dr. Susanne Kessen • Goethestraße 30 • 35390 Giessen
Tel.: 0641 / 7 89 04 • Fax: 0641 / 7 42 90
www.kieferorthopaedie-kessen.de

An der Medizinischen Fakultät und dem Universitätsklinikum Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

W2-Professur für Kraniofaziale Orthopädie

zu besetzen.

Die Professur ist der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie zugeordnet. Im Rahmen einer interdisziplinären Zusammenarbeit ist mit der Professur die klinische Leitung der Poliklinik für Kieferorthopädie verbunden. Die Kieferorthopädie, als Spezialdisziplin der Zahnheilkunde, konnte in den letzten Jahren durch neue gewebechonende Methoden und Digitalisierungsprozesse ihr Einsatzspektrum besonders mit Hilfe der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie erweitern. Die Professur ist auch Teil des Else Kröner Fresenius Center for Digital Health.

Sie werden zukünftig die Kieferorthopädie interdisziplinär in Krankenversorgung, Forschung und Lehre vertreten und weiterentwickeln. Entsprechend des interdisziplinären Charakters sollen Sie insbesondere im Bereich der Gesichts- und Kieferfehlbildung (z. B. Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, [syndromale – nonsyndromale] Dysgnathien) neue Planungs- und Behandlungstechniken unter Einbeziehung von computerassistierten und digitalen Verfahren fest etablieren und im Rahmen der prä- und postoperativen Therapie fest einbinden. Dies erfordert auch Ihre Bereitschaft zur praktischen interdisziplinären Zusammenarbeit, z. B. die Kieferorthopädische Vorbehandlung im Rahmen der frühkindlichen Behandlung. Darüber hinaus wünschen wir uns von Ihnen die Mitarbeit und Weiterentwicklung von laufenden Forschungsprojekten, insbesondere in der Behandlung von Fehlbildungen. Ein besonderes Charakteristikum der Ausschreibung ist die Integration in das Else Kröner Fresenius Center for Digital Health. Medizintechnik, digitale Technologie und additive Fertigungsverfahren sind von elementarer Bedeutung in der kraniofazialen Orthopädie und sollen in Ihrem Forschungskonzept implementiert sein.

Berufungsvoraussetzungen gemäß § 58 SächsHSFG sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Zahnmedizin, Promotion und Habilitation bzw. habilitationsgleiche Leistungen, fachzahnärztliche Anerkennung auf dem Gebiet der Kieferorthopädie und die Weiterbildungsermächtigung für Kieferorthopädie. Idealerweise verfügen Sie über Erfahrungen in der interdisziplinären Behandlung von Syndrom-, Spalt- und Dysgnathiepatienten.

Die Beschäftigung von Professor:innen mit ärztlichen Aufgaben erfolgt im Rahmen außertariflicher Anstellungsverträge mit Grundvergütung sowie leistungs- und erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteilen.

Die Medizinische Fakultät strebt einen höheren Anteil von Frauen in Wissenschaft und Lehre an. Wir freuen uns daher insbesondere über Bewerbungen von Wissenschaftler:innen. Auch Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen sind ausdrücklich willkommen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **15. Dezember 2021** an den **Dekan der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden, Herrn Prof. Dr. med. Heinz Reichmann, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden**. Weitere Einzelheiten zu den einzureichenden Unterlagen erhalten Sie auf der Homepage der Medizinischen Fakultät im Bereich Stellenausschreibungen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unser Dekanat (Herr Dr. Bernd Janetzky, 0351-458-3356), die Gleichstellungsbeauftragte (Frau Dr. Monika Valtink, 0351-458-6124) oder die Schwerbehindertenvertretung (Frau Heike Vogelbusch, 0351-458-3327).

Die Technische Universität Dresden begreift Diversität als kulturelle Selbstverständlichkeit und Qualitätskriterium einer Exzellenzuniversität. Entsprechend begrüßen wir alle Bewerber:innen, die sich mit ihrer Leistung und Persönlichkeit bei uns und mit uns für den Erfolg aller engagieren möchten. Die Technische Universität Dresden bekennt sich nachdrücklich zu dem Ziel einer familienfreundlichen Hochschule und verfügt über ein Dual Career Programm. Auch die Medizinische Fakultät leistet aktive Unterstützung bei der Bereitstellung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten sowie bei der Vermittlung von angemessenen Arbeitsstellen in der Region für Lebenspartner:innen.

Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf der Webseite <https://tu-dresden.de/kariere/datenschutzhinweis> für Sie zusammengestellt.



Stellenangebot Zahnärztin / Zahnarzt



Wir suchen SIE zur langfristigen Zusammenarbeit und Verstärkung unseres Teams in unserer hochmodernen Zahnarztpraxis im

Raum Ludwigshafen/Mannheim

Sie verfügen über Berufserfahrung, sprechen gut Deutsch und haben eine Approbation? Ein gepflegtes Äußeres, gute Umgangsformen und ein Gefühl für die Bedürfnisse unserer Patienten prägen Ihr Erscheinungsbild? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter:

monika.gruber@dr-rossa-kollegen.de

Wir bieten leistungsorientierte Verdienstmöglichkeiten (ab 10.000 € mtl.), einen sicheren Arbeitsplatz in unserem Ärzteteam und fördern Ihre Weiterentwicklung. Als eine der größten Zahnarztpraxen Deutschlands steht für uns der Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns!

Dr. Rossa & Kollegen MVZ GmbH · Mundenheimer Straße 251 · 67061 Ludwigshafen
0621 - 56 26 66 · mail@dr-rossa-kollegen.de · www.dr-rossa-kollegen.de

Praxis in Köln

Zur Unterstützung unseres freundlichen Praxisteams in **Köln** suchen wir eine/einen engagierten **Zahnärztin / Zahnarzt** mit Berufserfahrung. Zur langfristigen Mitarbeit, gegebenenfalls auch spätere Praxisübernahme möglich.

Ein motiviertes Team freut sich auf Ihre Bewerbung. Senden an:
Zahnarztpraxis Swinkels, z.H. Frau Carstens,
Elisabeth Breuer Str. 53-55, 51065 Köln, info@swinkels.de

Angestellter Zahnarzt od. Vorb.Ass. m/w/d Stuttgart

Mehrbehandlerpraxis sucht freundl. Kollegen (m/w/d) ab 01/22 oder früher für Prothetik, PA, Endo, Meister-Labor vorhanden, Laser, Volldigital. Sie arbeiten eigenständig auf höchstem Niveau mit einem netten Team. Vollzeit bei flexiblen Arbeitszeiten. Wir freuen uns auf Sie!

www.zahnarztpraxis-boeblingen.de
info@zahnarztpraxis-boeblingen.de

München-Maximilianstrasse

Moderne und fortbildungsorientierte Praxis sucht Zahnarzt-in mit Berufserfahrung für hochwertige Kons/ZE und Endodontie; Interesse an Spezialisierung, Teilzeit und Vollzeit möglich; für langfristige Zusammenarbeit.

Dr. M.T. Sebastian, Maximilianstr. 36, 80539 München,
www.max36.de, Mts@max36.de

KFO Raum Stuttgart

Fachpraxis **Nähe Stuttgart** sucht ab sofort eine/n **M.Sc** oder **ZÄ/ZA** mit Interesse an KFO in Teil- oder Vollzeit.

Es erwartet Sie ein freundliches, motiviertes Team mit hochwertigem Therapieniveau.

ZM 049219

Perspektiven, die Sie begeistern werden!

Werden Sie Teil unseres Praxisteams in Ludwigshafen in Teil- oder Vollzeit als **Kieferorthopäde (m/w/d)**

Partizipieren Sie u. a. von

- den fachlichen und wirtschaftlichen Möglichkeiten einer langjährig etablierten und erfolgreichen Praxis
- umfangreichen Weiterbildungsmöglichkeiten
- einem attraktiven Vergütungsmodell

Neugierig geworden?

Rufen Sie uns gern direkt an **0621/51 29 52** und senden uns Ihre Bewerbung per E-Mail an bewerbung@dr-rossi.de.

Dr. Rainer Rossi · Ludwigstraße 54b · 67059 Ludwigshafen

MVZ LUDWIGSHAFEN AM RHEIN
DR. RAINER ROSSI
Zahnarztpraxis, Implantologie, Kieferorthopädie



Der Kreis Unna hat viel zu bieten ...



Verstärken Sie unser Team – eine ebenso anspruchsvolle wie abwechslungsreiche Aufgabe wartet auf Sie.



Der Kreis Unna sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz eine / einen

Zahnärztin / Zahnarzt (w/m/d) für den Zahnärztlichen Dienst

Für fachliche Auskünfte wenden Sie sich bitte an die **Sachgebietsleiterin Frau Dr. Sauerland unter Fon 02303 / 27-2553**.

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung entnehmen Sie bitte der Homepage des Kreises Unna (www.kreis-unna.de).

Dresden Zentrum

Wir haben Spaß an unserer Arbeit! Unsere moderne und volldigitalisierte Zahnarztpraxis im Herzen von Dresden sucht ab sofort Verstärkung durch **eine(n) angestellte(n) Zahnärztin/Zahnarzt** in Teil-/Vollzeit mit Berufserfahrung.

Wenn Sie, Interesse an innovativer Zahnmedizin und Zahntechnik haben, einen hohen Qualitätsanspruch, Freude am fachlichen Austausch und eine deutsche Approbation?

Dann freuen wir uns auf die Zusammenarbeit.
Bewerbung unter theisen-s@web.de



Für unser **familiengeführtes** Zahngesundheitszentrum für Zahnheilkunde und Implantologie in München suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

ORALCHIRURG/MKG (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit ZAHNARZT (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

- ✓ Überdurchschnittliche Bezahlung
- ✓ Unbefristete Festanstellung
- ✓ Hochmoderne voll digitalisierte Klinik
- ✓ Volles Terminbuch
- ✓ Förderung Ihrer beruflichen Fortbildung
- ✓ Sehr gute Verkehrsanbindung

Sie besitzen die deutsche Approbationsurkunde und sprechen gut Deutsch, haben ein gepflegtes Erscheinungsbild und gehen einfühlsam mit unseren Patienten um. Sie besitzen Teamgeist, sind kollegial und haben eine hohe Eigenmotivation.

Bewerben Sie sich jetzt mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen und Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin unter karriere@zahn-gesundheitszentrum.de. Für weitere Rückfragen steht Ihnen gerne Dr. Berand unter der Telefonnummer **+49 (0) 89 57 90 95 96** zur Verfügung.

Zahngesundheitszentrum & Tagesklinik Dr. Berand MVZ GmbH
Landsbergerstr. 191, 80687 München, www.zahn-gesundheitszentrum.de

Den perfekten Job gibt es nicht.
Eine zukunftsfähige Arbeit mit Anspruch
und hohem Verdienst dagegen schon -
als **Zahnarzt (w/m/d)** bei Fair Doctors.

**Fair
Doctors**

Köln, Bonn, Oberhausen, Düsseldorf, Duisburg, Krefeld, Essen,
Leverkusen, Wuppertal, Mönchengladbach, Neuss, Dinslaken

- Wir bieten Ihnen echte Perspektiven
- Wertschätzung und sehr guter Verdienst garantiert



Videos entdecken und mehr erfahren!
www.fair-doctors.de

Wenn Sie bereit sind, sich miteinzubringen und kontinuierlich
weiterzuentwickeln, bewerben Sie sich jetzt:

jobs@fair-doctors.de

Geben Sie Ihre Anzeige online auf
www.aerzteverlag.de/anzeigenservice

ZAHNÄRZTE / ASSISTENTEN / NACHFOLGER [m | w | d]

Eine Auswahl neuer Stellenangebote:



Deutscher
Zahnarzt
Service

KREIS HEINSBERG	WELZHEIM	SIEGSDORF
ST. PETER-ORDING	MURRHARDT	MOERS
STENDAL	LUDWIGSBURG	BRÄMSCHKE
LK WITTENBERG	MÜNCHEN	MINDEN
CRAILSHEIM	SÜDLICHES EMSLAND	UJELZEN
MANNHEIM	RHEDA-WIEDENBRÜCK	KOBLENZ
STARNBERGER SEE	FREUDENSTADT BÜHL	HÖXTER
LK SAARLOUIS	BREMEN OLDENBURG	LANDSHUT
LANDAU IN DER PFALZ	NEUBURG AN DER DONAU	CHEMNITZ
DÜSSELDORF KREFELD	HAMBURG GEESTHACHT	RHEINE
LÜDENSCHIED PLETTENBERG	LK VULKANEIFEL	BERLIN
ASCHAFFENBURG DARMSTADT	LK BERCHTESGADENERLAND	SOEST

Kostenfreie Stellenanfrage: www.deutscher-zahnarzt-service.de | 0521 / 911 730 45

FRANKFURT am MAIN

Wir suchen ab sofort

**Oralchirurgen (m/w),
Zahnärzte (m/w) in Vollzeit/Teilzeit**

in unseren Zahnärztlichen Gemeinschaftspraxen
Dr. Boulaouin, Derin & Kollegen

Zeil 65 oder Marktplatz 11

60313 Frankfurt am Main 63065 Offenbach am Main

Email: info@zahnarztteam-frankfurt.de info@zahnarztteam-offenbach.de

Kinderzahnarzt/Ärztin im Raum München gesucht

Etablierte Kinderzahnarztpraxis in Ottobrunn sucht ab sofort eine/n engagierte/n Kinderzahnarzt/ärztin (gerne auch Wiedereinsteigerinnen nach Babypause) oder Assistenzzahnarzt/ärztin im 2. Jahr in Voll- oder Teilzeit. Flexible Zeiteinteilung bei attraktiver Bezahlung. Unser Team freut sich auf Ihre Bewerbung unter:

office@milchzahn-co.de

KFO Mannheim

Moderne KFO-Praxis in Mannheim mit breitem Behandlungsspektrum und nettem Team sucht zur Verstärkung **FZA/FZA für KFO, MSC KFO, Weiterbildungsassistenten** in Vollzeit oder Teilzeit ab sofort.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
bewerbung@schmitt-kfo.de

München - südöstliches Einzugsgebiet

**Zahnarzt in Oberarztfunktion (m/w/d),
Tätigkeitsschwerpunkt Prothetik**

Sie sind prothetisch versiert, an hochwertiger festsitzender und abnehmbarer Implantatprothetik sowie metallfreien Vollkeramiksanierungen interessiert und arbeiten gerne und steuernd im kollegialen Austausch? Dann sind Sie in unserem interdisziplinär besetzten Kollegenteam in der Zahnklinik Mühldorf am Inn richtig!

Unsere technische Ausstattung und Organisation bieten Ihnen ideale Arbeitsbedingungen und ermöglichen Ihnen, Ihre Leidenschaft noch effizienter auszuüben:

- Kollegial unterstütztes Arbeiten im Team
- Flexible Arbeitszeit- und Urlaubsregelung
- Leistungsbezogenes, überdurchschnittliches Einkommen
- Arbeiten mit modernster Ausstattung
- Gesundheitsbewusste, angenehme Klientel
- Qualitätsorientierte, fortschrittliche Behandlungsplanung
- Optimale Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- Umfassende Unterstützung und Entlastung in allen berufsbegleitenden Angelegenheiten

Die ZAHNKLINIK Mühldorf am Inn verfügt über 12 moderne Behandlungszimmer mit digitalem Sensor-Röntgen an allen Behandlungsplätzen, DVT, Zeiss OP Mikroskop, intraoraler Bildgebung und Scantechnik (Primescan), eigenem spezialisierten CAD/CAM Labor, ITN-Team, stationärer Aufnahme, volldigitaler Patientenverwaltung sowie TÜV-zertifiziertem Qualitätsmanagement.

Das Behandlungsspektrum des Hauses reicht von einer vorbildlichen Dentalhygiene und Parodontologie, OP-Mikroskop gestützter Endodontie, metallfreier Vollkeramik in Kons und Prothetik bis zur Kieferchirurgie mit Schwerpunkt Augmentation und Implantologie. Das überregional zielgruppenorientierte Behandlungsangebot der Zahnklinik Mühldorf am Inn garantiert überdurchschnittlich viele und überdies interessante Fälle mit der entsprechenden Entfaltungsmöglichkeit.

Die Inn-Salzach Stadt Mühldorf a. Inn liegt im boomenden östlichen Einzugsbereich Münchens und ist geprägt von ausgewogener Sozialstruktur, eigenständigem Kulturangebot und guter Verkehrsanbindung, sowohl international (DB, MUC, A94), als auch zu den Feriengebieten Chiemgau/Alpen in unmittelbarer Nachbarschaft. Ideal z. B. auch für eine junge Familie.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, übersenden Sie Ihre Nachfrage oder Bewerbung bitte per Email an bewerbung@zahnklinik-muehldorf.de. Eine Hospitation ist bei uns selbstverständlich und jederzeit möglich. Lernen Sie unser Haus kennen und besuchen Sie das Team der Zahnklinik Mühldorf am Inn auf www.zahnklinik-muehldorf.de. Ein hochmotiviertes 60-köpfiges Team mit Freude an Qualität freut sich auf Sie!

STELLENANGEBOTE AUSLAND



Arbeiten in einer der schönsten Städte der Schweiz

ZAHNARZT/ZAHNÄRZTIN 60-100% IN LUZERN

Wir suchen Sie mit mindestens
3 Jahren Berufserfahrung

- Moderne Zahnklinik
- Attraktives Verdienstmmodell
- Flex. Pensum n. Vereinbarung

Bewerbung an
info@zahnklinikuzern.ch

Mehr Informationen
www.zahnklinikuzern.ch

**Werden Sie Zahnarzt/Zahnärztin
in Dänemark**

Wünschen Sie sich eine
**bessere Work-Life-Balance,
ein hohes Einkommen,
und weniger Bürokratie?**

Dann kommen Sie in den
**Norden Dänemarks, in der
nähe von der Nordsee und
Idyllischer Städte**

Informationen über die Stelle
finden Sie hier:
<https://lik.dk/lzwewo>

Oder wenden Sie sich direkt an die
Personalberaterin Charlotte Bak:
chb@tandlaegen.dk

Schöne Aussichten bei der Nr. 1 in der Schweiz.

zahnarztzentrum.ch ist mit 34 Standorten, 200 Zahnärzten und Spezialisten der mit Abstand grösste Anbieter zahnmedizinischer Leistungen in der Schweiz. Das Wohl unserer Patienten steht für uns an oberster Stelle, deshalb sind bei uns ausschliesslich Zahnärzte als Führungskräfte tätig. Zur Verstärkung unseres kieferorthopädischen Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Kieferorthopädin / einen Kieferorthopäden

Ihre Qualifikation

Sie haben eine Spezialisierung zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie erfolgreich absolviert und Erfahrungen im selbstständigen Arbeiten gesammelt. Sie arbeiten an mehreren Standorten und sind als alleiniger Kieferorthopäde für die Versorgung der Patienten an Ihren Standorten verantwortlich. Sie betreuen Erwachsene und Kinder vom Erstgespräch bis Behandlungsabschluss selbstständig. Sie führen Alignerplanungen für Ihre zahnärztlichen Kollegen durch. Sie arbeiten eng mit dem lokalen Zahnärzte-Team zusammen und sind Ansprechpartner auch bei interdisziplinären Fragen.

Wir bieten

- Anstellung in Voll- oder Teilzeit sowie flexible Einteilung der Arbeitszeit
- Attraktiver, umsatzabhängiger Lohn mit hohem Garantieanteil
- So viele Ferien, wie Sie wollen
- Freie Wahl der Arbeitsmethodik und der bevorzugten Materialien
- Kollegiale Zusammenarbeit mit unseren Allgemein Zahnärzten
- digitalisierte Behandlungsabläufe
- Rücksprache mit kieferorthopädischen Kollegen bei komplexen Patientenfällen

Bewerbungen an: zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch
Mehr Informationen auf unserer Homepage, Wikipedia und Facebook.

zahnarztzentrum.ch

**Willkommen
im Team!**

Wir suchen Allgemeinpraktizierende Zahnärzte und Spezialisten

Ihre Qualifikationen

Freude am Beruf und an der Zusammenarbeit im Team | mind. zwei Jahre Berufserfahrung und Willen zur Weiterbildung | Interesse an langjähriger Zusammenarbeit | Ihre Arbeitsweise ist geprägt von Ihrem hohen Qualitätsanspruch zum Wohle des Patienten

Wir bieten

Eigener Patientstamm und selbstständige Behandlungen | alle Fachrichtungen unter einem Dach – anspruchsvolle Fälle gemeinsam umsetzen | attraktive Verdienstmöglichkeiten auf Umsatzbasis mit Garantielohn | flexible Teilzeitlösungen und so viele Ferientage, wie Sie wünschen | regelmässige interne Fortbildungen und Förderprogramme

Zur Nr. 1 in der Schweiz

Mit über 30 Standorten, 700 Mitarbeitern und 300 Zahnärzten und Dentalhygienikerinnen ist zahnarztzentrum.ch der mit Abstand grösste Anbieter zahnmedizinischer Leistungen in der Schweiz

Bewerbungen an: zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch
Mehr Informationen auf unserer Homepage, Wikipedia und Facebook

Hochmodernes privates zahnmedizinisches Institut
in Vorarlberg (Feldkirch) bietet ab sofort engagierten

Zahnärzten (m/w/d) auf 32 - 40 h Basis

Top- Ausbildungs- und Karrierechancen

mit flexiblen Arbeits- und Urlaubszeiten, 14 Monatsgehältern sowie
bezahlten internen und externen Weiterbildungsmöglichkeiten in
einem grossen und herzlichen Team.

Bewerbungen an laura.burger@drburger.at
Homepage: www.drburger.at



WIR SIND FÜR SIE DA!

Anzeigen Telefon +49 (0) 2234 7011-290

Verkauf Telefon +49 (0) 2234 7011-250

Vertrieb Telefon +49 (0) 2234 7011-323

Anzeigenmanagement
Postfach 40 02 54
50832 Köln
kleinanzeigen@aerzteverlag.de
www.aerzteverlag.de/anzeigenservice



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

eine Chiffre-Anzeige hat Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre Antwort auf die jeweilige Anzeige gerne per E-Mail an die untenstehende Adresse. Damit die Chiffre-Abteilung Ihre Antwort an den Inserenten weiterleiten kann, möchten wir Sie bitten, folgende Vorgaben beim E-Mail-Ver-sand zu beachten:

1. Fügen Sie alle Dokumente in eine PDF-Datei zusammen und senden Sie die PDF-Datei als Sammeldokument per E-Mail an:
zmchiffre@aerzteverlag.de
2. Achten Sie darauf, dass Ihre PDF-Datei eine Größe von 1 MB nicht überschreitet.
3. Geben Sie die entsprechende Kenn-ziffer im Betreff-Feld ein.
4. Folgende Dokumente sollten in einer PDF-Datei enthalten sein: Anschreiben an Inserenten, Kurzbewerbung, Lebenslauf, eine Liste weiterer Anlagen, die dem Inserenten bei Interesse zeitnah zugeleitet werden können.

Bitte sehen Sie es uns nach, wenn Ihre Antworten, die den Maximal- Umfang von 1 MB überschreiten, an den jeweiligen Absender zurückgeleitet werden.

Vielen Dank!

Deutscher Ärzteverlag GmbH
zm Zahnärztliche Mitteilungen
Chiffre-Abteilung
Postfach 400254, 50832 Köln
E-Mail: zmchiffre@aerzteverlag.de



Wollen auch Sie Menschen zum Lächeln bringen?

Dann werden Sie Teil
unseres globalen Teams als:

Zahnarzt Forschung & Entwicklung m/w/d

Standort Schaan, Liechtenstein

Das sind Sie:

- Sie beurteilen Produktinnovationen hinsichtlich Behandlungsabläufen und klinischem Handling.
- Sie führen klinische Studien von Medizinprodukten für die präventive, restaurative und rekonstruktive Zahnmedizin nach gültigen GCP-Richtlinien durch.
- Sie behandeln Patienten im Sinne des Sanierungskonzeptes in einer modernen Zahnarztpraxis.
- Für die Optimierung von Materialien und bei Innovationen arbeiten Sie eng mit den Entwicklungsteams zusammen.

Das bringen Sie mit:

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes zahnmedizinisches Studium und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung mit Schwerpunkt in der zahnärztlichen Prothetik und Zahnerhaltung.
- Sie haben vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse und bringen fundierte Erfahrung in der Durchführung von in-vitro und in-vivo Untersuchungen mit.
- Sie haben praktische Kenntnisse in der digitalen Zahnmedizin.
- Sie überzeugen durch Innovationsstärke, hohe Teamorientierung und Kommunikationsfähigkeit.

Gemeinsam erreichen wir unser Ziel – Wollen auch Sie die Zukunft der Dentalbranche mitgestalten, sich persönlich weiterentwickeln und einen nachhaltigen Beitrag leisten? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Als Familienunternehmen mit langfristiger Perspektive wissen wir, dass unsere weltweit 3500 Mitarbeitenden der Schlüssel zum Erfolg sind. Gemeinsam erreichen wir unser Ziel: Making People Smile.



Ich freue mich auf Ihre Online-Bewerbung:

Verena Huter, Telefon +423 235 3408
verena.huter@ivoclarvivadent.com

ivoclarvivadent.com/karriere



PRIVATE ZAHNKLINIK IN SALZBURG SUCHT:

- Zahnarzt m/w
- für Allgemeine Zahnheilkunde
- Fachzahnarzt m/w
- für Kieferorthopädie

mind. 2 Jahre Berufserfahrung

Festgehalt | Umsatzbeteiligung | 13. und 14.
Monatsgehalt | Zuschuss | Übersiedlungskosten



Wer Work-Life-Balance an einem
der schönsten Plätze der
Welt sucht, meldet sich hier:
s.eder@smile.at | www.smile.at



Als innovative Schweizer Praxis
suchen wir Sie:

Zahnarzt / Zahnärztin

mit mindestens 1 Jahr Berufserfahrung
und ausgeprägtem Qualitätsbewusstsein.

Wir bieten Ihnen eine topmoderne Praxis mit tollem Team, ein großzügiges Ge-halt, flexible Arbeitszeiten und verschiedene Fortbildungsmöglichkeiten.

Bewerbungsunterlagen mit Referenzschreiben bitte per **E-Mail** an
bewerbung@centrodent.ch



Schanzenstrasse 4b
3008 Bern
Telefon +41 31 954 7777
bewerbung@centrodent.ch
www.centrodent.ch

Wir suchen eine Zahnärztin/ einen Zahnarzt



für das Zahngesundheitszentrum Dornbirn mit einer in Österreich anerkannten Berufsausbildung. Wir bieten eine 4,5 Tage-Woche, geregelte Arbeitszeiten, 14 Monatsbezüge, betriebliche Sozialleistungen und Fortbildungsmöglichkeiten.

Informieren Sie sich telefonisch unter +43 5 0766-191121

oder auf unserer Website: www.gesundheitskasse.at/stellenangebot

Wir freuen uns über Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbung unter Nennung des Kennwortes „FB33-19-50000596“ an bewerbungen@oegk.at.

ANZEIGENMANAGEMENT

Wir sind für sie da!

Telefon +49 (0)2234 7011-290
kleinanzeigen@aerzteverlag.de
www.aerztestellen.de/anzeigenaufnahme



STELLENANGEBOTE TEILZEIT

ZÄ in Teilzeit im Kölner Süden (m/w/d)

ZÄ für 10-15 std/wo mit mind. 2J BE gesucht. Schwerpunkt Kinder und/oder Endo erwünscht aber nicht zwingend notwendig. Wir freuen uns auf Sie!
www.rondent.de

koelnzahn@gmail.com

Bremen - Verden

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n **Vorbereitungs-/ Assistenzzahnarzt m/w/d** in Teilzeit. Wir führen eine ruhige und freundliche Praxis, die eine wachsende Gemeinde versorgt. Guter Bahnanschluss.

mail@dr-vogeler.de

Nebenjob für Zahnärzte in Hamburg (m/w/d)

Sie sind ein Nachtmensch oder suchen einen Nebenjob? Für unsere Praxis in Hamburg suchen wir einen Allrounder (m/w/d) zur gelegentlichen Übernahme von Notdiensten in unseren topmodernen Räumlichkeiten. **ZM 049417**

KFO-München

Wir suchen Zusammenarbeit mit **Kollegin/Kollegen** in Teil- oder Vollzeit. Moderne Ausstattung und erfahrenes Team steht zur Verfügung. Bitte melden Sie sich per Mail:

dr.gremminger@t-online.de

Neue, moderne, qualitätsorientierte **Zahnarztpraxis in Vohburg a.d. Donau** sucht ab sofort angestellten Zahnarzt (m/w/d) mit deutscher Approbation in Teilzeit.
Tel. 0178-5331795
milan76adam@googlemail.com

STELLENGESUCHE ZAHNTECHNIK

Erfahrene KFO Zahntechnikerin erstellt für Sie KFO-Platten in bester Qualität zu günstigen Konditionen.
christine.m.goldenberg@t-online.de

STELLENGESUCHE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

Kostenfrei testen auf www.check.dzas.de

WIR FINDEN IHRE MITARBEITER
ZAHNÄRZTE / ASSISTENTEN / PARTNER [m/w/d]

0521 / 911 730 45 • info@dzas.de • www.deutscher-zahnarzt-service.de

Dt. ZÄ. 60+, zul.ber. sucht Mitarbeit in Mehrbehandlerpraxis (auch in KFO-Pr.) alle Formen d. Zusammenarbeit **NRW, Ndr., bundesw.**
osnabrueck-21@web.de

Budget frei, langfristig KFO OWL- NRW- HESSEN, Diskretion. budgt@gmx.de

Implantologische Zusammenarbeit

Zahnarzt (MSc. Implantologie) bietet implantologische Zusammenarbeit im Raum **Aachen/Köln/Düren** an.
implantologie.zusammenarbeit@gmail.com

VERTRETUNGSANGEBOTE

Dresden - Notdienst-Zahnarzt (m/w/d) gesucht!

Wir suchen Kollegen (m/w/d) für gelegentliche Aushilfen in unserer Praxis innerhalb des Zahnärztlichen Notdienstes der Stadt Dresden am Wochenende oder spätabends. Melden Sie sich gerne! **ZM 049419**

KFO-Praxis in Neumünster (SH) sucht ab sofort oder später eine/n **Kieferorthopädin/en oder eine/n Zahnärztin/Zahnarzt mit KFO-Erfahrung** als Schwangerschaftsvertretung. Melden Sie sich gerne unter **Dr.Exner@gmx.de!**

STELLENANGEBOTE MED. ASSISTENZ**ZMF, ZMP oder DH gesucht**

Für meine seit 30 Jahren etablierte, privat strukturierte und Prohylaxe orientierte Praxis in **Düsseldorf** (Zoo-viertel) suche ich eine engagierte, berufserfahrene Prophylaxe-kraft in Vollzeit. Die Arbeitszeit ist flexibel regelbar (30 - 38 Std./Woche)

Kontakt: ZM 049302

ZFA/ ZMP in Bad Schwartau gesucht

Freundliche, moderne Praxis mit 2 Behandlerinnen in Bad Schwartau sucht zur Verstärkung ihres abgeschlossenen Teams Mitarbeiterinnen für die PZR u.o. Behandlungsassistenz in VZ/TZ

dr.fraukeherr@gmail.com

STELLENGESUCHE TEILZEIT

KFO Abteilung/Aufbau
Erfahrener FZA bietet sein know how zum Aufbau Ihrer KFO-Abteilung, OPG und FRS nötig.....okok3@ymail.com

Dr. med. dent., langjährig in eigener Praxis tätig, sucht **Stelle in Teilzeit**, o. 2 Tage wöchentlich oder als Vertreter im Raum BW. Versiert in allen Sparten der Zahnmedizin, außer Kfo.
Tel.-Nr. 0172 / 732 46 12 oder pavije2014@yahoo.de

VERTRETUNGSGESUCHE

Vertretung bundesweit

Dt. ZA, erfahren, mit Freude am Beruf, übernimmt Ihre Vertretung und behandelt in Ihrer Praxis kompetent und schonend.

UWLL51379@gmail.com

Erfahrener deutscher Kollege vertritt Sie verantwortungsvoll und kompetent (außer KFO) sehr gerne in Ihrer Praxis, **bundesweit**. Kontakt: dentalvertretung@web.de

Dt. Zahnarzt

übernimmt Vertretungen, auch längerfr. Zusammenarbeit mögl., T. 01771402965

Bundesweit Vertr. + Notd.

auch kurzfristig, dt. + zuverl. + nett + behuts. + teamföh. ZA. langj. BE
Tel. 0151/57544782 d.gulatz@web.de

Dr. ZA, 49 Jahre, übernimmt ab sofort Vertretungen bundesweit.
0152 / 53464565

Kurz- oder längerfristig: erfahrene Zahnärztin vertritt Sie, bundesweit.
0170 244 0 330

Bundesweit

Dt. Zahnarzt, über 30 Jahre BE in eigener Praxis., vertritt Sie kompetent und zuverl.
Tel. 0152-52137971

GEMEINSCHAFTSPRAXIS/ PRAXISGEMEINSCHAFT**Nachfolger für Gemeinschaftspraxis**

Kölner Westen: Risikoloser Einstieg in moderne, etablierte Gemeinschaftspraxis im Kölner Westen. Chirurgische Ambitionen von Vorteil. 5 BHZ, gewinnstarke, perfekt strukturierte, digitale Gemeinschaftspraxis auf 250 qm mit hochwertiger Vollausstattung und qualifizierten, engagierten MA.

za.koeln@gmail.com

Erf. ZÄ/ZA für Übernahme einer Praxis in Wuppertal gesucht.
Langjährige Zusammenarbeit erwünscht. Partnerschaft mit oder ohne Kapitalbeteiligung möglich.
Kontakt: anna.russer@apple-dent.de

Partner/Praxisübernehmer (m/w/d)

Solide Praxis in Meppen sucht einen Partner oder einen Praxisübernehmer (m/w/d). Sämtliche Formen der Zusammenarbeit vorstellbar.
0170-1203003
alex368@web.de

PRAXISABGABE

Hoher Privatanteil, umsatz- und gewinnstarke Praxis in Bayern

Schöne, helle und warme, seit Jahrzehnten bestehende Praxis, südlich von Augsburg, 3 Behandlungszimmer, zwei Drittel der Erlöse Privatliquidationen, 20 % Privatpatienten, moderne Endodontieausstattung mit Dentalmikroskop, digital vernetzte Praxis. Die Praxis ist schön gelegen. Auf Ihre Fragen freue ich mich.

A-Praxisabgabe@t-online.de

Bayreuth: 4-5 BHZ

Unser Mandant verk. richtig gutgehende 750- Scheine- Px auf 180qm mit mod. Räumen/digitl. Ausstattung, langjähriges Team, viele Private und Neupatienten. Begleitete Abgabe. **ZM 049529**

KFO nördl. Sauerland

Umsatzstarke KFO-Fachpraxis mit konstantem Wachstum. Voll digitalisiert. Landschaftlich schöne und verkehrsgünstige Lage. Ärztehaus in Stadtzentrum. Abgabe im Mandantenauftrag aus familiären Gründen.
Chiffre ZM 049499

Braunschweig Zentrum, gute Zahlen, EG., 110 qm, 2 BHZ (3. mgl.), 2022 abzugeben. gooddoctor@t-online.de

Langjährig etablierte umsatzstabile Einzel-Praxis (4 BHZ) in **Oberhausen**, Ende 2021 abzugeben. **ZM 049533**

Raum GP

Solide Px. mit 4 BHZ mit Übergangszeit abzugeben. **ZM 049497**

Speckgürtel Karlsruhe 2BHZ

barrierefrei, etabliert seit ü. 30 J. digit. Rö, Steriraum neu, alle Schulen am Ort, ÖPNV, hoher Freizeitwert work-life-balance f. 2 Beh in Teilzeit? Übergabe Mitte 2022
PraxisKA-UM76@web.de

Praxis f. Allg. ZHK im Landkreis Reutlingen

Etablierte Praxis, 173 m², 3 BHZ – erweiterbar auf 5 BHZ, zentrale Lage, mit voll ausgestattetem Labor, Team: 3 VZ, 1 TZ, gute Mietkonditionen – ab sofort günstig abzugeben!
Zuschriften an:
info@continuum-consulting.de

VON DER ZUGSPITZE BIS NACH SYLT -

Wir haben die **KFO-Praxen** im Blick und finden was zu Ihnen passt!

Florian Hoffmann Tel. 089/89263377
florian.hoffmann@abzeg.de

ABZEG www.abzeg.de

Neue Angebote in Bayern, BW, Raum HH, NRW, Niedersachsen, TH...

Hannover Nord+ 30 min

Sehr gewinnstarke solide 4 Stuhl Px 1000++ Scheine, ebenerdig, komplettes Team, günstiger MV, Mitarbeit/Mithilfe geboten. Im Mandantenauftrag. **ZM 049518**

Zahnarztpraxis in Ferienregion Westerwald

Ertrags- u. scheinestarke Praxis m. Wohnung u. Garten, 250qm, 6 BHZ + Lab., voll digitalisiert, günstige Abgabepreismodalität. **Tel.: 05253 9740999, www.hqplus.de**

Reg. Bielefeld 1500++ Scheine topmoderne digit. Px 5 Bhz, sehr gewinnstark (47% Gewinnrelation), wg. Alter in 2022, im Mandantenauftrag **ZM 049522**

Gepflegte Zahnarztpraxis in Münster, 80qm, 2 BHZ mit Klimaanlage, digitales Rö, alles top erhalten, ideal für den Berufseinstieg, sehr günstig abzugeben. **ZM 049483**

Hannover - west. Umland

Praxis für Kieferorthopädie zum Sommer 2022 in gute Hände abzugeben. **Chiffre: ZM 049445**

Praxisverkauf zw. Köln/Bonn

2 BHZ, 2x Rö. & OPG, 5000 Einwohner, Sirona C4, Thermo und Sterilisator. **mail@dr-manger.de**

Düsseldorf

Aus gesundh. Gründen 2-Zi.-Praxis zum 1/2 Preis abzugeben. **Tel. 01744842288**

Düsseldorf

250 qm, 4 BHZ, gr. Labor. Schwerpunkt Chir./Impl. Umsatzstarke Praxis für 2 Behandler. Aus Altersgr. im Auftrag abzugeben. **ZM 049500**

KFO HEILBRONN

langjährig etablierte ZA-Praxis (3 BHZ) abzugeben. Kontakt: **kissreile@gmail.com**

Traumgewinn DU, günstiger KP

2-3 BHZ, 750T€ Umsatz, 45% Rendite
Duisburg-praxis@t-online.de

Südschwarzwald

Praxisgebäude (1992) mit bestehender Zahnarztpraxis (seit 1983) aus Altersgründen zu verkaufen. **Chiffre: ZM 049507**

Neustadt Weinstrasse 3-4 BHZ

Sehr mod. helle digit. perfekte Px 150qm, Zuzahlung, masch ENDO, Cerec-Prime, langer MV, fleißiges Team, im Mandantenauftrag **ZM 049525**

An der Nordseeküste.... ...im Landkreis Friesland

Etablierte, umsatzstarke Praxis (2-5 BHZ) für 1-2 ZA zur schrittweisen Übernahme in 2022/23. Einstieg als Gesellschafter/in der Praxisgemeinschaft möglich.

dentiCon Beraternetzwerk
Mail: reuter@denticon.eu
Mobil: 0172/6304786

Etablierte ZAP für Allgemeine ZHK mit TSP Implantologie sucht einen Nachfolger (m/w/d) in 2022

Die Einarbeitung als angestellter ZA (m/w/d) ist bereits ab 2021 möglich. Wir implantieren selbst, jedoch ist implantologisches Arbeiten keine Voraussetzung oder Bedingung für die Praxisübernahme.

Nach erfolgreicher Abgabe ist die Unterstützung (fachlich, organisatorisch, Mitarbeit ...) durch die frühere Inhaberin möglich.

- > 3 BHZ, kein Renovierungsbedarf
- > Kleines Praxislabor mit Cerec
- > Digitales Röntgen
- > Günstige Miete
- > Guter Patientenstamm
- > Engagiertes, gut eingearbeitetes Praxisteam mit Prophylaxehefelerin
- > Randlage von Chemnitz

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Tel: 01729350270 (gern auch Whatsapp oder sms)

Email: dr.anett.teichmann@t-online.de

Frankfurt/M

Existenzsichere, moderne und digital vernetzte Praxis, 3BHZ, Labor, DVT, Mikroskop, vom Kollege zu Kollege, aus Altersgründe zu verkaufen.

praxis-privatverkauf@web.de





IMMO.DENTAL

IHRE DENTALE PRAXISBÖRSE

WWW.IMMO.DENTAL INFO@IMMO.DENTAL

Köln, rechtsrheinisch

solide Praxis mit sehr stabilem Patientenstamm, seit 60 Jahren vor Ort, 2 BHZ, erweiterbar, 130 qm, Moderne Ausstattung in saniertem alleinestehenden Gebäude, Parkplätze vorhanden, gutbürgerlicher Stadtteil, 150 m vom Stadtteilzentrum, neben einer Grundschule, aus Altersgründen Ende 2022 abzugeben. **Abgabe2022@t-online.de**

Wetzlar, expandierende mittelhessische Stadt mit ausgezeichnete Verkehrsanbindung

Praxisabgabe zum 1. April 2022

Suche dringend aus gesundheitlichen Gründen eine/n zahnärztliche/n Kollegin/Kollege für die Übernahme meiner seit 35 Jahren bestehenden **Zahnarztpraxis** mit exzellentem Klientel. Ein solider Start für Sie, Restaurationen im hohen 5-stelligen Eurobereich warten auf Finalisierung. 200 qm, 2 Behandlungszimmer Sirona Intego (Leasing), Solutio Software, analoges OPG, Sterilisation, Ruheraum, Büro und **Eigenlabor** (Keramik, Cad/Cam), ausreichend Parkplätze, Ärztehaus, beste Lage, Kaltmiete 1742,00 Euro. Vermieter mit Übernahme einverstanden. Option auf 130 qm Praxiserweiterung, Potential für 2 Behandler*innen

Kaufpreis 290.000 Euro

Unsere gesundheitsbewussten Patienten honorieren eine ihnen zugewandte Behandlung, die ihnen hilft, Lebensqualität zu gewinnen bzw. zu erhalten. Freuen Sie sich auf Behandlungsmöglichkeiten, dessen Feedback Ihnen und Ihrer Behandlung ein besonderes Wertgefühl vermittelt.

Kontakt und weitere Informationen

0173-6030241
cmichel13@t-online.de

Uelzen / Niedersachsen

Übernahmefähigkeit einer etablierten

Einzelpraxis zum 1. April 2022

3 BHZ, Behandlungsspektrum erweiterungsfähig, kompetentes Team. Weitere Mitarbeit oder Einarbeitungszeit sind möglich. **ue-praxisabgabe@magenta.de**

Kreis Unna

Überdurchschnittlich umsatzstarke Praxis mit Top-Rendite für 1 bis 2 Behandler. 4 BHZ. Extrem günstige Abgabe aus gesundh. Gründen. **Böker Wirtschaftsberatung www.praxiskaufen.de T. 0211. 48 99 38**

Baden-Baden 3 BHZ

Moderne digitale barrierref. Sirona Px in zentr. Lage, Team und MV sind gut, mittlere Zahlen, wg. Alter mit Überleitung bis zu 2 Jahren. Im Mandantenauftrag **ZM 049516**

Zahnarzt-Praxis / MKG-Praxis

zu verkaufen;
228 qm, Regensburg, Ärztehaus ab 01.04.2022
ZM 049300

Schnäppchen

Gutgehende Zahnarztpraxis in Hohenlohe direkt an der A6, 142qm, 4 BHZ, eingespültes Praxisteam, incl. gepflegter Immobilie mit 2 TG Stellplätzen für nur 650.000 EUR zu verkaufen. **ZM 049395**

Kleine aber feine Praxis (125qm²) mit evtl. Wohnung (50qm²) günstige Miete, nahe Aachen, 1 BHZ+2 Prophylz., Sterieraum für nur 38.000.-€ abzugeben. **ZM 049345**

Raum Esslingen 3 BHZ

Super gewinnstarke KaVo Einzelpx mit Einarb./Unterstützung in 1A-Lage wg. Alter. Im Mandantenauftrag **ZM 049526**

Oralchirurgie Süddeutschland

In Baden.-W. kommt eine topmoderne, sehr gewinnstarke Überweiserpraxis mit DVT, Einarbeitung wg. Alter zur Abgabe. Im Mandantenauftrag **ZM 049528**

BW: Sinsheim

Praxis, 110 qm, 3 BHZ mit Anschluss, 1 Beh. Zi. voll ausgestattet, Computer, OPG, kleines Lab., Klima, uvm., wegen Praxisaufgabe ab 2022 z.v. **ZM 049506**

Praxis f. Allg. ZHK, umsatzstark, modern eingerichtet, süd De. nahe Bodensee

Abgabe nach Absprache, gute zentrale Lage in einer Kleinstadt, behindertengerecht, 180 m², 4 BHZ, OPG, u Kleinrö., digitalisiert, Cerec, Klein Labor, 1 ang. Zahnarzt, KP: VHB

ZM 049308

THP.AG www.thp.ag

Lkr. Miesbach: Idylle am See
Gutes Klientel, stabiler Umsatz, 2-3 BHZ etabliert, günstiger Kaufpreis **8354**

MUC-Nordwest Notverkauf 75T€
2 BHZ, Ärzte- und Geschäftshaus, digital, gute ZMH, 290T€ Umsatz **80116**

Tel. (089) 278 130-0 info@thp.ag

Umsatzstarke Praxis Bayern

Großzügige, helle Räumlichkeiten in Villa, Blick ins Grüne, zentrale Lage, 5 BHZ + 1 TR, moderne Ausstattung, barrierefrei, Parkplätze, großer Patientenstamm mit hohem Anteil an Privatliquidationen

praxisfranken@web.de

Oralchirurgie Raum Stuttgart

MKG-Praxis, gr. Überw.-stamm, 220 m², 3 - 4 BHZ, **IT-Anlage 2021**, **techn. top**, DVT, Impl., Softlaser, Piezochir., Labor, voll digital, günstige, flexible Übergabe. mkg-praxis@email.de

Villingen Schwenningen 3 BHZ

Perfekte topmod. Px, alles neu, Cerec Omni, barrierefrei, Klima, super Zahlen, super Team, 70% Privatliqui., wg. Alter/+Einarbeitung. Im Mandantenauftrag **ZM 049527**

Südbaden Schweizer Grenze

Langjährig geführte Praxis aus Altersgründen zu sofort oder später abzugeben. 3 BHZ, ein Viertes ist vorbereitet. Älteres Labor. Analoges Röntgen. Telematik ist eingerichtet. 2 Siemens M1, 1 Findent, OPG Orthophos, viele Parkplätze an der Praxis und in der Tiefgarage. Bus- und Tramverbindung nach Basel direkt vor der Praxis. Interessenten schreiben bitte an: PraxisverkaufLoe@t-online.de

Karlsruhe 1000 Scheine

Super sichere & seriöse, volllaufende 3- Stuhl Px auf 150qm, wg. Alter. Im Mandantenauftrag **ZM 049517**

Bochum

Zahnarztpraxis in renov. Altbau ca 170 m² mit 5 BHZ, Labor, dig. Rö. Cerec aus Altersgründen abzugeben. WohnenBo44@gmx.de

Stuttgart West 4 BHZ

Sehr mod. schöne 180qm Px mit guten Zahlen, langj. Team, langfr. günstiger Mietvertrag wg. Alter, im Mandantenauftrag **ZM 049524**

KFO-Praxis LK Tübingen

sehr gute Lage und Verkehrsanbindung, alle Schulen in Laufweite engagiertes und erfahrenes Team Eigenlabor abzugeben **ZM 049429**

Region Stuttgart

Moderne etablierte KFO-Praxis zu übergeben, 4 BHZ. Kontakt: Ihre-KFO-Chance-Region-Stuttgart@gmx.de

Schnäppchen Krefeld 3 BHZ

Barrierefreie analoge Px auf 136qm, mittlere Zahlen, kleine Kosten, wg. Krankh., ab sofort: **medipark 06322 - 947 24 21**

KFO-Fachpraxen / Erfurt

Wahl zw. 2 Top-Praxen, zentrale Lage, volles Terminbuch, 4-6 Beh.-Plätze, ertragsstark, hochwert. Ausstattung, günstiges Abgabepreismodell. **Tel.: 05253 9740999, www.hqplus.de**

Schwelm-Wuppertal

Mandant verk. modere 4 Stuhl Px 180qm, mit sehr guten Zahlen wg. Alter in 2022 Einarbeitung und Weiterarbeit möglich. **ZM 049519**

Für Investoren oder ZMVZ

2 Praxen, 2 gute Teams, 2 Standorte. HH und SH.

ZM 049441

Erfolg im Dialog

bruns + klein



www.bk-dental.de

Raum Koblenz

- Limburg—Abgabe 2021
- WW—Nähe A 48 4 Zimmer—Abgabe 2021
- Koblenz Umkreis (40 km) - langjährig etablierte KFO-Praxis zum 01.01.2022 oder früher abzugeben
- Westerwald—3-Zimmer-Praxis, Abgabe 2021
- NR—Umgebung— Große Praxis Abgabe sofort
- Sinzig—3-Zimmer-Praxis
- Nähe Koblenz / Kreisstadt 30.000 Einwohner 2 Zimmer (3 möglich), digitales Röntgen Sirona Sterilisation neu flexibel abzugeben

Zahnärzte/Zahnärztinnen zur Anstellung in Praxen gesucht, späterer Einstieg möglich

Bruns + Klein Dentalfachhandel GmbH

Ansprechpartner: **Klaus Keifenheim** Geschäftsführer Fon 0171-217 66 61 Fax 0261-927 50 40

Im Metternicher Feld 5 - 7 56072 Koblenz info@bk-dental.de

Kreis Recklinghausen

Umsatzstarke, langjährig etablierte, moderne Praxis (145 qm, 4 BHZ, erweiterbar, digitales Röntgen, Netzwerktechnik, zentrale Lage) mit qualifiziertem, hochmotiviertem Team aus Altersgründen anzugeben. **ZM 049338**

Die Experten für

Praxisvermittlung

- persönlich besichtigt
- wirtschaftlich geprüft
- umfassend aufbereitet
- aktiv betreut

www.concura.de

Tel.: 0621 4 30 31 35 00

Mail: kontakt@concura.de

CONCURA GmbH

medipark

www.medipark.de

ca. 300 aufbereitete Praxen mit Fotos und Beschreibung.

Täglich 9–21 Uhr
Tel. 063 22 947 24 21

Wir führen Zahnärzte zusammen

Ihre professionelle Praxisvermittlung seit 1991. Komplette Abwicklung und Kurzgutachten.

Randbezirk Karlsruhe

2 BHZ, erweiterbar auf 4. Gut gehende, etablierte Praxis mit großem Patientenstamm aus Altersgründen abzugeben.

ZM 049291

Praxisabgabe/Notfall

Schöne Praxis Dortmund Mengede. 2 BZ, Option für 3. Digital OPG und Einzelrö. Wegen Sterbefall sofort zu übernehmen. VB 10.000€. BW Zahnen könnten nachgegriff werden.

doc.friedel@gmx.de

Düsseldorf - Süd

Grenze + 3 km, in einer schönen wachsenden Stadt am Rhein, in guter Wohngegend, alteingesessene Praxis mit 3 BHZ, 140 qm, Parkplätze vor dem Haus, ab 2022 abzugeben. **Tel.: 02173-62071**

Rhein-Kreis-Neuss

Einzelpraxis, 30 Jahre inhabergeführt, 102 qm, Parterre, 2 BHZ, M1, (3. vorinstall.), Rö-Raum (incl. analog OPG, kl. Labor, mit treuem Klientel u. langj. Personal, günstig zeitnah abzugeben.

Kontakt ZM 048980

Praxisabgabe

Unweit der fränkischen Seenplatte in Mittelfranken (Nähe Ansbach) ab sofort aus Altersgründen abzugeben. 3 BHZ im EG (Sirona-Beh.Stühle, davon 1 Sirona-Teneo), im OG Praxis erweiterbar oder als Wohnung, voll digitalisiert. **Tel. 0179/2852650**

Wirtschaftlich gesunde Wohlfühlpraxis im Kreis HX sucht ab sofort Nachfolger*in. ? 3 BHZ, 110qm, erweiterungsfähig, überdurchschnittliche Scheinzahl, zertifiziert, Top Team, Technik und Hygiene ok, Begehung im August 2021 ohne Mängel. dentpraxis87@gmail.com

Sahnstück für Sport-u. Naturliebhaber/in

Lkr. Ravensburg, sofort. Start in mod. allg. Praxis (neue Möbel) 3 BHZ, erw.-bar, digit., super Umsatz bei 30 Std./Wo., viel Potenzial, super Team + Labor, alle Formen d. Übergabe mögl., familienfreundliche Wohngegend, was will man mehr?

praxit@t-online.de

Augsburg/Schwabenzenter

ZA-Praxis in zentraler Lage mit Labor, volligital, 160 qm, 3 BHZ, erweiterbar. Nur ernste Interessenten. Keine Firmen. **drdavid@arcor.de**

BIELEFELD

ZA-Praxis mit 3 BHZ (Anschlüsse für 4. BHZ vorhanden) in schöner Lage am Rande Bielefelds aus Altersgründen abzugeben. Gute Verkehrsanbindung. Hohe Scheinzahl. Analoges Röntgen, kleines Praxislabor. **ZM 049451**

Vorort Kassel 3 BHZ

Unserer Kunden verk. digitale 550 Scheine Sirona Px mit guten Zahlen, sicherer Mietvertrag, kompl. Team, wg. Alter. **ZM 049515**

Essen

Gut etablierte und klimatisierte 2 Zimmer-ZA-Praxis im EG, mit eig. Praxislabor, 500 Sch/Q., umsatzkonstant, zeitnah abzugeben. **Tel. 0163 / 465 4565**

Abgabe „Oralchirurgische Praxis“ Frankfurt Main
 Außergewöhnl. Praxis in sehr guter Lage abzug. Alle Facetten mod. Zahnheilkunde. Hoher Privatanteil bei hochw. Prothetik u. anspruchsvoller Chirurgie. OP- Eingriffsraum nach RKI plus zwei BHZ (Erweiterungsmöglichk. für drittes BHZ) und viels. Gestaltungsmög. **ZM 049218**

Mülheim / Ruhr

Etablierte Praxis, 178 qm., Schöne, helle Praxisräume. 4 BHZ, 2 KaVo Life von 2017, 2019. Steri RKI, DAC. Konstant überdurchschn. hohe Gewinne. Aus gesundheitlichen Gründen Abgabe sofort. KP weit unter Wert und OHNE Käuferprovision.
Böker Wirtschaftsberatung
www.praxiskaufen.de
T. 0211. 48 99 38

Hamburg zentral 4-5 BHZ

große umsatzstarke Toppraxis Solutio, Mikroskop, IO-Scanner auf 280qm wg. Alter flex., im Mandantenauftrag **ZM 049523**

KFO Praxis, langj., Zentrum Frankfurt zu übergeben. **okok3@gmail.com**

Raum Nürnberg-Fürth

Etablierte, digitalisierte Praxis 200 qm (4 Behndl.Zi.) sucht Nachfolger mit gleitendem Übergang. Zentrale Lage mit guter Infrastruktur. Es erwartet Sie ein qualifiziertes, eingespieltes Team.

ZM 049309

Gutgehende Praxis in Braunschweig aus Altersgründen abzugeben!
ZM049452

Göttingen

Zahnarztpraxis abzugeben. Gute Gewinnzahlen auch in der Corona-Zeit
 Grund: Rente
 Preis: günstig
 Zuschriften an Chiffre **ZM 049396**

**MKG-Praxis
 Raum Hannover**

Langjährig etablierte, komplett modernisierte, rein chir. Überweisungspraxis abzugeben, PP-Schwerpkt., 4 BHZ, DVT, Piezo, Softlaser, IT-Anlage. Finanzierungszusage durch Bank bei entsprechender Qualifikation liegt vor. **Tel. 0171 261 28 34**

Essener Süden

Volldigitalisierte Praxis für allgemeine ZHK, 4 BHZ, 176 qm, in den letzten 7 J. technisch und einrichtungsmäßig komplett sehr geschmackvoll erneuert

Telefon 0151 10829736

KIEFERORTHOPÄDIE

große Mehrbehandlerpraxis (Hessen) - umsatz/renditestark - digital - service und zukunftsorientiert abzugeben, ideal für Investor/MVZ oder KFO Ehepaar, **ZM 049485**

In zentraler Lage der Stadt Görlitz

ist diese etablierte Einzelpraxis für Allg. ZHK abzugeben. Die Praxis befindet sich im Erdgeschoss und verfügt über 3 Behandlungszimmer. Sie ist komplett auf digitales Arbeiten umgestellt. Ein DVT ist vorhanden.

Umsatz: 420 T€, bereinigter Gewinn: 120 T€, Kaufpreis: verhandelbar

Im Mandantenauftrag
ZM 048594

DAISY

Das DAISY Herbst-Seminar 2021
 Jetzt als **Streaming-Video** verfügbar!

www.daisy.de

Raum Gummersbach im Oberbergischen

Lang eingesessene, etablierte, ertragssichere ZA - Praxis (150 m²) mit solidem Stammklientel - zwei Behandlungszimmer, digitales Rö., Eigenlabor, großer Parkplatz, guter Anschluss an ÖPNV- aus Altersgründen abzugeben. Erfahrenes, zuverlässiges und freundliches Team freut sich auf einen Nachfolger (w. o. m.). **ZM 049501**

**IHR PRAXIS-
 MATCH MIT
 DER ERBACHER
 PRAXISBÖRSE**



ERBACHER
 Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach
 T 06021 54 01 83 | F 06021 54 08 57
erbacher@erbacher.de | www.erbacher.de

CASTROP ZENTRUM

Gut etablierte, helle, moderne Praxis, 3 BHZ, 140 qm, eigenes Dentallabor, mit dig. Rö. und dig. OPG, Schwerpunkte Implantate/festssitz. ZE/ Prophylaxe. TOPLAGE am Markt, stabile Umsätze/ Gewinne, altershalber in 2022 abzugeben. **ZM 049242**

Großstadt BW

Ertragsstarke, moderne oralchirurgische Praxis, 3 BHZ, Labor, digital ausgestattet mit DVT, Schwerpunkt Implantologie, Innenstadtlage, kompetentes, sehr nettes Team, in 2023 an erfahrenen Implantologen abzugeben. Einarbeitung 2022 möglich.
dr.uk1@gmx.de

Landkreis Uelzen

Umsatzstarke, prophylaxe orientierte, voll digitalisierte, RKI-konforme, barrierefreie Praxis mit 3 SZ auf 180qm in sicherem Mietobjekt abzugeben. Es erwartet sie ein freundliches, engagiertes und hoch qualifiziertes Team von Mitarbeiterinnen.
ZM 049511

Oberbayern

Gutgehende Praxis mit hohem Privatumsatz, 3 BHZ, digitalem Röntgen, Implantologie im wunderschönen Fünfseenland sucht Nachfolger. Einarbeitung o. Übergangssozietät möglich.
ZM 049283

Oberhausen 4 BHZ 1000 Scheine

Unser Kunde verk. eine sehr gutgehende auf bis zu 8 BHZ ausbaufähige volldigitale Einzelpraxis wg Alter mit profess. Team, Gesamtimmobilie (7% Rendite) optional dazu. **ZM 049513**

Praxis in ausgezeichnetener Lage (Innenstadt) aus familiären Gründen günstig abzugeben. **ZM 049312**

Nähe Dortmund

KFO und allg.-zahnärztl. Praxis

Zentrale Lage südlich von Dortmund, langjährig etablierte Praxis (200 qm) mit Eigenlabor (70 qm), 5 BHZ, gepflegt, klimatisiert, voll digitalisiert, DVT, zentral gelegen, Parkmöglichkeiten vorhanden, zu verkaufen.
brittorunn@web.de

ZA Praxis, Mülheim, 4 BHZ, ca. 180 qm
ZM 049328

Raum Stuttgart

entspannt arbeiten - niedrige Kosten
 kleine, etablierte Praxis, 2 BHZ, 100qm altershalber, flexibler Übergang
praxis.wlb@freenet.de

PRAXISGESUCHE



Im Mandantenauftrag:
 suchen wir eine

**Zahnarztpraxis zur
 Übernahme mit mind. 3 BHZ**

in München inkl. Randbezirke

Adviserio GmbH
 vertraulicher Erstkontakt:
S. Theil, 06227-84295-29, oder
stheil@adviserio.de

KFO – bundesweit

Für KFO-FZA suchen wir KFO-Praxen im gesamten Bundesgebiet.
 ABZ eG – **www.abzeg.de**
Vertraul. Erstkontakt: F. Hoffmann (Dipl.-Kfm.) Tel.: 089-892633-77 oder florian.hoffmann@abzeg.de

Gesamtes NRW

Örtl. flexibler, erfahrener Allrounder sucht für 2022 3-5 Stuhl Praxis an familiengerechtem Standort. Angebote bitte an **ZM 049530**, im Mandantenauftrag

Gutgehende Praxis - sehr gerne mit angestellten Zahnärzten - für ein oder 2 ZA in **BW, RPF, Hessen oder NRW** dringend gesucht, **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte, www.erbacher.de, 06234 814656**

Praxis gesucht in Jülich

Suche eine Praxis in Jülich zur Übernahme
ZM 049453

Junge Fachzahnärztin für Kieferorthopädie sucht KFO zur Übernahme in **Düsseldorf, Köln und Umgebung**. Gerne mit angestellten Behandlern bzw. Unterstützung durch früheren Praxisinhaber. Kontakt: **anna.russer@apple-dent.de**

Thüringen u. PLZ-Bereich 04 bis 09
Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2021 / 2022 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Nikolaus Brachmann, Tel. 06021 - 980244**

Zur Aufnahme in unsere Praxisbörse
www.praxiskaufen.de

suchen wir bundesweit für seriöse und solvente Interessenten, keine Schnäppchenjäger, überdurchschnittlich umsatzstarke Zahnarzt und KFO-Praxen zu fairen Übernahme-preisen. Beratung und Aufnahme in unser Angebot kostenlos.
**Böker Wirtschaftsberatung
Tel. 0211. 48 99 38**

München (Schwabing)
3 BHZ Praxis zur Übernahme gesucht. Gerne mit Schwerpunkt Endodontie / Funktion. Alle Anfrage werden vertraulich behandelt.
ZM 049298

Baden-Württemberg/Bayern
Ehepaar mit kompl. Spektrum sucht größere Praxis mit Potenzial für 1,5-2 Behandler ab 3 Sprechzimmer in 2022; Im Mandantenauftrag
ZM 049532

Praxis i. Deutschland
Suchen für ZÄ aus der EU gute und existenzsich. Praxen: **Tel. 0172/4058579, Manuel.Breilmann@gmx.de**

Rhein-Main-Gebiet
Gutgehende Praxis für 1-2 ZÄ zur Übernahme in 2021 / 2022 gesucht.
E-Mail: **zahnarzt21ffm@gmail.com**

Bremen / Niedersachsen
Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2021 / 2022 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Patrick Dahle, Tel. 0172 - 8372199**

Bundesweit-scheinst. Praxis
Große Praxis für 2,5 Behandler für 2022 gesucht: decken gesamtes Spektrum ab. Völlig flexibel bei der Übergabe. Im Mandantenauftrag
ZM 049531

PLZ-Bereiche 01-03, 1, 20, 22-25
Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2021 / 2022 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Ralf Stecklina, Tel. 030-78704623**

Bayern / Hessen
Gutgehende Praxis für 1 bis 3 ZÄ zur Übernahme in 2021 / 2022 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Peter Balonier, Tel. 0171 - 5159308**

PRAXEN AUSLAND

Praxisnachfolge Kieferorthopädie Schweiz

Die Praxis ist

- seit vielen Jahren an attraktivem, deutschsprachigem Standort gut etabliert
- ertragsstark und ausbaufähig
- grosszügig ausgestattet
- absolut zukunftssicher

Es erwarten Sie

- ein eingespieltes Team
- kooperative Überweiser
- freundliche Patienten und Patientinnen
- hohe Lebens- und Freizeitqualität
- familienfreundliche Umgebung

Eine Übergangsozietät ist auf Wunsch möglich. Kollegiale Konditionen zur Finanzierung sind verfügbar.

Wir freuen uns über Ihre aussagefähige Kontaktaufnahme. Diskretion ist selbstverständlich.

Mail: **kfnachfolge.ch@gmail.com**

Informiert ist
wer die
zm
liest

Luxemburg

Mehrjährige bestehende, existenzsichere **Zahnarzt-Praxis** im deutschsprachigen Gebiet, in mittel Luxemburg wegen Altersgründen günstig abzugeben. Zuschriften auf Chiffre nur mit Telefon-Nummer werden beantwortet. **ZM 049482**



Umsatzstarke Zahnarztpraxis auf Mallorca

aus Altersgründen abzugeben. Anfragen von Agenturen oder Praxisvermittlern werden nicht beantwortet.
Ausführliche Info unter:

Alfila191@aol.com

Chiffre-Zuschriften per E-Mail an:

chiffre@aerzteverlag.de

ANZEIGEN-SCHLUSSTERMINE

zm-RUBRIKANZEIGENTEIL

Für Heft 3 vom 01. 02. 2022 am Donnerstag, dem 06. 01. 2022

Für Heft 4 vom 16. 02. 2022 am Donnerstag, dem 20. 01. 2022

Für Heft 5 vom 01. 03. 2022 am Donnerstag, dem 03. 02. 2022

Für Heft 6 vom 16. 03. 2022 am Donnerstag, dem 17. 02. 2022

jeweils bis 10 Uhr

Bitte geben Sie Ihren Auftrag so rechtzeitig zur Post, dass er möglichst noch vor dem Anzeigenschluss bei uns vorliegt. Der Anzeigenschluss ist der letzte Termin für die Auftragserteilung und die Hereingabe des Anzeigentextes. Auch Stornierungen und Änderungen in Anzeigen sind nur bis zum Anzeigenschluss, 10.00 Uhr, möglich. Schicken Sie Ihre Auftrags- oder Änderungswünsche nur an:



zm Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 40 02 54, 50832 Köln
E-Mail: **kleinanzeigen@aerzteverlag.de**
Tel.: (0 22 34) 70 11-2 90

PRAXISEINRICHTUNG/-BEDARF

Polster Dental Service
Bundesweit, Neubezüge von Bestuhlungspolstern. Alle Fabrikate.
Tel. (0551) 79748133
Fax (0551) 79748134
www.polsterdentalservice.de

KaVo Pan Exam - digitales OPG - wegen Praxisaufgabe zu verkaufen.
0151 40432981

Miele Thermodesinfektor G 7831 (45cm br.), Miele Thermodesinfektor G 7881 (60cm br.), Miele Thermodesinfektor G 7891 (60cm br. mit aktiver Trocknung), generalüberholt, validierbar, auf Wunsch mit Miele Vorteilspaket Korbausstattung incl. Lieferung zu verkaufen. **Tel.: 05271/2620, info@waschrasch.de**

REFIT
DENTAL

**Gebrauchtgeräte,
Aufbereitung,
E-Teile u.v.m.!**

**0800 4477600
www.refit.de**

HERBSTMESSE

Besuchen Sie uns in unserem Showroom in **STUTTGART - FRANKFURT KÖLN - MÜNCHEN** nach Absprache auch am Wochenende.

Anmeldung / Info:

PRÄSI DENT

Stuttgarter Strasse 115 • 70469 Stuttgart
Tel.: 0711 - 84 99 06 80
WWW.PRAESI-DENT.DE
INFO@PRAESI-DENT.DE

BEHANDLUNGSLAMPEN
LED für Sirona, KaVo 689 €
02381-484020 LW-DENTAL.de

RefreshDental
DENTALHANDEL & SERVICE

Praxisankauf-/auflösungen

Tel: 02131/3659953
Bundesweiter Praxisankauf-/auflösung durch Fachpersonal.

Rufen Sie uns unverbindlich an.

IDERI CARE

Ein Anruf – und Sie könnten ab morgen bis zu 80% Ihrer Energiekosten einsparen!

Fakt ist, Sie Lüften Ihre Räumlichkeiten mehr als je zuvor, da Sie dadurch Ihre Mitarbeiter vor Viren und verbrauchter Luft schützen möchten.

Fakt ist aber auch, dass durch zu viel Lüften nicht nur hohe Energiekosten entstehen, sondern es speziell durch längeres Lüften gerade im Winter zu Schimmel an Fenstern und Zimmerecken kommen kann.

Lernen Sie unsere smarte Lüftungslösung für Ihre Praxis kennen und erfahren Sie, wie Sie das komplette Potenzial Ihrer Praxis noch weiter ausschöpfen können.

Sie wollen als Praxisinhaber also nicht nur Ihre monatlichen Kosten dauerhaft senken, sondern auch für das Wohlergehen Ihrer Mitarbeiter und Patienten sorgen?

Dann vereinbaren Sie noch heute Ihr kostenfreies Gespräch und wir analysieren, welche Einsparungen konkret auch bei Ihnen möglich sind:

+49 711 3416 7060 | info@ideri.com | www.ideri.com/care
IDERI GmbH | Gerhard-Koch-Straße 2 | 73760 Ostfildern



Suche Praxis- und Laborgeräte
Tel. (0961)31949, info@second-dental.de

Behandlungseinheit Sirona M1 Geräte
und Teileabverkauf Tel.: 0173 295 4 778

besenrein & rundum-sorglos
PRAXISAUFLÖSUNG

04231 870 251-0
www.dent-start.de **bg+k**

Kaufe Labor- und Praxisgeräte.
0174-3575555 oder prodent@gmx.de

➤ An- und Verkauf
von Gebrauchtgütern
➤ Praxisauflösungen -
Praxis-Vermittlung
➤ Modernisierungsprogramme

www.Bohmed.de
Telefon 04402 83021

KFO-DEHNPLATTEN
www.KFO-Labor-Berger.de
Tel: 05802-4030

Professionelle Aufarbeitung Ihrer
KaVo 1065/66 Behandlungseinheit
inkl. Lackierung/Polsterung.
Tel.: 016099126796

**Gute
Behandlungseinheiten**
auch gebraucht (mit Garantie)
findet man bei
www.dsdbadura.de

Schreiben Sie uns -> dsd.badura@web.de

PULVERSTRAHLGERÄT
Prophylaxe + Parodontose
CE für Sirona, Kavo ab 199
02381-484020 **LW-DENTAL.de**

Freunde der Siemens M1
Angeboten wird der Faltenball für
die Physiokopfstütze, Spritzguß aus
PU. Sehr robust und langlebig -
320,- Euro. ernstmeining@web.de
Tel.Nr.: 04231/83655
Fax Nr.: 04231/9566871

Verkaufe
Praxiseinrichtung preiswert
abzugeben, einzeln oder komplett,
Anf. 2022. 0171-3007085

Praxen-Ankauf
Kaufe komplette Praxen, Demontage
bundesweit durch eigene Techniker!
Telefon 0 22 34/406 40

Online first. Sprechen Sie uns an!

kleinanzeigen@aerzteverlag.de

Tel: +49 (0) 2234 7011-290

media Dental
Das etwas andere Dental Depot

- Bundesweite Praxisübernahmen
- Ständig wechselnde Angebote
- Allround Service: Hand- / Winkelstücke, Kleingeräte, Behandlungseinheiten

Ob Neu oder Gebrauchst...
Wir sind Ihr Partner für Ihre Zahnarztpraxis!

Der neue Unterschied

Tel: 0511 - 642 147 41
www.media-dental.de

Praxisneugründung/Praxiserweiterung 100.000,00 € zzgl. MWST

3 x Sirona Teneo gebr. (Bj. 10 – 11 – 18) (Nassabsaugung)
Bildschirm – Kamera, Orthophos SL Sirona gebr.

Bruns + Klein
Dentalfachhandel GmbH
56072 Koblenz

Klaus Keifenheim
Tel. 0171 – 217 66 61
k.keifenheim@bk-dental.de

FREIZEIT/EHE/PARTNERSCHAFTEN

Attrakt. Wirtschaftsakademiker, 50+/
174, sucht Ärztin! 0 71 71 - 18 66 42

**Die Nr. 1* Partnervermittlung,
für gleichgeschlechtliche Suche**

☎ Gratisruf 0800-222 89 89
Täglich 10-20 Uhr auch am WE
www.perfectdate.de

* Nr. 1 mit positiven Kundenbewertungen (Google!)

Dr. RALF... 66/177. Dr. Nach e.
international erfolgr. Karriere sehnt
sich dieser weitgereiste, intelligente,
vermögende, naturverbundene, musi-
sche Gentleman nach e. weltoffenen,
attraktiven Dame im Alter bis ca 60J.
Fühlen SIE sich angesprochen? Herrl.
Immobilien, Alles vorhd. **Anruf an:**
0171 - 4481775. Ernestine GmbH.
www.pvernestine.de

ZÄ (62/172)

**Niedergelassener Zahnarzt aus
OWL, 44, NR, sportlich, sucht Aka-**
demikerin für gemeinsame Zukunft.
ZM 049318

schlank,viels. Int., su. n. Prax.aufg.
untern. junggebl. Partner mit Niveau,
Herz u. Humor. R. Th/He/Sa bevorz.
ZM 049400

**Die Nr. 1* Partnervermittlung,
auch Nr. 1 in der Kundenbewertung!****

Gratisruf 0800-222 89 89
Täglich 10-20 Uhr auch am WE
www.pv-exklusiv.de

Markus Poniewas, seit 1985 Partnervermittler.

*Nr. 1 mit Werbung in akadem. Fachzeitschriften!
** Nr. 1 mit positiven Kundenbewertungen (Google!)

Christa Appelt® – seit fast 30 Jahren

Die Premium - Partnervermittlung,
bei der Sie bereits auf dem Weg zur großen Liebe
glücklich werden!

M 0172/804 87 78 seriös & diskret • T 089/419 00 88 7 • www.christa-appelt.de
Berlin • Düsseldorf • Frankfurt • Hamburg • München • Wien • Zürich

FORT- UND WEITERBILDUNG

Prof., Dr., Dr.h.c., Habil., Ph.D. /
Medizin-, Zahnmedizin-Studien-
plätze, www.inwifor.de, Tel.: 0681 /
39 61 94 63 - Tel.: 0681 / 70 97 689

REISE

**WENNINGSTEDT/SYLT, TOP-
REETHAUS IN PARKANLAGE
NAHE MEER, EXKL. AUSSTATT.
SAUNA/SPA. 02501/92500
WWW.DR-THEISSEN-SYLT.DE**

Côte d'Azur
Ferienhaus im provenc. Stil, traumhaft
geleg., von privat, Tel. 0160-7869678
nizzasommer@gmail.com
www.nizzasommer.com

VERSCHIEDENES

Briefmarken und Münzen

Ob Sie eine Einlieferung für unsere
Auktionen vornehmen oder sofort
gegen bar verkaufen wollen - auch
an Ihrem Wohnort -, wenden Sie sich
an die richtige Adresse:

AIX-PHILA GmbH

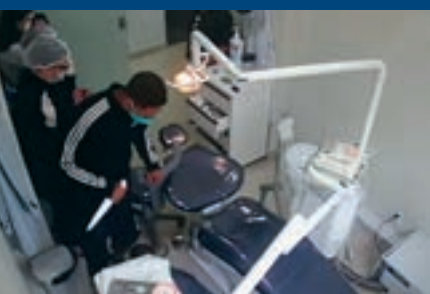
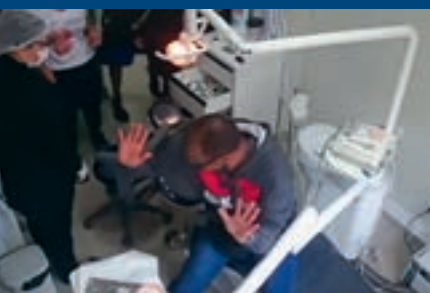
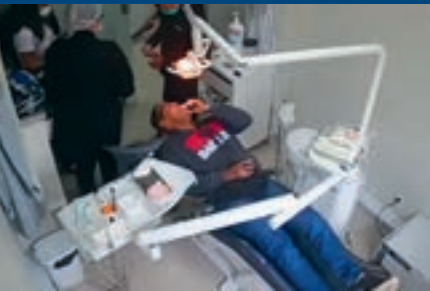
52062 Aachen, Lothringerstr. 13,
www.aixphila.de, Tel. 0241/33995

**Echter menschlicher Schädel zu
verkaufen.** Zu Studienzwecken er-
worben, sehr gut erhalten. Jugendli-
cher Homo Sapiens Schädel (als
Lehrobjekt präpariert) für Medizin-
studienzwecke. Nichtanlage 35 und
45 mit Persistenz 75 und 85, 33 im
Durchbruch, 8er angelegt.
ZM 049416



Foto: Adobe Stock_Krakenimages.com

Der Patient, dein Freund und Helfer



Das war mal ein Polizeieinsatz der besonderen Art: Mitte November überfallen zwei 19-jährige Jugendliche in Ceilândia, Brasilien, eine Zahnarztpraxis. Sie betreten mit einem Messer bewaffnet das Behandlungszimmer und fordern Geld.

Was die zwei Gangster nicht wissen: Auf dem Behandlungsstuhl sitzt ausge-rechnet ein Polizist. Pech für die beiden, Glück für die Praxis. Der 46-jährige Cop in Zivil tut zunächst so, als würde er sich ergeben und duckt sich auf den Boden. Als sich der Moment ergibt, überwältigt er erst den einen Einbrecher und setzt dann den anderen mit einem Schuss in den Arm außer Gefecht. Die beiden jungen Männer werden noch vor Ort verhaftet.

Der Polizist erhielt allerdings an diesem Tag keine zahnärztliche Behandlung mehr. Er selber hatte ja den beiden Kriminellen schon sprichwörtlich den Zahn gezogen. In diesem Fall war der Patient eben nicht nur zur richtigen Zeit am richtigen Ort, sondern auch in der richtigen Berufsgruppe.

Vorschau

THEMEN IM NÄCHSTEN HEFT –
ZM 1-2 ERSCHEINT AM
16. JANUAR 2022

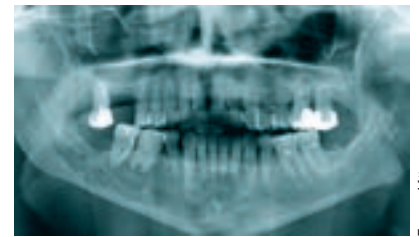


Foto: Kämmerer

ZAHNMEDIZIN

DER BESONDERE FALL MIT CME

Osteolyse im Unterkiefer –
Differenzialdiagnose Plasmozytom



Foto: AdobeStock_VasyI

PRAXIS

NEUE STUDIE DER AS AKADEMIE

Was angestellte Zahnärztinnen und
Zahnärzte beschäftigt

DIE NEUE Thomas M 1

Bewährte Bedienung:

Handling & Greifwege, die über viele Jahre zur Routine geworden sind.
Die Sicherheit des Behandlers bleibt erhalten, in jeder Situation »ohne zu überlegen«.
Spart die nervliche Belastung in der täglichen Routine!

Hochwertig: Ohne technischen Schnick-Schnack.
Lange Lebensdauer durch robuste Technik.
Kein Plastik!

Modern: LED-Lichttechnik in allen Instrumenten
LED OP-Lampe. ...**keine müden Augen.**

Riesen Vorteil: Cart-Arztelement motorisch fahrbar.
Ein sanfter Tipp auf das Pedal, erspart den Tennisarm!

Ihre Fragen beantwortet:

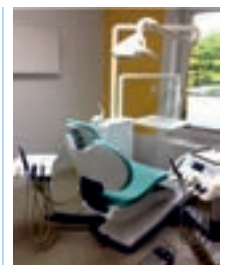
Herr Uwe Zuth, Tel.: 0 61 23 - 10 60
oder Sie schreiben
eine eMail: wm@dental-s.de



Ihre »GEBRAUCHTE«

(KaVo, Sirona C1, C2+, C4+, Sinus, Teneo, Fimet Ultradent)
tauschen wir gegen **die neue »Thomas M 1«**.

Inzahlungnahme möglich.



Dental-S GmbH

An der Ankermühle 5 • 65399 Kiedrich

www.dental-s.de



JETZT BIS ZU
39%*
SPAREN

DAS EINFARBKOMPOSIT
für die täglichen
Restaurationen im
Seitenzahnbereich.



FREI von
BPA verwandten
Monomeren

MADE IN GERMANY



KULZER
MITSUI CHEMICALS GROUP

© 2021 Kulzer GmbH. All Rights Reserved.
Kulzer GmbH · Leipziger Straße 2 · 63450 Hanau · Deutschland · kulzer.de

Jetzt Basis Kit zum Aktionspreis bestellen: per Fax an 06181 9689 3897 oder E-Mail an aktionen@kulzer-dental.com		ANGEBOT
Menge (max. 5 Kits pro Praxis)	<input type="checkbox"/> Venus Diamond ONE Basis Kit – Spritzen (2x 4 g Spritzen Venus Diamond ONE, 1x 1,8g Spritze Venus Diamond Flow Baseline, 1x 2 ml Flasche iBOND Universal)	129,-€¹ statt UVP 212,00 €
	<input type="checkbox"/> Venus Diamond ONE Basis Kit – PLT/Kapseln (30x0,25 g PLT/Kapseln Venus Diamond ONE, 1x 1,8g Spritze Venus Diamond Flow Baseline, 1x 2 ml Flasche iBOND Universal)	129,-€¹ statt UVP 202,00 €

Handelspartner/Depot	Ort	┌	└
Anspruchspartner/Name der Praxis	E-Mail		
Straße/Hausnummer		└	┌
PLZ/Ort	Datum/Unterschrift		

Mit meiner Unterschrift willige ich in die Speicherung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten (Name, Adresse und E-Mail-Adresse) für Zwecke der Beratung durch die Kulzer GmbH ein. Wenn ich mich auf der Kulzer Webseite für Newsletter anmelde oder Informationen zu Produkten und Dienstleistungen anfordere, wird Kulzer meine personenbezogenen Daten unter Umständen dazu nutzen, die E-Mail-Aussendungen für mich zu optimieren und mir weitere Informationen per E-Mail zuzusenden. Falls ich hiermit nicht einverstanden sein sollte, kann ich dies jederzeit mitteilen, damit Kulzer meine personenbezogenen Daten entsprechend sperren bzw. löschen kann. Ich kann mich von den Mailings selbstverständlich jederzeit wieder abmelden. Lieferung und Berechnung der Ware erfolgen über Ihren Handelspartner. Es gelten die Preise Ihres Handelspartners. Aktion nur gültig bei teilnehmendem Fachhandel. ¹Angebote gelten ohne weitere Abzüge.
*Rechnerischer Preisvorteil auf Basis Einzelpreisen UVP Preisliste Kulzer GmbH, unverbindliche Aktionsempfehlung der Kulzer GmbH, nur gültig bei teilnehmendem Fachhandel im Aktionszeitraum bis einschließlich 31.01.2022. Alle Preise sind unverbindliche Preisangaben der Kulzer GmbH und verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt. Angebote gelten nur für Kunden mit Geschäftssitz in Deutschland.